

Einwohnergemeinde Zofingen

Jahresbericht und Jahresrechnung 2009



Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL

Jahresbericht

VORWORT	4
ALLGEMEINER ÜBERBLICK	7
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	11
0.1 Abstimmungen und Wahlen	11
0.2 Einwohnerrat	18
0.3 Stadtrat.....	27
0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen	27
0.5 Informatik.....	31
0.6 Rechtsgrundlagen.....	31
0.7 Justizwesen	32
0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen.....	32
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	34
1.1 Betreibungs- und Konkurswesen	34
1.2 Niederlassung, Aufenthalt	35
1.3 Zivilstandswesen	36
1.4 Bestattungswesen	37
1.5 Markt	37
1.6 Polizeiwesen.....	38
1.7 Feuerwehr, Feuerpolizei	39
1.8 Militärwesen.....	40
1.9 Zivilschutz	41
1.10 Regionales Führungsorgan Zofingen RFOZ	41
2 BILDUNG	43
2.1 Schulbehörde und Schulleitung.....	43
2.2 Projekte und Reformen	43
2.3 Heilpädagogische Schule	44
2.4 Musikschule	44
2.5 Schülerzahlen.....	45
2.6 Bildungszentrum Zofingen.....	46

3	KULTUR, FREIZEIT	48
3.1	Kulturstelle	48
3.2	Kulturförderung	48
3.3	Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv	49
3.4	Stadtarchiv	53
3.5	Sport, Sport- und Freizeitanlagen	53
4	GESUNDHEIT	56
4.1	Medizinische Versorgung	56
4.2	Gesundheitspolizei	56
5	SOZIALE WOHLFAHRT	57
5.1	Sozialversicherung	57
5.2	Bereich Soziales	57
5.3	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	63
6	VERKEHR	68
6.1	Planung und Projektierung	68
6.2	Ausführung	70
6.3	Strassenunterhalt	71
6.4	Öffentlicher Verkehr	72
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	73
7.1	Kanalisationen, Abwasserreinigung	73
7.2	Abfallwirtschaft	74
7.3	Gewässer und Umweltschutz	74
7.4	Natur- und Landschaftsschutz	76
7.5	Planung	78
7.6	Bautätigkeit	80
7.7	Öffentliche Gebäude	81
8	VOLKSWIRTSCHAFT	84
8.1	Landwirtschaft, Haustiere	84
8.2	Industrie, Markt, Gewerbe	84
8.3	Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro)	85
9	FINANZEN, STEUERN	87
9.1	Finanz- und Rechnungswesen	87
9.2	Steuerwesen	105

ZWEITER TEIL

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Begründung der wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag.....	110
Ergebnis Einwohnergemeinde	117
Ergebnis Abwasserbeseitigung.....	118
Ergebnis Abfallbewirtschaftung	119
Ergebnis Heilpädagogische Schule.....	120
Zusammenzug laufende Rechnung.....	121
0 Allgemeine Verwaltung	123
1 Öffentliche Sicherheit.....	130
2 Bildung.....	139
3 Kultur, Freizeit	150
4 Gesundheit.....	158
5 Soziale Wohlfahrt	160
6 Verkehr	166
7 Umwelt, Raumordnung	169
8 Volkswirtschaft.....	174
9 Finanzen, Steuern	177
Zusammenzug Investitionsrechnung	182
Investitionsrechnung.....	183
Verpflichtungskontrolle	198
Artengliederung laufende Rechnung.....	201
Artengliederung Investitionsrechnung	207
Bestandesrechnung	210
Abrechnungen über Verpflichtungskredite	226
Anträge des Stadtrates	229

Vorwort

Liebe Zofingerinnen und Zofinger

Nach den Rekordergebnissen des Rechnungsabschlusses 2008 der Einwohnergemeinde Zofingen folgte nun im Jahr 2009 die Ernüchterung: Der Gesamtsteuerertrag erreichte 2009 nur noch CHF 31'455'000 und lag somit um 1,7 % unter dem Voranschlag oder gar 9,1 % unter dem hohen Vorjahreswert von CHF 34'618'000. Daraus resultierte ein Gesamtnettoertrag von CHF 32'390'000. Ein Wert, welcher sich um 0,7 % unter dem Voranschlag, aber 9,6 % unter dem Ergebnis des Jahres 2008 bewegt. Gleichzeitig erhöhte sich der Gesamtnettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 13 % auf CHF 28'231'000, was fast genau dem Voranschlagswert entspricht.

Ganz offensichtlich spiegelt sich – wie bereits bei der Budgetierung angenommen – das wirtschaftlich schwierige Umfeld im Rechnungsabschluss 2009 deutlich wider. Dies zeigt sich einerseits in einem sehr tiefen Ertrag bei den Unternehmenssteuern (nur CHF 2'550'000 bei fast 9'000 Arbeitsplätzen), andererseits aber auch auf der Aufwandseite: So lagen die Netto-Aufwendungen für die Sozialhilfe um über CHF 600'000 über dem Voranschlag und gar CHF 700'000 über dem Vorjahr. Und auch der strenge Winter schlug sich wegen der höheren Kosten für die Schneeräumung im Abschluss nieder.

Die Eigenfinanzierung betrug damit nur CHF 4'159'000. Dieser Wert liegt zwar nur 5,7 % unter dem Voranschlag, aber 64 % unter dem Rekordwert des Vorjahres. Mit dem Ertragsüberschuss in der Höhe der Eigenfinanzierung von CHF 4'159'000 konnten die getätigten Investitionen nicht finanziert werden. Die Einwohnergemeinde tätigte 2009 Nettoinvestitionen von CHF 11'189'000. Dieser Wert liegt 14 % über dem Voranschlag (CHF 9'814'000) und 25 % über demjenigen des Vorjahres (CHF 8'927'000). Der daraus resultierende Finanzierungsfehlbetrag wurde mit dem bestehenden Nettovermögen CHF 1'837'000 und Fremdmitteln von CHF 5'193'000 finanziert. Die Nettoschuld beträgt damit neu CHF 5'193'000 oder CHF 487 pro Einwohner/in.

Dieses im Vergleich zum Vorjahr um einiges schlechtere Jahresergebnis gilt es allerdings zu relativieren: Bei den kommunal nicht beeinflussbaren Kosten ist zu berücksichtigen, dass der Abschluss 2008 immer noch durch gewisse Sonderfaktoren im Zusammenhang mit dem Neuen Finanzausgleich (NFA) und dem Finanz- und Lastenausgleich zwischen Kanton und Gemeinden positiv beeinflusst worden war. In der Rechnung 2009 fielen nun all diese positiven Sondereffekte weg. Wir sind auf dem Boden der Wirklichkeit angekommen.

Und dabei gibt es durchaus auch Positives zu vermerken. So vor allem, dass Nettoinvestitionen von CHF 11'189'000 getätigt wurden, was einer Realisierungsquote von 114 % entspricht. Dieser Wert stellt die Leistungsfähigkeit und die Effizienz von Exekutive und Verwaltung deutlich unter Beweis. Die Energie, welche in den letzten Jahren in die Optimierung der Strukturen, der Prozesse und der Führung in der Verwaltung investiert worden ist, zeitigt nun Ergebnisse. Erfreulich ist auch die Ausgabendisziplin in der Verwaltung: Der Nettoaufwand der Abteilungen 0 bis 7 in der Summe konnte exakt innerhalb des budgetierten Rahmens gehalten werden. Die Mehraufwendungen der Abteilungen Allgemeine Verwaltung, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt und Verkehr konnten durch Minderaufwendungen in den übrigen Abteilungen kompensiert werden.

Auch im abgelaufenen Jahr bildete die regionale Zusammenarbeit in allen Formen einen Schwerpunkt der Arbeit von Exekutive und Verwaltung. So wurde das Agglomerations-Projekt „AareLand“ der Städte Aarau, Olten und Zofingen weiter konkretisiert. Ab dem Jahr 2008 wird die Geschäftsstelle des Projektes „AareLand“ vom Regionalverband „zofingenregio“ geführt. Zudem fand am 12.

November in Zofingen ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Exekutiven aller „AareLand“-Gemeinden statt, an dem die Organisationsstruktur des Agglomerationsprojektes intensiv diskutiert wurde.

Das Projekt „Standortentwicklung Wiggertal“, ein konkretes Produkt des Zusammenarbeitsvertrags zwischen den Kantonen Aargau und Luzern, wurde weiter vorangetrieben. Um die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im funktional zusammenhängenden Gebiet zwischen Dagmersellen im Süden und Aarburg/Rothrist im Norden besser steuern zu können, konkretisierten der Regionalverband zofingenregio und die neun Gemeinden Aarburg, Oftringen, Rothrist, Strengelbach, Zofingen, Brittnau, Wikon, Reiden und Dagmersellen zusammen mit den Kantonen Aargau und Luzern das Modul „koordinierte Raumentwicklung“ weiter. Sie verpflichten sich darin, in verschiedenen Entwicklungsaufgaben noch stärker als bisher zusammenzuarbeiten. Durch einen breit angelegten Mitwirkungsprozess wurde auch die Bevölkerung der Region eingebunden. Die Unterzeichnung des Moduls ist im Sommer 2010 vorgesehen. Später sollen weitere Entwicklungsmodule folgen, beispielsweise in den Bereichen Bildung, öffentliche Dienste, Soziales, Kultur.

Bewegung herrscht auch in der kleinräumigen Gemeindelandschaft unserer Region: Die Machbarkeitsabklärungen über einen möglichen Zusammenschluss zwischen den Gemeinden Zofingen und Uerkheim wurden im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen und mündeten im Frühjahr 2009 in die Ausarbeitung eines Fusionsvertrages. Einen Rückschlag erlitt das Zusammenschlussprojekt durch das negative Ergebnis der GeRAG 1-Abstimmung im September. Ohne die finanzielle Unterstützung des Kantons, wie sie in den GeRAG-Vorlagen vorgesehen war, lässt sich das Zusammenschlussprojekt finanziell nicht erfolgreich gestalten. Das Projekt wurde darum vorläufig auf Eis gelegt. Die Exekutiven von Zofingen und Uerkheim sind sich jedoch weiterhin einig, dass ein Zusammenschluss für beide Seiten kurz- und langfristig Vorteile bringt. Dies unter dem Vorbehalt, dass der Kanton die finanziellen Rahmenbedingungen für zusammenschliessende Gemeinden doch noch verbessert. Sofern diese Rahmenbedingungen stimmen, könnte ein Zusammenschluss zwischen Zofingen und Uerkheim auf das Jahr 2014 ins Auge gefasst werden.

Unabhängig voneinander haben auch die Gemeinden Strengelbach und Brittnau beim Stadtrat Zofingen eine Anfrage zur Aufnahme von Fusionsabklärungen eingereicht, worauf der Stadtrat beiden Exekutiven seine grundsätzliche Bereitschaft signalisiert hat. Nachdem die Gemeindeversammlungen von Brittnau und Strengelbach beide „Grünes Licht“ für die Aufnahme von Fusionsabklärungen mit Zofingen gegeben haben, wurde in beiden Gemeinden das Referendum ergriffen. In den Volksabstimmungen sprachen sich die Brittnauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger klar für, die Strengelbacher gegen solche Abklärungen aus. Die Abklärungen zur finanziellen Machbarkeit eines Zusammenschlusses zwischen Brittnau und Zofingen wurden Ende des Berichtsjahres aufgenommen und werden im Sommer des Jahres 2010 mit einem gemeinsamen Workshop der beiden Exekutiven abgeschlossen.

Auch im Berichtsjahr haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung sowie die Mitglieder der verschiedenen politischen Gremien in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld intensiv gearbeitet. Ich danke allen für ihren Einsatz, ihre Professionalität und ihr Know-how, mit dem sie dafür gesorgt haben, dass die Stadt Zofingen ihre Rolle als Zentrum und „Motor“ einer dynamischen Region weiterhin erfolgreich spielen kann.

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

EINWOHNERGEMEINDE

Jahresbericht

Allgemeiner Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im ersten Teil des Jahresberichtes über die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Einwohnergemeinde im Jahr 2009. Der zweite Teil enthält die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2009.

Nachstehend erhalten Sie einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Tätigkeiten im Berichtsjahr.

0 Allgemeine Verwaltung

Der Einwohnerrat bewilligte am 25. Mai auf Antrag der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission die **Jahresbruttobesoldungen für die Mitglieder des Stadtrats mit Wirkung ab Beginn der Amtsperiode 2010/13**. Dabei wurde die Besoldung für das Amt des Vizeammanns auf CHF 45'000 und dasjenige für die Stadtratsmitglieder auf CHF 40'000 festgelegt. Hinzu kommt eine pauschale Spesenvergütung (inkl. Stadtmann) für amtliche und Repräsentationspflichten von je CHF 6'000. Zudem erhalten die nebenamtlichen Mitglieder des Stadtrats 8 % ihrer Stadtratsbesoldung als Abgeltung für ihre Vorsorge.

Im Zusammenhang mit der **fristlosen Entlassung von Mathias P. Müller, Leiter Bereich Sicherheit und Chef der Regionalpolizei Zofingen, sowie dem Rücktritt von Stadtrat Herbert H. Scholl, Ressortvorsteher Sicherheit und Gewerbe**, im August, unterbreitete der Stadtrat dem Einwohnerrat am 19. Oktober einen detaillierten Bericht über die Aufarbeitung der Vorfälle im Ressort Sicherheit. In seinem Bericht zeigte der Stadtrat auch auf, wie die vorhandenen Defizite aufgearbeitet und welche Lehren für die Zukunft gezogen werden sollen.

Die Machbarkeitsabklärungen eines **Zusammenschlusses der Gemeinden Uerkheim und Zofingen** konnten im Frühjahr abgeschlossen werden. Gestützt auf das positive Ergebnis gaben die beiden Exekutiven daraufhin „grünes Licht“ für die Ausarbeitung eines entsprechenden Zusammenschlussvertrags. Die Bevölkerung der beiden Gemeinden erhielt im Juni Gelegenheit, sich im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens zum Vertrag zu äussern. Nachdem im Mitwirkungsverfahren keine grundlegenden Vorbehalte zum Vertragswerk gemacht wurden, wurde der Vertrag von den beiden Exekutiven Anfang September im Rathaus Zofingen paraphiert. Vorgesehen war in einem nächsten Schritt die Genehmigung durch den Einwohnerrat Zofingen bzw. die Gemeindeversammlung Uerkheim Ende November. Aufgrund der Ablehnung des 1. Pakets der Gemeindereform (GeRAG) an der Volksabstimmung vom 27. September haben sich jedoch die Rahmenbedingungen – vor allem im finanziellen Bereich – verändert, weshalb die beiden Exekutiven das Zusammenschluss-Projekt gestoppt haben. Sowohl der Stadtrat Zofingen als auch der Gemeinderat Uerkheim sind sich jedoch einig, dass ein Zusammenschluss für beide Seiten kurz- und langfristig Vorteile bringt. Sofern der Kanton die finanziellen Grundlagen für zusammenschliessende Gemeinden in nächster Zeit verbessert, wird ein Zusammenschluss auf das Jahr 2014 ins Auge gefasst.

Auf Anfrage der Gemeinderäte der beiden **Nachbargemeinden Brittnau und Strengelbach** signalisierte der Stadtrat im Frühjahr seine grundsätzliche Bereitschaft zur **Durchführung von Machbarkeitsabklärungen** im Hinblick auf einen allfälligen Zusammenschluss mit Zofingen. In der Folge

stützten die Brittnauer Stimmberechtigten an einer Referendumsabstimmung vom 16. August den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 14. Mai und stimmten einem Vorprojekt zur Prüfung der Machbarkeit eines allfälligen Zusammenschlusses mit Zofingen zu. Die Stimmberechtigten von Strengelbach hingegen hoben in einer Referendumsabstimmung den Beschluss der Gemeindeversammlung auf und lehnten die Durchführung von Machbarkeitsabklärungen ab. Im Dezember trafen sich Vertretungen der Gemeinden Brittnau und Zofingen zur ersten Sitzung der Projektgruppe, an welcher der Grobfahrplan (Meilensteine) festgelegt wurde. Die Projektgruppe wird dabei von der BDO AG extern begleitet. Ziel ist es, bis ca. Mitte 2010 erste Grundlagen für die Beurteilung der finanziellen Machbarkeit eines Zusammenschlusses zu erhalten und anschliessend eine politische Auslegeordnung zu machen. Alle weiteren Schritte sind vom Fahrplan des Kantons im Zusammenhang mit dem Ende September von den Stimmberechtigten abgelehnten ersten Pakets der Gemeindereform (GeRAG) abhängig.

Per 1. September wurde in der Stadtverwaltung ein neues **Corporate Design** eingeführt. Zentrale Elemente des neuen Erscheinungsbildes sind ein neues Logo, welches das bisherige Logo mit dem Schildhalter Niklaus Thut ablöst, eine neue Standard-Schrift für die Korrespondenz, neues Briefpapier und neue Couverts sowie als Besonderheit, sogenannte Key Visuals (Bildwelten), mit welchen die Vielfalt der angebotenen Dienstleistungen der einzelnen Bereiche und Abteilungen auch optisch hervorgehoben wird. Mit dem neuen Corporate Design wird der Auftritt der Stadt nach aussen einheitlich und die Marke „Zofingen“ gestärkt. Damit kann sich die Stadt Zofingen im Standort-Wettbewerb besser profilieren und positionieren.

1 Öffentliche Sicherheit

An seiner Sitzung vom 15. Juni bewilligte der Einwohnerrat einen **Bruttokredit von CHF 137'508 für die Beschaffung eines Personentransportfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr Zofingen**. An die Anschaffungskosten leistet die Aargauische Gebäudeversicherung einen Subventionsbeitrag von rund 70 %. Zudem ist ein kleiner Erlös aus dem Verkauf des alten Personentransportfahrzeuges zu erwarten.

2 Bildung

Im August wurde an der Primarschule mit der **integrativen Schulung (IS)** gestartet. Dank der im Zusammenhang mit der Etablierung der Blockzeiten durchgeführten Weiterbildungen der Lehrpersonen im Bereich „Unterrichtsentwicklung“ traten bei der Umsetzung keine grösseren Probleme auf. Gemäss Entscheid der Schulpflege soll die integrative Schulung an der Oberstufe auf das Schuljahr 2011/12 eingeführt werden. Ab diesem Zeitpunkt werden in Zofingen keine Kleinklassen mehr geführt.

Ebenfalls im August startete in den Räumlichkeiten des Spittelhofs an der Strengelbacherstrasse das **Pilotprojekt „Tagesstrukturen“**. Nachdem in den ersten Monaten noch nicht viele Eltern von diesem Angebot für ihre Kinder Gebrauch machten, konnte erfreulicherweise in den vergangenen Monaten ein kontinuierliches Anwachsen der Belegungszahlen festgestellt werden.

3 Kultur, Freizeit

Der Einwohnerrat genehmigte am 25. Mai die **Bauabrechnung über die Sanierung von Volière und Wasserteil „Trottenweiher“ mit Gesamtkosten von CHF 1'460'589.80**. Ursprünglich hatte der Einwohnerrat am 27. November 2006 einen Kredit von CHF 754'000 bewilligt. Nachdem es im Verlauf

der Bauausführung zu erheblichen Kostenüberschreitungen gekommen war, ordnete der Stadtrat im Herbst 2007 einen sofortigen Baustopp an. Der Einwohnerrat setzte daraufhin eine Spezialkommission zur Abklärung der Umstände sowie zur Prüfung des vom Stadtrat beantragten Zusatzkredites ein. Am 16. Januar 2008 bewilligte der Einwohnerrat für den Abschluss der Bauarbeiten einen Zusatzkredit von CHF 767'400.

4 Gesundheit

Im Zusammenhang mit der im Herbst drohenden „Schweinegrippe-Pandemie“ wurde das Pandemie-Vorsorgekonzept für die Gemeinden Brittnau, Strengelbach, Vordemwald und Zofingen auf den neuesten Stand gebracht. Das Regionale Führungsorgan Zofingen (RFOZ) erarbeitete zudem einen Leitfaden zur „Sicherstellung des öffentlichen Lebens“ in den vier Gemeinden. Als konkrete Sofortmassnahme wurden im November und Dezember in allen vier Gemeinden die sanitärischen Einrichtungen in den öffentlichen Räumen angepasst.

5 Soziale Wohlfahrt

Am 25. Mai bewilligte der Einwohnerrat einen **Kredit von CHF 1'656'000 für die Projektierung und Ausarbeitung eines Kostenvoranschlags für den Neubau Luzernerstrasse und für die Planersubmission für den Umbau Rosenberg in Alterswohnungen sowie für die bauliche Anpassung Tanner des Seniorenzentrums.** Mit dem Neubau eines zeitgemässen Pflegeheims und der Schaffung der dringend benötigten Alterswohnungen auf dem Areal des Seniorenzentrums können die Forderungen und Bedürfnisse optimal erfüllt werden. Das gesamte Projekt berücksichtigt dabei die unterschiedlichen Wohn-, Entlastungs-, Pflege- und Betreuungsbedürfnisse von alten Menschen.

6 Verkehr

Der Einwohnerrat bewilligte am 16. März einen **Gemeindeanteil von CHF 7'882'250 für den Bau der Unterführung Strengelbacherstrasse K233** (SBB-Niveauübergangs-Sanierung). Die Sanierung des SBB-Niveauübergangs mit seinen langen Barriere-Schliesszeiten und den daraus folgenden Rückstaus auf Kantons- und Gemeindestrassen ist die Lösung für ein seit Jahren bestehendes Verkehrsproblem. Der SBB-Niveauübergang wird mit einer Unterführung sicher und zweckmässig saniert. Dadurch wird die Erreichbarkeit der grossen Arbeitsplatzgebiete im Westen der Stadt verbessert. Der Bund beteiligt sich mit Beiträgen aus dem Agglomerationsfonds an diesem Projekt.

Im Rahmen des vom Stadtrat verabschiedeten Massnahmenpakets für die **Verbesserung der Schulwegsicherheit** wurden im Frühjahr verschiedene Elemente umgesetzt. So wurden beispielsweise in der Schützenstrasse zwei Standplätze für Eltern-Taxi eingerichtet und beim Schulpavillon Rosengarten ein zusätzlicher Fussgängerstreifen markiert. Zudem wurde die Leitlinie auf der Rosengartenstrasse im Bereich der Schulzone entfernt. Schliesslich wurde im November beim Fussgängerstreifen Schützentörli ein dynamischer Fussgänger-Detektor installiert, mit welchem der Verkehrsfluss optimiert werden kann. Die Erfahrungen mit den umgesetzten Massnahmen sind grundsätzlich positiv. Weiterhin nicht befriedigend ist jedoch die Situation im Bereich der markierten Parkfelder vor der Rosengarten-Turnhalle. Die interne Arbeitsgruppe wird deshalb weitergehende Massnahmen in diesem Bereich prüfen. Zudem werden im Rahmen der kommunalen Verkehrsplanung weitere Verbesserungen für den Langsamverkehr geprüft.

7 Umwelt, Raumordnung

Am 19. Oktober bewilligte der Einwohnerrat für die **Hochwasserschutzmassnahmen bei Moosbach und Sonnenwandbach (Ortsteil Mühlethal) bzw. beim Altachenbach Kredite von CHF 595'000 bzw. CHF 864'000**. Beide Projekte stellen in ökologischer Hinsicht und in Bezug auf das Landschaftsbild eine erhebliche Aufwertung dar. In Bezug auf den Hochwasserschutz erfüllen die vorgesehenen Massnahmen die zurzeit geltenden schweizerischen Massstäbe.

Für den Umbau und die **Sanierung der Kustorei** bewilligte der Einwohnerrat am 23. November einen **Kredit von CHF 1'580'000**. Mit diesen Massnahmen sollen neben dem zeitgemässen Unterhalt die Entflechtung der Räumlichkeiten mit ihren unterschiedlichen Sicherheitsbedürfnissen, die Erneuerung der Nasszellen, die Einrichtung eines behindertengerechten Zugangs sowie die Sanierung der Fassade und des Dachs realisiert werden.

8 Volkswirtschaft

Im Rahmen der Neuausrichtung und der Einführung eines neuen Betriebskonzeptes wurde der **Stadtsaal** per 1. Mai organisatorisch dem Stadtmarketing angegliedert. Damit können Synergien bei der Vermarktung der Räumlichkeiten genutzt werden. Dies mit dem Ziel, die Auslastung des Stadtsaals zu verbessern und diesen als Profit-(Loss-)Center aufzubauen. Zur professionellen Führung des Stadtsaals wurden eine Betriebsleitung sowie eine technische Leitung eingesetzt.

9 Finanzen, Steuern

Der Einwohnerrat beschloss am 19. Oktober den **Voranschlag 2010 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 102 %**. Gleichzeitig nahm er Kenntnis vom Investitionsplan 2010 bis 2014 mit einem Investitionsvolumen von CHF 8'601'500 für das Jahr 2010. Zudem stimmte der Einwohnerrat einer Erhöhung der Abwasserbenützungsgebühren pro Kubikmeter Frischwasserbezug von CHF 1.30 auf CHF 1.80 per 1. Januar 2010 zu.

a) Einwohnergemeinde

Bei einem **Gesamtaufwand und -ertrag von je CHF 75'318'909.49 konnten Abschreibungen von CHF 4'159'227.13** vorgenommen werden. Der Voranschlag rechnete mit Abschreibungen von CHF 4'408'810. Die **Selbstfinanzierung** entsprach der Höhe der Abschreibungen.

Im Gesamtaufwand und -ertrag von CHF 75'318'909.49 sind auch die rechnungsneutralen Dienststellen Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Schule, Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner sowie die Stiftungen enthalten. Ohne diese Dienststellen reduziert sich der **Gesamtaufwand und -ertrag auf CHF 59'053'749.32**.

Die Investitionen erreichten brutto CHF 11'766'909.49. Den Ausgaben stehen Einnahmen von CHF 577'700.85 gegenüber. Es resultieren demnach **Nettoinvestitionen von CHF 11'189'208.64**. Mit der Selbstfinanzierung von CHF 4'159'227.13 und den Nettoinvestitionen von CHF 11'189'208.64 ergibt sich ein **Finanzierungsfehlbetrag von CHF 7'029'981.51**. Das per 01.01.2009 bestehende Nettovermögen von CHF 1'837'025.35 wandelte sich somit in eine **Nettoschuld von CHF 5'192'956.16** um, was einer Nettoschuld pro Einwohner/-in von CHF 487 entspricht.

Der **Gesamtsteuerertrag ./.** **Finanzausgleich** und Steuerabschreibungen erreichte bei einem Voranschlagswert von CHF 31'294'000 effektiv **CHF 30'766'939.55**. Dies entspricht einem Minderertrag

von CHF 527'060.45 (- 1,7 %). Bei den natürlichen Personen betrug der Nettoertrag CHF 28'906'753.50; der Voranschlag rechnete mit CHF 28'985'000 (- 0,3 %). Die Aktiensteuern erreichten CHF 2'551'186.05 und liegen damit um CHF 448'813.95 (- 15,0 %) unter dem Voranschlag von CHF 3'000'000. Die Sondersteuern (Nach- und Straf-, Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Hundetaxen) ergaben CHF 687'597.10 (Voranschlag CHF 720'000).

Der **Gesamtnettoaufwand** betrug **CHF 26'556'775.67** gegenüber dem Voranschlag von CHF 26'784'740. Dies entspricht einer Unterschreitung um CHF 227'964.33 oder 0,9 %.

Der **Personalaufwand** liegt mit **CHF 27'245'115.10** um 0,9 % oder CHF 235'534.90 unter dem Voranschlag von CHF 27'480'650.

Der **Sachaufwand** beläuft sich auf **CHF 14'770'201.93**. Gegenüber dem Voranschlag von CHF 15'483'995 bedeutet dies eine Unterschreitung um CHF 713'793.07 (- 4,6 %).

Die **ausgehenden Beiträge** von **CHF 19'385'453.05** liegen um CHF 481'991.95 unter dem Voranschlag von CHF 19'867'445.

b) Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

Im Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner resultierte ein Betriebsverlust von CHF 78'092.83. Dieser musste durch einen Zuschuss aus der laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde finanziert werden. Der Voranschlag rechnete mit einem Verlust von CHF 44'000.

Der Baufonds weist nach der Einlage von CHF 150'000 und der Entnahme von CHF 170'098.70 für bauliche Anpassungen im Tanner einen Bestand von CHF 310'551.60 auf.

c) Abwasserbeseitigung

Im Jahr 2009 wurden für 1'873'000 m³ Abwassergebühren erhoben. Darin nicht enthalten ist die Schmutzfrachtbelastung der Industrie, welche separat vergütet wird.

Aus der laufenden Betriebsrechnung resultierte ein Betriebsverlust von CHF 567'483.45. Die Investitionsrechnung weist eine Überdeckung (Nettoinvestitionsabnahme) von CHF 839'993.05 auf. Der Finanzierungsüberschuss von CHF 272'509.60 wurde in die Abwasserkasse eingelegt, welche Ende 2009 einen Bestand von CHF 3'817'242.39 aufweist.

Im Jahr 2009 betrug die Abwassergebühr CHF 1.30/m³ (exkl. Mehrwertsteuer).

d) Abfallbewirtschaftung

Der Gebührenertrag erreichte CHF 1'152'850.44, der Voranschlag rechnete mit CHF 1'150'000.-. Die Grundgebühr betrug CHF 45 pro Elektrozähler.

2009 resultierte ein Betriebsüberschuss von CHF 217'953.69. Dieser wurde in den Spezialfonds "Abfallbewirtschaftung" eingelegt, der Ende 2009 ein Guthaben von CHF 851'065.53 aufweist.

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Abstimmungen und Wahlen

0.1.1 Stimmberechtigte

Stimmberechtigte am 31. Dezember	Männer	Frauen	Total
in eidgenössischen Angelegenheiten	3'644	3'983	7'627
(inkl. Auslandschweizer)	55	66	121
in kantonalen und Gemeindeangelegenheiten	3'589	3'917	7'506
in Ortsbürgerangelegenheiten	737	618	1'355
in kirchlichen Angelegenheiten			
		Reformiert	3'968
		Röm.-kath.	1'992

0.1.2 Eidgenössische Abstimmungen

	Ja	Nein	Stimme- teiligung
8. Februar			
Bundesbeschluss über die Genehmigung der Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten sowie über die Genehmigung und die Umsetzung des Protokolls über die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Bulgarien und Rumänien			
- Gemeinde	2'523	1'439	51,81 %
- Bund	1'527'132	1'027'899	51,44 %
17. Mai			
Verfassungsartikel „Zukunft mit Komplementärmedizin“			
- Gemeinde	2'048	1'295	44,26 %
- Bund	1'283'894	631'560	38,80 %
Bundesbeschluss über die Einführung von elektronisch gespeicherten biometrischen Daten im Schweizer Pass und in Reisedokumenten für ausländische Personen			
- Gemeinde	1'728	1'595	44,25 %
- Bund	953'173	947'493	38,77 %
27. September			
Bundesbeschluss über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze, geändert durch den Bundesbeschluss über die Änderung dieses Beschlusses			
- Gemeinde	1'627	1'230	37,62 %
- Bund	1'112'818	926'730	41,01 %
Bundesbeschluss über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative			
- Gemeinde	1'888	849	36,85 %
- Bund	1'307'237	618'664	40,43 %

	Ja	Nein	Stimme- teiligung
29. November			
Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr			
- Gemeinde	2'597	1'330	53,54 %
- Bund	1'608'923	867'514	49,50 %
Volksinitiative „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“			
- Gemeinde	1'360	2'853	55,37 %
- Bund	837'119	1'797'876	52,70 %
Volksinitiative „Gegen den Bau von Minaretten“			
- Gemeinde	2'464	1'817	56,15 %
- Bund	1'534'054	1'135'108	53,40 %

0.1.3 Kantonale Wahlen und Abstimmungen

8. Februar

Erneuerungswahl des Regierungsrates für die Amtsperiode 2009/2013; 2. Wahlgang

Gewählt ist	Gemeinde	Kanton
Hürzeler Alex, SVP, neu	1'368	79'583
Stimmbeteiligung	47,27 %	46,33 %

8. März

Erneuerungswahlen des Grossen Rates für die Amtsperiode 2009/2013

	Sitze	Parteistimmenzahl	
		Gemeinde	Bezirk
01 SVP - Schweizerische Volkspartei (SVP)	5	8'935	54'312
02 SP - Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften (SP)	3	8'293	32'663
03 CVP Aargau - Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)	1	4'062	11'971
04 FDP - Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)	2	7'524	23'071
05 Grüne (GP)	1	4'170	15'361
06 EVP - Evangelische Volkspartei (EVP)	1	2'299	14'905
07 SD - Schweizer Demokraten (SD)	0	404	3'045
08 EDU - Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)	1	724	7'131
09 BDP - Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)	1	1'952	9'369
11 GLP - Grünliberale Partei Aargau (GLP)	0	1'186	3'650

Stimmbeteiligung 35,44 %

	Anzahl Stimmen	
Gewählte Grossräte aus Zofingen	Gemeinde	Bezirk
Rhiner Robert, FDP, bisher	1'040	2'854
Scholl Herbert H., FDP, bisher	1'015	2'921
Hottiger Hans-Ruedi, parteilos, neu	878	2'311
Dubach Manfred, SP, bisher	873	3'155
Brünisholz Lothar, SP, bisher	854	2'807

	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
17. Mai			
Änderung Verfassung des Kantons Aargau			
- Gemeinde	1'271	1'776	42,41 %
- Kanton	52'658	93'975	39,66 %
Änderung Schulgesetz (Eingangsstufe)			
- Gemeinde	1'266	1'789	42,42 %
- Kanton	51'287	95'558	39,66 %
Änderung Schulgesetz (Harmonisierung der Schulstrukturen)			
- Gemeinde	1'484	1'596	42,60 %
- Kanton	60'910	86'382	39,73 %
Änderung Schulgesetz (Tagesstrukturen)			
- Gemeinde	1'703	1'373	42,53 %
- Kanton	70'553	76'937	39,63 %
Änderung Schulgesetz (Lektionenzuteilung mit Sozialindex)			
- Gemeinde	1'504	1'521	42,34 %
- Kanton	63'779	82'499	39,63 %
Volksinitiative „Für eine Energiepolitik mit Weitsicht“			
- Gemeinde	1'674	1'357	42,36 %
- Kanton	70'234	73'786	39,34 %
27. September			
Änderung Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (Baugesetz)			
- Gemeinde	1'369	1'088	34,24 %
- Kanton	68'643	56'256	34,64 %
Änderung der Verfassung des Kantons Aargau (Rechtsgrundlage für die Anordnung von Gemeindezusammenschlüssen durch den Grossen Rat)			
- Gemeinde	1'560	886	34,16 %
- Kanton	61'268	64'395	34,66 %
Änderung Gesetz über die Einwohnergemeinde (Gemeindegesetz; Rechtsgrundlage für die Anordnung von Gemeindezusammenschlüssen durch den Grossen Rat)			
- Gemeinde	1'513	919	34,08 %
- Kanton	68'643	56'256	34,64 %
Änderung Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (Finanzausgleichsgesetz; FLAG; Abschaffung der Anrechnung eines Grundbedarfs im Finanzausgleich)			
- Gemeinde	1'465	889	33,92 %
- Kanton	58'818	61'648	34,39 %
Änderung Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz; Unterstützung von Gemeindezusammenschlüssen)			
- Gemeinde	1'536	866	34,08 %
- Kanton	61'490	61'952	34,55 %

	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
Änderung Verfassung des Kantons Aargau (Rechtsgrundlage für die Schadenersatzpflicht von Kan- ton und Gemeinden)			
- Gemeinde	1'798	561	33,94 %
- Kanton	82'836	38'130	34,42 %

0.1.4 Kommunale Wahlen und Abstimmungen

	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
17. Mai			
Kreditbewilligung für den Bau der Unterführung Strengelbacherstrasse K233 (Sanierung SBB-Niveau- übergang)			
- Gemeinde	3'031	296	44,32 %

9. August

Wahl von 7 Mitgliedern des Stadtrates für die Amtsperiode 2010/2013

Absolutes Mehr	898
Stimmbeteiligung	34,10 %

Gewählt worden sind

	Stimmen
Hottiger Hans-Ruedi, parteilos, bisher	1'852
Dubach-Lemberg Annegret, SP, bisher	1'664
Scholl Herbert H., FDP, bisher	1'564
Plüss Hans-Martin, SP, neu	1'531
Hagmann-Schibler Käthi, Dyn. Mitte/CVP, neu	1'421
Müller-Widmer Therese, SVP, bisher	1'335
Moor Rolf, FDP, neu	1'324

Nicht gewählt, da überzählig

Giezendanner Stefan, SVP, neu	1'106
-------------------------------	-------

Stadtrat Herbert H. Scholl hat am 15. August seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung erklärt. Das Departement Volkswirtschaft und Inneres hat der Demission stattgegeben. Die Ersatzwahl (1. Wahlgang) wurde auf den 29. November festgelegt.

27. September

Gesamterneuerungswahl von 40 Mitgliedern des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2010/13

Bezeichnung der Liste	Parteistimmen (Listenstimmen)	
	Total	in %
01 SP	26'963	28,08
02 FDP	20'803	21,66
03 SVP	24'261	25,26
04 Dynamische Mitte (CVP, Grünliberale, Parteilose)	13'653	14,22
05 EVP	6'878	7,16

06 farbtupfer (parteilos)	3'478	3,62
---------------------------	-------	------

Sitzverteilung	2006/2009	2010/2013
01 SP	12	11
02 FDP	11	9
03 SVP	8	10
04 Dynamische Mitte (CVP, Grünliberale, Parteilose)	6	6
05 EVP	3	3
06 farbtupfer (parteilos)	0	1
Total	40	40

Ergebnisse (Gewählte / Nicht gewählte)

Stimmen

Liste 01 – Sozialdemokratische Partei SP

Gewählt sind

Syed Rahela, Hauptstrasse 51, Mühlethal, bisher	1'297
Kremer Anne-Käthi, Hintere Hauptgasse 15, bisher	1'219
Dietschi Philippe, Kunzenbadstrasse 6, bisher	1'169
Murri Marcel, Wannengeweg 24, Mühlethal, bisher	1'061
Wacker Michael, Bärengasse 2, bisher	1'055
Riss Benno, Rosengartenstrasse 14, bisher	1'050
von Büren Franz, Napfweg 2, bisher	1'036
Ruch Elisabeth, gen. Liz, Kirchmoosstrasse 24, bisher	1'034
Bertschinger Elmar, Kallernrain 38, Mühlethal, bisher	1'031
Thüler Marcel, Fegergasse 14, bisher	1'026
Hösli Viviane, Vordere Hauptgasse 25, neu	942

Nicht gewählt sind

Gut Benjamin, Weststrasse 7	922
Nöthiger Christian, Junkerbifangstrasse 13	902
Lippuner Rafael, Fegergasse 6	858
Küng Ernst, Mühlethalstrasse 99a	857
Plüss Armin, Klösterligasse 1	841
Moll Tobias, Weiherstrasse 7	829

Liste 02 – FDP Die Liberalen

Gewählt sind

Valko Thomas, Juraweg 34, Mühlethal, bisher	903
Matter Dieter, Haldenweg 11, bisher	852
Kettner Patricia, Geiserstrasse 12, Mühlethal, bisher	847
Hauri Claudia, Marktgasse 4, bisher	834
Hirschi Fritz, Hirschparkweg 24, bisher	823
Baumann Ursula, Im Römerquartier 3B, neu	806
Schär Markus, Dorfbachstrasse 9, bisher	803
Lang Jakob, Reutenstrasse 17, neu	774
Schmid Daniel, Juraweg 28, Mühlethal, bisher	767

Nicht gewählt sind

Vöckel Heinz, Im Schürli 8	767
----------------------------	-----

	Stimmen
Bachmann Jan, Letzigasse 2	737
Moor Rolf, Riedhalde 11	725
Freiermuth-Salz Sabina, Nussweg 3	711
Blöchlinger Bruno, Bifangstrasse 12	665
Kirchhofer André, Rathausgasse 3	657
Rüegger Andreas, Dorfbachstrasse 2	634
Bürkli Urs, Bachgasse 1	593

Liste 03 - Schweizerische Volkspartei SVP

Gewählt sind

Giezendanner Stefan, Fegergasse 16, bisher	1'213
Hauri Hansruedi jun., Spitalgasse 2, bisher	1'034
Bühler Thomas, Marktgasse 2, bisher	959
Gfeller Markus, Höfen 754, bisher	948
Federer Roman, Junkerbifangstrasse 11, bisher	940
Kuhn Nadja, Dorfstrasse 5, Mühlethal, bisher	907
Gygax Aaron, Rebbergstrasse 43b, neu	894
Willisegger Martin, Mühlethalstrasse 109, bisher	880
Seiler Jürg, Chorgasse 1, bisher	834
Frösch Willi, Ackerstrasse 7, neu	823

Nicht gewählt ist

Mülchi Christina, 1966, Kaufmännische Angestellte, Pomerngut B2	792
---	-----

Liste 04 - Dynamische Mitte (CVP, Grünliberale, Parteilose)

Gewählt sind

Jordi Irma, Engelgasse 6, CVP, bisher	765
Weishaupt Robert, Haldenweg 5, CVP, bisher	754
Schlatter Markus, Im Einschlag 9, CVP, bisher	729
Siegrist Renata, Eisengrubenweg 8, glp, neu	669
Arni Marco, Wuhrmattstrasse 28, glp, neu	628
Hagmann Käthi, Buchmattweg 14, CVP, bisher *)	596

Nicht gewählt sind

Gresch Dominik, Hottigergasse 14 A, glp	553
Capezzuto Patrizia, Engelgasse 2, parteilos	537
Nauer Gabriele, Pomerngut F2, parteilos	522
Hofmann Martin, Bottensteinerstrasse 16, glp	500
Affentranger Thomas, Innere Altachen 13, CVP	474
Hunziker Martin, Im Römerquartier 3A, CVP	459
Stettler Andreas, Innere Altachen 5, CVP	387

Liste 05 - Evangelische Volkspartei

Gewählt sind

Ruf-Eppler Miriam, Buchmattweg 26B, bisher	613
Bättig-Kipfer Barbara, Bifangstrasse 11, neu	575
Bolliger Anita, Hintere Hauptgasse 17, bisher	556

Stimmen

Nicht gewählt sind

Plüss Urs, Obere Brühlstrasse 3	524
Neuenschwander-Bohli Sonja, Seilerrain 14, Mühlethal	366

Liste 06 – farbtupfer (parteilos)

Gewählt ist

Senn Ammann Yolanda, Wuhrmattstrasse 15, neu	990
--	-----

*) Da Käthi Hagmann am 9. August als Mitglied des Stadtrates gewählt wurde, hat sie auf eine Wahlannahmeerklärung als Einwohnerrätin verzichtet. – An ihre Stelle ist Dominik Gresch, glp, vom Wahlbüro mit Wirkung ab 1. Januar 2010 als gewählt erklärt worden. Willi Frösch, SVP, und Ursula Baumann, FDP, haben mit Schreiben vom 6. bzw. 30. November infolge Wegzugs ihren Rücktritt aus dem Einwohnerrat erklärt. An ihre Stelle sind Christina Mülchi, SVP, sowie – aufgrund des Verzichts von Heinz Vöckel, FDP – Jan Bachmann, FDP, vom Wahlbüro mit Wirkung ab 1. Januar 2010 als gewählt erklärt worden.

Wahl von 5 Mitgliedern der Schulpflege für die Amtsperiode 2010/2013

Nachdem nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet wurden, als zu wählen sind und innert der Nachmeldefrist keine neuen Anmeldungen eingingen, hat das Wahlbüro gemäss § 30a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) an seiner Sitzung vom 14. August nachstehende Personen in stiller Wahl als Mitglieder der Schulpflege für die Amtsperiode 2010/2013 als gewählt erklärt:

Bolliger-Boller Anita, EVP, bisher
Fuchs Andreas, FDP, bisher
Meier-Wüst Yvonne, SP, bisher
Gut Sjöberg Christina, SP, neu
Lang-Lüthi Karin, FDP, neu

Andreas Fuchs, FDP, verstarb leider unverhofft am 14. Dezember. Der Stadtrat hat die Ersatzwahl auf den 13. Juni 2010 festgesetzt. Bis dahin bleibt ein Sitz vakant.

Wahl von 3 Mitgliedern und einem Ersatzmitglied der Steuerkommission für die Amtsperiode 2010/2013

Nachdem nicht mehr Kandidaten angemeldet wurden, als zu wählen sind und innert der Nachmeldefrist keine neuen Anmeldungen eingingen, hat das Wahlbüro gemäss § 30a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) an seiner Sitzung vom 14. August nachstehende Personen in stiller Wahl als Mitglieder der Steuerkommission bzw. als Ersatzmitglied der Steuerkommission für die Amtsperiode 2010/2013 als gewählt erklärt:

Tröndle Thomas, SP, bisher
Lanz Hans, FDP, neu
Rüegger Wilfried, parteilos, neu

Ersatzmitglied: Federer Roman, SVP, bisher

29. November

Wahl des Stadtammanns für die Amtsperiode 2010/2013

Absolutes Mehr	1'406
Stimmbeteiligung	44,28 %

Gewählt worden ist

Hottiger Hans-Ruedi, parteilos, bisher	Stimmen 2'738
--	------------------

Wahl des Vizeammanns für die Amtsperiode 2010/2013

Absolutes Mehr	1'225
Stimmbeteiligung	40,90 %

Gewählt worden ist

Dubach-Lemberg Annegret, SP, bisher Stadträtin	Stimmen 2'368
--	------------------

Ersatzwahl Stadtrat (1. Wahlgang) für die Amtsperiode 2010/2013

Absolutes Mehr	1'764
Stimmbeteiligung	48,28 %

Stimmen haben erhalten

Giezendanner Stefan, SVP	Stimmen 1'429
Guyer Christiane, Grüne	1'169
Kettner Patricia, FDP	915

10. Januar 2010

Ersatzwahl Stadtrat (2. Wahlgang) für die Amtsperiode 2010/2013

Stimmbeteiligung	39,68 %
------------------	---------

Gewählt worden ist

Guyer Christiane, Grüne/überparteiliches Komitee	Stimmen 1'488
--	------------------

Auf Stefan Giezendanner, SVP, entfielen 1'447 Stimmen.

0.2 Einwohnerrat

0.2.1 Büro des Einwohnerrats

Funktion	Name	Partei
Präsidentin	Käthi Hagmann	DYM/CVP
Vizepräsident	Rolf Moor	FDP
Stimmenzähler	Markus Gfeller	SVP
	Rahela Syed	SP
Ratssekretär	Arthur Senn, Stadtschreiber	

0.2.2 Mutationen

Mutationen	Name	Partei	per
Austritte per Ende Vorjahr	Rolf Dällenbach	SVP	31.12.2008
	Marc Plüss	SVP	31.12.2008

Mutationen	Name	Partei	per	
Austritte im Berichtsjahr	Susanne Wirz-Bolliger	SVP	31.12.2008	
	Philipp Hangartner	SVP	08.03.2009	
	Mirella Bär-Combertaldi	DYM/parteilos	31.12.2009	
	Käthi Hagmann	DYM/CVP	31.12.2009	
	Heinz Lehmann	FDP	31.12.2009	
	Verena Liebi-Baumann	SP	31.12.2009	
	Rolf Moor	FDP	31.12.2009	
	Hans-Martin Plüss	SP	31.12.2009	
	Urs Plüss	DYM/EVP	31.12.2009	
	Hans Rudolf Schlatter	DYM/LdU	31.12.2009	
	Urs Siegrist	FDP	31.12.2009	
	Heinz Vöckt	FDP	31.12.2009	
	Eintritte im Berichtsjahr	Roman Federer	SVP	01.01.2009
		Nadia Kuhn	SVP	01.01.2009
Martin Willisegger		SVP	01.01.2009	
Jürg Seiler		SVP	16.03.2009	
Eintritte Beginn neue Amtsperiode	Marco Arni	DYM/glp	01.01.2010	
	Jan Bachmann	FDP	01.01.2010	
	Barbara Bättig-Kipfer	DYM/EVP	01.01.2010	
	Dominik Gresch	DYM/glp	01.01.2010	
	Aaron Gyax	SVP	01.01.2010	
	Viviane Hösli	SP	01.01.2010	
	Jakob Lang	FDP	01.01.2010	
	Christina Mülchi	SVP	01.01.2010	
	Yolanda Senn Ammann	farbtupfer/parteilos	01.01.2010	
	Renata Siegrist-Bachmann	DYM/glp	01.01.2010	

0.2.3 Sitzungen

	Sitzungen	Geschäfte
Einwohnerrat	5	35
Büro des Einwohnerrates	5	41
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission	10	49

0.2.4 Geschäfte

	Unerledigt 31.12.2008	Eingänge 2009	Total	Erledigt 2009	Unerledigt 31.12.2009
Vorlagen des Stadtrates	2	29	31	31	0
Vorlagen der FGPK	0	1	1	1	0
Anträge des Ratsbüros	0	0	0	0	0
Initiativen	0	0	0	0	0
Motionen	8	1	9	2	7
Motionen als Postulat überwiesen	4	1	5	0	5
Postulate	5	1	6	2	4
Interpellationen	0	2	2	1	1
Total	19	35	54	37	17

0.2.5 Wahlen

Sitzung vom 16. März

- GK 181 Wahl von Stefan Giezendanner (SVP) als Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für den Rest der laufenden Amtsperiode 2006/09
- GK 182 Wahl von Patricia Kettner (FDP) als Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für den Rest der laufenden Amtsperiode 2006/09

0.2.6 Kreditbewilligungen

Sitzung vom 16. März

- GK 179 Bruttokredit von CHF 7'882'250, zuzüglich aufgelaufener Bauteuerung, abzüglich allfälliger Beiträge des Bundes aus dem Agglomerationsfonds, für den Bau der Unterführung Strengelbacherstrasse K233 (SBB-Niveauübergangssanierung)

Sitzung vom 25. Mai

- GK 186 Seniorenzentrum: Kredit von CHF 1'656'000 für die Projektierung und Ausarbeitung des Kostenvoranschlags für den Neubau Luzernerstrasse und für die Planersubmission für den Umbau Rosenberg in Alterswohnungen sowie die baulichen Anpassungen Tanner

Sitzung vom 15. Juni

- GK 191 Bruttokredit von CHF 137'508, zuzüglich allfälliger Teuerung, abzüglich Subvention der Aargauischen Gebäudeversicherung und Erlös aus dem Verkauf des alten Personentransportfahrzeugs, für die Beschaffung eines Personentransportfahrzeugs für die Stützpunktfeuerwehr Zofingen

Sitzung vom 19. Oktober

- GK 199 Bruttokredit von CHF 595'000, zuzüglich allfälliger Teuerung, abzüglich Kantonsbeitrag, für die Hochwasserschutzmassnahmen beim Moosbach und Sonnenwandbach
- GK 200 Bruttokredit von CHF 864'000, zuzüglich allfälliger Teuerung, abzüglich Kantonsbeitrag, für die Hochwasserschutzmassnahmen beim Altachenbach

Sitzung vom 23. November

- GK 208 Baukredit von CHF 1'580'000, zuzüglich allfälliger Bauteuerung, für den Umbau und die Sanierung der Kustorei

0.2.7 Einbürgerungen

Sitzung vom 16. März

- GK 175 Krasniqi Lizabeta, 1990, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Brittnauerstrasse 16
- GK 176 Krasniqi Lushe, 1991, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, Brittnauerstrasse 16
- GK 177 Krasniqi Leonard, 1993, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, Brittnauerstrasse 16
- GK 178 Scirocco Giuseppe, 1992, italienischer Staatsangehöriger, Mühlegasse 4

Sitzung vom 25. Mai

- GK 187 Emini Bajrami Habibe, 1982, mit Ehemann Bajrami Faton, 1979, und dem minderjäh-

- rigen Sohn Bajrami Shemsi, 2004, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Obere Mühlemattstrasse 27
- GK 188 Živković Milica, 1982, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Kanalweg 26
Sitzung vom 19. Oktober
- GK 193 Amaral Sonia Marisa, 1986, portugiesische Staatsangehörige, Gotthelfstrasse 15
- GK 194 Fumaça David Henrique, 1980, mit Ehefrau Marques Martins Fumaça geb. Martins Graciete Sofia, 1979, und dem minderjährigen Sohn Martins Fumaça Henrique, 2008, portugiesische Staatsangehörige, Riedtalstrasse 8A
- GK 195 Mehdiehzadeh Mohammad Reza, 1995, iranischer Staatsangehöriger, Henzmannstrasse 7
- GK 196 Ravnjak Ruzica, 1996, kroatische Staatsangehörige, Mühlemattstrasse 4
- GK 197 Scirocco Patrizia, 1994, italienische Staatsangehörige, Mühlegasse 4
Sitzung vom 23. November
- GK 203 Demirel Feyzi, 1946, türkischer Staatsangehöriger, Ackerstrasse 5
- GK 204 Goller Anne, 1982, deutsche Staatsangehörige, Alter Kirchweg 19
- GK 205 Krasniqi geb. Ademi Gjyle, 1980, mit den minderjährigen Kindern Krasniqi Samenta, 2004, und Krasniqi Samuela, 2007, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Obere Mühlemattstrasse 51
- GK 206 Konde Rigaine, 1988, angolischer Staatsangehöriger, Sälistrasse 5
- GK 207 Zlatunic Misel, 1987, kroatischer Staatsangehöriger, Rotfarbstrasse 1

0.2.8 Sachgeschäfte

Sitzung vom 25. Mai

- GK 180 Neufestsetzung der Entschädigungen und Vergütungen an die Stadtratsmitglieder ab Beginn der Amtsperiode 2010/2013
- GK 189 Genehmigung der Bauabrechnung über die Sanierung von Volière und Wasserteil „Trottenweiher“

Sitzung vom 15. Juni

- GK 190 Genehmigung des Geschäftsberichts sowie der Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde pro 2008
- GK 35 Projekt und Kredit für die Umgestaltung des Rosengarten-Areals in eine öffentliche Parkanlage (zurückgewiesen am 27. März 2006, Abschreibung am 15. Juni 2009)

Sitzung vom 19. Oktober

- GK 198 - Genehmigung des Voranschlags der Laufenden Rechnung mit einem unveränderten Steuerfuss von 102 % und des Investitionsvoranschlags der Einwohnergemeinde für das Jahr 2010
- Kenntnisnahme vom Investitions- und Finanzplan 2011 – 2014
 - Sistierung der Einlage in den Parkgebührenfonds im Jahr 2010
 - Erhöhung der Abwasserbenützungsgebühren von CHF 1.30 pro m³ Frischwasserbezug auf CHF 1.80 pro m³ zuzüglich Mehrwertsteuer per 1. Januar 2010
- GK 201 Kenntnisnahme vom Bericht des Stadtrates über die Aufarbeitung der Vorfälle im Ressort Sicherheit, Behebung der Defizite und Lehren für die Zukunft

Sitzung vom 23. November

- GK 209 Genehmigung des revidierten Abfallreglements

0.2.9 Parlamentarische Vorstösse

Motionen

- GK 126 Motion der FDP-Fraktion vom 22. Oktober 2007 betr. Änderung des Geschäftsreglements des Einwohnerrates (Begründung und Überweisung am 17. März 2008, Abschreibung am 15. Juni 2009)
- GK 185 Motion „Überparteiliche Velogruppe“ Einwohnerrat Zofingen und Mitunterzeichnende vom 16. März 2009 betr. Veloparkierungsmöglichkeiten beim Bahnhof Zofingen (Begründung und Überweisung als Postulat am 15. Juni 2009)
- GK 192 Motion der SP-Fraktion vom 15. Juni 2009 betr. Energiefonds (Begründung und Abweisung am 19. Oktober 2009)

Postulate

- GK 6 Postulat der SVP-Fraktion vom 1. Dezember 2003 betr. Gesamtplanung Gebiet Friedau – Museum – Stadtsaal (Begründung und Überweisung am 15. März 2004, Abschreibung am 15. Juni 2009)
- GK 184 Postulat der SP-Fraktion und Mitunterzeichnende vom 16. März 2009 betr. Kreisverkehr um die Zofinger Altstadt (Begründung, Überweisung und Abschreibung am 15. Juni 2009)

Interpellationen

- GK 183 Interpellation von Hans Rudolf Schlatter (DYM) vom 16. März 2009 betr. Aufhebung der Schrebergärten Eisengrube (Begründung und Beantwortung am 25. Mai 2009)

0.2.10 Unerledigte Geschäfte

1971

- GK 1 Motion der Einwohnerratsfraktion „Aktives Zofingen – az – Junge parteipolitisch (1) neutrale Zofinger“ vom 20. September 1971 betr. Streichung des Philosophenweges und der Kunzenbadstrasse aus dem Überbauungsplan (Überweisung am 13. Dezember 1971, Zwischenberichte am 11. Dezember 1972 und in den Geschäftsberichten 1972 – 2008)

Die Überarbeitung der Sondernutzungspläne im Zusammenhang mit der sich in Gang befindenden Revision der Ortsplanungs-Instrumente erfolgt nach Dringlichkeit. Zurzeit wird der Bauzonen- und der Kulturlandplan, die Bau- und Nutzungsordnung mit den zugehörigen Reglementen überarbeitet. Die Sondernutzungspläne folgen anschliessend.

2003

- GK 5 Postulat der SP-Fraktion vom 15. September 2003 betr. aktive Rolle der Stadt Zofingen in der Agglomerationspolitik (Begründung und Überweisung am 1. Dezember 2003)

Das Projekt „AareLand“ wurde 2009 weiter vorangetrieben. Insbesondere wurde an der Umsetzung der Projekte „Wigger-Park“ und Aare-Park“ gearbeitet. Als Identifikationsprojekt für die Agglomeration AareLand konnte am 19. September 2009 der „AareLandweg“ eröffnet werden. Mit finanzieller Unterstützung des Bundes wurde die Organisationsstruktur des Projektes weiter konkretisiert. Ab Januar 2009 wurde mit Rainer Frösch vom Regionalverband zofingenregio ein Geschäftsführer mit einem

Pensum von 40 % eingesetzt. Dazu fand am 12. November 2009 ein weiterer Workshop als AareLand-Gemeinde statt, an dem Vertreterinnen und Vertreter aller AareLand-Gemeinden teilnahmen. Der Prozess wird mit weiteren Workshops im Jahre 2010 fortgesetzt.

Zofingen spielt im Projekt AareLand eine treibende Rolle. Der Stadtrat Zofingen hat sich im Rahmen der Bereinigung des Agglomerationsprogramms AareLand zum Siedlungs- und Verkehrskonzept im Unteren Wiggertal vernehmen lassen. Weiter äusserte er sich zur Teilrevision des Richtplanes betreffend Agglomerationsprogramm. In diesen Stellungnahmen brachte er die Haltung der Stadt entsprechend prononciert ein.

Als ein konkretes Produkt des Zusammenarbeitsvertrags zwischen den Kantonen Aargau und Luzern wurde 2007 das Projekt „Standortentwicklung Wiggertal“ lanciert. Der Regionalverband und die neun Gemeinden Aarburg, Oftringen, Rothrist, Strengelbach, Zofingen, Brittnau, Wikon, Reiden und Dagmersellen haben am 22. November 2007 gemeinsam mit den Kantonen Aargau und Luzern einen „Letter of Intent“ unterzeichnet. Sie verpflichten sich darin, in verschiedenen Entwicklungsaufgaben noch stärker als bisher zusammenzuarbeiten. Zusätzlich sollen mit dem Zusammenarbeitsprojekt die entwicklungshemmenden Faktoren der Kantonsgrenze möglichst minimiert werden. Um die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im funktional zusammenhängenden Gebiet zwischen Dagmersellen im Süden und Aarburg/Rothrist im Norden besser steuern zu können, wurde in einem ersten Schritt das Modul „koordinierte Raumentwicklung“ bearbeitet. Mit einem breit angelegten Mitwirkungsprozess konnte auch die Bevölkerung der Region eingebunden werden. Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 5. August 2009 dem Entwicklungsmodul 1 zugestimmt. Das Papier soll im Sommer 2010 von allen beteiligten Gemeinden unterzeichnet werden. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt über die Instrumente der kommunalen Bau- und Nutzungsplanung. Diese müssen – wenn nötig – von den partizipierenden Gemeinden innerhalb der nächsten 5 Jahre entsprechend angepasst werden. Später sollen weitere Entwicklungsmodule folgen, beispielsweise in den Bereichen Bildung, öffentliche Dienste, Soziales, Kultur.

2005

GK 9 Motion der SP-Fraktion vom 25. Oktober 2004 betr. Altstadtplanung (Begründung (138) und Überweisung am 9. Mai 2005)

Die Bestimmungen in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wurden im Rahmen der Revision der Ortsplanung überprüft und teilweise angepasst. Die neuen Bestimmungen zur Altstadt (§§ 10-12 BNO) sehen dabei geringfügige Änderungen vor.

Das Reglement für das Bauen in der Altstadt ersetzt die bisherigen Richtlinien für diesen Bereich. Die entsprechenden Regelungen werden damit für alle Beteiligten und nicht nur – wie bisher – für die Behörden verbindlich. Aus diesem Grund können diverse Bestimmungen aus der BNO in das für derartige Detailregelungen besser geeignete Reglement verschoben werden. Sowohl die BNO, wie auch das Reglement sind in der Mitwirkung, welche im Berichtsjahr erfolgte, gut aufgenommen worden.

GK 10 Motion der SVP-Fraktion vom 25. Oktober 2004 betr. neues Bauland für Einfamilien- (139) und Mehrfamilienhäuser (Begründung und Überweisung am 9. Mai 2005)

Bei der laufenden Revision der Ortsplanung wurden die Möglichkeiten für die Schaffung von Bauland für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser nochmals intensiv geprüft. Allerdings hat sich gezeigt, dass die Möglichkeiten für Neueinzonungen von Bauland für Ein- und Mehrfamilienhäuser in Zofingen eng begrenzt sind. Mit der Ortsplanungs-

revision sollen aber nach Möglichkeit bestehende Bauzonenlücken geschlossen und bereits eingezonte Flächen arrondiert werden. Eine Verdichtung wird einer Ausweitung vorgezogen.

GK 11 **Postulat der FDP-Fraktion vom 9. Mai 2005 betr. Wirtschaftsentwicklung der Stadt Zofingen (Begründung am 13. Juni 2005, Überweisung am 12. September 2005)**
(167)

Der Stadtrat hat im Berichtsjahr weitere Massnahmen getroffen oder eingeleitet, um im Sinne der Motionäre die Wirtschaftsentwicklung der Stadt Zofingen zu fördern:

- Gewährung eines „Wirtschaftsrabatts“ auf dem Konzessionsbetrag beim Strombezug
- Einführung der „Gratis-Halbstunde“ bei der Parkierung in der Altstadt zur Förderung des Einkaufens in der Altstadt
- Betreiben einer aktiveren Bodenpolitik des Stadtrates, um u.a. die Ansiedlung von ertragsstarken Unternehmen zu fördern (Bsp. Gebiet des Unteren Stadteingangs)
- Vermittlungstätigkeit bei der Vermietung von leer stehenden Geschäftsimmobilien (diverse Ansiedlungsanfragen in Bearbeitung)
- Aktivierung von industriellen Brachflächen (Arealentwicklung) für die Ansiedlung von neuen Unternehmungen (Bsp. geplante Verlegung der Pflanzgärten)
- Mit der Revision der Ortsplanung sollen die Rahmenbedingungen für eine moderate Öffnung der Arbeitszone geschaffen werden.

2006

GK 38 **Motion der FDP-Fraktion vom 24. März 2006 betr. Abdankungshalle (Begründung und Überweisung am 19. Juni 2006)**

Im Rahmen des auszuarbeitenden Liegenschaftskonzepts werden für die zukünftige Nutzung der Abdankungshalle Vorschläge erarbeitet. Für den definitiven Nutzungsentcheid werden für die verschiedenen Vorschläge grobe Kostenschätzungen und Machbarkeitsstudien inkl. Zeitplan erstellt

GK 39 **Postulat der SVP-Fraktion vom 27. März 2006 betr. Umnutzung der Abdankungshalle/Planung für neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle beim Friedhof Bergli (Begründung und Überweisung am 19. Juni 2006)**

Der Projektstart für den Neubau eines einfachen Aufbahrungsraums erfolgt im 2010. Im Investitionsplan sind für die Planung im 2010 und für die Ausführung im 2011 die entsprechenden Beträge eingestellt. Im Rahmen des auszuarbeitenden Liegenschaftskonzepts werden für die zukünftige Nutzung der Abdankungshalle Vorschläge erarbeitet.

2007

GK 96 **Motion der SP-Fraktion vom 19. März 2007 betr. energetisch nachhaltige Investitionen (Begründung und Überweisung am 27. August 2007)**

Im Juli 2007 genehmigte der Stadtrat das Energiepolitische Programm 2008 – 2011. Es bildet die Grundlage für die Erlangung des Labels „Energistadt“. Im Dezember 2007 erhielt die Stadt Zofingen das Label „Energistadt“.

Mit der Revision der Ortsplanung wird das neue Instrument des Energiereglements geschaffen. Es schafft die Möglichkeiten zur Förderung des energiesparenden und Ressourcen schonenden Bauens sowie einer umweltverträglichen Mobilität auf städtischer Ebene. Es geht dabei primär um Fördermassnahmen, weil die übergeordnete

Gesetzgebung keine anderen kommunalen Regelungen zulässt. Die Arbeitsgruppe Energie wird in den nächsten Jahren weitere Projekte und Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz initiieren.

- GK 97 **Postulat der SP-Fraktion vom 19. März 2007 betr. Revision der Bau- und Nutzungsordnung (Garagen in der Altstadtzone) (Begründung und Überweisung am 27. August 2007)**

In der neuen BNO sollen Garagen in der Altstadt nicht mehr gestattet sein (§ 11 Abs. 5). Bestehende geniessen jedoch Besitzstandgarantie (§ 68 BauG). Die Revision der Ortsplanungsinstrumente kann voraussichtlich im Jahr 2011 abgeschlossen werden.

- GK 101 **Postulat der FDP-Fraktion vom 18. Juni 2007 betr. Einführung von Tagesstrukturen an den Zofinger Volksschulen (Begründung und Überweisung am 22. Oktober 2007)**

Das Pilotprojekt Tagesstrukturen für den Bereich Quartierschule Zofingen startete wie vorgesehen am 10. August 2009 in den Räumlichkeiten des Spittelhofs. Erfreulicherweise besuchten bereits vom ersten Tag an Kinder die Tagesstrukturen. Die Belegung insgesamt hielt sich in den ersten Monaten allerdings in Grenzen. Aufgrund von vermehrten Anfragen darf für 2010 von einer kontinuierlichen Zunahme der Anmeldungen ausgegangen werden.

Das Pilotprojekt wird wie vorgesehen während drei Jahren bis zum Ende des Schuljahres 2011/12 (Sommer 2012) weitergeführt. Schulpflege und Schulleitung werden die Erfahrungen des Pilotprojekts erstmals im Juni 2010 und dann wieder im Januar 2011 auswerten. Danach wird unter Einbezug des Stadtrates das weitere Vorgehen entschieden. Ziel des Stadtrates ist nach wie vor eine flächendeckende Einführung von Tagesstrukturen in Zofingen.

- GK 111 **Postulat der SP-Fraktion vom 27. August 2007 betr. Umzonung der Parzelle 105 (Finkenhalde) (Begründung und Überweisung am 26. November 2007)**

Der Entwurf des Bauzonenplanes (Stand Mitwirkung) sieht die Umzonung der Parzelle 105 in die Landwirtschaftszone vor.

- GK 112 **Motion der Fraktion Dynamische Mitte vom 17. September 2007 betr. Verkehrskonzept Trinerplatten (Begründung und Überweisung am 26. November 2007)**

Der Vorstoss wird im Laufe des 2010 beantwortet. Der ursprüngliche Zeitplan konnte aufgrund einer starken Belastung der Mitarbeitenden des Bereichs Tiefbau und Planung durch andere Projekte nicht eingehalten werden.

2008

- GK 130 **Motion der Fraktion Dynamische Mitte vom 26. November 2007 betr. Zentrums-parking (Altstadtparking) (Begründung und Überweisung am 26. Mai 2008)**

Behandlung des Zwischenberichtes vom 3. Februar 2010 an der Einwohnerratssitzung vom 15. März 2010.

- GK 145 **Postulat der SP-Fraktion vom 17. März 2008 betr. Erhöhte Sicherheit für Schulkinder ums Gemeindeschulhaus Zofingen (Begründung und Überweisung am 16. Juni 2008)**

Im Frühjahr wurde eine erste Etappe des vom Stadtrat im Dezember 2008 verabschiedeten Massnahmenpakets umgesetzt. So wurden in der Schützenstrasse zwei Standplätze für Eltern-Taxi geschaffen sowie beim Schul-Pavillon Rosengarten ein Fussgängerstreifen markiert. Um die Geschwindigkeit der Motorfahrzeuge zu verringern, wurde zudem die Leitlinie auf der Rosengartenstrasse im Bereich der Schulzone entfernt. Die Eltern der Schüler des Gemeindeschulhauses wurden im Frühjahr schrift-

lich über das Thema „Schulweg und Eltern-Taxi“ informiert. Im Herbst wurde schliesslich beim Fussgängerstreifen Schützentörli ein dynamischer Fussgänger-Detektor installiert, mit welchem der Verkehrsfluss optimiert werden kann.

Die Erfahrungen mit diesen umgesetzten Massnahmen sind grundsätzlich positiv. Mit gezielten Verkehrsüberwachungen hat die Regionalpolizei Zofingen im Herbst die Eltern nochmals auf die Standplätze für die Eltern-Taxi aufmerksam gemacht. Zudem wird geprüft, ob mit zusätzlichen Massnahmen die Verkehrssituation vor dem Schul-Pavillon Rosengarten weiter verbessert werden kann. Weitere Massnahmen werden im Rahmen der kommunalen Verkehrsplanung für Langsamverkehr geprüft.

Der Stadtrat beantragt die Abschreibung dieses Postulats (siehe Anträge).

- GK 168 **Postulat der SP-Fraktion und Mitunterzeichnende vom 15. September 2008 betr. „Die StWZ gehören uns!“ (Begründung und Überweisung am 24. November 2008)**

Ende 2006 beschloss der Verwaltungsrat der StWZ Energie AG, die aktuelle Situation der StWZ-Gesellschaften zu analysieren und die zukünftige Strategie in einem ausführlichen Papier festzulegen. In den Jahren 2007 und 2008 fanden diverse Strategiesitzungen mit dem VR, der Geschäftsleitung und dem externen Experten Dr. Gilbert Schnyder statt. An der Sitzung vom 25. Juni 2008 hat sich der Stadtrat durch die Mitglieder des Verwaltungsrates und den externen Experten Dr. G. Schnyder über die bisher getätigten Strategie- und Analyse-Arbeiten informieren lassen. Stadtrat und VR evaluierten dabei auf Grund der bereits vorhandenen Erkenntnisse auch die zukünftigen Marktchancen der StWZ-Gesellschaften.

Nach der Wahl des neuen Direktors der StWZ, Paul Marbach, im Mai 2009, wurde der Unternehmensstrategie-Prozess unter Beizug des externen Fachmannes Dr. Martin Rupp neu aufgenommen. Das Unternehmensstrategie-Papier wird nach der Zustimmung durch den Verwaltungsrat und der Kenntnisnahme durch den Stadtrat im Sommer 2010 in seiner endgültigen Fassung vorliegen. Parallel dazu erarbeitet eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Stadtammann und StWZ-VR-Präsident Hans-Ruedi Hottiger und mit Unterstützung des Experten Dr. Gilbert Schnyder die Aktionärsstrategie. Auch dieses Papier wird nach der Zustimmung durch den Stadtrat im Sommer 2010 vorliegen. Die beiden Konzept-Papiere werden klare Antworten zu möglichen Handlungsoptionen für die StWZ-Gesellschaften sowie in Bezug auf die zukünftige Rechtsform und die Eigentümerschaft liefern. Der Stadtrat stellt mit Befriedigung fest, dass die StWZ unter der neuen Führung ihre Kundenfreundlichkeit stetig verbessert und ihren unternehmerischen Spielraum vermehrt ausschöpft.

2009

- GK 185 **Postulat „Überparteiliche Velogruppe“ Einwohnerrat Zofingen und Mitunterzeichnende vom 16. März 2009 betr. Veloparkierungsmöglichkeiten beim Bahnhof Zofingen (Begründung und Überweisung am 15. Juni 2009)**

Der Stadtrat hat die Arbeitsgruppe Zweiradverkehr eingesetzt. Sie soll Vorschläge für eine Verbesserung der bestehenden Zweiradinfrastruktur erarbeiten, um den Zweiradverkehr attraktiver und sicherer machen zu können. Dabei sind die Belange der Zufussgehenden ebenfalls zu berücksichtigen. Die Arbeitsgruppe befasst sich mit dem rollenden und dem ruhenden Zweiradverkehr. Ein Brennpunkt der kombinierten Mobilität ist dabei der Bahnhof Zofingen. Geprüft wird auch die Wiedereinführung der Velostation beim Bahnhof Zofingen.

- GK 210 **Interpellation von Roman Federer (SVP), Stefan Giezendanner (SVP), Patricia Kettner (FDP), Marcel Thüler (SP) und Mitunterzeichnende vom 23. November 2009 betr.**

Anliegen der Zofinger Jugendlichen zum Badibetrieb (eingereicht am 23. November 2009)

Begründung und Beantwortung erfolgen an der Einwohnerratssitzung vom 15. März 2010.

0.3 Stadtrat

0.3.1 Stadtratsgeschäfte

Der Stadtrat erledigte im Berichtsjahr 1'113 (1'002) Geschäfte an 47 (44) Sitzungen.

0.3.2 Sprechstunde des Stadtammanns

Die seit 1. Januar 2009 eingeführte, flexiblere Sprechstunde des Zofinger Stadtammanns hat sich bewährt. Zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Die Bevölkerung hat auch künftig die Möglichkeit, von Montag bis Freitag nach telefonischer Voranmeldung einen individuellen Termin vereinbaren zu können.

0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen

0.4.1 Personalstatistik

Stichtag 31. Dezember	Besetzte Stellen		
	2008	2009	+/-
STADTVERWALTUNG	127,10	128,85	+ 1,75
Betreibungsamt	5,60	5,50	- 0,10
Einwohnerkontrolle/Bestattungsamt	2,00	2,00	
Regionales Zivilstandsamt	4,00	4,00	
Gemeindesteueramt	6,10	6,90	+ 0,80
Gemeindezweigstelle SVA	0,70	0,70	
Finanzverwaltung	4,60	4,20	- 0,40
Bereich Soziales (Geschäftsfelder Sozialhilfe, Erwachsenen- und Kinderschutz, Administration, inkl. Chance Z!)	7,15	8,30	+ 1,15
Bereich Soziales (Geschäftsfeld Jugend, inkl. Mobile Jugendarbeit Strengelbach, Schulsozialarbeit)	1,90	3,30	+1,40
Stadtbibliothek (ohne Aushilfen)	3,60	3,70	+ 0,10
Stadtkanzlei (inkl. Stadtweibel)	5,40	5,40	
Stabsdienste (Informatik)	3,60	3,60	
Stadtbüro und Stadtsaal	3,40	5,80	+ 2,40
Regionalpolizei	28,20	25,00	- 3,20
Sektionschef/Bevölkerungsschutz/Militär	2,00	2,00	
Feuerwehr	1,70	1,70	
Bau und Umwelt (vormals Bauverwaltung)	7,70	6,70	- 1,00
Werkhof	23,75	21,45	- 2,30
Abwarte	7,40	5,60	- 1,80
Lernende Kaufmann/Kauffrau	6,00	6,00	
Lernende Betriebspraktiker/in	0	2,00	+ 2,00

Stichtag 31. Dezember	Besetzte Stellen		
	2008	2009	+/-
Polizeiaspirantinnen und -aspiranten	0	2,00	+ 2,00
Praktikantinnen und Praktikanten	2,30	3,00	+ 0,70
SENIORENZENTRUM ROSENBERG UND TANNER	108,25	109,95	+ 1,70
Zentrale Dienste	5,80	6,80	+ 1,00
Küche	10,40	9,40	- 1,00
Hausdienst/Lingerie	12,35	12,55	+ 0,20
Pflegedienstleitung	3,20	2,80	- 0,40
Pflegedienst ROSENBERG	19,30	19,90	+ 0,60
Pflegepersonal TANNER	32,00	31,80	- 0,20
Aktivierung	1,60	1,70	+ 0,10
Nachtwache	7,00	8,00	+ 1,00
Cafeteria und Speisesaal	2,60	3,00	+ 0,40
Lernende (Diverse Berufe)	13,00	12,00	- 1,00
Praktikantinnen	1,00	2,00	+ 1,00
SCHULLEITUNG UND SCHULVERWALTUNG	1,70	1,75	+ 0,05

In der Statistik werden nur Mitarbeitende erfasst, welche gemäss Dienst- und Besoldungsreglement der Stadt Zofingen angestellt sind.

0.4.2 Personalwesen allgemein

Folgende Angestellte der Stadtverwaltung schlossen im Berichtsjahr ihre berufsbegleitende Weiterbildung mit Erfolg ab:

Mitarbeiter/in	Abteilung	Art der Weiterbildung
Friedli-Accola Catrina	Stadtkanzlei	Basislehrgang für aargauisches Gemeindepersonal
Grunder Aeberhard Leo	Jugend	MAS in Community Development
Koch Severine	Reg. Zivilstandsamt/ Einwohnerdienste/Bestattungsamt	Basislehrgang für aargauisches Gemeindepersonal
Lehmann Irene	Reg. Zivilstandsamt/ Einwohnerdienste/Bestattungsamt	Eidgenössischer Fachausweis für Zivilstandsbeamte
Thalmann Hans Ulrich	Bereich Soziales	MAS Hochschule Luzern in "Systemic and Solution-focused Social Work"
Wyss Brigitta	Bereich Soziales	Fachkurs Vormundschaftssekretariat
Zimmerli Annina	Stadtkanzlei	CAS Öffentliches Gemeindewesen Grundlagen Stufe 1
Zinniker Denise	Reg. Zivilstandsamt/ Einwohnerdienste/Bestattungsamt	Eidgenössischer Fachausweis für Zivilstandsbeamte

0.4.3 Personalmutationen

Eintritte

Datum	Name	Funktion
01.01.	Heimberg Daniela	Polizei-Gfr
01.01.	Müller Miriam	Sachbearbeiterin Steueramt
01.01.	Roulin Jean-Marc	Polizei-Kpl
01.02.	Matter Christine	Sachbearbeiterin Sekretariat Repol
01.02.	Müller Salome	Praktikantin Bereich Soziales
01.02.	Schlatter Anna-Carmen	Sachbearbeiterin Bereich Soziales
01.02.	Thalmann Hans Ulrich	Amtsvormund
01.03.	Müller Selina	Sachbearbeiterin Stadtbüro
01.03.	Zürcher Cornelia	Leiterin Bereich Soziales
01.04.	Hofmann Andreas	Jugendarbeiter
01.05.	Bernhard Bettina	Betriebsleiterin Stadtsaal
01.05.	Meinetsberger Anja	Schulsozialarbeiterin
01.05.	Reisewitz Roland	Schulsozialarbeiter
01.06.	Graber Simon	Polizei-Gfr
01.06.	Kormann Stephan	Projektleiter Chance Z
01.06.	Müller Sandra	Betreibungsbeamter-Stv.
01.07.	Siegrist Patrick	Polizist
01.08.	Burkhalter Stefan	Bauamtsangestellter Werkhof
01.08.	Leutwyler Olivia	Lehre Kauffrau
01.08.	Wullschleger Oliver	Lehre Kaufmann
03.08.	Fretz Dennis	Lehre Betriebspraktiker Werkhof
03.08.	Haupt Anna	Praktikantin Jugend und Freizeitgestaltung
03.08.	Lehmann Patrick	Lehre Betriebspraktiker Werkhof
10.08.	Von Büren Lea	Praktikantin Jugend und Freizeitgestaltung
01.09.	Ritterbeck Daniel	Polizei-Aspirant
01.09.	Von Arx Andreas	Polizei-Aspirant
01.10.	Balmer Jeannette	Leiterin Sekretariat Bereich Sicherheit
01.10.	Reinhardt Dominik	Stv. Leitung Technik Stadtsaal
01.10.	Von Arx-Barth Susanne	Sachbearbeiterin Betreibungsamt
01.11.	Kaspar Markus	Polizei-Kpl
01.11.	Schaffner-Leimer Silvia	Sachbearbeiterin Bevölkerungsschutz und Sicherheit
01.12.	Hauri Marcel	Fachspezialist Steueramt

Austritte

Datum	Name	Funktion
31.01.	Aeschlimann Franziska	Praktikantin Bereich Soziales
31.01.	Hochuli Hanspeter	Betreibungsbeamter-Stv.
15.02.	Buchmüller Peter	Bauamtsangestellter Werkhof
28.02.	Heimberg Daniela	Polizei-Gfr
31.03.	Bolliger Patrick	Bauamtsangestellter Werkhof
31.03.	Plüss Daniel	Polizist
30.04.	Lüthi Max	Bauamtsangestellter Werkhof

Datum	Name	Funktion
30.04.	Musco Valentin	Polizist
30.04.	Rosch Daniel	Leiter Bereich Soziales
30.04.	Ruppen Heinz	Polizei-Wm
31.05.	Waltisberg Irma	Schulsozialarbeiterin
30.06.	Haller Corinne	Sachbearbeiterin Sekretariat Repol
30.06.	Jöri Walter	Betriebsleiter Stadtsaal
30.06.	Lienhard Kathrin	Projektleiterin Chance Z!
30.06.	Steiner Rolf	Techniker Tiefbau, Bau und Umwelt
30.06.	Wallimann Isabella	Polizistin
31.07.	Gloor Sven	Polizist
31.07.	Müller Salome	Praktikantin Bereich Soziales
31.07.	Roulin Jean-Marc	Polizei-Kpl
31.07.	Widmer-Schöni Marianne	Sachbearbeiterin Finanzverwaltung
13.08.	Wälchli Andrea	Lehre Kauffrau
18.08.	Müller Mathias P.	Bereichsleiter Sicherheit
31.08.	Meili-Plüss Doris	Leiterin Sekretariat Bereich Sicherheit
31.10.	Bonasso Vincenzo	Sachbearbeiter Steueramt
31.10.	Hochstrasser Anita	Polizistin
31.12.	Pfeiffer Carola	Leiterin Stadtmarketing

0.4.3 Weiterbildung des Kaders

Im Berichtsjahr wurden wiederum in regelmässigen Abständen Workshops für das Kader durchgeführt. Dabei wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Führen und Gestalten von Veränderungsprozessen (Teile 1 bis 3)
- Führungsverantwortung

0.4.4 Arbeitssicherheit (EKAS) und Unfallverhütung (bfu)

Durch Sturz im Haus- und Freizeitbereich verunfallen massiv mehr Personen tödlich als im Strassenverkehr und Sport. Deshalb fand eine Überprüfung aller öffentlichen Kinderspielplätze in Zofingen statt.

Auch in diesem Jahr wurden in den Monaten August und September die Kindergärtner sowie im Februar und März die Primarschüler im Bereich Verkehrssicherheit geschult. Folgende Themen im Strassenverkehr wurden dabei behandelt: Schulweg, Verhalten am Fussgängerstreifen und das Überqueren des Fussgängerstreifens, Sicherheit durch Sichtbarkeit und das Tragen eines Helmhelms. Ausserdem führte die Regionalpolizei Zofingen im Frühling und Herbst anlässlich der Veloprüfung eine Fahrradkontrolle durch.

Aktivitäten im Bereich Sicherheit wurden innerhalb der Verwaltung aufgrund fehlender Ressourcen auf ein Minimum beschränkt.

0.5 Informatik

0.5.1 Allgemeines

Im Sommer wurde bei den Bereichen und Abteilungen der Stadtverwaltung eine Umfrage über Art und Umfang eines allfälligen Pikett-Dienstes des Informatik-Supports gemacht. Diese ergab vor allem beim Seniorenzentrum und bei der Regionalpolizei – als 24-Stunden-Betriebe – erhöhte Anforderungen an einen Pikett-Dienst auch ausserhalb der normalen Büroarbeitszeiten. Aber auch für Feiertage bzw. Feiertags-Brücken, an welchen einzelne Bereiche und Abteilungen arbeiten müssen, sind gewisse Überlegungen anzustellen.

Der Informatik-Support prüft derzeit verschiedene Lösungsansätze für die Regelung des Pikett-Dienstes. Ziel einer solchen Regelung ist, dass die Informatik-Strukturen (Server und Netzwerk sowie Internet) möglichst rund um die Uhr zur Verfügung stehen und bei Störungen eine schnelle Hilfe organisiert ist.

0.5.2 Corporate Design

Im Rahmen der Einführung des Corporate Design (CD) der Stadt Zofingen per 1. September 2009 bereitete der Informatik-Support rund 200 standardisierte und abteilungsspezifische Vorlagen (Word, Excel, Powerpoint) vor.

Gleichzeitig mit der Einführung des Corporate Designs wurde auch die Website der Stadt einem Re-design unterzogen. Die strukturelle und inhaltliche Überarbeitung der Website wird im Rahmen eines separaten Projekts in den kommenden Jahren erfolgen.

0.5.3 Projekte

Im Berichtsjahr realisierte der Informatik-Support folgende Projekte oder wirkte beratend mit:

- Einbindung des Stadtsaals sowie der Schulsekretariate der Bezirksschule und des Gemeindeschulhauses in das Glasfasernetz der Stadtverwaltung inkl. Zugriff auf diverse Applikationen. Auf die Einbindung des Museums wurde aus Kostengründen (teure Grabarbeiten für Leitungstrasse) verzichtet.
- Einführung eines HelpDesk-Systems für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung
- Vorbereitung des (externen) Zugriffs der Mitglieder des Stadtrats auf die Informatik-Strukturen der Stadtverwaltung
- Erneuerung der Informatik der Schulen Zofingen (Prüfung von technischen und personellen Synergien zwischen Stadtverwaltung und Schulen, Anschluss von Schulhäusern an das Glasfasernetz der Stadtverwaltung)

0.6 Rechtsgrundlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Reglemente erlassen oder revidiert:

- Abfallreglement; Inkraftsetzung auf 1. Januar 2010
- Marktreglement; Inkraftsetzung auf 1. Januar 2010

0.7 Justizwesen

0.7.1 Bürgerrecht

Der Stadtrat nahm im Berichtsjahr keine Personen (1) mit Schweizerbürgerrecht in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen auf. Aus dem Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen ist vom Stadtrat 1 (0) Person entlassen worden.

0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen

0.8.1 Hilfsaktionen und Patenschaften

Derzeit bestehen keine finanziellen Patenschaften; im Berichtsjahr wurden auch keine Institutionen mit einem einmaligen Beitrag unterstützt.

0.8.2 Öffentlichkeitsbeziehungen und Anlässe

Datum	Art des Anlasses
1. Januar	Neujahrsapéro
3. Januar	Rätschete
28. Februar	Kindermaskenball
1. März	Fasnachtsumzug
6. März	Bankissimo
7./8. März	Internationale Mineralientage
13. März	Sportstars 2008 Region Zofingen
5. bis 12. Mai	schweiz.bewegt
8. bis 10. Mai	Centralfest Zofingia
16. Mai	Stadtlauf
17. Mai	Intervall-Duathlon Zofingen
9. Juni	Jungbürgerfeier
19. bis 21. Juni	Bio-Marché
29. Juni	New Orleans Meets
3. Juli	Kinderfest
8. Juli bis 01. August	Open-Air-Kino
13./14. Juli	Circus Knie
4. August	Heitere Comedy Open Air
5. August	A Magic Night of Rock
6. August	Volks-Schlager Open-Air
7. bis 9. August	Heitere Open Air
13. bis 15. August	Faustball EM
13. bis 15. August	Hirzenberg-Festival
15. August	Kunstmarkt
15./16. August	Jazz-Weekend
21. bis 23. August	Moonlight Classics
25. August	Neuzuzügeranlass
5./6. September	Powerman
12./13. September	Aargauisches Gesangsfest
4. Dezember	Chlauseinzug

Datum

4. bis 6. Dezember

Art des Anlasses

Weihnachtsmarkt

1 Öffentliche Sicherheit

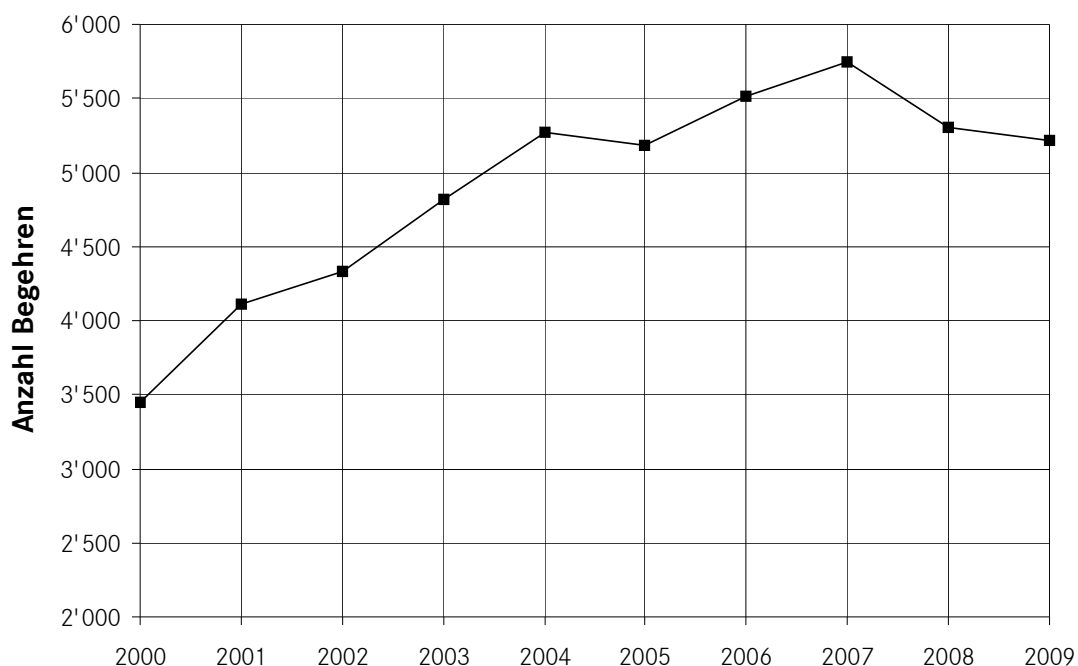
1.1 Betriebs- und Konkurswesen

		Zofingen		Total *
		2008	2009	2009
Total eingegangene Begehren		5'307	5'219	11'231
Gesamtzahl der Betreibungen		3'151	3'250	7'013
davon auf	Pfändung oder Konkurs	3'146	3'244	7'002
	Grundpfand	5	1	6
	Faustpfand	0	5	5
	Wechsel	0	0	0
Rechtsvorschläge		330	290	673
Vollzogene Pfändungen		2'200	1'714	3'493
Konkursandrohungen		56	57	125
Verlustscheine nach	Art. 115 SchKG	475	502	1'075
	Art. 149 SchKG	544	799	1'464
Pfandausfallscheine		1	0	0
Eigentumsvorbehalte		9	6	14
Arrest		0	1	2

* inkl. Bottenwil, Brittnau, Safenwil, Strengelbach, Vordemwald und Wiliberg

Alle Gemeinden	2008	2009
Total der in Betreuung gesetzten Forderungen in CHF	27'547'058	32'661'271
Totalbetrag der Verlustscheine in CHF	4'985'193	5'845'322

1.1.1 Entwicklung der eingegangenen Betriebsbegehren (nur Zofingen)



1.2 Niederlassung, Aufenthalt

1.2.1 Zuwachs und Abgang

(inkl. Aufenthalter und Kurzbewilligungen)

Zuwachs	2008	2009
Zuzüge schweizerische Staatsangehörige	653	604
Zuzüge ausländische Staatsangehörige	315	312
Geburten schweizerische Staatsangehörige	102	85
Geburten ausländische Staatsangehörige	21	12
Total Zuwachs	1'091	1'013
Abgang		
Wegzüge schweizerische Staatsangehörige	742	635
Wegzüge ausländische Staatsangehörige	228	244
Todesfälle schweizerische Staatsangehörige	88	114
Todesfälle ausländische Staatsangehörige	4	8
Total Abgänge	1'052	1'001
Differenz	+ 39	+ 12

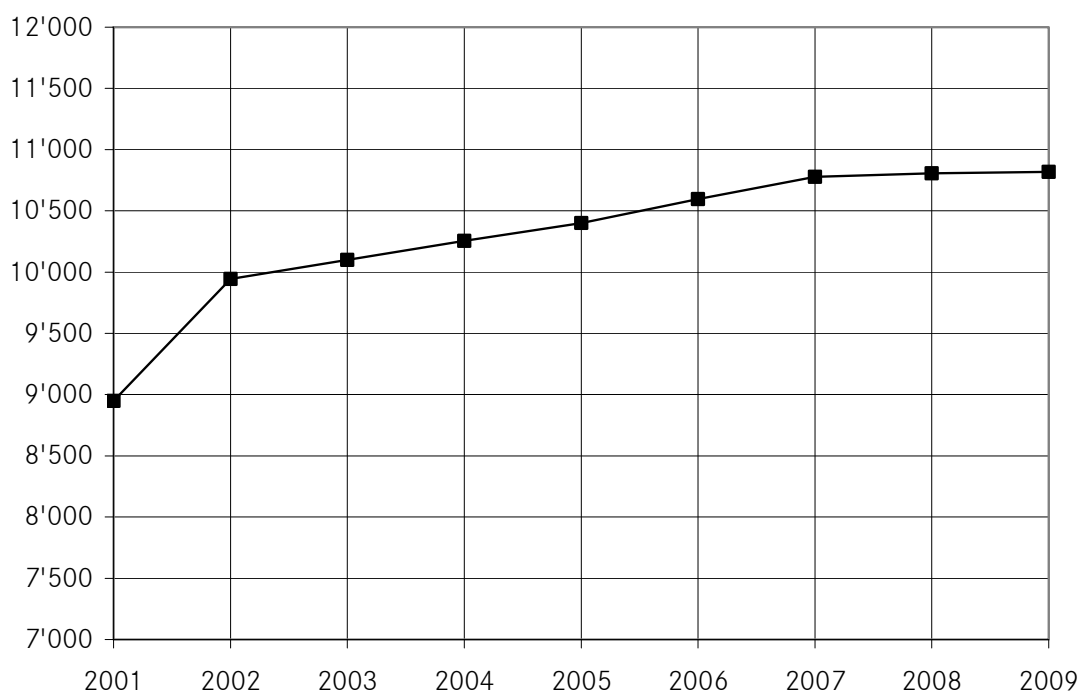
1.2.2 Bevölkerungsbestand

	2008	2009
Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	1'588	1'530
Einwohnerbürgerinnen und -bürger	536	542
andere Schweizer Bürgerinnen und Bürger	6'918	6'936
Ausländische Staatsangehörige	1'610	1'665
Total (gemäss kantonaler Statistik)	10'652	10'673
Wochen- und Kurzaufenthalter (Schweizer und Ausländer)	154	145
Total (effektiv)	10'806	10'818
Bestand an Haushaltungen am 31. Dezember	5'099	5'139

Der Ausländeranteil von 15,6 % verteilt sich auf 84 Länder. Die meisten Ausländer stammen aus Deutschland (417), Italien (341), Portugal (175), Serbien und Montenegro (136), Türkei (116) und Kosovo (20).

Im Berichtsjahr wurden 6'405 Mutationen verarbeitet, 1'080 Ausweisanträge (IDK/Pass) erstellt und 1'647 Bescheinigungen abgegeben. Hinzu kommen unzählige Kundenkontakte an Schalter und Telefon.

1.2.3 Bevölkerungsentwicklung



1.3 Zivilstandswesen

1.3.1 Geburten

Im Berichtsjahr wurden im Zivilstandskreis Zofingen 808 (858) Geburten registriert, nämlich 435 (403) Knaben und 373 (455) Mädchen. Bei 525 Kindern stammten beide Eltern aus der Schweiz, 118 hatten einen schweizerischen Elternteil, 42 stammten aus angrenzenden Ländern, 14 aus Westeuropa, 83 aus Osteuropa und 26 hatten Eltern aus anderen Ländern. Wohnhaft waren 225 in Anschlussgemeinden, 218 im übrigen Kanton Aargau, 161 im Kanton Solothurn, 121 im Kanton Luzern, 77 im Kanton Bern, 1 im Kanton Zürich, 1 im Kanton St. Gallen, 1 im Kanton Freiburg, 1 im Kanton Baselland.

1.3.2 Todesfälle

Im Berichtsjahr wurden im Zivilstandskreis Zofingen 363 (327) Todesfälle registriert, nämlich 177 (134) Männer und 186 (193) Frauen. Wohnhaft waren 251 in Anschlussgemeinden und 112 ausserhalb des Zivilstandskreises.

1.3.3 Trauungen

Im Berichtsjahr wurden 171 (200) Trauungen durchgeführt. Bei 135 (183) Brautpaaren wurde vorläufig das Verkündverfahren geleitet; 30 (34 Brautpaare heirateten mit Trauungsermächtigung eines anderen Zivilstandskreises, 22 (17) heirateten bei einem anderen Zivilstandsamt. Bei 135 (138) Ehen waren beide Brautleute SchweizerInnen; bei 30 (50) Ehen heiratete ein(e) SchweizerIn ein(e) AusländerIn; 6 (12) Brautpaare waren ausländische Staatsangehörige. Ausserdem war 1 (1) eingetragene Partnerschaft zu beurkunden.

1.3.4 Anerkennungen

Das Zivilstandsamt hatte 60 (56) Kindesanerkennungen nach Schweizer Recht zu beurkunden.

1.4 Bestattungswesen

Friedhof Bergli	2008	2009
Erdbestattungen		
- in Reihengräber Erwachsene	11	10
- in Familiengräber	2	0
- Reihengräber Kinder	0	0
Urnenbestattungen		
- in Reihengräber Erwachsene	1	3
- in Einzel- oder Familiengräber	7	8
- im Gemeinschaftsgrab beim Engel	31	55
- im Gemeinschaftsgrab mit Schriftplatten	30	34
- in bestehende Gräber	7	4
Himmelsbogen (Grab für früh verlorene Kinder)		
- Urnen	3	0
- Erdbestattung	0	1
Total	92	115
Friedhof Mühlethal	2008	2009
Erdbestattungen		
- in Reihengräber Erwachsene	0	0
- Reihengräber Kinder		
Urnenbestattungen		
- in Reihengräber mit Schriftplatten	1	0
- im Gemeinschaftsgrab beim Glöggli	0	1
- in bestehende Gräber	1	1
Total	2	2

1.5 Markt

An den 11 Monatsmärkten wurden insgesamt CHF 30'549 (CHF 28'052) an Gebühren eingenommen. Im Weiteren fanden wiederum zahlreiche traditionelle Anlässe, wie Weihnachtsmarkt und Bio Marché statt. Für andere Platzbelegungen, wie Standaktionen etc. wurden 203 (217) Bewilligungen ausgestellt.

Im Zusammenhang mit der Überprüfung und Optimierung der Prozesse der Stadtverwaltung wird per 1. Januar 2010 die Verantwortung für das Marktwesen (Wochen- und Monatsmärkte) von der Regionalpolizei an den Werkhof Zofingen übergehen.

1.6 Polizeiwesen

1.6.1 Allgemeines

Nach Abschluss der Aufbauphase und dem Eintritt der Gemeinde Aarburg sind insgesamt 23 Vertragsgemeinden der Regionalpolizei Zofingen angeschlossen.

Der mit der Kantonspolizei Aargau gemeinsam betriebene Polizeiposten funktioniert sehr gut. Betriebliche Abläufe konnten verbessert, Synergien genutzt und die Organisation punktuell verbessert werden. Die organisatorische Aufteilung in Verwaltungs-, Verkehrs- und Sicherheitspolizei hat sich bewährt.

1.6.2 Personal und Weiterbildung

Am 10. August wurde Polizeichef Mathias P. Müller wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz verhaftet. Das Arbeitsverhältnis wurde am 18. August per sofort aufgelöst. Seither wird die Regionalpolizei interimistisch von Fw Stefan Wettstein geleitet. Ihm ist es zu verdanken, dass bis zum Jahresende eine deutliche Stabilisierung des Polizeikorps erzielt wurde. Noch vor Jahresende erfolgte die Wahl von Markus Wickihalder, Brittnau, als neuer Leiter Bereich Sicherheit und Polizeichef. Er wird sein Amt am 1. März 2010 antreten.

Im Berichtsjahr haben einige Polizistinnen und Polizisten so wie zwei Zivilangestellte ihre Stelle gekündigt. Die meisten Stellen konnten jedoch in der Zwischenzeit wieder besetzt werden. Im Weiteren haben zwei Aspiranten im September 2009 die Ausbildung an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch begonnen. Das Polizeikorps umfasst 20 Angehörige. Zwei Polizeistellen sind noch vakant.

Angehörige des Polizeikorps wurden an insgesamt 180 (248) Arbeitstagen weitergebildet, die Zivilangestellten an 10 (7) Arbeitstagen.

1.6.3 Motorfahrzeugbestand

In der Stadt Zofingen waren im Berichtsjahr 5'728 (5'689) Personenwagen, 646 (617) Nutzfahrzeuge, 71 (71) landwirtschaftliche Fahrzeuge, 695 (674) Motorräder, 43 (46) Kleinmotorräder und 547 (536) Anhänger immatrikuliert.

1.6.4 Parkplätze und Bewirtschaftung

An Parkgebühren wurden CHF 813'228 (CHF 859'144) eingenommen. Nach Abzug des Sach- und Verwaltungsaufwands wurden wie im Vorjahr CHF 200'000 in den Spezialfonds für künftige Parkhäuser eingelegt. Dieser Fond weist per Ende 2009 einen Bestand von CHF 2'727'657 (CHF 2'527'657) auf. Die Regionalpolizei verkaufte insgesamt 9'898 (15'331) Parkjetons.

1.6.5 Verkehrsüberwachung

Anlässlich von 330 (255) Geschwindigkeitskontrollen, davon 29 (25) im Gemeindegebiet Zofingen, wurden 86'294 (80'143) Fahrzeuge gemessen. Davon mussten 10'505 (9'684) Fahrzeuglenker wegen Übertretung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gebüsst werden, was einem Bussenbetrag von CHF 706'920 (CHF 676'090) bzw. einer Übertretungsquote von 12 % (14 %) entspricht. Wegen Fahrens in angetrunkenem Zustand mussten 33 (40) Führerausweise an Ort und Stelle entzogen werden.

1.6.6 Fahrzeugfahndung

	2008	2009
Diebstahlanzeigen Motorfahräder	40	53
Diebstahlanzeigen Fahrräder	478	475
Eingesammelte Fahrräder	398	404

1.6.7 Bussenerhebungen und Verzeigungen

Gemäss Ordnungsbussengesetz (OBG) erhob die Regionalpolizei in Zofingen 3'508 (2'927) Bussen, insgesamt in allen Gemeinden im Einzugsgebiet der Regionalpolizei 6'276 (5'155). Zudem wurden 1'798 (1'302) Personen wegen verschiedener Tatbestände an die zuständigen Stellen verzeigt.

1.6.8 Kontroll- und Beaufsichtigungsaufgaben

	2008	2009
Entgegengenommene Verlustanzeigen	148	85
Abgegebene Fundgegenstände	377	246
Vermittelte Fundgegenstände	228	162
Anhaltungen und Verhaftungen	127	99
Zuführungen an die Betreibungsämter	477	733
Einzug von Kontrollschildern	337	425

1.7 Feuerwehr, Feuerpolizei

1.7.1 Einsätze der Stützpunktfeuerwehr

	2008	2009
Brandfälle	19	21
Autobrände (inkl. Autobahn)	9	6
Ölwehr/Chemiewehr	10	5
Wasserwehr	17	10
Pionier-Einsätze	5	4
Personenbergungen	5	6
Alarmer ohne Einsatz (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen)	36	26
Fehlalarme	0	0
Diverse Einsätze	7	11
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Sauerstoffhilfen)	10	0
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Wespen- und Hornissenneste)	37	18
Total	155	107

1.7.2 Bestand der Feuerwehren

Der Bestand aller Feuerwehren (Stützpunktfeuerwehr 91, Chemie- und Werkfeuerwehr Ringier-Siegfried 132) betrug Ende Jahr 223 (250) Männer und Frauen. In der Stützpunktfeuerwehr sind von insgesamt 91 (96) Feuerwehrleuten 20 (22) weibliche Feuerwehrleute eingeteilt.

1.7.3 Beförderungen

Stützpunktfeuerwehr

Zum Wachtmeister Lehmann Urs

Stv. Chef Atemschutz

Chemie- und Werkfeuerwehr Ringier-Siegfried

Zum Korporal	Colombo Stefan	Gruppenführer
Zum Leutnant	Stoller Andreas	Stv. Chef MWD
	Nöthiger Mike	Stabsoffizier
Zum Oberleutnant	Milanovic Marko	Stv. Stabschef

1.7.4 Ausbildungstage (nur Stützpunktfeuerwehr)

	2008	2009
Mannschafts- und Kaderübungen	70	71
Fahrübungen, ADL-Übungen und Rapporte	61	62
Kursbesuche	19	24
Alarmübungen mit Nachbarwehren	2	2

1.8 Militärwesen

1.8.1 Informationsabende, Entlassungen

Die Informationsabende für den Jahrgang 1991 fanden am 19. und 22. Januar und für den Jahrgang 1992 am 20. und 22. Oktober im Feuerwehrmagazin statt. Diese Abende wurden von insgesamt 101 Personen besucht.

In Lenzburg wurden die Jahrgänge 1975 – 1979, sofern sie ihre Dienstleistungspflicht erfüllt hatten, aus dem Militärdienst entlassen. Weiter wurden noch folgende Personen aus dem Militärdienst per 31. Dezember entlassen:

- höhere Unteroffiziere mit Jahrgang 1973
- in Stäben eingeteilte höhere Unteroffiziere und Offiziere des Jahrgangs 1967
- Subalternoffiziere des Jahrgangs 1969
- Hauptleute des Jahrgangs 1966
- Spezialisten aller Grade Stabsoffiziere und höhere Stabsoffiziere des Jahrgangs 1959
- höhere Stabsoffiziere mit freiwilliger Verlängerung der Jahrgänge 1951 – 1958, bei denen kein Bedarf für eine weitere Verlängerung bestand, nicht eingeteilte Dienstbefreite, Untaugliche, Ausgeschlossene usw. des Jahrgangs 1979.

1.8.2 Einquartierungen

	2008	2009
Militär		
Einheiten/Stäbe	4	4
Unterkunft (Anzahl Nächte x Anzahl Personen)	9'366	13'758
Zivilschutz-Anlagen	1'490	202
Hotel (direkt durch Truppe abgerechnet)	849	1'465
Total	11'705	14'425
Übrige (z.B. Basketball-Camp, Eidg. Jungtambourenfest, Turnvereine, Gugenmusik usw.)		
Zivilschutzanlage Ost und West	2'316	1'020

	2008	2009
Übrige Unterkünfte (Rosengarten, San Hist, Mehrzweckhalle)	4'108	2'190
Total	6'424	3'210

Die Kompaniekommandanten wie auch die höheren Unteroffiziere waren mit der Unterkunft ROGA und der allgemeinen Infrastruktur sehr zufrieden.

1.9 Zivilschutz

1.9.1 Allgemeines

Das Schwergewicht lag dieses Jahr bei den Fachausbildungen. Die Unterstützungspioniere übten die Verkehrsregelung, erste Hilfe und den Einsatz ihrer Gerätschaften, die Stabsassistenten den Funkverkehr und das Nachrichtenwesen. Die Betreuer machten eine Weiterbildung in der ersten Hilfe. Zudem leistete die Zivilschutzorganisation verschiedene Einsätze zu Gunsten der Bevölkerung, wie Regionales Feuerwehrfest, Dorffest Strengelbach oder Powerman Zofingen. Der Zivilschutz war vor allem für den Auf- und Abbau der Infrastruktur sowie teilweise für die Verpflegung zuständig.

1.9.2 Mannschaftsbestand

	2008	2009
Führungsunterstützung	45	48
Logistik	35	33
Unterstützungs-Zug 1	34	36
Unterstützungs-Zug 2	29	32
Unterstützungs-Zug 3	31	32
Betreu D, San D + KGS	72	71
Total	246	252
Reserve	191	155

Die in die Reserve eingeteilten Personen sind noch schutzdienstpflichtig. Sie werden nur noch bei Katastrophen oder zu einem Aktivdienst aufgeboden.

1.9.3 Geleistete Zivilschutzdiensttage

	2008	2009
Eidgenössische und kantonale Kurse	234	203
Kommunale Übungen (Wiederholungskurse)	701	929
Katastrophen- und Nothilfe sowie WK's (Art. 27)	480	286
Total	1'415	1'418

1.10 Regionales Führungsorgan Zofingen RFOZ

Das Jahr 2009 war ein intensives Jahr, in welchem die Schweinegrippe das Hauptthema war. Für die vier Gemeinden Brittnau, Strengelbach, Vordemwald und Zofingen wurde ein Pandemiekonzept erarbeitet. Es wurden Schutzmasken, hygienische Vorrichtungen wie Seifen- und Papiertuchspender, geschlossene Abfalleimer usw. für die öffentlichen Gebäude angeschafft. Für den Kanton mussten für die vier Gemeinden ein Pandemiekonzept (Impfcenter) erarbeitet und die Defizite be-

hoben werden. Am 12. März wurde mit den Stabsmitgliedern und ihren Stellvertretern im Rahmen einer weiteren Sitzung an den Gefährdungsanalysen gearbeitet. Die aus der Gefährdungsanalyse hervorgegangenen Defizite wurden an der Abendübung vom 24. September besprochen, und es wurden entsprechende Massnahmen eingeleitet. Am Sicherheitsfest vom 27. Juni hat sich auch der RFOZ präsentiert. Im Rahmen dieses Festes wurde die Zivilschutzanlage von der Bevölkerung rege besucht. Chef RFO, Stabschef sowie Chef Führungsunterstützung Lage besuchten den eintägigen obligatorischen Jahresrapport des Kantons. Der Jahresschlussrapport fand am 25. November statt.

2 Bildung

2.1 Schulbehörde und Schulleitung

2.1.1 Schulpflege

Die Schulpflege behandelte im Berichtsjahr in 14 Sitzungen 207 Geschäfte. Lukas Fankhauser, der am 1. Januar 2008 neu sein Amt angetreten hat, ist im Oktober infolge eines mehrjährigen Auslandsprojektes vorzeitig aus der Schulpflege ausgetreten. Renata Siegrist ist per Ende Amtsperiode zurückgetreten. Sie gehörte von 2002 bis 2009 der Schulpflege an. Das Berichtsjahr hat mit dem unerwarteten Tod des amtierenden Schulpflegepräsidenten, Andreas Fuchs, tragisch geendet.

2.1.2 Schulleitung

Die Schulleitung traf sich zu insgesamt 13 Sitzungen und einem halbtägigen Workshop. Neben den laufenden Geschäften standen dabei die Einführung der integrativen Schulung (IS) auf der Stufe Primarschule und das Pilotprojekt Tagesstrukturen im Raum Quartierschule Zofingen im Fokus. Ein markanter Punkt war im Mai die klare Ablehnung der Abstimmungsvorlage „Bildungskleeblatt“ durch das Aargauer Volk. Auch in Zofingen wurden dadurch die Ergebnisse jahrelanger Vorbereitungsarbeiten zur Makulatur.

2.1.3 Sprachheilkindergarten

Mit der Einführung und den damit verbundenen Anforderungen des Betreuungsgesetzes hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, das Angebot des Sprachheilkindergartens einem verwandten Umfeld anzugliedern. Mit der Aargauischen Sprachheilschule (ASS) wurde ein idealer Partner gefunden. Der Sprachheilkindergarten an der Rebbergstrasse hat samt Personal seinen Betrieb im August an der Aargauischen Sprachheilschule in Oftringen aufgenommen.

2.2 Projekte und Reformen

2.2.1 Integrative Schulung

Im August wurde an der Primarschule mit der integrativen Schulung gestartet. Nicht zuletzt dank der im Zuge der Etablierung der Blockzeiten durchgeführten Weiterbildungen im Bereich „Unterrichtsentwicklung“ konnte die integrative Schule problemlos umgesetzt werden. Was die integrative Schulung auf der Oberstufe betrifft, so hat die Schulpflege entschieden, diese auf das Schuljahr 2011/12 einzuführen. Ab diesen Zeitpunkt werden folglich in Zofingen keine Kleinklassen mehr geführt.

2.2.2 Evaluation Blockzeitenmodell

Die Universität Bern wurde beauftragt, das Blockzeitenmodell zu evaluieren. Im März wurden die Eltern und Lehrpersonen vom Kindergarten sowie von der Unter- und Mittelstufe befragt. Die Auswertung lag im Spätsommer vor. Das Resultat war durchwegs positiv. Eltern sowie Lehrpersonen möchten auf dieses Angebot nicht mehr verzichten.

2.2.3 Tagesstrukturen

Ebenfalls im August startete das Pilotprojekt Tagesstrukturen in Räumlichkeiten des Spittelhofs. Wie zu erwarten war, benutzten in den ersten Monaten noch nicht allzu viele Eltern dieses Angebot

für ihre Kinder. Allerdings ist ein zwar langsames, aber doch kontinuierliches Anwachsen der Belegungszahlen zu verzeichnen.

2.3 Heilpädagogische Schule

2.3.1 Schülerzahlen

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist leicht zurückgegangen. Das Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten, genehmigte das Budget mit der Eröffnung einer zusätzlichen Abteilung. Der Klassenschnitt bewegt sich aktuell im vorgegebenen Mittel um 7 bis 8 Schülerinnen und Schüler.

Schuljahr	Anzahl
2003/04	75
2004/05	73
2005/06	75
2006/07	80
2007/08	91
2008/09	98
2009/10	94

2.3.2 Einführung zweistufiges Führungsmodell

Die Anzahl der Mitarbeitenden in der HPS, welche direkt der Schulleiterin unterstellt sind, ist auf über 50 angestiegen. Um die Qualität der Führung zu sichern, wurde das Gremium Schulleitung geschaffen. Jede Stufe wird durch eine Stufenleiterin bzw. einen Stufenleiter geführt. Die Stufenleiterinnen und -leiter sowie die Schulleiterin bilden zusammen die Schulleitung.

2.3.3 Berufspraktikum der Werkschülerinnen und -schüler

Die zwei Jahre dauernde Werkstufe ist ein Brückenangebot zwischen Schule und Beruf. Im Vordergrund steht die Berufswahl. Die Jugendlichen und die Eltern werden beim Finden eines geeigneten beruflichen Ausbildungsplatzes durch die Berufsberatung der IV unterstützt.

Die HPS hat mit dem Arbeitszentrum für Behinderte (azb) in Strengelbach eine Vereinbarung abgeschlossen. Jeweils am Mittwochnachmittag besuchen alle Jugendlichen ein Berufspraktikum. Das Ziel besteht darin, den Jugendlichen einen Einblick in die zukünftige Arbeitswelt zu vermitteln und das Kennenlernen von verschiedenen, für sie speziell geeigneten Berufen zu ermöglichen. Es wird ihnen eine genaue Vorstellung der industriellen Arbeiten (Produktion) vermittelt.

2.4 Musikschule

Im Berichtsjahr besuchten 469 Schülerinnen und Schüler den Instrumentalunterricht der Musikschule. Die Lektionen wurden von 26 Lehrpersonen erteilt.

Die Musikschule organisierte das ganze Jahr hindurch verschiedene Konzerte und Klassenmusizierstunden. Die Anlässe waren jeweils gut von Familien und Freunden besucht. Am kantonalen Tag der Musik im September musizierten rund 100 Kinder in den Gassen der Altstadt.

Das Kinderfest wurde traditionsgemäss von Kadettenmusik und Tambouren musikalisch umrahmt. Das Zapfenstreichkonzert am Vorabend fand bei schönem Wetter statt und lockte viele Besucher/innen auf den Kirchplatz. Am Kinderfestnachmittag traten verschiedene Bands der Musikschule auf der Openair-Musikbühne Heiternplatz auf. Der plötzliche Regen setzte dem Anlass ein abruptes Ende.

2.5 Schülerzahlen

2.5.1 Volksschule und Kindergarten

Abteilung	2008	2009
Kindergarten	157	157
Primarschule	439	420
Realschule	107	129
Sekundarschule	149	155
Bezirksschule	377	365
Total	1'259	1'226

2.5.2 Herkunft der Bezirksschüler

Gemeinde	Kanton	2008	2009
Zofingen	Aargau	170	166
Bottenwil	Aargau	17	16
Brittnau	Aargau	4	2
Murgenthal (inkl. Balzenwil)	Aargau	4	4
Safenwil	Aargau	9	5
Strengelbach	Aargau	50	59
Uerkheim	Aargau	22	19
Vordemwald	Aargau	40	34
Reiden (inkl. Richenthal)	Luzern	32	31
Wikon	Luzern	21	20
Diverse Gemeinden	Luzern	3	3
Walterswil	Solothurn	5	6
Total		377	365

2.5.3 Herkunft der Sekundar- und Realschüler/innen (SeReal) der REGOS-Gemeinden

Gemeinde	2008	2009
Bottenwil	28	28
Uerkheim	40	42

2.5.4 Sonderschulen

	2008	2009
Sprachheilkindergarten	12	12
Heilpädagogische Schule	98	94

2.6 Bildungszentrum Zofingen

2.6.1 Allgemeines

Das BZZ blickt wiederum auf ein intensives Jahr zurück. Die diversen Räumlichkeiten wurden rege benutzt. Im Berichtsjahr wurden wiederum diverse Sanierungsarbeiten ausgeführt, um die Gebäude und Anlagen auf einem zeitgemässen Stand halten zu können. Ab 1. Mai wurde mit der Stadt Zofingen, zwecks Übernahme der Hauswartung Trinerplatten, eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Béatrice Leuenberger verliess den Betrieb BZZ als Betriebssekretärin auf Ende Juni 2009. Als neue Sekretärin für die Betriebsleitung wurde Ingrid Basler mit einem 30 %-Pensum ab 1. August eingestellt. Im vergangenen Jahr beschäftigte der BZZ-Betrieb (inkl. Mediothek) 12 Vollzeit- und 28 Teilzeitangestellte.

2.6.2 Berufsschulen Zofingen

Die neue Schulleitungsstruktur mit einem Rektor und zwei Konrektoren ist erfolgreich umgesetzt worden. Dadurch fällt der Zwei-Jahres-Turnus-Wechsel des Rektors weg. Zudem bietet die neue Formation besser Gewähr für die Umsetzung der komplexen Zielvorgaben und Projekte. Diese werden zum grossen Teil in der jährlichen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton festgelegt und auch reflektiert. Der Kanton könnte dabei bei Nichterfüllung im schlimmsten Fall eine Kürzung seiner Subventionen vornehmen.

Mit 1'233 Lernenden konnten die Berufsschulen das Schuljahr 2009/10 im August starten. Davon haben 239 Auszubildende einen ausserkantonalen Lehrvertrag. Die rund 80 Lehrpersonen unterrichten die Lernenden aus den fünf Bereichen Maschinenbau / Bau / Fahrzeuge / Kaufmännische Ausbildung und Podologie.

Der neue Beruf Mechanikpraktiker beinhaltet eine zweijährige Attest-Ausbildung für schwächere Auszubildende im Maschinenbau. Frei- und Stützkurse werden an den BSZ laufend ausgebaut und geben den Jugendlichen zusätzliche Chancen.

In den letzten Jahren haben vorzeitige Lehrabbrüche dramatisch zugenommen. Oft fehlt den Jugendlichen die Kraft zum „Durchbeissen“, oder die Berufswahl erweist sich im Nachhinein als falsch. Dieses Problem gehen die Berufsschulen mit der neu geschaffenen FIB-Stelle (Fachkundige Individuelle Begleitung) ganz entschieden an.

Die Projekte der Berufsmaturanden verlangen von den Auszubildenden nebst dem Berufsschulunterricht und der Arbeit im Lehrbetrieb einen grossen Zusatzaufwand. In vielen Fällen ist am Schluss das Zeitmanagement das grösste Hindernis. Bei der Präsentation und der Vielfalt der interessanten Objekte staunen dann aber Eltern, Lehrmeister und Lehrpersonen jeweils gleichermassen. Die Projekte werden nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern es wird gezeichnet, konstruiert und zum Funktionieren gebracht.

Die Herausforderungen an den Stundenplaner werden mit der Einführung des Immersionsunterrichts (z. B. Informatik wird in Englisch unterrichtet), grosser Auswahl an Frei- und Stützkursen, Auflagen der Verbände und Sperrzeiten der nebenberuflichen Lehrpersonen immer komplexer. Zudem steht die gesamte Renovation des BZZ an, was in den nächsten Jahren ebenfalls wieder eine grosse organisatorische Leistung abverlangen wird.

2.6.3 Kantonsschule

Im Schuljahr 2008/09 besuchten 373 Schülerinnen und Schüler in 16 Abteilungen die KSZ. Sie wurden von insgesamt 62 Lehrpersonen (davon 17 Lehrerinnen) unterrichtet. Im vergangenen Jahr bestanden 36 Maturanden und 51 Maturandinnen die Maturprüfung an der Kantonsschule Zofingen.

Der 36. Jahresbericht der Kantonsschule Zofingen gibt nähere Auskunft. Er ist auf dem Sekretariat der Kantonsschule erhältlich.

3 Kultur, Freizeit

3.1 Kulturstelle

Das Ressort Kultur hat sich intensiv mit der Neugestaltung der Vergabe-Kriterien für Fördergelder und in diesem Zusammenhang auch mit den kulturpolitischen Leitlinien befasst, die 2010 umgesetzt werden sollen. In diesem Sinne war 2009 ein Übergangsjahr: Nebst den institutionellen Partnern wurden aber auch diverse Einzelprojekte aus verschiedenen Kunstsparten unterstützt. Grösere Beiträge gingen an die Chinesischen Literaturtage sowie an das Aargauische Gesangsfest. Am selben Wochenende wie das Gesangsfest fand zudem auch der Nationale Tag des Denkmals zum Thema Wasser statt. Die Kulturstelle organisierte in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und dem OK des Gesangsfestes vier Brunnenführungen durch Zofingen. Diese wurden jeweils von einem Chor begleitet und stiessen auf grosses Publikumsinteresse.

Nebst der Bearbeitung von Anfragen, Subventionsgesuchen und Anträgen führte die Kulturstelle diverse Gespräche mit den einzelnen Kulturträgern zum Thema Leistungsvereinbarung. Auch das Thema Museum beschäftigte das Ressort Kultur. Neu ist auch die Verantwortung für das Neujahrsblatt ans Ressort Kultur übergeben worden.

3.2 Kulturförderung

3.2.1 Musik- und Theaterkommission

Am 27. Oktober 2008 wurde die 67. Spielsaison mit der Inszenierung von Thomas Manns Klassiker „Die Buddenbrooks“ im nahezu ausverkauften Stadtsaal eröffnet: Bis zum Saisonende am 12. Mai 2009 folgten 13 weitere Vorstellungen aus den Sparten Theater, Tanz, Musik und Kabarett. Viele faszinierende Leckerbissen waren zu geniessen, allen voran das Schauspiel „Vor Sonnenuntergang“ oder das klassische Konzert des Kammerorchester Basel mit dem Starpianisten Emanuel Ax. Ein voller Erfolg war auch das Bistrokonzert mit Wein und Käse mit der Schweizer Sängerin Christine Lauterburg. Wie jedes Jahr vermochte auch das englischsprachige Theaterstück „A Christmas Carol“ 800 jugendliche und erwachsene Englischinteressierte zu begeistern. Besonders hervorzuheben ist auch die neuste Produktion „mirame“ der Aargauer Tanztruppe Flamencos en route oder das Klassikprojekt des Berner Liedermachers Tinu Heiniger.

Mit 4'500 (4'800) Besucherinnen und Besuchern lag die Besucherzahl leicht unter derjenigen der vorgängigen Saison 2007/08. Es konnten über 50 % der Gesamtkosten über die Einnahmen aus den Abonnements und dem freien Verkauf eingespielt werden. Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich wie bis anhin auf CHF 15'000. Die Einwohnergemeinde Zofingen unterstützte die Musik- und Theaterkommission in der vergangenen Saison mit CHF 50'000.

3.2.2 Kellertheater „kleine bühne“

In der 38. Spielzeit 2008/09 führte die KLEINE BÜHNE ZOFINGEN 42 eigene Veranstaltungen durch: 13 im Bereich Theater/Kabarett, 22 Kinder- und Jugendvorstellungen, 6 Konzerte und 1 Lesung. Der durchschnittliche Besuch aller 42 Anlässe betrug 81 Personen. Total besuchten 3'900 Personen, davon 1'665 Erwachsene und 2'235 Kinder und Jugendliche, die Veranstaltungen.

Im Berichtsjahr hat die Einwohnergemeinde Zofingen die Räumlichkeiten im Gemeindeschulhaus zur Verfügung gestellt, die Nebenkosten getragen und die KLEINE BÜHNE ZOFINGEN mit CHF 22'000 unterstützt. Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich wie bis anhin auf CHF 20'000.

3.2.3 OX. Kultur im Ochsen

Im Berichtsjahr organisierte OX. Kultur im Ochsen an total 90 Tagen Anlässe. Dies entspricht dem Durchschnitt der letzten Jahre. Die Anzahl der Aktiv- und Passivmitglieder liegt mit insgesamt 100 Personen (75 Passive/25 Aktive) leicht höher als im Vorjahr. Erfreulich ist insbesondere, dass das Aktivteam um fünf Personen angewachsen ist und verjüngt werden konnte. An insgesamt 20 Abenden organisierte OX Live-Konzerte, an welchen total 51 Bands spielten. Damit wurde die von der Stadt Zofingen und dem Regierungsrat erlaubte maximale Anzahl „lauter“ Veranstaltungen ausgeschöpft. Insgesamt besuchten 5'200 (5'500) Personen die verschiedenen Veranstaltungen. Das Publikum setzt sich dabei vor allem aus Jugendlichen der Region Zofingen zusammen. Der Verein darf aber bei bestimmten Musikrichtungen, namentlich bei den Konzerten und den Poetry-Slam-Abenden, auf ein nationales Stammpublikum zählen.

Wie bereits in den Jahren zuvor setzte sich der Verein stark mit den Konflikten zwischen den Anwohnern und OX. Kultur im Ochsen auseinander und hat im Sommer 2009 auf der Südseite des Saals (Richtung Fegergasse) eine Schallschutzwand und neue Lärmschutzfenster eingebaut. Im September 2009 - nach rund sechs Jahren Verfahrensdauer - hat der Aargauer Regierungsrat über die Beschwerden von OX. Kultur im Ochsen sowie von zwei Nachbarn entschieden. Dabei hat der Regierungsrat das Begehren der Nachbarn, den Konzert- und Discobetrieb komplett zu verbieten, klar abgewiesen. Die enormen Investitionen für Schallschutzmassnahmen haben sich somit gelohnt.

3.2.4 Städtische Kunstsammlung

Für die städtische Kunstsammlung wurde ein Werk des Zofinger Künstlers Robert Alberati für CHF 4'800 erworben.

3.3 Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv

3.3.1 Allgemeines

Eine nochmalige Zunahme der Ausleihe um 15 %, der weitere Ausbau des Veranstaltungsangebots sowie der Start der umfassenden Konzept- und Erschliessungsarbeiten im Stadt- und Heimatarchiv haben das Jahr 2009 geprägt. Zudem wurde eine regelmässige Zusammenarbeit mit Privaten oder mit Institutionen gepflegt. Im Berichtsjahr stand eine letzte Bauetappe an, sodass nun weitere Büroräumlichkeiten zur Verfügung stehen.

3.3.2 Medienbearbeitung

Nachdem in den vorangegangenen zwei Jahren der Bestand „Neue Medien“ aufgebaut wurde, kann das Berichtsjahr als erstes reguläres Jahr bezeichnet werden: 5'174 Medien kamen neu in den Bestand, davon 3'740 (72 %) Bücher sowie 1'434 (28 %) Nonbooks. Dabei wurden bei der Anschaffung nebst der Aktualität verschiedene thematische Schwerpunkte wie beispielsweise Medizin und Sport oder die Erneuerung des Bestandes an Schweizer Landkarten gesetzt. Mit 1'159 Sachbuch-Neuheiten für Erwachsene nimmt die Stadtbibliothek auch ihren Auftrag als Studien- und Bildungsbibliothek für die Region wahr.

In der Belletristik wurde als Synergie mit den Zofinger Literaturtagen ein repräsentatives Angebot an Chinesischer Literatur in deutscher Übersetzung zusammengestellt. Den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen ist die Bibliothek neu mit englischen Kinder- und Jugendbüchern entgegengekommen. Im Rahmen der Gestaltung der Teens-Ecke wurden Ratgeber für Jugendliche angekauft und Jugend-Zeitschriften abonniert. Klassiker in deutscher und englischer Sprache ergänzen den beliebten Hörbuchbestand. Das Angebot an Sprachkursen wurde weiter ausgebaut. Speziell investiert wurde auch ins DVD-Angebot „4 Teens“, den äusserst beliebten Filmen für Jugendliche.

Die Stadtbibliothek durfte auch mehrere bedeutende Schenkungen für den historischen Buchbestand entgegennehmen. Dr. Paul Straehl hat der Stadtbibliothek 12 historische Titel überlassen und interessante Anmerkungen zu den Vorbesitzern der Bücher in schriftlicher Form hinterlegt. Im Gedenken an den verstorbenen Dr. Bert Siegfried-Häfliger durfte die Stadtbibliothek das Manuskript des „Verzeichnisses der Bürgergeschlechter“ von Abraham Ringier in Empfang nehmen. Durch weitere Schenkungen konnte auch der aktuelle Medienbestand ergänzt werden.

3.3.3 Medienbestand (Bücher und Nonbooks)

Freihandbibliothek/Lesesaal	Zuwachs		Bestand	
	2008	2009	2008	2009
Belletristik Erwachsene	916	1'113	7'398	7'854
Sachbücher Erwachsene	1'224	1'159	9'688	10'495
Belletristik Jugend	339	405	4'521	4'584
Sachbücher Kinder/Jugend	292	227	2'532	2'663
Belletristik Kinder	336	317	3'422	3'619
fremdsprachige Literatur	531 *	507	2'391	2'351
Präsenzbestand	28	12	1'904	1'916
Nonbooks	1'988	1'434	6'762	8'163
Total (* korrigiert)	5'630	5'174	*38'618	41'645

Büchermagazin (Altbestand)

Bestand Ende 2008	82'874
Zuwachs 2009	138
./ . ausgeschiedene Werke	322
Bestand Ende 2009	82'690

Gesamtmedienbestand der Stadtbibliothek	2008	2009
Freihandbibliothek/Lesesaal	38'618	41'645
Büchermagazin	82'874	82'690
Total (* korrigiert)	*121'492	124'335

3.3.4 Benutzung

Nach dem Rekordjahr 2008 ist die Ausleihe mit fast 31'000 (+ 15 %) zusätzlichen Transaktionen nochmals angestiegen. Ein gewichtiger Anteil entfällt dabei auf die Nonbooks-Transaktionen (+ 36 %), doch ist auch in den Buchbereichen ein kontinuierlicher Anstieg zu beobachten. Sehr positiv ist die Erhöhung der Ausleihen bei der Zielgruppe Kind Belletristik (+ 16 %); auch die Zeitschriften erfreuen sich grosser Beliebtheit (+ 74 %). Ein Wermutstropfen ist allerdings der Rückgang im Sektor Belletristik Jugend. Dies ist umso erstaunlicher, da 2009 speziell eine „Teens-Ecke“ mit zusätzlichen Büchern, Zeitschriften und Sitzmöglichkeiten für diese Zielgruppe eingerichtet wurde. Im Nonbooks-Angebot ist die Steigerung in den anspruchsvollen Bereichen Sach-DVD (+ 45 %) und Hör-

buch (+ 31 %) speziell zu erwähnen. Der erfolgreichste Monat des Jahres war mit 23'359 Ausleihen der Juli. Es zeigt sich, dass sich die grosszügigen Öffnungszeiten im Sommer bewähren.

Die Zahl aktiver Benutzerinnen und Benutzer ist im Vergleich zum Vorjahr minim rückläufig (- 0.5 %). Dies entspricht im Benchmark-Vergleich dem nationalen Trend. Der Erwachsenen-Anteil an der Benutzerschaft hat sich zwar nochmals leicht erhöht, sodass rund 70 % Erwachsene 30 % Benutzern unter 16 Jahren gegenüberstehen. Es ist aber durchaus möglich, dass diese statistische Verschiebung durch eine etwas andere Benutzung der Karten entsteht, denn die Ausleihzahlen sprechen eine andere Sprache (d.h. Eltern leihen Kinderbücher über ihre eigene Karte aus). Das Alte Lateinschulhaus war auch im Berichtsjahr gut besucht: Mit 94'105 Eintritten liegt der Wert leicht unter dem Vorjahr. Bei 255 Öffnungstagen gibt dies einen Durchschnittswert von 369 Personen pro Tag. An Spitzentagen besuchen weit über 500 Personen die Bibliothek.

Benutzer/-innen	2008	2009
Erwachsene	2'838	2'894
Jugendliche bis 16 Jahre	1'303	1'225
Total	4'141	4'119

Die Benutzerinnen und Benutzer stammen zu 45,6 % aus Zofingen (45.6 %), zu 39 % (39,5 %) aus der Region Zofingen, zu 10,2 % (10,4 %) aus dem Kanton Luzern sowie zu 5,2 % aus anderen Regionen (4,5 %).

Verteilung der Leser/-innen nach Alter	2008	2009
bis 10 Jahre	418	377
11 - 18 Jahre	1'031	972
19 - 25 Jahre	334	358
26 - 45 Jahre	1'100	1'107
46 - 60 Jahre	788	831
über 60 Jahre	470	474

Medienausleihe	2008	2009
Freihandbibliothek		
Belletristik Erwachsene	36'688	38'672
Sachbücher Erwachsene	26'847	28'002
Belletristik Jugend	33'754	29'840
Sachbücher Kinder/Jugend	8'929	9'820
Belletristik Kinder	20'978	24'431
Fremdsprachige Literatur	4'589	4'625
Zeitschriften	1'494	2'591
Büchermagazin inkl. Leihverkehr	2'673	2'512
Total Bücher und Zeitschriften	135'952	140'583

Nonbooks		
Hörbücher	18'885	24'827
Musik-CDs	13'472	15'616
DVD Film	37'743	53'486
Sprachkurse	801	2'044
Sach-DVD	2'867	4'176
Total Nonbooks	73'768	100'083
Total Medienausleihe	209'720	240'666

3.3.5 Historischer Buchbestand

Der historische Buchbestand befindet sich im Eigentum der Ortsbürgergemeinde, weshalb auf die Ausführungen im Jahresbericht 2009 der Ortsbürgergemeinde verwiesen wird.

3.3.6 Gebäude

Auch 2009 wurde nochmals umgebaut: Im Kulturgüterschutzraum (2. UG) konnte eine neue Compactus-Anlage eingebaut werden, sodass ein Teil des westlichen Büchermagazins des 2. Obergeschosses dahin umgelagert werden konnte. So konnten durch eine räumliche Abtrennung vom restlichen Magazin im 2. OG neue Büroräumlichkeiten eingerichtet werden.

3.3.7 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

2009 wurde das Veranstaltungsprogramm weiter ausgebaut, um mit unterschiedlichen Angeboten die Zielgruppen anzusprechen. Auch Bibliotheken müssen davon ausgehen, dass Kundinnen und Kunden nicht ohne weiteres ihre Institution aufsuchen.

- Ein besonderes Anliegen sind interessante Kinderveranstaltungen, wie beispielweise die neue Kinderführung: „Die Bibliothek von Kopf bis Fuss“. Dabei entdecken die Kinder das ganze Gebäude, den Bibliotheksbetrieb sowie die modernen und historischen Bestände.
- Eine Premiere war auch die Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe: An einem „katalanischen Abend“ wurden verschiedene Weine präsentiert und die Stadtbibliothekarin stellte einige Eckpfeiler der katalanischen Kultur vor.
- Über 100 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus der ganzen Schweiz wurden im Rahmen der SAB-Tagung (Arbeitsgemeinschaft der allgemein-öffentlichen Bibliotheken) durch die Stadtbibliothek geführt.
- Erfolgreich war der literarische Rundgang, welcher die Besucherinnen und Besucher in die Bibliothek, ins Museum und schliesslich auch in den Garten des Sennenhofs führte.
- Mit „Treffpunkt Buch“ hat die Stadtbibliothek ein neues, von Swisslos unterstütztes Projekt in Zusammenarbeit mit den Stadtbibliotheken von Baden und Aarau umgesetzt: An rund 12 Abenden pro Jahr bieten diese drei Bibliotheken lesebegeisterten Menschen eine Diskussionsplattform.

Veranstaltungen	Teilnehmer	Anzahl
Schulführungen	353	22
Biblio-Kinder-Treff	208	9
Öffentliche Führungen	47	8
Andere Veranstaltungen und Spezialführungen	571	19
Total	1'179	58

3.3.8 Betriebsbeiträge und Unterstützungen

Verschiedene Veranstaltungen konnten dank des Patronats des Fördervereins Freunde und Gönner der Stadtbibliothek durchgeführt werden. Auch für die Erwerbungen konnte die Bibliothek einmal mehr auf eine grosszügige Unterstützung des Vereins zählen.

Institution	Betrag
Ortsbürgergemeinde Zofingen (inkl. Straehl-Imhoof-Fonds)	60'000
Ernst Eckenstein-Stiftung	1'740
Gemeinde- und Kantonsbeiträge	12'700
Freunde der Stadtbibliothek	31'065
Total	105'505

3.4 Stadtarchiv

2009 war ein intensives Archivjahr: Einerseits waren die historischen Dokumente des Stadtarchivs sehr gefragt. Über 80 Konsultationen haben stattgefunden. Nebst Familienforschung wurden sehr unterschiedliche Themen recherchiert: Baugeschichte, Verkehrspolitik, Schulgeschichte oder auch unterschiedliche Fragestellungen zum 2. Weltkrieg. Zudem konnte aber auch erschliessungstechnisch, konservatorisch und konzeptuell Vieles erreicht werden:

- Grobinventur und Konzeptstudie zu den Archivalien, welche sich in den einzelnen Verwaltungsabteilungen befinden
- Elektronisches Grobinventar des Stadtarchivs
- Elektronisches Überblicksinventar des Heimatarchivs; Grobinventar über weitere verstreute Bestände
- Einrichtung einer Archivsoftware
- Beginn einer Umpackaktion von Akten in konservatorisch korrekte, säurefreie Behältnisse
- Weiterbearbeitung der elektronischen Verzeichnung der Fotobestände

3.5 Sport, Sport- und Freizeitanlagen

3.5.1 Sportkommission

In der Sportkommission wurde die Arbeit am Sportkonzept Zofingen weitergeführt. Die dabei erarbeiteten Grundsätze für die Sportförderung in der Stadt Zofingen sollen im kommenden Jahr vom Stadtrat behandelt, anschliessend soll das Sportkonzept den interessierten Kreisen zur Vernehmlassung unterbreitet werden.

3.5.2 Projekt „Lokales Bewegungs- und Sportnetz (LBS)“

Seit dem Jahr 2007 ist Zofingen nebst 3 anderen aargauischen Kommunen Pilotgemeinde im Projekt „Lokales Bewegungs- und Sportnetz (LBS)“, welches vom Bundesamt für Sport (BASPO) initiiert und vom aargauischen Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) unterstützt wird. Im Zusammenhang mit dem Mitmachen im LBS amtet seit 2007 in Zofingen eine Sportkoordinatorin mit einem Pensum von ca. 40 Stellenprozenten. Die Sportkoordinatorin kümmert sich um eine effiziente Vergabe der Zofinger Sportinfrastruktur an die Vereine, um die Bewegungsförderung in der Gemeinde sowie um allgemeine Sport-Belange. Bund und Kanton leisten während der Pilotphase, welche bis Ende 2010 dauert, finanzielle Beiträge an die Lohnkosten und bieten zudem einen wertvollen Know-how-Input. Dank der Arbeit der Sportkoordinationsstelle war es auch im Berichtsjahr möglich, trotz begrenzten Sportinfrastruktur-Kapazitäten fast alle der stetig zunehmenden Wünsche der ansässigen Sportvereine zu erfüllen.

3.5.3 Bewegungswoche „schweiz.bewegt“

Vom 5. bis 12. Mai fand bereits zum fünften Mal die schweizerische Bewegungswoche „schweiz.bewegt“ statt. Die Stadt Zofingen mass sich dabei im Rahmen des „Coop Gemeinde Duells“ mit den Städten Rüti ZH und der Partnergemeinde Rapperswil-Jona. Dem engagierten Organisations-Komitee unter der Leitung von Präsident Stefan Jetzer und Sportkoordinatorin Denise Kunz gelang es erneut, mehrere hundert Personen allen Alters aus der ganzen Region zu Bewegung und Sport zu animieren. Erfreulich dabei war, dass sich – wie im Vorjahr – erneut viele Personen auf den „schweiz.bewegt“-Parcours locken liessen, welche nicht in einem Sportverein organisiert sind.

Damit konnten in Zofingen die Ziele der schweizerischen Bewegungswoche vollumfänglich erfüllt werden.

3.5.4 Sportstars der Region Zofingen

Zum dritten Mal wurden am 13. März im Stadtsaal die «Sportstars der Region Zofingen» geehrt. Die Teilnehmerliste der regionalen Sportlerehrung umfasste dabei 13 Gemeinden, also fast alle im Einzugsgebiet des Regionalverbandes «zofingenregio». Die Gemeinden der Region demonstrierten dabei auch im Bereich des Sports ihren Willen zu einer verstärkten Zusammenarbeit, auch über die Kantonsgrenzen hinweg.

Das bewährte Organisationskomitee konnte erneut auf die finanzielle Unterstützung von regionalen Firmen als Sponsoren zählen. Dies erlaubte auch die Vergabe von attraktiven Preisen an die Geehrten. Als kompetenter Medienpartner war wieder der Verlag Zofinger Tagblatt AG dabei. Dadurch konnten die von der Jury nominierten Sportlerinnen und Sportler aus fünf Kategorien in einem Kurzportrait sowohl im „Zofinger Tagblatt“ als auch im „Oberwiggertaler“ und im „Wiggertaler“ präsentiert werden. Die Leserinnen und -Leser des ZT, des „Oberwiggertalers“ und des Wiggertalers“ bestimmten so mit ihrer Stimme die Siegerinnen und Sieger aus jeder Kategorie. Diese wurden dann am gediegenen Galaabend vom 13. März im Stadtsaal geehrt. Der Gala-Abend, an dem gegen 300 Sportlerinnen, Sportler, Vertreterinnen und Vertreter der Sponsoren und der partizipierenden Gemeinden sowie sportinteressierte Gäste teilnahmen, wurde von Tele-M1-Redaktorin Silvi Herzog moderiert.

3.5.5 BZZ-Sporthalle

Belegungen (neben Schul- und Trainingsbetrieb)	2008	2009
Basketball-Camp	2 Wo	2 Wo
Basketball-Spiele/Streetball und Turniere	96	87
Basketball Regionaltraining	65	62
Faustball-Training	15	18
Fechtturniere	1	1
Gymnastikkurse STV	0	8
Hallenfussballturniere	4	4
Handballspiele, -turniere und -trainings	123	111
Inline-Hockey-Spiele	37	31
Karate-Meisterschaft	1	1
Schulsportanlässe	8	8
Tischtennismeisterschaft und -turniere	6	8
Sportanlässe und Kurse	51	54
Ausstellungen, übrige Anlässe	35	34
Volleyballspiele und -turniere	22	24
Uni-Hockey	12	16

3.5.6 Mehrzweckhalle

	2008	2009
Fussballturniere	5	5
Andere Sportanlässe	13	10
Unterhaltungsanlässe, Firmenveranstaltungen usw.	23	28
Kletterwandbenützung, Spezialtrainings	26	11

Die Mehrzweckhalle war im Berichtsjahr an insgesamt 110 (108) Tagen belegt. Die Kletterwand wurde im Rahmen des Schulsportes das ganze Jahr benutzt, auch durch auswärtige Schulklassen.

3.5.7 Sportzentrum Trinerplatten

	2008	2009
Fussballspiele	215	210
Leichtathletikanlässe	6	5
Sonstige Sportveranstaltungen	6	5
Spezialtrainings	18	21

3.5.8 Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 9. Mai bis 19. September während insgesamt 134 (141) Tagen geöffnet. Es wurden 86'471 (73'631) Besucherinnen und Besucher gezählt. Bestbesuchter Tag war der 19. August mit 3'192 Badegästen (Vorjahr 29. Juni mit 3'455 Badegästen). Die Saison 2009 konnte ohne grössere Zwischenfälle abgeschlossen werden.

3.5.9 Ferienheim Adelboden

Im Berichtsjahr wurden total 4'459 (4'001) Übernachtungen registriert. Insgesamt wurden 19 (17) Schullager, 11 (10) Firmen-, Vereins- und andere Lager sowie 12 (24) Wochenend-Lager beherbergt.

3.5.10 Freizeitanlage Spittelhof

Das Jahr 2009 war für die Zofinger Freizeitanlage Spittelhof aus zwei Gründen ein sehr erfolgreiches Jahr: Erstens waren nach langen Verhandlungen und intensiver Überzeugungsarbeit einige regionale Gemeinden bereit ihren Unterstützungsbeitrag an den Spittelhof zu erhöhen. Die prekäre, finanzielle Situation des Vereins wurde dadurch für die kommenden Jahre etwas verbessert. Gleichzeitig wird mit diesen höheren Beiträgen den Besucheranteilen aus den jeweiligen Gemeinden etwas besser Rechnung getragen. Zweitens wurden auch 2009 die zahlreichen Kurse und die offenen Werkstätten wieder von mehr als 3'500 Erwachsenen und Kindern der ganzen Region besucht. Dabei sind die vielen kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher der Velobörse, des Kinderflohmarktes, der Ausstellungen, des Kerzenziehens und des offenen Spielangebotes nicht mitgerechnet. Daneben wird das Haus noch von vielen externen Gruppen benutzt. Die Räume der Freizeitanlage sind auch sehr beliebt für private Feiern und Veranstaltungen.

Das Kerngeschäft des Spittelhofes liegt weiterhin bei der handwerklichen Freizeitgestaltung. Attraktive Angebote in grosszügigen und gut eingerichteten Werkstätten mit kompetenter Betreuung sind die Stärken des Hauses. Das Spittelhof-Team, mit einem Gesamtpensum von 250 %, organisiert alle Aktivitäten, führt sämtliche Kinderaktivitäten durch, betreut die offenen Werkstätten und ist für den Unterhalt der Anlage zuständig. In den arbeitsintensiven Zeiten, wie beim Sommerferienspass oder in der Vorweihnachtszeit, werden zusätzlich Helferinnen beigezogen. Die meisten Erwachsenenkurse werden von externen Kursleiterinnen und -leitern geführt.

4 Gesundheit

4.1 Medizinische Versorgung

4.1.1 Allgemeines

Gegenüber dem Voranschlag 2009 mussten höhere Beiträge an die Betriebsdefizite der Spitäler und Krankenhäuser geleistet werden. Gleichzeitig sind auch die Beiträge an spezielle Spitex-Organisationen (Kinderspitex, Onkologie usw.) um CHF 27'882 angestiegen. Die höheren Beiträge beruhen alle auf kantonalen Bestimmungen, sodass die Stadt Zofingen hier keinen Handlungsspielraum hat.

4.1.2 Pandemie „Schweinegrippe“

Die medizinische Versorgung im Zusammenhang mit der „Schweinegrippe-Pandemie“ war auf dem Zofinger Gemeindegebiet jederzeit gewährleistet. So wurden die Zofinger Ärzte sowie das Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner von den kantonalen Stellen direkt mit dem notwendigen Impfstoff beliefert. Das Regionale Führungsorgan Zofingen (RFOZ) hat rund 250'000 Schutzmasken in Zofingen eingelagert.

4.1.3 Spitäler

Es wird auf den detaillierten Jahresbericht der Spital Zofingen AG verwiesen.

4.2 Gesundheitspolizei

4.2.1 Pilzkontrolle

Das Jahr 2009 war ein schwaches Pilzjahr an Speisepilzen. Erst im November traten plötzlich nochmals vermehrt saisonale Pilze auf. Es mussten im Rahmen von insgesamt 18 (52) Pilzkontrollen rund 18,0 kg (55,5 kg) Sammelgut kontrolliert werden. Bei 6 Kontrollen mussten insgesamt 2,7 kg verdorbenes oder ungeniessbares Sammelgut ausgeschieden werden. Es wurden keine giftigen Pilze beschlagnahmt. Vergiftungsfälle sind im Kontrollkreis keine bekannt geworden.

5 Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialversicherung

	2008	2009
Beitragspflichtige		
Selbstständigerwerbende	381	383
Lohnbetriebe	521	531
Hausdienstarbeitgeber	164	171
Nichterwerbstätige	318	333
Rentenstatistik		
Rentenbezüger (AHV, IV, Witwen-, Waisenrenten)	1'169	1'193
Ergänzungsleistungen	285	284
Hilflosenentschädigungen	78	72
Prämienverbilligung		
Eingegangene Anträge	971	1'026
davon bewilligt	716	725

5.2 Bereich Soziales

5.2.1 Geschäftsfeld Jugend & Prävention

5.2.1.1 Kommission für Jugendfragen

Die Kommission hat im Berichtsjahr vier Mal getagt und sich dabei mit den Themen „Jugendliche auf öffentlichen Plätzen“, Projekt Jugend Mit Wirkung“ und „Knappe Infrastruktur für Jugendförderung in den Zofinger Vereinen“ befasst.

5.2.1.2 Fachstelle Prävention/Integration

Die auf drei Jahre befristete Fachstelle hat primär das vom Kompetenzzentrum Regional- und Stadtentwicklung der Hochschule Luzern durchgeführte Sozialraummapping II abgeschlossen und Massnahmenvorschläge zur Umsetzung im Jahr 2010 erarbeitet. Bereits in Umsetzung ist seit September 2009 die Konzepterstellung für die familienergänzende Kinderbetreuung.

5.2.1.3 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit wurde im Mai von 40 % auf 100 % aufgestockt und neu im Geschäftsfeld Jugend & Prävention des Bereichs Soziales eingegliedert. Es wurden zwei Fachpersonen mit je einem 50 % Pensum eingestellt. Im Juli haben die Schulsozialarbeitenden im Gemeindeschulhaus geeignete Räumlichkeiten bezogen. Seit Oktober sind sie an zwei Halbtagen auch im Bezirksschulhaus präsent.

Die Schulsozialarbeitenden wurden seit Mai in knapp 60 Fällen zu den verschiedensten Themen beigezogen. Sie berieten und unterstützten Schüler und Schülerinnen, Klassen, Gruppen, Lehrpersonen sowie Eltern. Dank bereits guter Vernetzung in der Region Zofingen konnten Fälle auch an spezifische Fachstellen vermittelt werden.

Themen (Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl Fälle
Gewalterlebnis	13
Mobbing	10
Familienprobleme/häusliche Gewalt	10
Leistungsabfall/Schulverweigerung	9
Freundschaft/Streit/Liebeskummer	7
Sucht	5
Klassenklima	5
Disziplinarprobleme	4
Angst/Depression/Trauer	4
Suizidgedanken/Selbstverletzung	4
Identitätsprobleme	3
Sexuelle Belästigung	1
Integrationsprobleme	1

5.2.1.4 Jugendzentrum (Planet Z)

Die Besucherzahlen des Offenen Treffs lagen zwischen 5 und 70 Personen pro Öffnungszeit. Es wurden diverse Aktivitäten durchgeführt. Den grössten Anklang fanden die „Casino-Nights“. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde ein Abend der Offenen Türen und Führungen für Schulklassen angeboten. Es konnten 50 Jugendliche und 25 Erwachsene begrüsst werden. Die Schulführungen wurden von den Lehrpersonen und den ca. 100 Schülerinnen und Schülern als interessant bewertet und das Angebot als Bereicherung bezeichnet.

Die Umsetzung des neuen Raumnutzungskonzepts - mit vier Formen der Vermietung von Räumen an Jugendliche - belebte das Jugendzentrum. Die drei Räume zur Dauermiete sowie der Bandraum waren nach kurzer Zeit vermietet. Auch die Einzelmiete von Räumen am Wochenende fand bei Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren grossen Anklang. Die Jugendgruppen wurden von der Offenen Jugendarbeit beim Organisieren von Anlässen gecoacht.

In Zusammenarbeit mit dem Verein „OX. Kultur im Ochsen“ wurde kurz vor Weihnachten das Projekt „Mic Check“ lanciert. Jugendliche aus Zofingen und Region erhalten die Möglichkeit, ihr Können auf den Bühnen des Jugendzentrums und im OX. Kultur im Ochsen zu präsentieren.

5.2.1.5 Mädchenarbeit

Das von einer Studentin der Hochschule Luzern im Rahmen ihres Praktikums durchgeführte Girlprojekt „Mädchen(t)räume“ wurde anfangs August abgeschlossen. Eine Gruppe junger Frauen hat dabei unter Anleitung einen Raum im Jugendzentrum komplett renoviert und eingerichtet; zudem wurden Konzeptgrundlagen erarbeitet. Seither treffen sich ein bis zwei Gruppen von Mädchen und jungen Frauen regelmässig für begleitete Aktivitäten, Diskussionsrunden und Themenabende.

5.2.1.6 Mobile Jugendarbeit (MOZ)

Die mobile Jugendarbeit hat sich mit ihrem neuen Konzept bei Fragen rund um die Nutzung öffentlicher Plätze für die Bedürfnisse der Jugendlichen eingesetzt und bei Konflikten vermittelt. Die Mobile Jugendarbeit war am Freitagabend regelmässig in Zofingen unterwegs. Zu den aufgesuchten Plätzen gehörten die Promenade am Stadteingang, der Spielplatz beim Amtshäuschen, die Abdanckungshalle, der Rosengarten, Altstadtplätze und der Bahnhofplatz. Die wichtigsten Gesprächsthemen waren Ausbildung und Lehrstelle, Schule sowie Alkohol- und Drogenkonsum. Ebenfalls sensibilisierte die Mobile Jugendarbeit auf verschiedenen Plätzen zum Thema Littering. Insbesondere auf dem Bahnhofplatz konnte eine hilfreiche Vernetzung mit den Jugendsachbearbeitenden der Regional- und Kantonspolizei aufgebaut werden.

5.2.1.7 Heitere Box

Die Heitere Box war an 40 Abenden/Nachmittagen geöffnet. Es wurde wieder ein Ertrag von über CHF 10'000 erwirtschaftet. Sponsorengelder wurden im Zwischenjahr 2009 keine eingenommen. Für das Jahr 2010 soll der Eigenfinanzierungsgrad dank neuer Sponsoren wieder um CHF 10'000 erhöht werden. Der Stadtrat hat im Mai entschieden, die Heitere Box nach einer dreijährigen Pilotphase als Regelbetrieb weiterzuführen. Die Projektevaluation hat ergeben, dass die Heitere Box bei Bedarf auf andere Brennpunkte ausgeweitet werden sollte. Diese Ergänzung soll ab 2010 umgesetzt werden. Bereits im Berichtsjahr ermöglichte ein neuer Spielanimationswagen die mobile Ausleihe von Spielmaterial auf dem ganzen Heiternplatz.

5.2.1.8 Projekt Jugend Mit Wirkung

Am 31. Oktober hat im Rathaus der erste Zofinger Jugendmitwirkungstag stattgefunden. Dieser Tag wurde von einem zehnköpfigen Organisations-Team vorbereitet. Jugendliche, Politiker und Politikerinnen und weitere interessierte Personen diskutierten, wie Zofingen gemäss Ideen von Jugendlichen umgestaltet werden könnte. Der Tag wurde zum Erfolg. Die Beteiligten lancierten vier Projektideen, drei davon wurden weiterverfolgt. Erste Umsetzungsschritte sind bereits im November festgelegt worden. Für das nächste Jahr strebt die Projektleitung an, Schule und Verwaltung vermehrt mit einzubeziehen, um den Jugendliche zu zeigen, dass sie als Bürger und Bürgerinnen mit ihren Anliegen ernst genommen werden.

5.2.2 Geschäftsfeld Sozialhilfe

5.2.2.1 Projekt Chance Z!

Wie im Konzept vorgesehen, steht die Beratungsarbeit im Vordergrund der Tätigkeit. Nach einer intensiven Aufbauphase im Jahr 2008 mit vielen Kontakten zu KMUs der Region, lag das Gewicht im Jahr 2009 verstärkt auf der direkten Beratung und dem Coaching der Klientinnen und Klienten. Firmenkontakte finden nur noch ganz gezielt und in erster Linie mit Firmen der Begleitgruppe Chance Z! statt.

Durch die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgrund der Wirtschaftskrise wird das Projekt konzeptionell angepasst werden müssen. Im Zentrum der Arbeit steht wie zu Beginn persönliche Beratung und Coaching von Menschen ohne Arbeit. Über die Begleitgruppe Chance Z! ergeben sich Kontakte zu den Personalchefs der grossen Betriebe in Zofingen.

Seit Anfang 2009 wurden 7 Couvertierungsaufträge für die Stadt Zofingen (Unterlagen für Wahlen und Abstimmungen) durchgeführt.

5.2.2.2 Intakes

Die Intakes im Geschäftsfeld Sozialhilfe beinhalten sämtliche Neueingänge im Jahr 2009.

Dossierart	2008	2009
Abklärung und Vermittlung	86	77
Laufendes Dossier/ A-Dossier; administrativ ohne Sozialberatung		
Bearbeitung vorwiegend durch Administration	5	29
Beratung, um drohende Sozialhilfe zu verhindern	1	1
Beratung komplex, um drohende Sozialhilfe zu verhindern	1	0
Laufendes Dossier einfach: Wirtschaftliche Sozialhilfe, Beratungs- und Abklärungsaufwand gering	19	25
Laufendes Dossier normal; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung; Subsidiaritätsabklärung	27	26

Dossierart	2008	2009
Laufendes Dossier komplex; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung, Subsidiari- tätsabklärung	0	0
Alimentenbevorschussung	18	14
Elternschaftsbeihilfe	4	2
Total	161	174

Davon kein Anspruch	21	18
Davon weiter verwiesen / nicht erschienen	10	5

Abgeschlossene Dossiers	165	142
--------------------------------	------------	------------

Aktive Unterstützungseinheiten	2008	2009
Materielle Hilfe	154	197
Immaterielle Hilfe	4	4
Elternschaftsbeihilfe	3	2
Alimentenbevorschussungen /-inkassi	52	52
Rückerstattungsdossiers	10	9
Total	223	264

Stand der Dossiers per 31. Dezember

Dossierart	2008	2009
Abklärung und Vermittlung	27	26
Laufende Dossier / A-Dossier; administrativ ohne Sozialberatung		
Bearbeitung vorwiegend durch Sekretariat	29	43
Beratung, um drohende Sozialhilfe zu verhindern	4	3
Beratung komplex, um drohende Sozialhilfe zu verhindern		1
Laufendes Dossier einfach: Wirtschaftliche Sozialhilfe, Beratungs- und Abklä- rungsaufwand gering	50	58
Laufendes Dossier normal; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung; Subsidiari- tätsabklärung	56	75
Laufendes Dossier komplex; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung, Subsidiari- tätsabklärung	2	4
Alimentenbevorschussung	52	52
Elternschaftsbeihilfe	3	2
Total aktive Unterstützungseinheiten	223	264

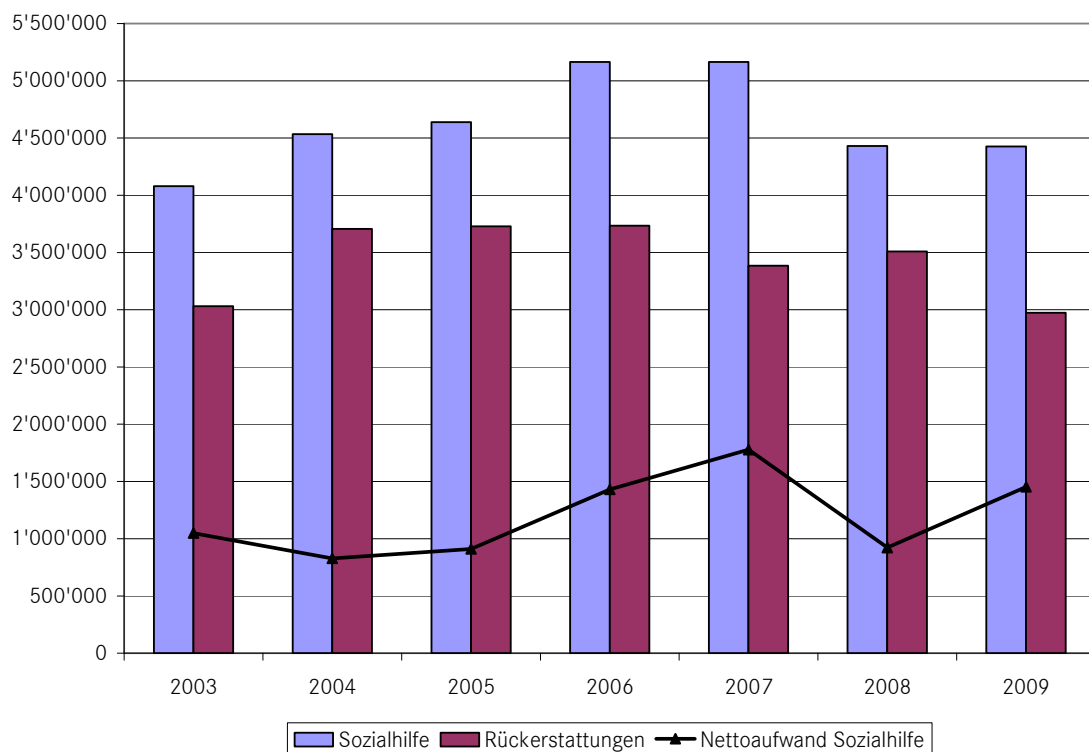
Sowohl die Anzahl der Intakes als auch die Summe der aktiven Unterstützungseinheiten haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Es konnten auch weniger Dossiers abgeschlossen werden, was darauf hindeutet, dass die Leute länger in der Sozialhilfe verbleiben. Dementsprechend haben auch die Kosten der Materiellen Hilfe deutlich zugenommen, ebenso der Beratungsaufwand. Auffallend ist ferner, dass deutlich mehr administrative Fälle geführt werden. Dies ist u. a. darauf zurückzuführen, dass vermehrt Altersheimbewohner/-innen ihren Aufenthalt in Seniorenzentren nicht finanzieren können und das neue Pflegegesetz, welches die Sozialhilfe entlasten sollte, nicht greift. Mit Blick auf die deutliche Zunahme des Beratungsaufwandes kann geschlossen werden, dass wieder mehr komplexe und auch kostenintensive Dossiers bearbeitet wurden.

Die Zunahme der Sozialhilfedossiers zeigt, dass die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Sozialhilfe durchgeschlagen haben. Es ist zu befürchten, dass diese Rezession noch längere Zeit deut-

lich spürbar sein wird, da viele Erwerbslose vorerst durch die Arbeitslosversicherung aufgefangen wurden und einige erst im 2010 ausgesteuert sein werden.

Erfreulich und problemlos hat sich die Eröffnung einer Kantonalen Unterkunft für Asylsuchende an der Sälistrasse entwickelt. Der Aufenthalt von ca. 20 Asylsuchenden aus Sri Lanka in dieser Unterkunft hat bis heute zu keinen Problemen geführt. Die Stadt Zofingen spart durch die Unterbringung von Asylsuchenden in dieser Unterkunft mehrere tausend Franken im Jahr, da sie zum Kontingent gezählt werden und die Stadt sonst aufgrund von rückläufigen Zahlen von Asylsuchenden eine Ersatzabgabe zahlen müsste.

5.2.2.3 Entwicklung der Sozialhilfekosten



Leider sind die Kosten im Berichtsjahr in den für die Materielle Hilfe entscheidenden Bereichen deutlich angestiegen und sind etwa gleich hoch wie im Jahre 2006. Der Aufwand ist zwar praktisch gleich hoch geblieben, jedoch konnten als Auswirkung der Wirtschaftskrise deutlich weniger Rückerstattungen geltend gemacht werden. Dies wird durch den Anstieg der Dossiers mit wenig oder gar keinem Erwerbseinkommen bestätigt. Ebenso spürbar sind die Sparmassnahmen der IV-Stelle und der ALV, die in ihren Entscheiden restriktiver geworden sind. Es fällt auf, dass die Krankheitskosten fast gleich hoch sind wie die Kosten für den gesamten Lebensunterhalt. Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe sind demnach einem hohen Gesundheitsrisiko ausgesetzt, was die Frage nach präventiven Massnahmen aufwirft. Es ist zu befürchten, dass mit der Wirtschaftskrise und deren Auswirkungen der Nettoaufwand der Sozialhilfe weiter ansteigen wird. Die Anzahl der Fälle sowie der anerkannten Flüchtlinge und Asylsuchenden ist schwankend und durch den Bereich Soziales nicht beeinflussbar. Dadurch können Aufwände in diesen Konten stark vom Budget abweichen. Auf die nicht periodengerechte Rückerstattung wurde bereits mehrfach hingewiesen. So mussten z.B. an den Kanton für das Jahr 2008 CHF 90'000 an den Lastenausgleich zurück erstattet werden. Hingegen muss die Stadt Zofingen keine Ersatzabgabe an den Kanton zahlen.

5.2.3 Geschäftsfeld Erwachsenen- und Kinderschutz

5.2.3.1 Intakes

Dossierart	2008	2009
Vormundschaftliche Abklärung und Bericht	75	51
Pflegekinderwesen Abklärung	0	0
Heimaufenthalte	4	2
Kindervermögensaufsicht	5	10
Ausarbeitung Unterhaltsverträge	21	16
Kontrolle und Genehmigung Vormundschaftsberichte	43	77
Total	148	156
Abgeschlossene Dossiers	146	152
Anzahl neue Mandate	17	25
Davon an zofingenregio übertragen	9	0
Davon an die Amtsvormundschaft Zofingen übertragen	0	15
Davon an private Mandatsträger übertragen	8	10

5.2.3.2 Veränderungen Massnahmen/Mandate im Berichtsjahr

Dossierart	2008	2009
Massnahmen Erwachsene		
Vormundschaften	31	35
Vorläufige Entziehung Handlungsfähigkeit	0	0
Beiratschaften	17	15
Beiratschaft und Beistandschaft	0	0
Beistandschaften	47	47
Beistandschaften ad hoc	2	2
Erstreckung elterliche Sorge	5	5
Massnahmen Kinder		
Vormundschaften	1	1
Beistandschaften	43	31
Obhutsentzüge	0	0
Weisungserteilungen	0	2
Total	146	138
Betreuung (ohne ad hoc-Beistandschaften, Erstreckung elterliche Sorge, Obhutsentzüge und Weisungserteilungen)		
Regionaler Vormundschaftsdienst	86	21
Amtsvormundschaft	2	60
Privatpersonen	51	48
Kindesvermögenskontrolle		
Berichterstattungspflichtig	14	2

5.2.3.3 Anzahl laufende Mandate Amtsvormundschaft

Fallart	2009
Mandatsführung Heim	8
Mandatsführung einfach	18
Mandatsführung mittel	15
Mandatsführung schwierig	12
Mandatsführung ausserordentlich	7
Total	60
Abgeschlossene Mandate	2
Stand der geführten Mandate	60
- davon Erwachsenenschutz	40
- davon Kinderschutz	20

Trotz des Rückgangs der vormundschaftlichen Abklärungen und Berichte im Intake von 75 auf 51 Fälle blieb die Anzahl der aufgewendeten Stunden praktisch gleich hoch. Dies zeigt die immer komplexer werdenden Abklärungen im Erwachsenen- und Kindeschutzbereich. Die Anzahl Intakes blieb insgesamt unverändert hoch, dies ist auf die Berichtskontrolle im Rahmen der Übertragung der vormundschaftlichen Mandate von zofingenregio Vormundschaftsdienst an die Amtsvormundschaft zurück zu führen. Die Anzahl der geführten vormundschaftlichen Mandate ist im Berichtsjahr leicht rückläufig, es konnten einige Kindeschutzmassnahmen abgeschlossen werden, in zwei Fällen wurden dabei Weisungen erteilt. Nicht in der Tabelle der vormundschaftlichen Massnahmen aufgeführt sind die zahlreichen freiwilligen Beratungen insbesondere auch im Kindeschutzbereich, womit oftmals die Errichtung von vormundschaftlichen Massnahmen verhindert werden kann. Der Amtsvormund führt mit seinem 80 %-Pensum aktuell 60 Mandate, ein Drittel davon sind Kindeschutzmandate. Im Zusammenhang mit der Kündigung des Vertrages mit zofingenregio Vormundschaftsdienst per 31. Dezember 2011 werden in den kommenden zwei Jahren die verbliebenen 21 Mandate im Rahmen der ordentlichen Berichtskontrolle an die Amtsvormundschaft übertragen.

5.3 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

5.3.1 Bewohner-Statistik

	Rosenberg		Tanner		Total	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Männer	12	19	14	11	26	30
Frauen	48	44	50	53	98	97
Total Bewohner/innen	60	63	64	64	124	127

Das durchschnittliche Eintrittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner lag bei 83 Jahren. Das Durchschnittsalter betrug 86 Jahre.

Alters-Segment	Anzahl
Jünger als 80 Jahre	21
80 - 84 Jahre	25
85 - 89 Jahre	41
90 - 94 Jahre	30

Alters-Segment

95 und älter

Anzahl

10

5.3.2 Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner

	2008	2009
Bottenwil	0	1
Brittnau	7	10
Uerkheim	4	4
Wiliberg	2	2
Zofingen	85	83
Auswärtige	25	27
Total Bewohner/innen	124	127

5.3.3 Bettenbelegungstage

	2008	2009
Seniorenzentrum Rosenberg	22'866	22'537
Seniorenzentrum Tanner	23'196	23'225
Total	46'062	45'762

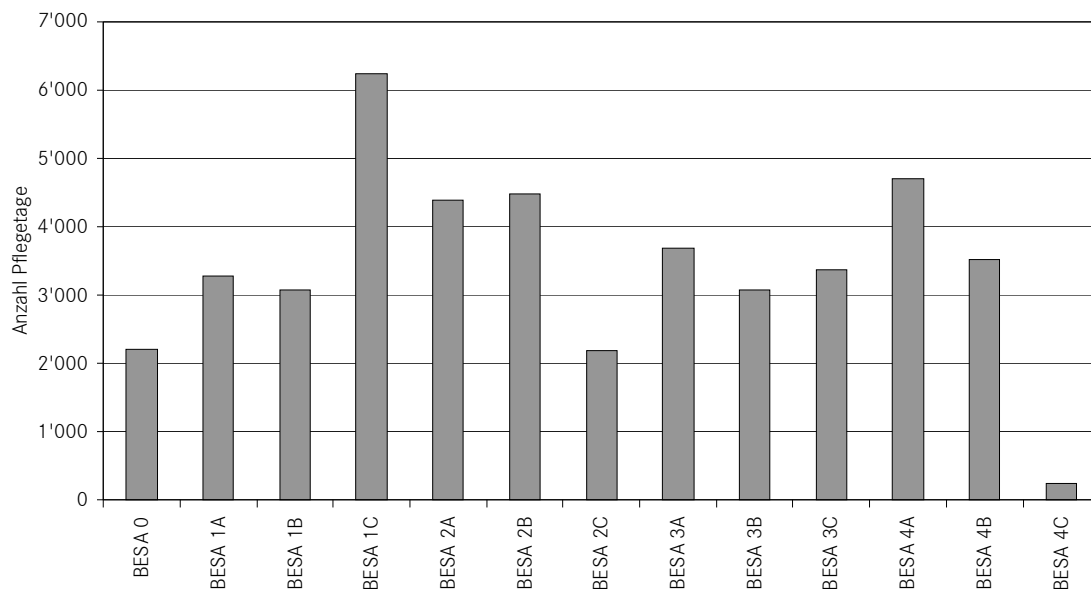
Bettenbelegungstage in % einer Vollbesetzung (127 Betten) 99 % 99 %

5.3.4 Pflege- und Verpflegungstage

	2008	2009
Seniorenzentrum Rosenberg	22'389	22'017
Seniorenzentrum Tanner	22'778	22'366
Total	45'167	44'393

Pflege-/Verpflegungstage in % einer Vollbesetzung 97 % 97 %

5.3.5 Pflegebedürftigkeit nach Pflegegruppen (BESA 97)



5.3.6 Betriebskommission

Die Betriebskommission, in welcher 5 Mitglieder aus Zofingen sowie je eine Person aus den Vertragsgemeinden Einsitz haben, tagte im Berichtsjahr dreimal zur Behandlung der laufenden Geschäfte, der Jahresrechnung 2008, des Voranschlags für das Jahr 2010, sowie zum Informationsaustausch. Diskutiert wurden zudem die Resultate des Qualitätsaudit sowie die bauliche Weiterentwicklung des Seniorenzentrums.

5.3.7 Bericht der Zentrumsleitung

5.3.7.1 Allgemeines

Im Mai fand ein Qualitätsaudit durch die vom Kanton beauftragte Institution statt. Als Ergebnis wurde dem Seniorenzentrum bestätigt, dass der vom Kanton Aargau geforderte Nachweis zur Qualitätssicherung erbracht worden ist.

Die verkürzte Aufenthaltsdauer und der damit zusammenhängende häufige Bewohnerwechsel führen zu einem massiven Mehraufwand in allen Bereichen. Für die 63 Neuaufnahmen im Berichtsjahr (inkl. 10 Temporäraufenthalte) mussten Zimmer bereitgestellt sowie das administrative und pflegerische Aufnahmeverfahren durchgeführt werden. Auch die damit verbundenen Austritte führten zu Aufwendungen der Pflege, Hauswirtschaft, Hauswartung und Administration. Dieser Trend wird weitergehen und die Pflegeinstitutionen vor neue Herausforderungen stellen.

5.3.7.2 Liegenschaften

Im Berichtsjahr wurden die laufenden Unterhaltsarbeiten sowie Anpassungen an die aktuellen Bedürfnisse vorgenommen. Im Tanner mussten die Lifte saniert, die Fluchtweg- und Brandschutzkennzeichnungen erneuert sowie Sanitärapparate ersetzt werden. Zusätzlich wurde bei der Glasüberdachung auf der Südseite eine Sonnenstore eingebaut. Die Zimmer im Rosenberg werden bei einem Bewohnerwechsel mit minimalen Investitionen so hergerichtet, dass eine Neuvermietung möglich ist.

Um den Energieverbrauch zu reduzieren wurde bei den Mitarbeitenden ein Wettbewerb durchgeführt, welcher interessante Vorschläge hervorbrachte. Einzelne Massnahmen konnten bereits realisiert werden. Ebenso wurde ein Bewohnertreff zu diesem Thema veranstaltet, um auch die Bewohner/innen diesbezüglich zu sensibilisieren.

5.3.7.3 Finanzielles

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 78'000 (Vorjahr CHF 399'000) ab; dieser Betrag wird durch die Stadt getragen. Die Pflegebedürftigkeit war im Berichtsjahr erneut tiefer als im Budget erwartet, was zu einem Manko bei den Pflgetaxen von rund CHF 100'000 führte. Zudem fielen die Personalaufwendungen, bedingt durch Aushilfen für krankheitsbedingte Langzeitabsenzen sowie Aufwendungen für die Personalbeschaffung, um rund CHF 100'000 über Budget aus. Diese Differenzen konnten durch Kosteneinsparungen nur teilweise aufgefangen werden. Der Personalbestand kann in verschiedenen Abteilungen nicht weiter reduziert werden, da sonst die Aufrechterhaltung der Betreuungsqualität an 7 Tagen pro Woche gefährdet wäre.

5.3.8 Spenden und Vergabungen – Freiwillige Helfer/innen

An allgemeinen Spenden und Zuwendungen bei Todesfällen konnten rund CHF 2'500 verbucht werden. Unterstützung fand das Seniorenzentrum auch bei verschiedenen Sponsoren, welche Bar- oder Sachbeiträge für Anlässe und Anschaffungen leisteten. Erfreuliche Erträge warfen auch wieder die Veranstaltungen (z.B. Frühsommerfest und Brunch anlässlich des Hobbymarktes) sowie die

verschiedenen Weihnachtsverkäufe und die Flohmärkte ab. Verwendung fanden die Spendengelder für die Bewohnerausflüge, für Konzerte und Veranstaltungen, für Weihnachtsgeschenke sowie für weitere Aktivitäten zu Gunsten der Bewohner/innen. Wertvoll sind auch die freiwilligen Helfer/innen, welche dem Seniorenzentrum resp. den Bewohnerinnen und Bewohnern ihre Zeit schenken. Diese leisteten unzählige Stunden für Spaziergänge und Gespräche mit Bewohnern resp. für andere Tätigkeiten (z.B. Begleitung an Anlässe, Durchführung von Lesungen).

5.3.9 Bewohnerinnen und Bewohner

Am 31. Dezember lebten 127 Personen in den beiden Häusern. Am Stichtag wohnten 113 Personen in Einzelzimmern und 14 in Doppelzimmer (davon 5 Ehepaare = 10 Personen). In diesem Jahr konnten 53 Personen (Vorjahr 37) neu aufgenommen werden. Zudem wurden 10 Personen temporär beherbergt, sei es zur Entlastung der Angehörigen oder zur Erholung nach einem Spitalaufenthalt. Der Trend zu kürzeren Aufenthaltsdauern verstärkt sich weiter. 65 Bewohner/innen (gut 50 %) sind seit weniger als 3 Jahren im Rosenberg und Tanner, 13 Personen seit mehr als 10 Jahren (davon 1 Bewohnerin seit mehr als 20 Jahren).

Die verrechenbaren Pflegeleistungen lagen auf dem Niveau des Vorjahres, es wurden 1'134'000 BESA-Punkte (Vorjahr 1'124'000) abgerechnet.

5.3.10 Personal

Am Jahresende füllten 135 (Vorjahr 131) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 95 (Vorjahr 93) Vollzeitstellen aus. Zusätzlich wurden 12 Lernende und zwei Praktikantinnen beschäftigt. Während über 300 Tagen waren zudem Zivildienstleistende in den Bereichen Pflege, Küche und Technischer Dienst im Einsatz. Der Mangel an Fachpersonal in der Pflege erschwert die Besetzung von freien Stellen – teilweise konnten Stellen nur über Stellenvermittlungen besetzt werden – was zusätzliche Kosten verursachte.

Der Ausbildung von Lehrlingen wird grosse Bedeutung beigemessen. Neben 8 Lernenden in der Pflege (Fachangestellte Gesundheit resp. Betreuung) werden auch junge Menschen in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche und Technischer Dienst zu Berufsleuten ausgebildet. Ausserdem werden in der Pflege Praktikumsplätze angeboten, damit Jugendliche vor der Berufswahl einen Einblick in die Praxis erhalten können. Zusätzlich absolvieren momentan 4 Mitarbeitende der Pflege und der Küche eine verkürzte Lehre für Erwachsene.

Das Schwergewicht der Weiterbildung lag im Berichtsjahr wiederum beim Pflegeprozess. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege sowie verschiedene aus anderen Bereichen nahmen an entsprechenden Schulungen teil. Bereichsübergreifend wurden Kurzschulungen zu den Themen Brandschutz, Hygiene, Reinigungsmethoden, Sozialversicherung, E-Mail etc. angeboten. Sämtliche Führungskräfte besuchten die Kadertagung, welche sich mit der Überarbeitung der verschiedenen Konzepte befasste. Daneben nahmen verschiedene Mitarbeitende an externen Fachweiterbildungen sowie Tagungen teil.

5.3.11 Veranstaltungen

Im Berichtsjahr konnten die Bewohnerinnen und Bewohner sowie viele Gäste wieder von einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm profitieren. Verschiedene Vereine und Einzelpersonen haben dies in verdankenswerter Weise ermöglicht. Als Höhepunkte in Erinnerung bleiben werden

- Frühsommerfest mit Brunch im Rosenberg mit den urchigen Tösstaler und der Kantibänd
- Sommerkonzert mit einem musikalischen Streifzug durch Wien

- Kino-Woche und die Kino-Tage, u.a. mit Scholl-Filmen präsentiert von Urs Siegrist
- 1. August-Feier mit Gemeindeammann Markus Kappeler, Uerkheim
- Tanz-Nachmittag mit den Nostalgie Brother's
- Lesungen mit Kathrin Marti
- Bewohnertreffs, u.a. zu den Themen „Geschichte von Zofingen“ und „Mütter-/Väterberatung“
- Hobbymarkt mit Brunch und Kinderkarussell
- Bücherflohmarkt, das „Chränzle“ und der Adventsverkauf
- Besuch des Samichlaus
- Weihnachtskonzert mit Stefan Roos
- Lichterfest an einem hellen Dezemberabend im Rosenberg-Park
- Besuche der folgenden Vereine und Institutionen: Stadtmusik Zofingen, Musikverein Bottenwil, Sternsinger, Jodelclub Edelweiss, Jodelclub Echo Reitnau, Seniorentribüne, Kinderballett, etc.
- Ausflüge auf den Schwendelberg.

6 Verkehr

6.1 Planung und Projektierung

6.1.1 Wiggertalstrasse

Die Fortsetzung der Wiggertalstrasse nach Norden soll in einem kantonalen Nutzungsplan gesichert werden, welcher auf einem generellen Projekt basiert. In Zofingen auf der Mühlemattstrasse und der Unteren Brühlstrasse – dem zukünftigen Teilstück der Wiggertalstrasse NK 204 – laufen im Moment die Verhandlungen mit den Anstössern betreffend Konzentration/Zusammenlegung der bestehenden Ein- und Ausfahrten der Industrie- und Gewerbegebäude. Auf dem vorerwähnten Strassenabschnitt müssen verschiedene Knoten saniert werden.

6.1.2 Knoten Bleicheweg

Durch die Verlagerung des Verkehrs vom Bleicheweg auf die Untere Brühlstrasse (Wiggertalstrasse) ist der Knoten Bleicheweg in seinem heutigen Zustand nicht mehr zweckmässig. In einem ersten Schritt wurde der Knoten deshalb provisorisch den neuen Verkehrsverhältnissen angepasst. Der Knoten muss jedoch definitiv umgebaut werden, weshalb zusammen mit dem Kanton ein Projekt in Auftrag gegeben wurde. Der Entscheid über die Projektgenehmigung und die Kreditbewilligung für die Ausführung wird im kommenden Jahr fallen.

6.1.3 Sanierung Niveauübergang K233 Strengelbacherstrasse

Nachdem die Projektierungsarbeiten für das unter der Leitung des Kantons stehende Bauvorhaben vorläufig beendet werden konnten, wurde in der Zwischenzeit die Kreditgenehmigungsphase für dieses bedeutungsvolle Bauvorhaben durchgeführt. Der Einwohnerrat bewilligte am 16. März den Kredit für den Bau der Unterführung mit einem Gemeindeanteil von CHF 7'882'250. Die Zofinger Stimmberechtigten stimmten diesem Kredit am 17. Mai ebenfalls sehr deutlich zu. Der Kanton wird nun in einem nächsten Schritt dem Grossen Rat die erforderlichen Kreditanträge unterbreiten.

6.1.4 Neugestaltung der Knoten Oberer Stadteingang und Güterstrasse/Untere Grabenstrasse

Im Hinblick auf eine genügende Leistungsfähigkeit und Funktionalität der Knoten Oberer Stadteingang und Güterstrasse/Untere Grabenstrasse nach Inbetriebnahme der neuen Unterführung Strengelbacherstrasse sowie im Interesse der Schulwegsicherheit werden zurzeit zwei Kreiselpjekte ausgearbeitet. Diese, unter der Leitung des Kantons stehenden Projekte, sind soweit fortgeschritten, dass der Kredit im kommenden Jahr beim Einwohnerrat eingeholt werden kann.

6.1.5 K104 Luzernerstrasse, Abschnitt Färbereiweg-Knoten Riedtal

Mit den Bauarbeiten für diesen Strassenausbau, der insbesondere dem Zweiradverkehr zugute kommt, konnte nach etlichen Verzögerungen beim Landerwerbsverfahren begonnen werden. Das Bauvorhaben steht unter der Leitung des Kantons und wird im Verlaufe des Jahres 2010 zum Abschluss gelangen.

6.1.6 K315 Hauptstrasse, Abschnitt Stampfiweiher-Dorfstrasse

Der Einwohnerrat bewilligte am 20. Oktober 2008 die Kredite (Gemeindeanteile) für den Ausbau dieses Kantonsstrassenabschnittes, welcher unter der Leitung des Kantons steht. Für das Strassenprojekt wurden CHF 1'869'000, für die Strassenbeleuchtung CHF 260'000 und für die Bus-

Warteeinrichtungen CHF 265'000 frei gegeben. Der Grosse Rat hat im Berichtsjahr das Projekt sowie den entsprechenden Bruttokredit von CHF 7'670'000 bewilligt. Die öffentliche Auflage des Projektes findet voraussichtlich in der ersten Hälfte des Jahres 2010 statt.

Im Zuge der Projektierung dieses Kantonsstrassenabschnitts wurde beim Kanton auch auf den Ausbau der Kantonsstrasse im Abschnitt Geiserstrasse bis zur Gemeindegrenze zu Uerkheim eingewirkt. Die ungenügende Strassenbreite wirkt sich im Betrieb – insbesondere für den öffentlichen Verkehr – sehr erschwerend und verkehrsgefährdend aus. Die Erteilung eines Projektierungsauftrages ist nun beim Kanton in Kürze zu erwarten.

6.1.7 Kreisel Henzmann

Im Hinblick auf die Verlegung der Versorgungsroute 1 (Verkehrsachse für Ausnahmetransporte) auf die Wiggertalstrasse, welche auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Unterführung Stengelbacherstrasse vollzogen sein muss, wird im Auftrag des Kantons ein Projekt für den Umbau des Kreisels „Henzmann“ ausgearbeitet. Nebst Änderungen am Kreiselmittelpunkt führt dies zu einer Anpassung der Strassenbeleuchtung und zu Verstärkungsmassnahmen beim Belag. Das Projekt wird im nächsten Jahr fertig gestellt.

6.1.8 Parkraumplanung

Der Einwohnerrat überwies an seiner Sitzung vom 26. Mai 2008 die Motion der Dynamischen Mitte mit dem Auftrag, die Verwirklichung eines Zentrums parkings in Angriff zu nehmen. Der Bericht „Parkraumplanung Altstadt“ macht anhand der Strukturdaten und den Rechtsgrundlagen eine Auslegeordnung über den Bedarf an Pflichtparkplätzen und über mögliche Standorte. Weiter schlägt er flankierende Massnahmen bei einer Realisierung eines weiteren unterirdischen Parkhauses vor.

Mit Erhebungen wurde die heutige Auslastung der Parkieranlagen ermittelt. Die Auslastung in der Altstadt ist sehr hoch: werktags 50 – 70 %, abends bis 95 % und an Wochenenden ca. 80 – 95 %. Die Auslastung der öffentlichen Parkplätze in nützlicher Distanz ausserhalb der Altstadt inklusive Altstadt-/Bahnhof-Parking nimmt stetig ab und beträgt noch ca. 40 – 50 %. Ähnlich tief ist die Auslastung des Altstadt-/Bahnhof-Parkings. Die öffentlichen Parkfelder in nützlicher Distanz ausserhalb der Altstadt inklusive Altstadt-/Bahnhof-Parking sind tagsüber zu 40 – 60 % belegt. Abends nimmt die Belegung auf ca. 20 – 30 % ab. Das Altstadt-/Bahnhof-Parking wird dabei um rund 20 – 40 % weniger ausgelastet als die Parkplätze ausserhalb der Altstadt. Während unter der Woche tagsüber die Parkfelder innerhalb wie ausserhalb der Altstadt gleichmässig ausgelastet sind, nimmt gegen Abend die Belegung innerhalb zu und diejenige ausserhalb stark ab. Dies ist wahrscheinlich auf heimgekehrte Anwohnende zurückzuführen. Das Parkhaus war an den erhobenen Werktagen maximal 55 % und am Samstag wenig mehr als 40 % ausgelastet. Es sind daher noch grosszügige Parkraumreserven vorhanden. Bereits heute bestehen in der Altstadt 300 und ausserhalb der Altstadt mit dem Altstadt-/Bahnhof-Parking weitere ca. 760 Parkplätze. Es zeigt sich, dass der (bereits eher grosszügig berechnete) Bedarf an Parkfeldern auch zu Spitzenzeiten alleine durch die Parkierung in der Altstadt und dem Altstadt-/Bahnhof-Parking fast abgedeckt werden könnte.

Im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens im Juli und August gingen 80 Fragebögen ein. Die Auswertung ergab unter anderem, dass über die Hälfte der Antwortenden ein neues Parkhaus im Bereich des Niklaus-Thut-Platzes befürwortet. Zudem sind über Zweidrittel der Auffassung, dass bei der Erstellung eines neuen Parkhauses bestehende oberirdische Parkplätze abgebaut werden müssten.

Der Stadtrat ist der Auffassung, dass zurzeit kein Handlungsbedarf nach einem weiteren Zentrums-parking besteht. Er wird dem Einwohnerrat Anfang 2010 einen Zwischenbericht zum Zentrumspar-king und zur Verkehrsberuhigung in der Altstadt vorlegen.

6.2 Ausführung

6.2.1 Wiggertalstrasse, Teilstück Spange Aeschwuh-erzo, NK204

Nach knapp anderthalb Jahren Bauzeit konnte das Teilstück der Wiggertalstrasse vom Gebiet Aeschwuh bis zur erzo dem Verkehr übergeben werden. In einer schlichten Feier mit Vertretern aller Beteiligten wurde die neue Strasse zur Benützung freigegeben. Einige Nebenarbeiten sind noch nicht abgeschlossen und werden 2010 ausgeführt. Mit der Eröffnung dieses Abschnittes der Wiggertalstrasse ist ein erster Meilenstein in Bezug auf die Realisierung der regional bedeutungsvol-len Verkehrsachse erreicht. Die weiteren Abschnitte – insbesondere Abschnitt Knoten Mühlematt-strasse bis Knoten Aeschwuhweg, bei dem verschiedene Anpassungen erforderlich sind – befinden sich in der Projektierungsphase.

6.2.2 Untere Brühlstrasse

Im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Spange Aeschwuh-erzo (Wiggertalstrasse) wurden an der Unteren Brühlstrasse ab Knoten Bleicheweg bis zur neuen Spange Aeschwuh-erzo eine Belagsanie-rung ausgeführt. Der Belag der Fahrbahn musste dabei vollständig ersetzt werden. Da vorgängig auch noch Werkleitungen (u. a. auch im Trottoir) zu verlegen waren, führte dies schlussendlich zu einer Gesamterneuerung dieses Abschnittes der Unteren Brühlstrasse. Der Kanton wird die Untere Brühlstrasse, welche heute noch Gemeindestrasse ist, nach Genehmigung des Generellen Projek-tes Wiggertalstrasse in sein Eigentum übernehmen. Aus diesem Grunde wird er sich an den Sanie-rungskosten dekretsgemäss beteiligen.

6.2.3 Mühlethalstrasse

Im Nachgang zum Ausbauprojekt K315 Mühlethalstrasse, Abschnitt Schulhausstrasse-Acker-strasse, wurde im Bereich der Einmündung Schulhausstrasse der bisher noch zurückgestellte Fahr-bahn- und Trottoirbelag saniert. An einigen Stellen wurde der mangelhafte Oberbau mit einem neu-ten Kieskoffer verstärkt. Die Arbeiten sind damit abgeschlossen.

6.2.4 Umgestaltung Vordere Hauptgasse, Bereich Oberstadt

Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten im Bereich der Gerbergasse konnte im Frühling 2009 die Sanierung und Aufwertung der Vorderen Hauptgasse im Bereich der Oberstadt (Alter Postplatz-Gerbergasse) nach gut einem Jahr Bauzeit abgeschlossen werden. Damit ist nun der grösste Teil der Vorderen Hauptgasse in optischer Hinsicht aufgewertet und durch die Eliminierung der Trottoirs-fussgängerfreundlicher gestaltet. Weitere Bereiche der Altstadt (z. B. Schmiedgasse/Storchen-gasse, Bereich Pizzeria „Letzi“) sollen in einem nächsten Schritt ebenfalls saniert und aufgewertet werden.

6.2.5 Ausbau Industriestrasse

Der bisherige Zustand der Industriestrasse genügte nicht, um die beidseitig dieser Privatstrasse gelegenen Bauparzellen zonengemäss nutzen zu können. Bereits einige Male mussten Baugesuche deswegen abgelehnt werden. Nachdem bereits im Vorjahr der Ausbau und die Finanzierung des Strassenausbaus geregelt werden konnte, war der Weg frei für die Durchführung des Baugesuchs-verfahrens. Nach Bereinigung der Einsprachen erteilte der Stadtrat am 13. Mai die Baubewilligung.

Im August konnte mit dem Ausbau der Strasse begonnen werden. Es wird mit einer Bauzeit von ca. zwei Jahren gerechnet.

6.2.6 Ausbau Wässermattenweg

Im Anschluss an das öffentliche Auflageverfahren, welches gleichzeitig mit dem Baugesuch für den Ausbau der Industriestrasse durchgeführt wurde, erteilte der Stadtrat am 13. Mai die Baubewilligung für den Ausbau des Wässermattenweges. Die Bauarbeiten begannen im August und konnten bis Ende Oktober im Rohbau abgeschlossen werden. Die restlichen Arbeiten – insbesondere der Einbau des Deckbelages – werden im Verlaufe des nächsten Sommers ausgeführt.

6.2.7 Verkehrsberuhigungsmassnahmen (Tempo-30-Zonen)

Im Gebiet der „Oeltrotte“ und des Rigiweges konnten zwei weitere Quartiere mit einer Zonensignalisation und entsprechenden baulichen Zusatzmassnahmen verkehrsberuhigt werden. In der Zwischenzeit wurden aus den Quartieren „Vorderes Riedtal“, „Amslergut“/Bottensteinerstrasse, sowie „Aepfenhalde“ bereits weitere Begehren an den Stadtrat gerichtet. Gegen die baulichen Massnahmen beim Baugesuch „Vorderes Riedtal“ wurden Einsprachen erhoben, deren Erledigung 2010 erfolgt. Für die beiden anderen Zonenbegehren wurden die Projekte erstellt. Die öffentliche Auflage für diese Projekte findet 2010 statt.

6.2.8 Schulwegsicherung im Bereich der Gemeindeschule

Im Bereich des Gemeindeschulhauses wurden zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler verschiedene bauliche Massnahmen umgesetzt. So wurden auf der Rosengartenstrasse unter anderem ein neuer Fussgängerübergang erstellt sowie die Strassenbeleuchtung ergänzt und lagemässig optimiert. Ebenfalls in diesem Zusammenhang wurde die Lichtsignalanlage beim „Schützentörli“ mit neuen Sensoren ausgestattet.

6.3 Strassenunterhalt

6.3.1 Belagssanierung Obere Rebbergstrasse

Bei der Oberen Rebbergstrasse fehlte bisher im Abschnitt Bärenhubelstrasse bis Liegenschaft Obere Rebbergstrasse 34 noch der Deckbelag. Zudem stellte sich heraus, dass in einem grösseren Bereich der Strasse noch die Telefonleitung ergänzt werden muss. Koordiniert mit den Bauarbeiten der Swisscom wurde deshalb im Verlaufe des Sommers der Einbau des Deckbelages vorgenommen. Die Sanierung der Oberen Rebbergstrasse fand damit ihren vorläufigen Abschluss. Eine weitere Sanierung der Strasse und der Werkleitungen ist jedoch absehbar.

6.3.2 Trottoirsanierung Schulhausstrasse

Mit der Ausführung der restlichen Belagsarbeiten konnte die Belagssanierung beim ostseitigen Trottoir an der Schulhausstrasse abgeschlossen werden.

6.3.3 Allgemeiner Strassenunterhalt

Der Werkhof führte an den Strassen und Wegen verschiedene werterhaltende Unterhaltsarbeiten (Ausfugen von Belagsrissen, Erstellen von Flickteerungen, Instandstellung von Belagsschäden) aus. An verschiedenen Strassen erfolgten Belagssanierungen mittels Heissteeerung oder mittels Auftragen von Mikrobelaugen.

Folgende Strassenbeläge konnten im Zuge dieser Arbeiten erneuert werden:

- Stöckliackerweg Ost
- Eigerweg
- Stampfiweg (Mühlethal)
- Alter Kirchweg Süd
- Bottensteinerstrasse

An verschiedenen Stellen der Altstadt wurde die Pflästerung instand gestellt.

6.4 Öffentlicher Verkehr

Mit der Einführung des integralen Tarifverbundes auf den Fahrplanwechsel 2009/2010 hin, sind für Benutzerinnen und Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel Erleichterungen entstanden. Verbesserungen bringen auch die an den bestfrequentierten Haltestellen aufgestellten neuen Billettautomaten (A-Welle).

Weitere Verbesserungen beim öffentlichen Verkehr entstanden seit dem letzten Fahrplanwechsel durch den Ausbau des Abendangebotes bei den verschiedensten Buslinien. U. a. steht mit der Einführung des Nachtbusses Olten-Zofingen ein neuer Kurs zur Verfügung.

7 Umwelt, Raumordnung

7.1 Kanalisationen, Abwasserreinigung

7.1.1 Allgemeiner Kanalisationsunterhalt

Aufgrund einer kleineren Überschwemmung bei einer Liegenschaft an der Rottannenstrasse musste eine neue Entwässerungsleitung mit Strassenabläufen erstellt werden. Die Arbeiten werden 2010 abgeschlossen.

Im Rahmen des jährlichen Unterhalts wurden in einem von insgesamt drei Teilgebieten der Stadt die Kanalisationsleitungen mit Hochdruck durchgespült und Materialablagerungen beseitigt. Turnusgemäss wurden mit Unterstützung des Werkhofs die Strassenabläufe gesäubert und deren Sammler entleert.

7.1.2 Umsetzung des Generellen Entwässerungsplans (GEP)

Die Auswertung des GEP brachte etliche Mängel an den Abwasseranlagen der Stadt zutage. Unter anderem müssen einzelne Haltungen (Kanalisationsabschnitte) mit Leitungen eines grösseren Kalibers ersetzt werden. Etliche Leitungen sind abzudichten oder zu reparieren. Die Aufwendungen werden sich auf einige Millionen Franken belaufen, die aber auf Jahre verteilt und über die Abwasserkasse finanziert werden können. Im Hinblick auf diese Kanalisationssanierungen wurde ein Mehrjahresprogramm aufgebaut, das dem Einwohnerrat zur Bewilligung unterbreitet werden soll. Unter Vorbehalt der Kreditbewilligung soll mit der Umsetzung der Sanierungsmassnahmen im Jahr 2010 begonnen werden.

7.1.3 Sanierung RA13

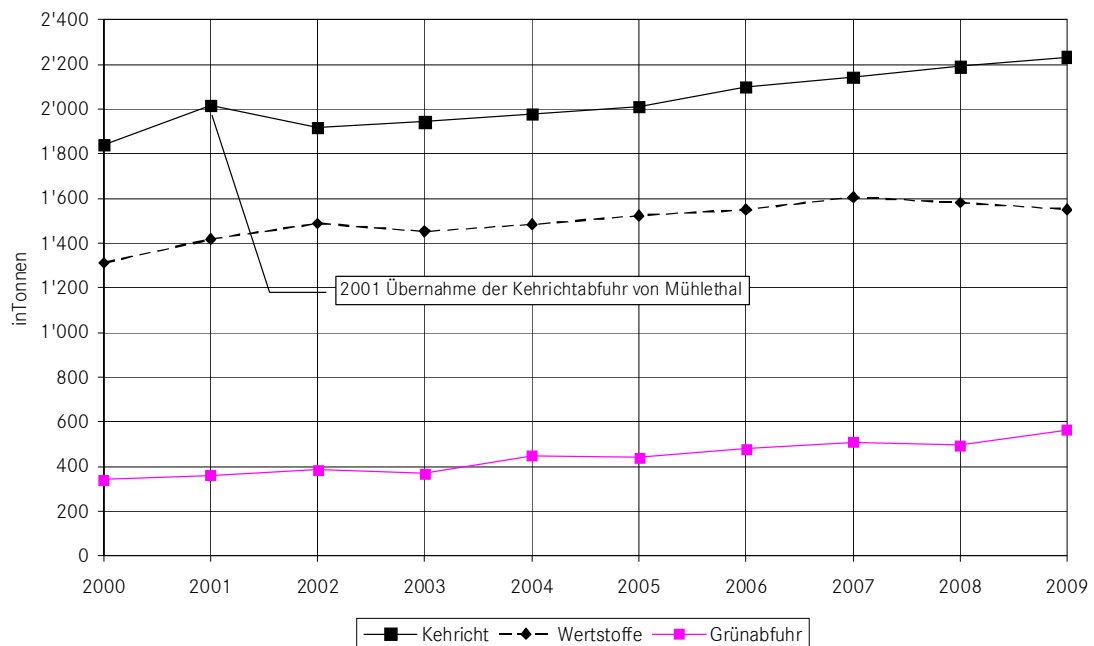
Beim Regenauslass RA13 und an der Kanalisation mussten im Bereich der Firmen Müller Martini AG und Bleiche AG Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Die Arbeiten, für die der Einwohnerrat am 15. September 2008 einen Kredit von CHF 470'000 bewilligte, konnten im Oktober fertig gestellt werden. Bestandteil des Projektes war nebst einer Kalibervergrösserung der Umbau des Regenauslasses. Mit diesen Massnahmen können Rückstaus der Kanalisation im Falle von Hochwasser der Wigger weitestgehend Rechnung getragen und damit die Industriebetriebe besser geschützt werden.

7.1.4 Neues Gewässerreglement

Seit dem 1. Januar 2009 ist das neue Abwasserreglement der Stadt Zofingen in Kraft. Es regelt die Durchführung von Massnahmen zum Schutze der Gewässer im Rahmen der übergeordneten Gesetzgebungen. Geregelt wird darin auch die Verlegung der damit zusammenhängenden Kosten auf die Grundeigentümer. In diesem Zusammenhang musste die Gebührenerhebung bei Neu-, An- und Umbauten angepasst werden. Das neue Berechnungsmodell hat sich bisher bewährt.

7.2 Abfallwirtschaft

7.2.1 Kehrichtstatistik



7.3 Gewässer und Umweltschutz

7.3.1 Hochwasserschutzprojekt Wigger

Das unter der Leitung des Kantons, Department BVU, entstehende Hochwasserschutzprojekt Wigger wurde soweit bearbeitet, dass den im Projektierungsabschnitt liegenden Gemeinde Strengelbach und Zofingen verschiedene Varianten aufgezeigt werden konnten. Ziel ist es, die dringenden Schutzmassnahmen in wenigen Jahren ausführen zu können. Aufgrund des bedeutenden Eingriffs in das Gelände und in das angrenzende Grundeigentum muss mit einem längeren Projektauflage- und Landerwerbsverfahren gerechnet werden.

7.3.2 Hochwasserschutzprojekt Altachenbach

Für den Hochwasserschutz beim Altachenbach, welcher im Abschnitt Brittnauerstrasse-Strengelbacherstrasse ein Defizit aufweist, wurde ein Projekt erarbeitet und dem Einwohnerrat zur Kreditbewilligung vorgelegt. Am 19. Oktober bewilligte der Einwohnerrat hierfür einen Bruttokredit von CHF 864'000. Der Kanton beteiligt sich an diesem Projekt mit 40 %. Sobald der Kanton das Projekt zur öffentlichen Auflage freigibt, kann das Auflageverfahren, das mit Landerwerbsverhandlungen verbunden ist, erfolgen.

7.3.3 Hochwasserschutzprojekt Dorfbach/Stadtbach

Im Bereich des Dorfbaches und Stadtbaches im Abschnitt Ackerstrasse-Bethge besteht hinsichtlich des Hochwasserschutzes ebenfalls ein Defizit. Die Projektierung ist derzeit unter der Leitung des Kantons im Gange. Die zu treffenden Massnahmen führen insbesondere bei der Wehranlage Dorfbach/Stadtbach im Bereich Seilergasse zu grösseren Eingriffen, welche bei der Projektierung mehr Zeit erfordern.

7.3.4 Hochwasserschutzprojekt Riedtalbach, Bereich Hinteres Riedtal

Dieses Hochwasserschutzprojekt, welches insbesondere Massnahmen im Bereich des Hinteren Riedtals vorsieht, hat sich durch die Prüfung verschiedener Varianten der Linienführung verzögert. Der Projektentwurf wird daher erst 2010 vorliegen. Mit dem Hochwasserschutzprojekt sollen das bestehende Schutzdefizit weitgehend eliminiert und das Gewässer in ökologischer Hinsicht aufgewertet werden. Gleichzeitig kann auch die vom Einsturz bedrohte Bachwand entlang der Riedtalstrasse saniert werden.

7.3.5 Hochwasserschutzprojekt Moosbach/Sonnenwandbach

Der oberhalb des Stampfiweiher liegende Abschnitt des Moosbaches und der anschliessende Sonnenwandbach sind zum grössten Teil eingedolt. Diese Bachleitungen befinden sich in einem desolaten Zustand. Der eingedolte Bach ist auch in ökologischer Hinsicht nicht zufriedenstellend. In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde deshalb ein Projekt erarbeitet, für welches der Einwohnerrat am 19. Oktober einen Bruttokredit von CHF 595'000 bewilligt hat. In einem nächsten Schritt wird nun die öffentliche Auflage des Projektes vorbereitet. Die Freigabe durch den Kanton wird Anfang 2010 erwartet.

7.3.6 Allgemeiner Bachunterhalt

Im Zuge der periodischen Unterhaltsarbeiten wurden die Gewässer geputzt und Bacheinläufe von Geschiebematerial befreit. Verschiedene Hecken entlang der Ufer wurden im Rahmen von Pflegemassnahmen zurückgeschnitten. Die Arbeiten erfolgten im Einvernehmen mit dem Kanton. Der Kostenaufwand wird dekretsgemäss zwischen Kanton und Stadt aufgeteilt.

7.3.7 Sanierung der Schiessanlagen Heitern und Rottanne

Mit den Bauarbeiten für die Sanierung der beiden Zofinger Schiessanlagen „Heitern“ und „Rottanne“ (Mühlethal) sowie dem Einbau von neuen künstlichen Kugelfängen bei der Schiessanlage „Heitern“ wurde im Frühjahr begonnen. Diese konnten bis Ende Sommer abgeschlossen werden. Die Kugelfänge stellten aufgrund der konzentrierten Ansammlung von Schwermetallen eine Umweltbelastung dar, weshalb eine Sanierung unumgänglich war. Der Schiessbetrieb bei der Anlage „Rottanne“ wurde zwischenzeitlich definitiv eingestellt, so dass Zofingen noch über eine einzige Schiessanlage verfügt.

7.3.8 Belasteter Standort Spitalhof

Die Überwachung und Untersuchung des Grundwassers in der ehemaligen Deponie Spitalhof („Stadtgrube“) in Oftringen – als Teil eines seit 2003 laufenden und mit dem Kanton abgesprochenen Programms – wird fortgeführt. Aufgrund von Unzugänglichkeiten und Defekten mussten neue Bohrlöcher zur Überwachung des Grundwassers erstellt werden. Die Ausführung erfolgte im Sommer. In der Zwischenzeit wurden an verschiedenen Orten der ehemaligen Kehrrechtdeponie Gasaustritte festgestellt. Die damit zusammenhängende Problematik wird derzeit analysiert mit dem Ziel, geeignete Massnahmen zu prüfen und einzuleiten.

7.3.9 Emissionen der Bethge AG

Der Stadtrat hat in Bezug auf die immer wieder vorkommenden Lärm- und Luftemissionen der Bethge AG eine Sanierungsverfügung erlassen, gegen welche die Bethge AG inzwischen beim Kanton Beschwerde eingereicht hat. Der Kanton hat weitere Untersuchungen angeordnet, weshalb ein Entscheid erst im kommenden Jahr zu erwarten ist. Der Stadtrat setzt sich im Interesse der Bewohner des unmittelbar angrenzenden Wohnquartiers „Haurihäuser“, welche den Lärm- und Luftbelastungen ausgesetzt sind, für eine rasche Lösung ein.

7.3.10 Arbeitsgruppe Energie

Die Arbeitsgruppe befasste sich u.a. mit folgenden Themen: Gebäudestandard 2008, Nutzung Sonnenenergie, Thermografie, Energieberatung, kommunales Energiereglement usw. In einem Rechtsgutachten liess die Arbeitsgruppe abklären, inwieweit die heutigen Rechtsgrundlagen von Bund und Kanton den Gemeinden einen Spielraum für den Erlass von eigenen Bestimmungen (u.a. Standards) gewähren.

Im August führte die Arbeitsgruppe eine gut besuchte öffentliche Veranstaltung zum Gebäudeenergieausweis GEAK durch.

7.4 Natur- und Landschaftsschutz

7.4.1 Erhaltung – Pflege – Aufwertung

7.4.1.1 Heckenpflege

Im Rahmen des Mehrjahresprogramms Heckenpflege wurden im Berichtsjahr Pflegemassnahmen an vier Gehölzgruppen (Hecken Bleiche, Philosophenweg, Unterführung Altachenstrasse und Pfadiheim) ausgeführt. Der Werkhof und ein Klient des Projekts ChanceZ! haben diverse Gehölzgruppen nachgepflegt und teils durch Neupflanzungen aufgewertet. Entlang der Wigger führte der Forstbetrieb Region Zofingen im Interesse des Hochwasserschutzes umfangreiche Unterhaltsmassnahmen durch. Es wurde ein Zwischenbericht des Mehrjahresprogramms Heckenpflege zu Händen des Kantons erstellt.

7.4.1.2 Aufwertung Grünfläche Naglerbach/Altachenbach

Die Grünfläche Naglerbach/Altachenbach soll künftig als ökologische Ausgleichsfläche im Siedlungsraum dienen. Die dichte Bestockung auf der Fläche wurde im Herbst massiv ausgelichtet, um die konkurrenzschwachen Gehölzarten und insbesondere die einheimische Artenvielfalt der Sträucher zu fördern. Die Fettwiese wurde abhumusiert und mit nährstoffarmem Bodenmaterial aufgefüllt als vorbereitende Massnahme für die Ansaat der einheimischen Wildblumenwiese im Frühjahr 2010. Zudem wurde das Gewässer durch eine vielseitige Ufergestaltung und das Setzen von Steinblöcken ökologisch aufgewertet.

7.4.1.3 Aufwertung Stampfiweiher

Für das Bauprojekt „Aufwertung Stampfiweiher“ des Kantons verfasste Zofingen einen Projektbeschrieb. Dieser umfasst eine Analyse des Ist-Zustandes und legt die Rahmenbedingungen mit den Zielen und Massnahmen im Bereich des Naturschutzes fest. Die Projektverantwortlichkeit und die Erarbeitung des Detailkonzepts ist Sache des Kantons.

7.4.2 Naturnetz

Der Sträucher- und Staudenmarkt der Natur- und Landschaftsschutzkommission vom 4. April stiess auch dieses Jahr auf reges Interesse. Am 15. Mai lud die Natur- und Landschaftsschutzkommission Zofingen unter dem Dach des Naturnetzes zu einer öffentlichen Exkursion in das Wauwiler Moos ein. Die interessante Führung endete mit einem gemütlichen Bräteln auf dem Heitern. Die Veranstaltung stiess mit rund 120 Teilnehmern auf grosses Interesse.

Am 31. Oktober fand eine weitere öffentliche Veranstaltung der Natur- und Landschaftsschutzkommission statt. Dabei wurde zu Gunsten der Amphibienpopulation der Fischbestand im Haldenweiher durch eine Abfischaktion substantiell reduziert. Das Ziel der Abfischaktion war eine nachhal-

tige ökologische Aufwertung des gestörten Gewässerlebensraums. Die gefangenen Tiere wurden den Interessierten in Aquarien gezeigt. Die zur Aussetzung geeigneten, einheimischen Tiere wurden danach in einem idealen Gewässer wieder freigelassen.

Im Berichtsjahr wurden 5 neue Infotafeln des Lehrpfades erarbeitet. Die neuen Tafeln werden im Frühjahr 2010 montiert und der Bevölkerung übergeben.

7.4.3 Amphibien

Von Anfang März bis Ende April haben Primarschüler des Schulhauses Mühlethal beim Stampfiweiher und Bezirksschüler beim Haldenweiher Grasfrösche, Erdkröten, Berg- und Fadenmolche bei ihren Laichzügen kontrolliert und gezählt. Die Bedingungen waren im langen Winter 2008/2009 mit dem kühlen und viel zu trockenen Wetter eher ungünstig für die Laichwanderung der Amphibien. Der Laichzug war am 7. April abgeschlossen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der gefangenen Tiere im Haldenweiher trotz den ungünstigen Wetterbedingungen leicht zugenommen. Im Sinne der Amphibienlarvenentwicklung wurden im Herbst des Vorjahres die Schilfflächen teilweise stehen gelassen. Ob der leichte Fangerfolg auf diese Pflegemassnahmen zurückzuführen ist, kann nicht nachgewiesen werden. Die Erdkröten laichten dieses Jahr zwei Wochen später als die Grasfrösche. Im Bereich des Weihers mussten auch dieses Jahr trotz den Sicherheitsmassnahmen mit Dachlattenzäunen wieder überfahrene Tiere registriert werden. Die Population der Grasfrösche wird im Haldenweiher auf 1'000 Exemplare geschätzt, diejenige der Erdkröte auf 500, des Bergmolches auf 200 und des Fadenmolches auf 100 Exemplare.

Die Zahl der gefangenen Tiere im Stampfiweiher ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Laichzug beschränkte sich auf wenige Zugnächte. In den Weihern konnten nur einzelne Laichballen gefunden werden. Die Populationsgrösse der Grasfrösche wird im Stampfiweiher auf 200 Exemplare geschätzt. Von der Erdkröte und vom Bergmolch sind nur noch wenige Tiere vorhanden.

7.4.4 Planung

7.4.4.1 Stellungnahme und Beratung

Im Interesse des Natur- und Landschaftsschutzes wurden zu diversen Bauprojekten Stellung genommen bzw. Beratungen durchgeführt. Zudem wurden detaillierte Umgebungs- und Pflanzpläne mit ökologischen Aufwertungsmassnahmen zu einzelnen Bauprojekten verfasst.

7.4.4.2 Tierpark Heitern

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung des Tierparks Heitern wurde im Berichtsjahr ein Grobkonzept mit Rahmenbedingungen zur tiergerechten Haltung und ökologischen Aufwertung der Anlage erarbeitet. Im Folgejahr wird basierend darauf ein Detailkonzept mit Zeit- und Finanzplanung verfasst.

7.4.4.3 Reglemente und Merkblätter

Im Berichtsjahr wurden das Reglement über Organisation, Aufgaben und Kompetenzen im Natur- und Landschaftsschutz überarbeitet sowie ein Merkblatt zum Schutz und zur Pflege von Bestockungen (Baumbestände und Hecken) in Zofingen verfasst.

7.5 Planung

7.5.1 Teilrevision der Ortsplanung

In der Zeit vom 12. August bis zum 25. September fand das öffentliche Mitwirkungsverfahren der Revision der Ortsplanung statt. In dieser Zeit konnte sich die Bevölkerung zur Revision des Bauzonenplanes, des Kulturlandplanes, der Bau- und Nutzungsordnung sowie zu den revidierten resp. neuen Reglementen äussern. An der Informations- und Orientierungsveranstaltung nahmen gegen 200 Personen teil. An zwei Fragestunden waren jeweils auch rund 30 bis 40 Personen anwesend. Die Mitwirkungsaufgabe wurde rege benutzt, gingen doch insgesamt 57 schriftliche Eingaben – überwiegend von Privatpersonen – ein. Zum Bauzonenplan sind nur wenige Eingaben gemacht worden. Sie betreffen die Neueinzonungen, Auszonungen und Umzonungen.

Es wurden fünf Reglemente (Altstadtdreglement, Grabengartenreglement, Reglement über die Gebühren im Bauwesen, Reklamereglement, Energiereglement, Naturschutzreglement) in die Mitwirkung gegeben. Ende Jahr behandelte der Stadtrat die Eingaben, nahm verschiedene Änderungen vor und gab die Entwürfe der revidierten Ortsplanung für die kantonale Vorprüfung frei.

7.5.2 Untere Vorstadt, Umsetzung Siegerprojekt Wohnstandort

Nach der Auslobung des Siegerprojekts des Wohnstandortswettbewerbs wurde das Büro B aus Bern mit der Umsetzung des Projekts im Rahmen eines Gestaltungsplanes beauftragt. Nach der Klärung der Randbedingungen haben sich vorgängig drei stadtstrukturelle Grundsatzfragen herausgeschält, deren Klärung für die Ausarbeitung des Gestaltungsplanes von grundlegender Bedeutung ist. Sie beschlagen folgende Bereiche: Nutzungen im Perimeter des Wohnstandortswettbewerbs, Zonierung in der Unteren Vorstadt sowie das Verkehrssystem.

An das Quartier der Unteren Vorstadt werden grosse städtebauliche Erwartungen an neue zusätzliche urbane Funktionen gestellt. Dem städtischen Kontext entsprechend, ist es naheliegend, für die Entwicklungsstrategie der Unteren Vorstadt eine (vertikale) Mischnutzung vorzusehen. Bevor der Gestaltungsplan fertig erstellt werden kann, ist das ihm zugrunde liegende Verkehrskonzept zu bereinigen. Der Stadtrat führte Gespräche mit den Anwohnern, welche selber auch Erschliessungs- und Überbauungsvorschläge einbrachten. Hauptstreitpunkte bilden die Verkehrserschliessung und die Dienstbarkeit auf dem Häftiger-Areal. Bevor der Gestaltungsplan weiter bearbeitet werden kann, sind weitere Leistungsberechnungen beim Knoten Untere Vorstadt vorzunehmen.

7.5.3 Gestaltungsplan Gütli

Im Rahmen des öffentlichen Auflageverfahrens betreffend Gestaltungsplan Gütli gingen insgesamt zwei Einsprachen ein, über welche inzwischen Verhandlungen geführt wurden. Das Ergebnis konnte noch nicht bereinigt werden, so dass mit den Betroffenen nochmals das Gespräch zu suchen ist. Mit dem Entscheid zum Gestaltungsplan kann daher erst 2010 gerechnet werden.

7.5.4 Gestaltungsplan Seilergasse

Das Gebiet Seilergasse befindet sich gemäss rechtskräftigem Zonenplan in der Wohn- und Arbeitszone WA4 und ist mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt. Die Eigentümerin der Parzelle 1638 (Fläche 11'165 m²) beabsichtigt die Erstellung einer Wohnüberbauung. Der dazu erforderliche Gestaltungsplan (GSP) liegt im Entwurf vor. Der Gestaltungsplan wurde Ende Jahr in die kantonale Vorprüfung gegeben. Die Bereinigung des GSP und die öffentliche Auflage sind 2010 vorgesehen.

7.5.5 Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV)

Der KGV ist ein neues Instrument, das im überarbeiteten Baugesetz (BauG) vorgesehen ist (Inkrafttreten am 1. Januar 2010). Die Gemeinden sind angehalten, für die Organisation des Verkehrs auf ihrem Gemeindegebiet nicht nur einen Richtplan im bisherigen Sinne zu entwickeln, sondern sich vermehrt Rechenschaft über die gesamte Mobilität in der Gemeinde zu geben. Eine Verpflichtung zur Erstellung eines KGV ergibt sich aber nur bei speziellen Fragestellungen.

Die allgemeinen Grundsätze zur Ortsplanung, die Legislaturziele 2006/09 sowie die Leitsätze des Stadtrates sind in den KGV eingeflossen. Das gleiche gilt für die laufenden Planungen und Projekte (wie z. B. Parkraumplanung, Strassenbauprojekte, Radverkehrskonzept, verkehrsberuhigte Zonen, BGK, Agglomerationsprogramm usw.) Der Stadtrat wird die Berichtsjahr begonnene Diskussion über den KGV im Jahr 2010 in der neuen Zusammensetzung fortführen.

7.5.6 Aarburgerstrasse K104, Betriebs- und Gestaltungskonzept Plus

Die Aarburgerstrasse K104 – als Ortseinfahrt nach Zofingen von Norden her – genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Dieser Streckenabschnitt ist sehr heterogen und hat viele Funktionen zu erfüllen. Der motorisierte Individualverkehr vermindert die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität. Die Verkehrsführung und -qualität des Busses wird durch die Verkehrsüberlastung und die Rückstaus bei geschlossenen Barrieren der SBB-Nationalbahnlinie auf der K104 beeinträchtigt. Die K104 hat verschiedene Funktionen zu erfüllen, wie z.B. Lebens-, Verbindungs-, Aufenthalts-, Handlungs- und Bewegungsraum. Der Strassenraum ist zu einem wichtigen öffentlichen und sozialen Raum geworden. Bei der ganzheitlichen Betrachtung des Strassenraumes setzt das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) ein.

Mit den im Betriebs- und Gestaltungskonzept Plus K104 (BGK Plus) empfohlenen Massnahmen wird der Strassen- und Siedlungsraum aufgewertet. Die Verkehrsabläufe sollen für alle Verkehrsteilnehmenden optimiert und sicherer werden. Dazu sollen ansprechend gestaltete Strassenräume geschaffen werden. Die Bearbeitungstiefe soll sich jedoch nicht nur auf den Strassenraum beschränken. Die Nutzungen der angrenzenden Bautiefen werden mit berücksichtigt (heutige Nutzung WG3/WG4). Als Ergebnis soll ein Konzept erarbeitet werden, welches sich in Etappen (einzelne Projekte) umsetzen lässt. Das BGK Plus hat den Charakter eines Konzepts und ist behördenverbindlich. Ende Jahr lag das grobe Massnahmenkonzept vor. Die Bereinigung der Massnahmen folgt 2010.

7.5.7 Arbeitsgruppe Zweiradverkehr

Weil längere Zeit das Velo bei der Verkehrsplanung ungenügend berücksichtigt blieb, wurden in den letzten Jahren aufwändige Massnahmen eingeleitet, um dem Fahrrad zusätzlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Diese Massnahmen hatten sich an vielen vorgegebenen Randbedingungen zu orientieren, weshalb für den Fahrradverkehr oft nur unzureichende Kompromisslösungen gefunden werden konnten.

Um die Interessen der Zweirad Fahrenden optimal wahrzunehmen, setzte der Stadtrat im Herbst eine kommunale Arbeitsgruppe Zweiradverkehr ein. Zu ihren Aufgaben gehören die spezifische Interessenwahrung, Vorbereitung, Begleitung und Koordination der verschiedenen Arbeiten (Planungen, Infrastrukturvorhaben usw.) sowie die Kontrolle bei der Umsetzung der einzelnen Vorhaben. Die Arbeitsgruppe soll die bestehende Zweiradinfrastruktur verbessern und den Zweiradverkehr attraktiver und sicherer machen. Dabei sind die Belange der Zufussgehenden ebenfalls zu berücksichtigen. Einen Schwerpunkt der bisherigen Tätigkeit der Arbeitsgruppe bildeten die Velo-Abstellplätze beim Bahnhof Zofingen.

7.6 Bautätigkeit

7.6.1 Baugesuche

	2008	2009
Einfamilienhäuser	5	2
Mehrfamilienhäuser	6	1
Altstadtbauten	7	8
Industrie- und Gewerbebauten	20	14
Wohn- und Geschäftshäuser	1	2
Um- und Anbauten	28	21
Garagen und Abstellplätze	5	5
Kleinere Bauvorhaben	65	76
Abbrüche und Kanalisationen	0	1
Kommunale Bauten	7	5
Landwirtschaftliche Bauten	2	1
Total	146	136

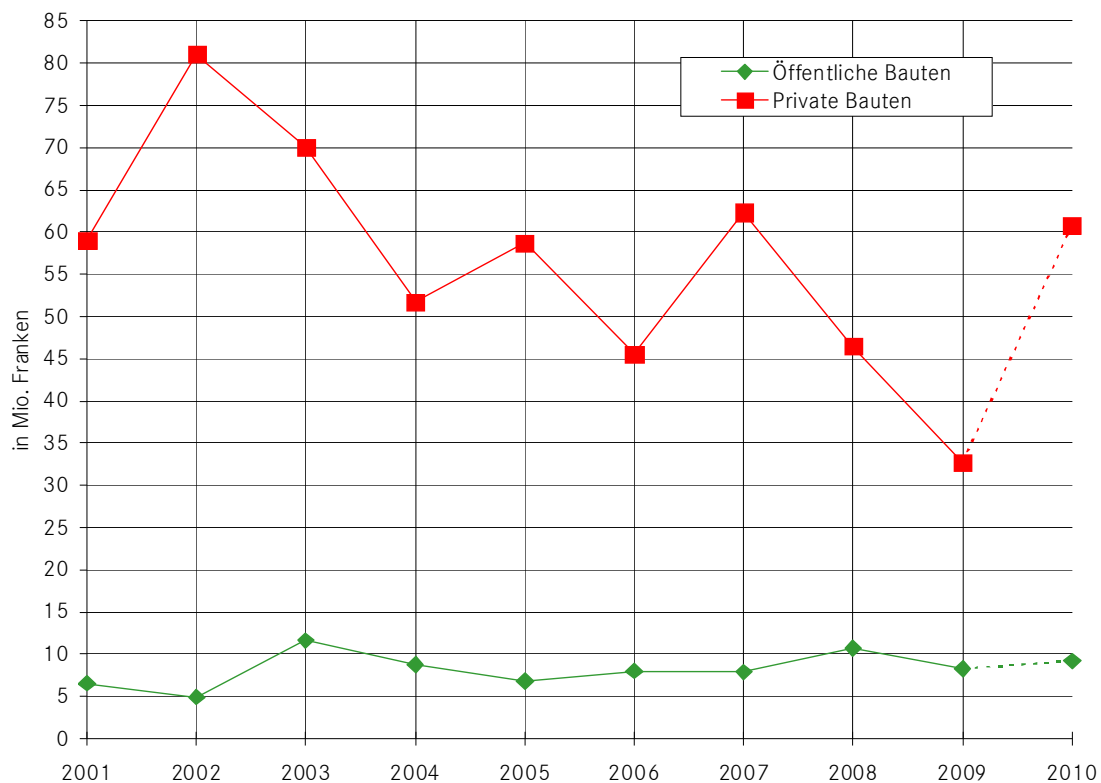
7.6.2 Bautätigkeit

	2008	2009
Wohnungen	139	103
Wohnungen in der Altstadt	0	1
Einfamilienhäuser	5	5
An- und Umbauten	28	21
Garagen	2	15
Kleinbauten	65	16
Industrie- und Gewerbebauten	20	12
Total	259	173

7.6.3 Bautätigkeit und Bauvorhaben

	vorgesehen		ausgeführt
	2009	2010	2009
Öffentliche Bauten			
Strassen und Kanalisationen	3'800'000	4'500'000	4'200'000
Übrige Tiefbauten	5'800'000	1'000'000	1'100'000
Hochbauten	3'900'000	3'700'000	3'000'000
Total öffentliche Bauten	13'500'000	9'200'000	8'300'000
Private Bauten			
Wohnbauten	24'000'000	43'400'000	24'000'000
Industrie und Gewerbe	21'600'000	16'100'000	4'300'000
Übrige private Bauten	950'000	1'300'000	4'400'000
Total private Bauten	46'550'000	60'800'000	32'700'000
Total Bauvolumen	60'050'000	70'000'000	41'000'000

7.6.4 Bauinvestitionen



7.6.5 Öffentliche Anlagen

Bestand Tierpark Heitern

	2008	2009
Hirsche	60	39
Wildschweine	2	4
Mufflons	4	6

Bestand Trottenweiher/Volière

	2008	2009
Verschiedene Vögel	81	93
Wasservögel	35	22

7.7 Öffentliche Gebäude

7.7.1 Sportzentrum Trinerplatten

Nach dem am 17. September 2007 der Einwohnerrat dem Projekt „Sanierungs- und Neubaurarbeiten im Sportzentrum Trinerplatten“ zustimmte und dies auch an der Urnenabstimmung vom 25. November 2007 vom Volk bestätigt wurde, konnte mit den ersten Bauetappe (Neubau Kunstrasenfelde) im Sommer 2008 begonnen werden.

Mit den Abbrucharbeiten im Juni 2009 startete die zweite Bauetappe, in der das eigentliche Kernstück des Projekts, der Neubau Erweiterungsbau Süd, erstellt wird. Das vorgegebene Terminprogramm konnte eingehalten werden. Der Rohbau des Neubaus konnte bis zum Dezember 2009

komplett fertig erstellt werden und das Gebäude vor dem Wintereinbruch mit den Fenstern, dem Dach und der Fassade abgeschlossen werden. Der Innenausbau erfolgt ab Januar 2010. Der Erweiterungsbau kann Ende April 2010 den Benutzern übergeben werden. Mit der dritten und letzten Bauetappe wird voraussichtlich im Sommer 2010 begonnen.

7.7.2 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

An der Sitzung vom 25. Mai bewilligte der Einwohnerrat für die Projektierung und Ausarbeitung des Kostenvoranschlags für den Neubau Luzernerstrasse und für die Planersubmission für den Umbau Rosenberg in Alterswohnungen sowie für die baulichen Anpassungen Tanner einen Kredit von CHF 1'656'000.

Die Grösse des Gesamtprojektes „Ausbau und bauliche Sanierung Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner“ erforderte eine unterteilte Organisation auf Teilprojekte. Das Gesamtprojekt wurde in folgende 5 Teilprojekte unterteilt;

Teilprojekt 1	Projektierung Neubau Luzernerstrasse
Teilprojekt 2	Planersubmission Rosenberg und Tanner
Teilprojekt 3	Projektierung Rosenberg und Tanner
Teilprojekt 4	Ausführung Neubau Luzernerstrasse
Teilprojekt 5	Ausführung Rosenberg und Tanner

Mit den Teilprojekten 1 und 2 wurde umgehend begonnen. Für den Neubau an der Luzernerstrasse konnte noch im Dezember 2009 das Vorprojekt abgeschlossen werden. Zusammen mit den Fachplanern und dem beauftragten Architekturbüro Burkard Meyer Architekten BSA, Baden wird zurzeit das eigentliche Projekt für den Neubau erarbeitet. Parallel zu den Vorprojektarbeiten wurde die Planersubmission für den Architektenauftrag Umbau und Sanierung Rosenberg und Tanner ausgearbeitet und durchgeführt. Der Vergabeentscheid durch den Stadtrat ist im Frühjahr 2010 zu erwarten. Bevor mit dem Teilprojekt 3 gestartet werden kann, muss der entsprechende Projektierungskredit vom Einwohnerrat genehmigt werden.

7.7.3 Schulanlagen

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten und laufenden Investitionen in die Gebäudetechnik wurde das Gemeindeschulhaus an das Lichtwellenleitungsnetz (Glasfasernetz) angeschlossen. Weiter wurde aus sicherheitstechnischen Gründen und um den zukünftigen Unterhalt zu reduzieren der Holzschnitzel-Fallschutz beim Kinderspielplatz des Gemeindeschulhauses durch einen beständigen, den Anforderungen entsprechender Kiesfallschutz ersetzt. Bei den Garderoben der Stadtsaalturnhalle wurden aus energetischer Überlegung die alten Fenster durch neue Fenster mit Isolierverglasungen ersetzt. Gleichzeitig wurden die Garderoben neu gestrichen. In der Bezirksschule konnte ein Schulzimmer neu möbliert werden. In der Quartierschule Mühlethal wurden im Korridor grosszügige Pinwände angebracht, und im Untergeschoss konnte ein Schulwandbrunnen mit Warmwasseranschluss realisiert werden.

7.7.4 Kindergärten

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten konnte im Kindergarten Altachen das Untergeschoss für den Kindergarten ausgebaut werden. Dabei sind nebst einem grossen Materiallager, ein Motorikraum, ein Spiel- und Leseraum sowie ein Mal- und Werkraum entstanden. Die Räume wurden kindergartengerecht ausgebaut. Sämtliche Räume verfügen über Tageslicht. Der ehemalige Kindergarten am Kanalweg wurde zusammen mit dem Aussenraum und dem Spielplatz für die Kinderspielgruppe saniert und neu gestaltet. Der Garderobenbereich des Kindergartens Kornhaus 1 wurde neu

gestaltet. Mit der naturnahen Neugestaltung des Aussenraums der beiden Kindergärten Kornhaus wurde im November begonnen. Die Arbeiten sind voraussichtlich Ende März 2010 abgeschlossen.

7.7.5 Mehrfamilienhaus Mühlegasse

Im Mehrfamilienhaus an der Mühlegasse 9 konnte eine weitere 4-Zimmerwohnung saniert werden. Dabei wurden sämtliche Bodenbeläge ersetzt und alle Räume inkl. Fenster neu gestrichen. Die Sanitär- und Kücheneinbauten wurden revidiert.

7.7.6 Altes Schützenhaus

Die bisherige Fassadenbeleuchtung im Alten Schützenhaus war sehr störungsanfällig und entsprechend unterhaltsaufwendig. Durch den Ersatz der Halogenscheinwerfer durch LED-Balkenleuchten konnte eine unterhaltsfreie und nur noch rund 1/10 der Energie verbrauchende Lösung gefunden werden.

7.7.7 Schützenhaus Heitern

Nach 20 Jahren Schiessbetrieb mit der automatischen Trefferanzeige mussten die Scheibenrahmen saniert werden. Mit dieser Servicearbeit kann auch die Genauigkeit der Trefferanzeige wieder garantiert werden. Gleichzeitig mit den Unterhaltsarbeiten wurde auch ein Reserveset für die Trefferanzeige beschafft.

7.7.8 Stadtbibliothek

Nach der Betriebsaufnahme der 2008 renovierten Stadtbibliothek wurden zu Lasten des Baukredites zwei zusätzliche Büroräume eingerichtet. Ein Teil des Büchermagazins wurde in das 2. Untergeschoss verlegt. An dessen Stelle wurden im 2. Obergeschoss die beiden Räume für die Bibliotheksleitung eingerichtet.

7.7.9 Alter Friedhof Rosengarten

Nachdem die Rohbauarbeiten mit der Öffnung des Rosengartens Ende 2008 ihren Abschluss fanden, konnten im Berichtsjahr die Ausbau- und Bepflanzungsarbeiten ausgeführt und der Park der Öffentlichkeit zur Nutzung überlassen werden. Die Bepflanzungsarbeiten wurden finanziert durch die Rosenspende der SP im Betrag von CHF 5'000, durch die Auflösung der Kasse des Verkehrs- und Verschönerungsvereins mit CHF 33'392 sowie dem Restguthaben aus dem Städtlifest 1974 im Betrag von CHF 5'473.

7.7.10 Beiträge an Gebäuderenovationen

Im Berichtsjahr wurden keine Beiträge an Gebäuderenovationen ausbezahlt. Hingegen konnten an insgesamt drei Restaurantbesitzer in der Altstadt Beiträge an den vorzeitigen Ersatz der Gassenmöblierung von insgesamt CHF 8'000 ausgerichtet werden.

8 Volkswirtschaft

8.1 Landwirtschaft, Haustiere

8.1.1 Landwirtschaftsbetriebe

Zurzeit bestehen im Gemeindegebiet Zofingen 17 (17) Landwirtschaftsbetriebe. Gemäss Landwirtschaftszählung vom Mai 2003 werden 8 (8) Betriebe hauptberuflich geführt.

8.1.2 Vieh- und Kleintierbestand

Nutztiere	Bestand	Halter
Rindvieh	286	13
Milchkühe	83	5
Mutterkühe	44	3
Pferde	27	6
Schweine	261	2
Schafe	72	12
Ziegen (ohne Zwergziegen)	21	5
Nutzhühner	374	12

8.1.3 Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden 450 (466) Hunde registriert. Aus den Hundetaxen resultierte ein Betrag von total CHF 45'130 (CHF 46'370).

8.2 Industrie, Markt, Gewerbe

8.2.1 Zahl der Industrie- und Gewerbebetriebe

Der Gemeindebetriebsaufsicht unterstellte Betriebe	2008	2009
Industriebetriebe	21	19
Gewerbebetriebe	1'099	1'116

8.2.2 Wirtschaftswesen

Der Stadtrat nahm von folgenden Inhaberinnen und Inhabern von Fähigkeitsausweisen zur neuen Führung von Wirtschaftsbetrieben Kenntnis:

Wirtschaftsbetrieb	Fähigkeitsausweisinhaber/in
Städtli Bar	Albert Deda
Chang Noi	Ridha Baccouch
Café Oberstadt	Salman Horum
Centro Amici della Bici	Maria Aloisia Dahinden
Frohsinn	Max Kesselring
Mimistar	Maria Damaso Costa Baiao Graca
Billard Center	René Suter

Wirtschaftsbetrieb

Havanna
Schlüssel Pub
Bel Ami
Markthalle
La Clé
Amadeo
The Next Club (ehemals Invidia)

Fähigkeitsausweisinhaber/in

Johannes Imholz
Sandra von Gunten
Silvia Simon
Stevan Christoffel
Bruno Gfeller
Roman Steiner
Emidia Baiocco

8.3 Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro)

8.3.1 Allgemeines

Die Arbeit im Bereich Stadtmarketing konzentrierte sich auf drei Schwerpunkte:

- Zusammenfassung des Bewilligungswesens im Stadtbüro inkl. Definition und Optimierung der entsprechenden Prozesse
- Einführung des neuen Erscheinungsbildes der Stadt Zofingen
- Reorganisation des Betriebs im Stadtsaal

Der Stadtrat verfolgt das Ziel, aus Gründen der Kundenfreundlichkeit möglichst viele Bewilligungsprozesse (Bewilligungen für die Benützung von städtischen Liegenschaften, öffentlichen Räumen, usw.), beim Stadtbüro zu konzentrieren. Das Stadtbüro agiert dabei als sogenannter „One-Stop-Shop“: Kundinnen und Kunden haben nur eine Ansprechpartnerin, eben die Mitarbeiterinnen des Stadtbüros, welche ihrerseits die entsprechenden internen Abklärungen treffen. So wurden diverse, bisher vor allem von der Regionalpolizei verantwortete Bewilligungsprozesse ins Stadtbüro transferiert, gleichzeitig wurden diese Prozesse auch dokumentiert und – wenn nötig – optimiert. Das Bewilligungsverfahren konnte so für Nachfragende um einiges kundenfreundlicher gestaltet werden, für die Verwaltung ergab sich eine leichte Reduktion des Aufwandes.

8.3.2 Neues Erscheinungsbild (Corporate Design)

Mit dem am 1. September eingeführten, neuen Erscheinungsbildes (Corporate Design) zeigt die Stadt Zofingen nun auch vom äusseren Erscheinungsbild her ihre gewonnene Dynamik. Zofingen präsentiert sich als aufgeschlossene, freundliche, eigenständige, offene und attraktive Stadt, die auf feste Traditionen setzt, stetig aber auch Neues und Innovatives integriert.

Gleichzeitig nimmt das neue Erscheinungsbild folgende wichtigen Aufgaben wahr:

- Vereinheitlichung des Auftrittes gegen aussen
- Stärkung der Marke „Zofingen“ durch das Konzept mit Dachmarke
- Übersicht über die Vielfalt an Dienstleistungen, welche die Stadt anbietet
- Profilierung und Positionierung von Zofingen im Standort-Wettbewerb
- Stärkung der Identifikation

Da viele Drucksachen und Applikationen neu gestaltet werden mussten, erforderte die Einführung des neuen Erscheinungsbildes einigen Initialisierungsaufwand. Sehr rasch hat sich jedoch dank dem Konzept mit der Dachmarke und den klar definierten Anwendungen und Vorlagen ein Kosten senkender und Effizienz steigernder Effekt eingestellt.

Das neue Erscheinungsbild der Stadt Zofingen ist mehr als nur ein Logo oder eine Dachmarke, es basiert auf einem abgerundeten Konzept, in welchem die verschiedensten Gestaltungselemente wie Logo, Schrift, Farbe, Formen etc. klar definiert und aufeinander abgestimmt sind.

8.3.3 Stadtsaal

Per 1. Mai wurde der Stadtsaal im Rahmen der Neuausrichtung und des neuen Betriebskonzeptes organisatorisch dem Stadtmarketing angegliedert. Damit können Synergien bei der Vermarktung der Räumlichkeiten genutzt werden mit dem Ziel, die Auslastung des Stadtsaals zu verbessern und diesen als eigenständiges Profit-(Loss-)Center aufzubauen. Zur professionellen Führung des Stadtsaals wurden eine Betriebsleitung sowie eine technische Leitung eingesetzt. Diese werden von einem Personal-Pool für Technik, Infrastruktur/Gastronomie sowie Reinigung unterstützt.

Mit dem Eintritt der neuen Betriebsleiterin des Stadtsaals wurde auch der Stadtsaal-Betrieb einer Reorganisation unterzogen. Klares Ziel des Stadtrates war dabei die Verbesserung des betrieblichen Ergebnisses des Stadtsaals, ohne dabei die Kundenfreundlichkeit zu reduzieren. Die Prozesse wurden auch in diesem Bereich analysiert und sollen dann im Jahr 2010 dokumentiert und optimiert werden. Zusätzlich wurde das Tarifreglement gründlich überarbeitet. Das neue Reglement wird im Laufe des Jahres 2010 in Kraft treten.

	Anlässe		Besucher	
	2008	2009	2008	2009
Vereinsanlässe	6	5	1'110	1'090
Konzerte	28	37	10'920	13'855
Theater	9	12	3'230	3'390
Schulveranstaltungen	15	12	4'870	3'920
Firmenanlässe	11	11	2'365	2'455
Kirchliche Veranstaltungen	15	6	5'350	1'930
Städtische Veranstaltungen	15	15	1'835	2'257
Ausstellungen	1	2	350	1'250
Politische Veranstaltungen	0	4	0	535
Andere	24	18	7'700	4'685
Total	124	122	37'730	35'367

9 Finanzen, Steuern

9.1 Finanz- und Rechnungswesen

9.1.1 Einwohnergemeinde

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Abweichung
1. Investitionen brutto	11'766'909.49	10'442.850.00	+ 1'324'059.49
2. Investitionen netto	11'189'208.64	9'814'200.00	+ 1'375'008.64
3. Nettovermögen	5'192'956.16	2'055'000.00	+ 3'137'956.16
4. Steuern (nach Erlass/Verluste und Finanzausgleich)	30'766'939.55	31'294'000.00	- 527'060.45
5. Nettoaufwand	26'556'775.67	26'784'740.00	- 227'964.33
6. Personalaufwand	27'245'115.10	27'480'650.00	- 235'534.90
7. Sachaufwand	14'770'201.93	15'483'995.00	- 713'793.07
8. Ausgehende Beiträge	19'385'453.05	19'867'445.00	- 481'991.95
9. Belastbarkeit	4'210'163.88	4'509'260.00	- 299'096.12
10. Selbstfinanzierung (Abschreibungen/ Ertragsüberschuss)	4'159'227.13	4'408'810.00	- 249'582.87

9.1.1.1 Die wichtigsten Investitionen brutto

Ausgaben (über CHF 50'000)	Betrag
Kauf von Grundstücken	2'861'000
Sportanlagen Trinerplatten, Sanierung und Neubauten	1'395'000
Wiggertalstrasse, Bau Untere Brühlstrasse – Nigglishüserstrasse	1'383'000
Sanierung Schiessanlage „Heitern“ und „Rottanne“ Mühlethal, Kugelfang „Heitern“	1'085'000
Kauf Drittaktien Parkhaus Zofingen AG	1'010'000
Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse, Bereich Oberstadt, Pflästerungen	511'000
Seniorenzentrum, Projektierung und Ausarbeitung KV	490'000
Knoten NK204, Belagsersatz Knoten Bleicheweg bis Spange Aeschwuh	441'000
Feuerwehr, Ersatz Schlauchverlegefahrzeug	420'000
Sanierung Mühlethalstrasse	408'000
Sanierung Regenauslass RA 13	366'000
Seniorenzentrum, diverse bauliche Anpassungen Tanner	170'000
Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeuge	147'000
Amtliche Vermessung	146'000
Ausbau Wässermattenweg	139'000
Informatik, Ersatz- und Neuanschaffungen Hard- und Software	125'000
Ausbau Kantonsstrasse K315 Mühlethal inkl. Radstreifen	119'000
Sondernutzungsplanung Unterer Stadteingang/General-Guisan-Strasse/Bifang	112'000
Teilausbau K104 Luzernerstrasse mit Radstreifen	102'800
Unterführung K233 Strengelbacherstrasse	82'000
Ortsplanung 2010	75'000
Deckbelag Obere Rebbergstrasse	62'000
Beitrag an Ausfinanzierungs- und Besitzstandskosten Pensionskasse	59'000
Einführung Tempo-30-Zonen	58'000

Einnahmen (über CHF 30'000)

Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung	1'292'000
Kantonsbeitrag Schlauchverlegefahrzeug	280'000
Entnahme Baufonds Seniorenzentrum für diverse bauliche Anpassungen Tanner	170'000
Bundesbeitrag Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule HPS	142'000
Verkauf altes Schlauchverlegefahrzeug	35'000
Kantonsbeitrag Sanierung Hauswirtschaftstrakt/Physikraum Bezirksschule	34'000
Kantonsbeitrag Umbau und Sanierung Musikschule Friedau	32'000

9.1.1.2 Investitionen netto

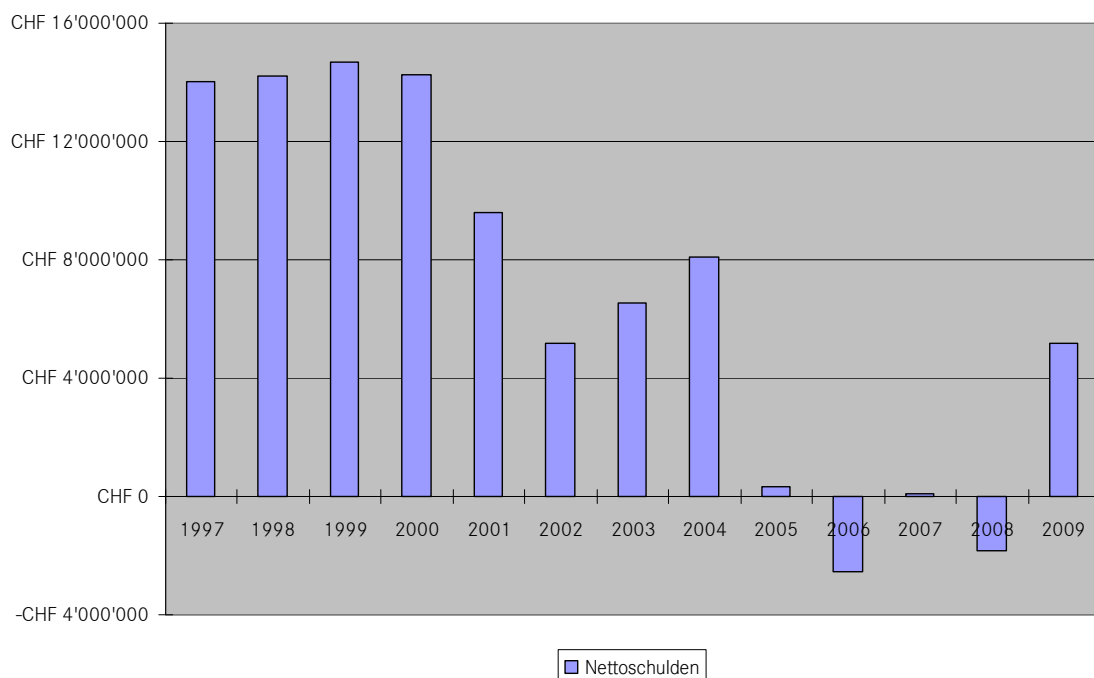
Brutto	11'766'909.49
Beiträge, Subventionen, Verkauf	- 577'700.85
Netto	11'189'208.64

Die Nettoinvestitionszunahme beträgt CHF 11'189'208.64. Im Investitionsvoranschlag wurde mit Nettoinvestitionen von CHF 9'814'200 gerechnet, womit Mehrausgaben von CHF 1'375'008.64 oder 14 % zu verzeichnen sind.

9.1.1.3 Nettoschulden

Die Nettoschulden berechnen sich aus der Bilanzabteilung 11, Verwaltungsvermögen, abzüglich der Kontogruppe 2289, passivierte Abschreibungen und dem Eigenkapital gemäss Konto 2390. Als Messgrösse sagt die Nettoschuld aus, wie hoch das noch nicht abgeschriebene Verwaltungsvermögen ist (ungedekte Schuld).

Die Nettoschulden haben sich seit dem Jahr 1997 wie folgt entwickelt:



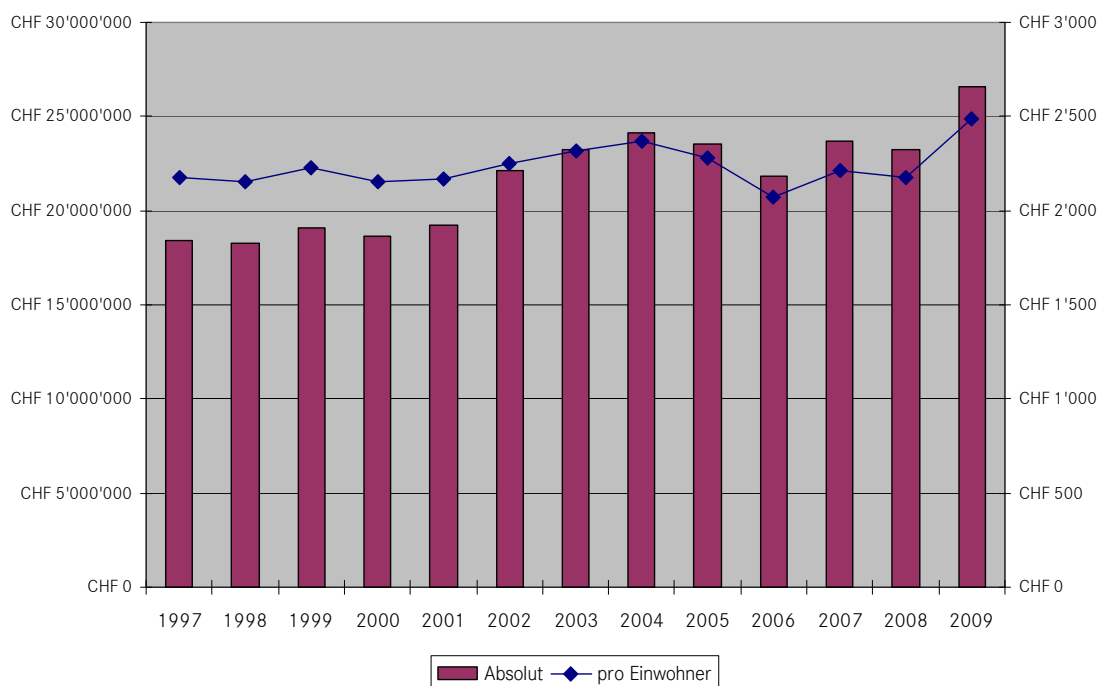
Da im Rechnungsjahr 2009 von den Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 11,19 Mio. nur CHF 4,16 Mio. aus der Laufenden Rechnung finanziert werden konnten, resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 7,03 Mio. Dieser wurde mit dem Nettovermögen per 31.12.2008 von CHF

1,84 Mio. und mit Fremdmitteln von CHF 5,19 Mio. finanziert. Per 31.12.2009 beträgt die Nettoschuld je Einwohner nun CHF 487.00, was noch als gut bezeichnet werden darf.

9.1.1.4 Nettoaufwand

Für die Kennzahlenberechnung und die Finanzplanung ist der Nettoaufwand eine massgebende Grösse. Diese berechnet sich aus dem laufenden Aufwand vermindert um die laufenden Erträge, abzüglich den Dienststellen 905, Sondersteuern und 950, dem Anlagekostenanteil der Schulgelder.

Der **Gesamtnettoaufwand** hat sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Der Nettoaufwand betrug im Jahr 2009 CHF 26,56 Mio. oder CHF 2'488 pro Einwohner. Damit lag dieser um CHF 0,23 Mio. oder 0,9 % unter dem Voranschlag. Der Nettoaufwand stieg im Vergleich zum Jahr 2008 um 14,4 %.

9.1.1.5 Steuern

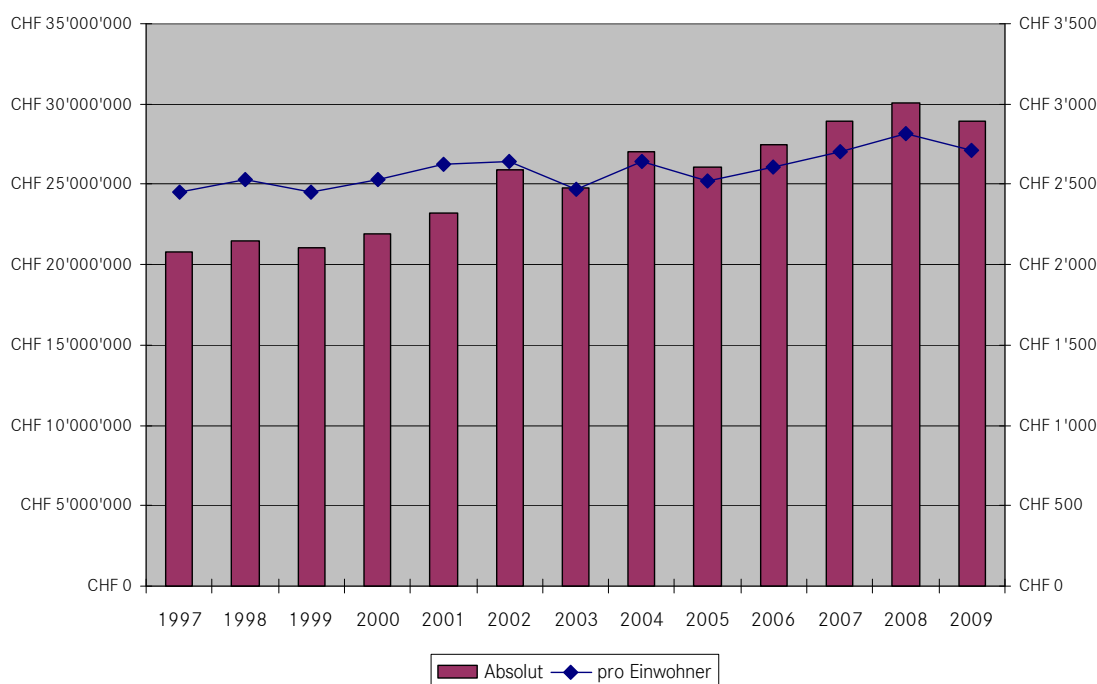
Der **Gesamtsteuerertrag** des Jahres 2009 berechnet sich wie folgt:

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Abweichung	Rechnung 2008
1. Natürliche Personen	29'065'754.30	29'125'000.00	-	30'206'457.25
Belastungen bis 2008 (2007)	3'008'327.70)			3'590'610.05
Belastungen 2009	25'186'586.95)	28'500'000.00	-	25'881'916.10
./ . Pauschale Steueranrechn.	- 55'611.55)			- 66'655.15
Quellensteuern	926'451.20	625'000.00	+	800'586.25
2. Erlass/Verlust	- 159'000.80	- 140'000.00	-	- 107'798.65
Erläss	- 18'324.35)			- 1'594.40
Verlust	- 161'631.40)	- 150'000.00	-	- 127'566.95
Eingang abgeschr. Steuern	20'954.95	10'000.00	+	21'362.70

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Abwei- chung	Rechnung 2008
Steuerertrag nat. Pers. netto	28'906'753.50	28'985'000.00	- 78'246.50	30'098'658.60
3. Aktiensteuern	2'551'186.05	3'000'000.00	- 448'813.95	4'493'647.75
4. Sondersteuern	687'597.10	720'000.00	- 32'402.90	782'410.15
Nachsteuern und Bussen	16'592.80	50'000.00	- 33'407.20	107'295.10
Grundstückgewinnsteuern	491'633.95	325'000.00	+ 166'633.95	295'732.00
Erbschafts- /Schenkungssteuern	137'140.35	300'000.00	- 162'859.65	335'953.05
Hundesteuern	42'230.00	45'000.00	- 2'770.00	43'430.00
Gesamtsteuerertrag brutto	32'304'537.45	32'845'000.00	- 540'462.55	35'482'515.15
Gesamtsteuerertrag netto	32'145'536.65	32'705'000.00	- 559'463.35	35'374'716.50

Die Erwartungen des Voranschlags 2009 konnten leider nicht erreicht werden. Der Gesamtsteuerertrag 2009 lag brutto um CHF 540'462.55 oder 1,65 % und netto um CHF 559'463.35 oder 1,72 % unter dem budgetierten Wert. Der Hauptgrund für diese Unterschreitung liegt bei den Aktiensteuern. Der budgetierte Betrag konnte um CHF 448'813.95 oder 14,97 % nicht erreicht werden. Auch der Steuerertrag der natürlichen Personen hat den Voranschlagswert nicht erreicht. Der Ertrag fiel um CHF 360'696.90 oder 1,27 % tiefer aus als budgetiert. Bei den Quellensteuern hingegen konnte der Budgetwert um CHF 301'451.20 oder 48,24 % überschritten werden. Auch im Vergleich zum Vorjahr, das wegen einer Systemumstellung die Erträge von 5 Quartalen beinhaltet, ist der Ertrag erfreulicherweise deutlich höher ausgefallen. Die massive Steigerung des Quellensteuerertrags entstand, da im Jahr 2009 ein deutlicher Anstieg an ausländischen Kurzaufenthaltern sowie Saisonarbeitern zu verzeichnen war. Die Erträge aus Sondersteuern haben das Niveau des Vorjahrs sowie den Budgetwert nicht ganz erreicht. Diese Einnahmen sind schwierig zu budgetieren, da die zu einer Besteuerung führenden Ereignisse nicht vorhersehbar sind. Gesamthaft wurde der budgetierte Betrag von CHF 720'000.- um CHF 32'402.90 oder 4,51 % verfehlt.

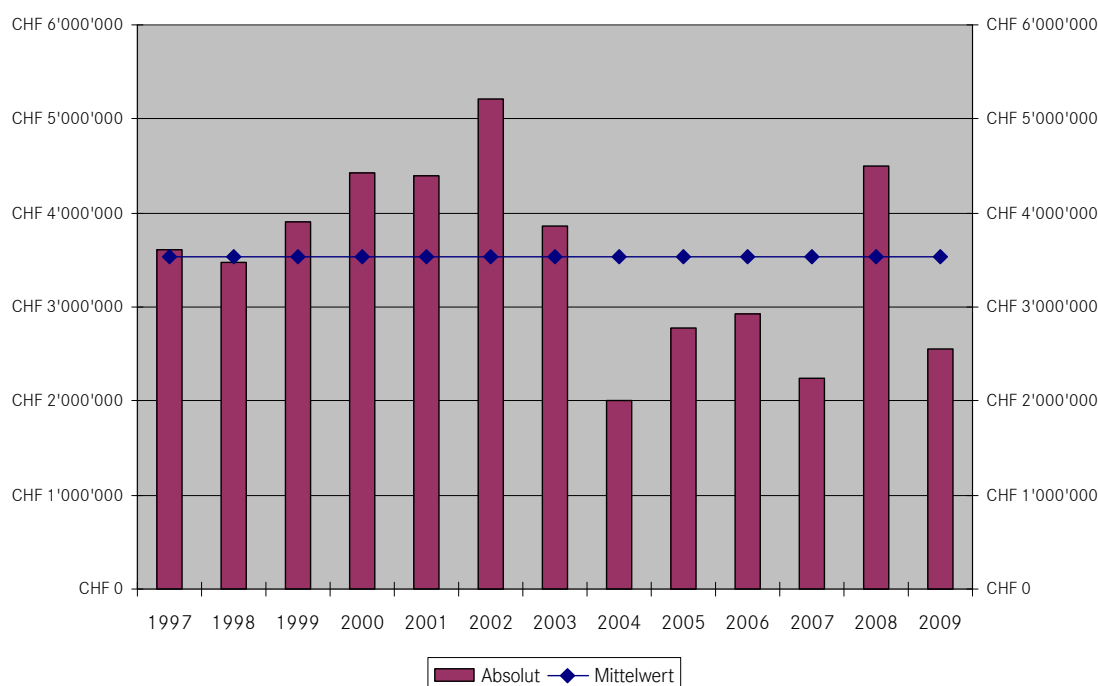
Die Nettosteuern der natürlichen Personen haben sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Der Nettosteuerertrag der natürlichen Personen erreichte im Jahr 2009 mit CHF 28,9 Mio. das Niveau des Jahres 2007. Pro Person ergibt sich im Jahr 2009 ein Nettosteuerertrag von CHF 2'708 gegenüber dem Vorjahr von CHF 2'816.

Nach dem Rekordergebnis im Jahr 2008 muss nun eine spürbare Einbusse hingenommen werden. Die vorzeitig in Kraft gesetzte Teilrevision des Steuergesetzes, welche eine Reduktion der Einkommens- und Vermögenssteuertarife beinhaltet hat, verursachte gemäss den Berechnungen des kantonalen Steueramts Mindereinnahmen bei den Steuererträgen der natürlichen Personen von ca. CHF 1'200'000. Ebenfalls zum Rückgang des Steuerertrags bei den natürlichen Personen beigetragen hat der leichte Rückgang im Bestand der Steuerpflichtigen um 0,22 %. In den Vorjahren hatten zum Teil noch kräftige Wachstumsraten verzeichnet werden können.

Die **Aktiensteuern** haben sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Die Aktiensteuereingänge sind im Jahr 2009 auf dem Niveau der Jahre 2005 – 2007 ausgefallen. Da für den Ausweis der Aktiensteuererträge der Zahlungseingang und nicht die Sollstellung massgebend ist, werden diese immer stark durch Nachträge und Rückzahlungen verzerrt. Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, ist die effektive Sollstellung im Jahr 2009 sehr klein geworden.

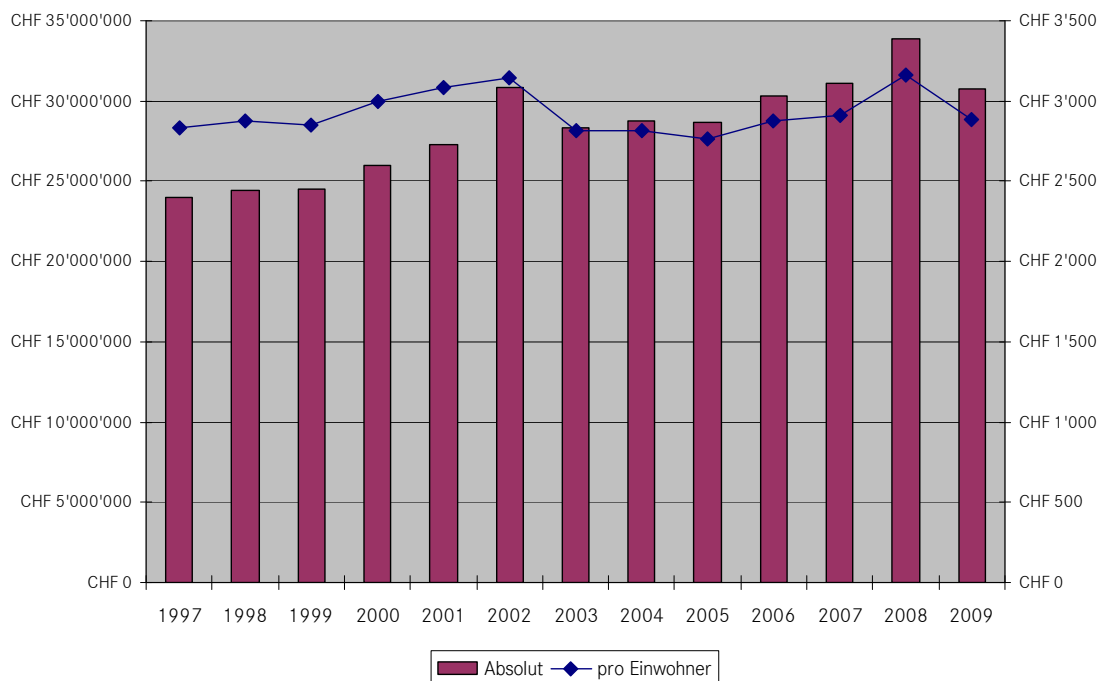
Jahr	Aktiensteuern	Veränderung	
	Sollstellung	in CHF	in %
2006	4'052'995.20		
2007	3'668'534.35	- 384'608.85	- 9.49
2008	1'642'857.35	- 2'025'677.00	- 55.22
2009	1'556'234.40	-86'622.95	- 5.28

Die vorstehende Tabelle zeigt deutlich, dass die Sollstellung der Aktiensteuern in den letzten Jahren um mehr als 60 % eingebrochen ist. Da die Finanz- und Wirtschaftskrise einige Unternehmungen hart getroffen hat, wird es einige Zeit dauern, bis sich die Aktiensteuereinnahmen wieder erholen werden. Die vorzeitig in Kraft gesetzte Teilrevision des Steuergesetzes hatte ebenfalls Auswirkungen.

gen auf die Aktiensteuererträge. Im Vergleich zu den Einbussen wegen der Finanz- und Wirtschaftskrise sind diese allerdings eher gering.

Für die Kennzahlenberechnung und die Finanzplanung wird die Messgrösse Steuern/Finanzausgleich herangezogen. Diese berechnet sich aus dem Nettosteuerertrag der natürlichen Personen zuzüglich Aktiensteuern, abzüglich des in den Finanzausgleichsfonds zu zahlenden Beitrags. Die Sondersteuern werden beim Nettoaufwand in Abzug gebracht. Nach Abzug des Finanzausgleichsbeitrags von CHF 0,69 Mio. belief sich der aus Steuern und Finanzausgleich zur Verfügung stehende Betrag auf CHF 30,77 Mio. Der Voranschlag wurde um CHF 0,53 Mio. oder 1,7 % nicht erreicht.

Die Messgrösse **Steuern/Finanzausgleich** hat sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Pro Einwohner standen im Jahr 2009 CHF 2'883 Steuern/Finanzausgleich zur Verfügung. Im Jahr 2008 waren es noch CHF 3'166. Dies entspricht einer Abnahme von CHF 283 oder 8,9 % und somit einem merklichen Rückgang der Mittel für die Aufgabenerfüllung.

9.1.1.6 Ergebnisse der einzelnen Abteilungen

Abteilung	Nettoaufwand in CHF		Abweichung	
	effektiv	geplant	in CHF	in %
0 Allg. Verwaltung	3'977'909.53	3'787'070.00	190'839.53	5,0
1 Öffentliche Sicherheit	1'709'594.88	1'993'350.00	-283'755.12	-14,2
2 Bildung	7'251'631.20	7'409'900.00	-158'268.80	-2,1
3 Kultur, Freizeit	3'841'498.78	4'204'900.00	-363'401.22	-8,6
4 Gesundheit	1'985'652.80	1'943'470.00	42'182.80	2,2
5 Soziale Wohlfahrt	5'672'646.95	5'175'300.00	497'346.95	9,6
6 Verkehr	2'780'048.64	2'613'250.00	166'798.64	6,4
7 Umwelt, Raumordnung	1'011'615.58	1'097'150.00	-85'534.42	-7,8
Total Nettoaufwand Abt. 0 - 7	28'230'598.36	28'224'390.00	6'208.36	0,0

	Nettoertrag in CHF		Abweichung	
	effektiv	geplant	in CHF	in %
8 Volkswirtschaft	294'976.24	69'650.00	225'326.24	323,5
9 Finanzen, Steuern	27'935'622.12	28'154'740.00	-219'117.88	-0,8
Total Nettoertrag Abt. 8 / 9	28'230'598.36	28'224'390.00	6'208.36	0,0

	Rechnungsergebnis in CHF		Abweichung	
	effektiv	geplant	in CHF	in %
Selbstfinanzierung	4'159'227.13	4'408'810.00	-249'582.87	-5,7

Nachfolgend einige Bemerkungen zu den bedeutendsten Abweichungen in den einzelnen Abteilungen:

Abteilung 0, Allgemeine Verwaltung

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Allgemeine Verwaltung liegt um CHF 190'839.53 oder 5,0 % über dem Voranschlag. Die Hauptabweichung resultiert aus der Dienststelle 020 Zentrale Dienste / EDV / Verwaltung allgemein.

Tiefer ausgefallen sind die Nettoaufwendungen der Dienststelle 011 Legislative. Die Sitzungs- und Taggelder (011.300.01) wurden zu hoch budgetiert. Das Verpacken der Abstimmungsmaterialien musste neu organisiert werden, nachdem der bisherige Anbieter diese Dienstleistung eingestellt hat. Die neue Lösung mit Chance Z! hat sich bewährt, verursacht aber Mehrkosten gegenüber der früheren Lösung. Zudem waren mehr Wahlgänge erforderlich als geplant. So lassen sich die Mehrkosten bei den Dienstleistungen und Honoraren (011.318.04) begründen. Die Rückerstattungen (011.436.01) decken einen Teil davon ab.

Der Nettoaufwand der Dienststelle 012 Exekutive liegt unter dem Voranschlag. Zwar hat der Stadtrat für die Grossratspräsidentenfeier einen Kredit von CHF 30'000 bewilligt (012.317.01), welcher im Budget nicht enthalten war, andererseits fielen die Dienstleistungen und Honorare (012.318.01) tiefer aus, und aus einem Rechtsverfahren aus dem Vorjahr konnten Rückerstattungen verbucht werden (012.436.01).

Der Nettoaufwand der Dienststelle 020 Zentrale Dienste/EDV/Verwaltung allgemein fällt um CHF 196'445.03 deutlich höher aus als budgetiert. Zu Gunsten des Kontos Dienstleistungen EDV (020.318.04) musste der Stadtrat einen Nachtragskredit von CHF 80'000 sprechen, zu Gunsten des Kontos Dienstleistungen Rechnungszentrum einen von CHF 50'000 (020.318.05). Bei den Dienstleistungen EDV handelt es sich um Ausgaben, welche aus Zusatzbedürfnissen (zusätzliche Lizenzen, Wartungsverträge, usw.) von verschiedenen Bereichen resultieren. Die Mehrkosten bei den Dienstleistungen des Rechenzentrums entstanden durch die Integration des Seniorenzentrums, welche irrtümlicherweise nicht budgetiert wurde. Im übrigen Personalaufwand (020.309.02) sind die Kosten für die Stelleninsetrate enthalten. Diese sind deutlich höher ausgefallen als geplant. Auch die Kosten für Drucksachen (020.310.01) sind im Zusammenhang mit der Einführung des neuen CD/CIs etwas höher ausgefallen als angenommen, liegen aber nur unwesentlich über dem Vorjahreswert. In den Rückerstattungen (020.436.01) ist eine Überschussbeteiligung am guten Schadenverlauf einer Versicherung in der Höhe von CHF 28'750 enthalten.

Die Nettoaufwendungen der Dienststellen 021 Stadtkanzlei und 022 Finanzverwaltung liegen praktisch im Budgetrahmen.

Der Nettoaufwand der Dienststelle 023 Gemeindesteueramt liegt um CHF 58'000 unter dem Voranschlag. Einerseits sind die Personalkosten (023.301.01) wegen Fluktuationen etwas tiefer ausgefallen, andererseits konnten in den Rückerstattungen (023.436.01) Taggelder von Versicherungen vereinnahmt werden. Die Steuerbussen (023.437.01) wurden zu vorsichtig budgetiert.

Der Nettoaufwand der Dienststelle 024 Bauverwaltung liegt um CHF 81'300 deutlich über dem Voranschlag. Zwar sind die Lohnkosten (024.301.01) wegen Vakanzen tiefer und die Baubewilligungsgebühren (024.431.01) höher ausgefallen als budgetiert, die grosse negative Abweichung resultiert allerdings bei den Eigenleistungen für Investitionen (024.438.01), welche um CHF 127'600 tiefer sind als budgetiert. Diese Abweichung rührt von den Verzögerungen bei einigen Grossinvestitionsprojekten wie Trinerplatten oder Seniorenzentrum her. Bei den Leistungen für Pensionierte (DS 030) resultiert ein Mehraufwand, da höhere Übergangsrenten ausgerichtet wurden als geplant (030.307.02).

Der Nettoaufwand der Verwaltungsliegenschaften (DS 090) liegt exakt im budgetierten Rahmen. Minderkosten konnten beim baulichen Unterhalt (090.314.01) verzeichnet werden, da bei den Liegenschaften keine grösseren Schäden aufgetreten sind, weniger Sprayereien zu beseitigen waren und kleinere Projekte verschoben werden konnten. Mindereinnahmen entstanden bei den Benützungsgebühren (090.434.01). Im Rahmen des neuen Sportkonzepts wurden fälschlicherweise Mehreinnahmen in diesem Konto budgetiert, welche ins Konto 340.434.01 gehört hätten. Durch die Verzögerung bei der Erarbeitung und Umsetzung des Konzepts sind diese Mehreinnahmen, aber auch die budgetierten Mehrkosten für die Unterstützung der Sportvereine (340.365.01) im Jahr 2009 so oder so noch nicht angefallen.

Abteilung 1, Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand der Abteilung Öffentliche Sicherheit liegt um CHF 283'700 oder 14,2 % unter dem Voranschlag.

Der Nettoaufwand der Rechtspflege (DS 100) liegt um CHF 52'900 über dem Voranschlag. Die Beiträge an den regionalen Vormundschaftsdienst (100.352.01) fielen deutlich höher aus als budgetiert. Die Übernahme der vormundschaftlichen Mandate erfolgte später als geplant. Dadurch blieben die Kosten beim Regionalverband höher als budgetiert. Vom Gesamtbeitrag entfallen CHF 60'000 auf den Sockelbeitrag und CHF 123'500 auf die Mandatsführung. Im Gegenzug fallen die internen Verrechnungen des Bereich Soziales für die Mandatsführung etwas tiefer aus als geplant (100.390.09).

Erfreulicherweise sind die Beiträge an das regionale Zivilstandsamt (100.352.02) weiter auf CHF 9.67 pro Einwohner (Vorjahr CHF 9.76) gesunken, was die weiter gesteigerte Effizienz des regionalen Zivilstandsamts belegt.

Das Betreibungsamt (DS 101) konnte den Nettoertrag im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht auf CHF 297'300 steigern. Budgetiert waren CHF 150'200. Die Lohnkosten fielen tiefer aus, da nicht ständig alle Stellen besetzt waren (101.301.01). In den Mobilienanschaffungen (101.311.01) war ein Update der Spezialsoftware geplant, welches sich aus technischen Gründen verschoben hat und für das Jahr 2010 neu budgetiert wurde.

Der Nettoaufwand der Einwohnerkontrolle (DS 102) liegt um CHF 30'700 über dem Voranschlag. Mit Inkrafttreten der neuen Verordnung zum Gesetz über die Einwohner- und Objektregister sowie das Meldewesen per 1. Mai 2009 wurden die Gebühren stark reduziert, was sich nun negativ auf die Gemeindefinanzen auswirkt (102.431.01).

Die Dienststelle 104, Markt, Veranstaltungen auf öffentlichem Grund, hat um CHF 15'200 besser abgeschlossen als budgetiert. Begründet wird dies durch höhere Platzgebühren (104.427.01). Zusätzlich darin enthalten sind auch rückwirkende Umbuchungen von knapp CHF 20'000 für Gebühreneinnahmen von Fahrenden.

Der Nettoaufwand für die Polizei (DS 110) konnte innerhalb des budgetierten Rahmens gehalten werden. Neu wurden Aufgaben im Bereich Kontrolle ruhender Verkehr und Verkehrsdienst an die Securitas ausgelagert (110.318.01), im Gegenzug fiel der Beitrag an die Regionalpolizei für zusätzliche Dienstleistungen (110.352.02) entsprechend tiefer aus. Aufgrund weniger Kontrollen des ruhenden Verkehrs fielen die Busseneinnahmen tiefer aus als budgetiert (110.437.01), gegenüber dem Vorjahr wurde die Kontrolltätigkeit aber wieder verstärkt, vor allem abends und nachts. Im Voranschlag der Regionalpolizei (DS 111) war der Beitritt der Einwohnergemeinde Aarburg per 1. Januar 2009 noch nicht berücksichtigt gewesen. Es resultiert ein hoher Ertragsüberschuss von CHF 989'823.13 (111.380.01), welcher vor allem durch höhere Einnahmen bei den Gemeindebeiträgen begründet ist. In den Betriebsbeiträgen von Gemeinden (111.452.01) ist der rückwirkende Einkauf von Aarburg mit CHF 236'500 enthalten. Zudem hat Aarburg einen ordentlichen Betriebsbeitrag von CHF 305'870 geleistet. Durch die Erweiterung des Einzugsgebiets wurde auch der Busenertrag (111.437.01) gesteigert. In den Rückerstattungen ist die Rückzahlung von Ausbildungskosten von 4 Aspirantinnen und Aspiranten wegen vorzeitigem Austritt in der Gesamthöhe von CHF 139'500 enthalten (111.436.01). Aufwandseitig fielen die Personalkosten wegen der vielen Abgänge und der teilweisen Unterbesetzung trotz der Ausweitung des Gebiets tiefer aus als budgetiert (111.301.01). In diesem Zusammenhang konnten Kleidungsstücke und verschiedene Materialien wieder verwendet werden (111.306.01). Die Weiterbildungskosten liegen deutlich höher, weil zwei Aspiranten rekrutiert werden konnten und die Ausbildung an der Polizeischule in Hitzkirch begonnen haben (111.309.01), was ursprünglich nicht geplant war.

Der Nettoaufwand der Feuerwehr (DS 140) liegt mit CHF 396'300 um CHF 86'700 unter dem Voranschlag und damit auf dem Niveau des Vorjahrs. Minderkosten sind beim Sold entstanden, weil gegenüber dem Vorjahr und dem Budget weniger Einsatzstunden geleistet werden mussten (140.301.02). Weiter wurden nicht alle geplanten Ausbildungen durchgeführt (140.309.01). Im baulichen Unterhalt konnte der Ersatz der Beleuchtungskörper massiv günstiger ausgeführt werden (140.314.01). Die geplanten Polycom-Betriebsgebühren fielen nicht an, weil das Projekt in das Jahr 2010 verschoben werden musste (140.318.02). Die Feuerwehrpflichtersatzabgaben liegen knapp CHF 50'000 über dem budgetierten Wert, was sich positiv auf den Nettoaufwand auswirkt (140.430.01). Entsprechend der weniger verrechenbaren Einsätze, fallen auch die Rückerstattungen tiefer aus (140.436.01/140.451.01/140.452.01).

Sehr erfreulich fällt das Ergebnis der Dienststelle 150, Militär und Unterkünfte, aus. Die Quartierentschädigungen liegen bei CHF 223'000, womit das Budget um CHF 143'000 übertroffen und gegenüber dem Vorjahr eine Verdoppelung erzielt werden konnte (150.450.01). Durch die bessere Auslastung der Anlagen ist aber auch der Unterhaltsbedarf beim Mobiliar gestiegen (150.315.01). Der Werkhof hat im Zusammenhang mit der Zielhangsanierung der Schiessanlage Heitern und dem Rückbau in Mühlethal Zusatzleistungen erbracht (150.390.02).

Auch der Nettoaufwand der Dienststelle 160, Zivilschutz, liegt leicht unter dem budgetierten Wert. Im baulichen Unterhalt war die Erweiterung der Telematiksysteme für CHF 20'000 geplant (160.314.01). Wegen Lieferschwierigkeiten musste dieses Projekt ins Jahr 2010 verschoben werden. Die Entnahme von Ersatzbeiträgen aus dem Fonds wurde zu hoch budgetiert (160.480.01).

In der Dienststelle 161, Gemeindeführungsstab, sind Zusatzkosten für die Anschaffung von Pandemismasken angefallen (161.313.01).

Abteilung 2, Bildung

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Bildung liegt um CHF 158'300 oder 2,1 % unter dem Voranschlag.

Der Nettoaufwand der Kindergärten (DS 200) liegt um CHF 54'700 über dem Voranschlag. Begründet wird dieser Mehraufwand mit den höheren Unterhaltskosten. Der Werkhof konnte das Projekt Sanierung Umgebungsarbeiten Kindergarten Mühlematt im Jahr 2008 witterungsbedingt nicht wie geplant abschliessen, womit im Jahr 2009 Zusatzkosten angefallen sind (200.390.02). Weiter wurden die internen Leistungen der Abteilung Bau und Umwelt zu tief budgetiert (200.390.03).

Der als Spezialfinanzierung geführte Sprachheilkindergarten (DS 201) wurde neu der Sprachheilschule in Oftringen angegliedert. Daher wurde der Betrieb in Zofingen Ende Juli 2009 eingestellt. Der Ertragsüberschuss von CHF 16'728.78 (201.380.01) wird dem Rücklagenfonds (2282.02) gutgeschrieben. Das Fondskapital wird dem Kanton zurückerstattet.

Der Nettoaufwand der Dienststelle 210, Volksschule, liegt um CHF 30'400 unter dem Voranschlag. Das neue Angebot von Tagesstrukturen wurde weniger genutzt als erwartet, deshalb sind die Lohnkosten für die Betreuung (210.302.07) tiefer ausgefallen. Auch die eigentlichen Projektkosten (210.318.05) konnten tiefer gehalten werden, vor allem weil Synergien mit dem Spittelhof genutzt werden konnten. Auf der Ertragsseite sind die Elternbeiträge deutlich tiefer ausgefallen (210.433.02). Neben den tieferen Kinderzahlen nutzten auch bedeutend weniger Kinder von finanzkräftigen Eltern das Angebot. Zudem hat der Grosse Rat leider die ursprünglich geplante Anstossfinanzierung gestrichen (210.461.01).

Minderaufwendungen entstanden weiter, da aus unterschiedlichen Gründen einige Schullager auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden mussten (210.317.01).

Die Musikschule (DS 212) weist einen Deckungsgrad von 49,9 % auf, was dem Zieldeckungsgrad von 50 % praktisch entspricht. Durch die steigende Nachfrage fallen die Nettokosten aber um CHF 20'500 höher aus als budgetiert.

Der Nettoaufwand der Schulanlagen liegt um CHF 172'100 unter dem Voranschlag. Der Hauptgrund liegt im tieferen Betriebskostenanteil ans BZZ (213.362.01). Dort wurden im Zusammenhang mit der anstehenden Gesamtanierung gewisse Unterhaltsarbeiten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Im baulichen Unterhalt (213.314.01) sind hingegen Mehrkosten entstanden, da unerwartet viele zusätzliche Kleinreparaturen angefallen sind, welche jeweils schwer abzuschätzen sind. Die Leistungen des Werkhofs sind tiefer ausgefallen, da die Sanierung der Wiese beim Bezirksschulhaus verschoben wurde, respektive in das Gesamtprojekt Turnhallensanierung aufgenommen wird (213.390.02).

Die Besoldungsanteile an den Kanton (218.361.01) lagen um CHF 122'700 tiefer als in der Budgetphase vom Kanton mitgeteilt. Die Besoldungsanteile von anderen Gemeinden hängen von den effektiven Schülerzahlen ab und wurden zu tief budgetiert (218.462.01).

Der Nettoaufwand der Volksschule, Schulsekretariat (DS 219) liegt um CHF 41'000 unter dem Voranschlag. Begründet wird dies vor allem durch tiefere Kosten für die Schulsozialarbeit, da die Stellenplanerhöhung erst per 1. Mai 2009 realisiert werden konnte (219.390.09 / 350.490.09).

Bei der Dienststelle 220, Sonderschulung, fällt der Lohnaufwand für Aufgabenhilfen (220.302.01) und Dyskalkulie-Therapien (220.302.02) tiefer aus als budgetiert. Entsprechend tiefer sind auch die Einnahmen aus Elternbeiträgen (220.436.02 / 220.436.03).

Die Heilpädagogische Schule HPS (DS 228) wird als Spezialfinanzierung geführt. Mit dem Kanton wurde eine Leistungsvereinbarung für durchschnittlich 91 Kinder abgeschlossen. Effektiv haben durchschnittlich 94,57 Kinder den Unterricht besucht. Deshalb ist ein Ertragsüberschuss von CHF 335'313.60 angefallen (228.380.01), welcher als zweckgebundene Rücklage dem Fonds (2282.01) gutgeschrieben wurde.

Die Schulgelder an die Berufsschulen (DS 230) fielen um CHF 162'600 höher aus als budgetiert, liegen aber unter den Vorjahreswerten.

Im übrigen Bildungswesen (DS 290) wurden mehr Stipendien und Darlehen gewährt als budgetiert (290.366.01).

Für das Kinderfest (DS 291) wurde die Anschaffung der Uniformen (291.311.01) auf das Jahr 2010 verschoben und entsprechend neu budgetiert. Das Kinderfestbankett musste wetterbedingt abgesagt werden (291.412.01).

Abteilung 3, Kultur und Freizeit

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Kultur und Freizeit liegt um CHF 363'400 oder 8,6 % unter dem Voranschlag.

In der Kulturförderung (DS 300) liegt der Nettoaufwand um CHF 12'500 tiefer als budgetiert. Grössere Abweichungen sind in keiner Position zu verzeichnen.

Im Museum (DS 301) fielen die Nettokosten ebenfalls tiefer aus als angenommen. Vor allem der Kredit für den baulichen Unterhalt (301.314.01) musste nicht voll ausgeschöpft werden.

Im Stadtsaal (DS 303) fällt der Nettoaufwand um CHF 73'400 höher aus als budgetiert. Die Lohnkosten (303.301.01) unter Berücksichtigung der Unfalltaggeldzahlungen (303.436.01) fallen netto um rund CHF 62'300 höher aus. Im Zuge der Ablösung des bisherigen Leiters des Stadtsaals ist es im Zusammenhang mit der Neubesetzung zu einer Überschneidung von zwei Monaten gekommen. Zudem mussten für nicht bezogene Ferien und Überzeiten aus Vorjahren zusätzliche Lohnauszahlungen vorgenommen werden. Diese beiden Positionen begründen zusammen rund CHF 50'000 der Mehrkosten. Auf dem Konto 303.435.01 (Verkäufe, div. Arbeitserlöse) hat sich die Mehrzahl an verrechenbaren Stunden positiv ausgewirkt. Im Gegensatz dazu wurde das neue Tarifreglement noch nicht wie ursprünglich geplant schon im Verlauf des Jahres 2009 in Kraft gesetzt, wodurch die Benützungsgebühren mit CHF 64'300 deutlich tiefer ausgefallen sind als ursprünglich geplant (303.434.01). Zudem wurden in der ersten Jahreshälfte nicht alle nach dem bestehendem Reglement möglichen Leistungen auch verrechnet.

In der Stadtbibliothek (DS 304) fiel der Nettoaufwand um CHF 100'900 tiefer aus als budgetiert. Ein Grund ist, dass der Stellenplan noch nicht ganz ausgeschöpft worden ist (304.301.01). Weiter fiel auch der bauliche Unterhalt (304.314.01) etwas tiefer aus. Erfreulicherweise konnten die Gebühreneinnahmen gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert und der Voranschlag um knapp CHF 30'000 übertroffen werden (304.435.01).

Der Werkhof hat für die Parkanlagen und Wanderwege (DS 330) etwas weniger Stunden aufgewendet als geplant (330.390.02).

Der Nettoaufwand des Sports (DS 340) fiel um CHF 104'000 tiefer aus als budgetiert. Hauptgrund sind die tieferen Betriebskostenanteile ans BZZ für die Turnhallen (340.362.01), weil im Zusammenhang mit der anstehenden Gesamtanierung des BZZ Unterhaltsarbeiten zurückgestellt wurden. Per 1. Mai 2009 wurde der Abwärtsdienst an das BZZ ausgelagert, wofür ein entsprechender Betrag bezahlt werden musste (340.352.01). Im Gegenzug erbringt der Werkhof weniger Leistungen für die Sportanlagen (340.390.02). Wegen der Verzögerung bei der Erarbeitung und der Umsetzung des neuen Sportkonzepts wurden die Beiträge an die Sportvereine noch nicht angehoben (340.365.01).

Erfreulicherweise konnte der Nettoaufwand des Schwimmbads (DS 341) unter dem budgetierten Wert gehalten werden. Durch einen unfallbedingten Ausfall des Bademeisters waren die geleisteten Werkhofstunden etwas tiefer (341.390.02), im Gegenzug fielen die Aushilfslöhne etwas höher aus (341.301.01). In den Dienstleistungen und Honoraren (341.318.01) sind unter anderem Anwaltskosten im Zusammenhang mit ausstehenden Garantiarbeiten bei der Rutschbahn enthalten.

Der Nettoaufwand für die Jugend und die Freizeitgestaltung (DS 350) liegt leicht unter dem Vorschlag. Die Lohnkosten sind etwas tiefer (350.301.01), weil sich der Ausbau der Schulsozialarbeit etwas verzögert hat. Entsprechend fallen aber auch die internen Verrechnungen tiefer aus (350.490.09 / 219.390.09). Das Projekt „Jugendbeiz“ wurde nicht umgesetzt (350.365.05). Im Weiteren wird der Unterhalt der Spielplätze, durch eine Umstellung der Rapportierung des Werkhofs, neu im Bereich Jugend und Freizeitgestaltung belastet (350.390.02).

Der Nettoaufwand des Ferienheims in Adelboden (DS 351) fällt um CHF 41'200 tiefer aus als budgetiert. Geplante Mobiliaranschaffungen wurden ins Jahr 2011 verschoben (351.311.01). Durch die tiefere Belegung und weniger Vollpensionstage (351.434.02) wurde für Verbrauchsmaterialien (351.313.01) und Verpflegung (351.313.02) weniger aufgewendet. In den Rückerstattungen sind Unfalltaggelder enthalten (351.436.01).

Der Nettoaufwand für den Tierpark und die Volière (DS 353) liegt CHF 30'000 unter dem Vorschlag.

Abteilung 4, Gesundheit

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Gesundheit liegt um CHF 42'200 oder 2,2 % über dem Vorschlag.

Die Betriebsdefizitbeiträge an Krankenhäuser (400.364.01) haben um knapp CHF 30'000 zugenommen. Weiter fielen die Beiträge an Spezialspitexorganisationen (Kinderspitex / Krebsliga) um CHF 23'500 höher aus als budgetiert. Es handelt sich hier um gebundene Ausgaben gemäss Pflegegesetz.

Abteilung 5, Soziale Wohlfahrt

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Soziale Wohlfahrt liegt um CHF 497'300 oder 9,6 % über dem Vorschlag.

Der Nettoaufwand der Jugend (DS 540) liegt knapp über dem Vorschlag. Der Beitrag an die Kinderkrippen und Tagesfamilien fiel tiefer aus als angenommen, da weniger subventionierte Plätze besetzt waren (540.365.04). Gemäss Betreuungsgesetz müssen Schulgelder an die HPS neu über das Konto Gemeindebeiträge an Tagessonderschulen und stationäre Einrichtungen (540.366.01)

verbucht werden. Bis 2008 wurden diese Beiträge über die Schulgelder an andere Gemeinden im Konto 218.352.01 in der Abteilung Bildung verbucht.

Das Seniorenzentrum (DS 571) weist mit CHF 78'100 einen leicht höheren Aufwandüberschuss aus als geplant, welcher durch einen Zuschuss aus der laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde gedeckt werden muss (570.363.01). In Bezug auf den Gesamtaufwand von CHF 10,42 Mio. entsprechen diese ungedeckten Kosten 0,75 %.

Aufgrund von mehreren langzeitkranken Angestellten sowie Mutterschaftsurlauben musste Temporärpersonal engagiert werden, was zu Mehrkosten bei den Bruttolöhnen von knapp CHF 68'000 geführt hat (571.301.01). Der übrige Personalaufwand (571.309.01) ist höher ausgefallen, da die Rekrutierung von pflegerischem Fachpersonal heute vielfach nur noch über Stellenvermittlungsbüros möglich ist. Zudem musste für Weiterbildungen mehr aufgewendet werden, weil wegen des neuen Bildungssystems verschiedene Fachpersonen Kurse besucht haben. Auch die überbetrieblichen Kurse der Lernenden sind aufwändiger geworden. Die Energiekosten fielen höher aus, weil im Frühling die Heizöltanks bei vergleichsweise attraktiven Preisen aufgefüllt wurden und so Ende Jahr noch höhere Bestände aufwiesen (571.312.01). Damit die Zimmer im Rosenberg noch vermietet werden konnten, mussten bei den vielen Bewohnerwechseln jeweils eine minimale Sanierung vorgenommen werden, was zu einem Mehraufwand im baulichen Unterhalt führte (571.314.01). Dank der guten Auslastung konnten bei den Pensionstaxen Mehreinnahmen von CHF 70'900 oder 1,4 % verbucht werden (571.432.01). Die Pflögetaxen liegen hingegen um CHF 94'600 oder 2,4 % unter dem Budget (571.432.02). Es wurden praktisch gleich viele BESA-Punkte verrechnet wie im Vorjahr, der heutige Ertragsstand konnte nur dank der per 01.07.2008 eingeföhrten „Aufwandpauschale Pflege“ erreicht werden. Die Einnahmen der Köche (571.436.02) konnte erfreulicherweise gesteigert werden. Diese Mehreinnahmen stammen vorwiegend aus dem Cateringbereich. Auch der Erlös der Cafeteria (571.436.03) konnte erfreulicherweise nochmals deutlich gesteigert werden. In den übrigen Rückerstattungen werden verschiedene Erträge aus Eintrittsgeböhren, Zimmerreinigung bei Austritten und die Weiterverrechnung von Telefongeböhren verbucht (571.436.09). Wegen den zahlreichen Ein- und Austritten fielen mehr Rückerstattungen an. Der Nettoaufwand der Allgemeinen Fürsorge (DS 580) fiel um knapp CHF 170'000 tiefer aus. Davon entfallen CHF 153'000 auf tiefere Restkostenanteile gemäss Betreuungsgesetz (580.361.01). Die zu budgetierenden einwohnerzahlabhängigen Beiträge werden jeweils vom Kanton mitgeteilt.

Der Nettoaufwand der Sozialhilfe (DS 581) liegt um CHF 616'000 oder um 60 % über dem Voranschlag. Als Folge der Wirtschaftskrise ist die Anzahl derjenigen erwerbslosen Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger massiv gestiegen, für welche keine Rückerstattungen aus Arbeits- und Ersatzeinkommen vereinnahmt werden konnten (581.436.01). Die Beiträge des Kantons aus dem Lastenausgleich sind deutlich gesunken (581.461.01). So musste aus der definitiven Abrechnung des Jahres 2008 im Jahr 2009 CHF 90'000 zurückerstattet werden. Entsprechend wurden auch die Akontozahlungen für das Jahr 2009 gekürzt.

Die Nettokosten der Sozialen Dienste (DS 582) fallen genau im budgetierten Rahmen aus und geben somit zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Abteilung 6, Verkehr

Der Nettoaufwand der Abteilung Verkehr liegt gesamthaft um CHF 167'000 oder 6,4 % über dem Voranschlag.

Die Aufwendungen für die Strassen (DS 610/620) liegen zusammen um CHF 223'600 über dem Voranschlag. Bei der Strassenbeleuchtung (620.312.01) mussten als Sofortmassnahme

CHF 37'700 für die Schulwegsicherung investiert werden, was im Voranschlag nicht geplant war. Weiter sind Zusatzkosten von CHF 42'100 für Beleuchtungen im Strassenabschnitt Hellmühle – Bahnhofstrasse angefallen, welche ebenfalls nicht budgetiert waren. Der Werkhof hat zudem deutlich mehr Leistungen für die Strassen erbracht (620.390.02). So wurde beispielsweise die Botensteinerstrasse mit einer Oberflächenbehandlung durch den Werkhof saniert, wodurch Zusatzkosten von CHF 32'500 entstanden und auch die Stundenaufwendungen für den Winterdienst lagen um rund CHF 65'000 höher als in einem durchschnittlichen Winter.

Der Nettoertrag der Parkplätze (DS 621) liegt innerhalb des budgetierten Rahmens. Die Parkplatzgebühreneinnahmen (621.427.01) wurden deutlich zu hoch budgetiert und um CHF 145'000 verfehlt. Auch gegenüber dem Vorjahreswert ist ein Rückgang um CHF 41'500 zu verzeichnen. Wie weit die Gratishalbstunde, die nicht während des ganzen Jahres einwandfrei funktionierenden neuen Ticketautomaten oder die wegen der spärlich durchgeführten polizeilichen Kontrollen verminderte Zahlungsmoral sich negativ ausgewirkt haben, kann nicht genau gesagt werden. Im Hinblick auf die geplante Liquidierung und die anschliessende Überführung der Parkhaus Zofingen AG in die Gemeinderechnung wurde auf eine Abgeltung für das Gratisparkieren verzichtet (621.365.01).

Die Beiträge an den Kanton gem. ÖVG (Öffentlicher Verkehr) lagen um CHF 62'000 unter dem vom Kanton gemeldeten Budgetwert (650.361.01).

Abteilung 7, Umwelt, Raumordnung

Gesamthaft schliesst die Abteilung 7 um CHF 85'500 oder 7,8 % besser ab als budgetiert.

Der Aufwandüberschuss des Eigenwirtschaftsbetriebs Abwasserbeseitigung (DS 711) liegt mit CHF 567'483.45 um CHF 178'000 über dem Voranschlag (711.480.01). Begründet wird dies in erster Linie durch die tiefer ausgefallenen Klärgebühren (711.434.01). Zudem hat sich das Vermögen seit 2008 schneller abgebaut als angenommen, was zu tieferen Zinserträgen führt (711.429.01).

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Abfallbewirtschaftung (DS 721) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 217'953.69 ab (721.380.01), budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 33'500. Während die Einnahmen ungefähr dem Budget entsprechen, mussten aufwandseitig mehrere Kredite nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden.

Der Nettoaufwand der Dienststelle 740, Friedhof und Bestattung liegt CHF 13'200 unter dem Voranschlag.

Der Werkhof hat in Absprache mit dem Kanton deutlich mehr Leistungen für Gewässerverbauungsmassnahmen (750.390.02) erbracht, was auch zu erhöhten Beiträgen des Kantons führte (750.461.01). Der Nettoaufwand der Dienststelle entspricht dem Budgetrahmen.

Im Bereich Naturschutz (DS 770) hat der Werkhof die Sanierung des Naglerbachs und weitere Naturschutzmassnahmen ausgeführt, welche ursprünglich durch Aufträge an Dritte geplant waren (770.314.01 / 770.390.02). Auch hier konnten höhere Kantonsbeiträge vereinnahmt werden (770.461.01).

Beim übrigen Umweltschutz (DS 780) fallen höhere Beiträge an den Kanton für die Verarbeitung von tierischen Abfällen an (780.361.01), welche nicht kostendeckend weiterverrechnet werden können (780.434.01).

Die Planungskosten im Bereich Raumordnung sind deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert (790.318.01).

Abteilung 8, Volkswirtschaft

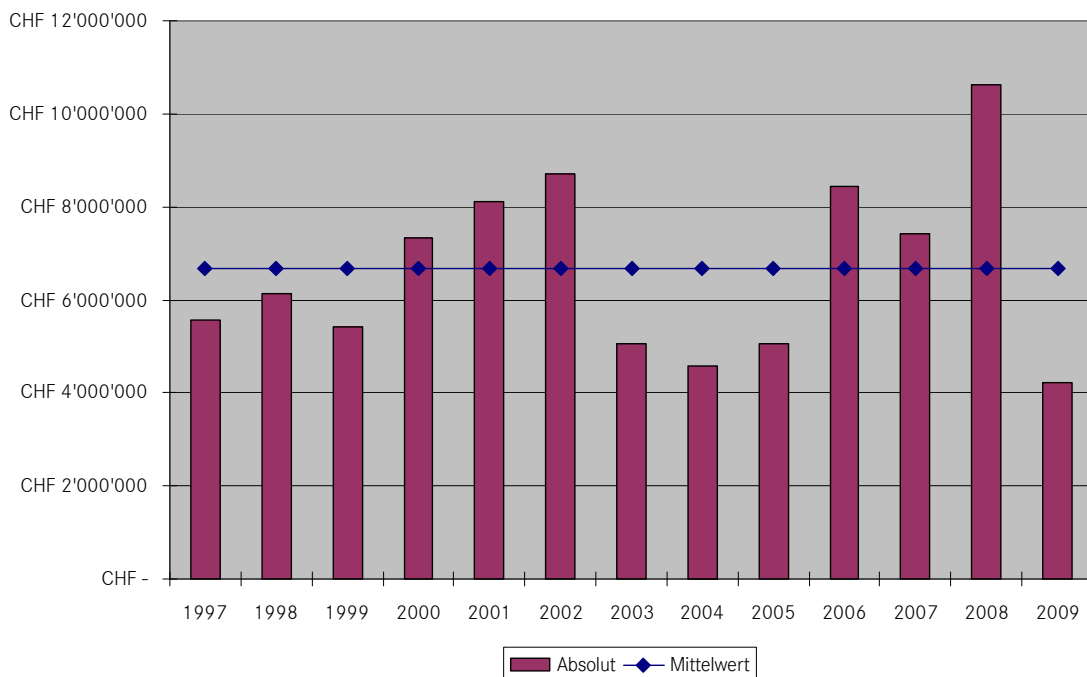
Diese Abteilung schliesst mit um CHF 225'300 höheren Nettoeinnahmen deutlich besser ab als budgetiert. Massgebend dazu beigetragen haben höhere Konzessionsgebühren auf den Stromverkäufen (860.412.01). Im Bereich Jagd und Fischerei wurde zudem der Beitrag an die Stiftung Umweltbildung, welche den Standort Zofingen aufgegeben hat, nicht mehr ausgerichtet (820.365.01). Der Nettoaufwand der Dienststelle 830, Tourismus und Stadtbüro, liegt hingegen leicht über dem Voranschlag.

9.1.1.7 Kapitaldienst

DS		Aufwand	Ertrag
940	Kapitaldienst	823'933.00	460'534.75
942	Liegenschaften Finanzvermögen	15'945.25	328'406.75
990	Abschreibungen	4'159'227.13	
		4'999'105.38	788'941.50
	Belastbarkeitsquote		4'210'163.88

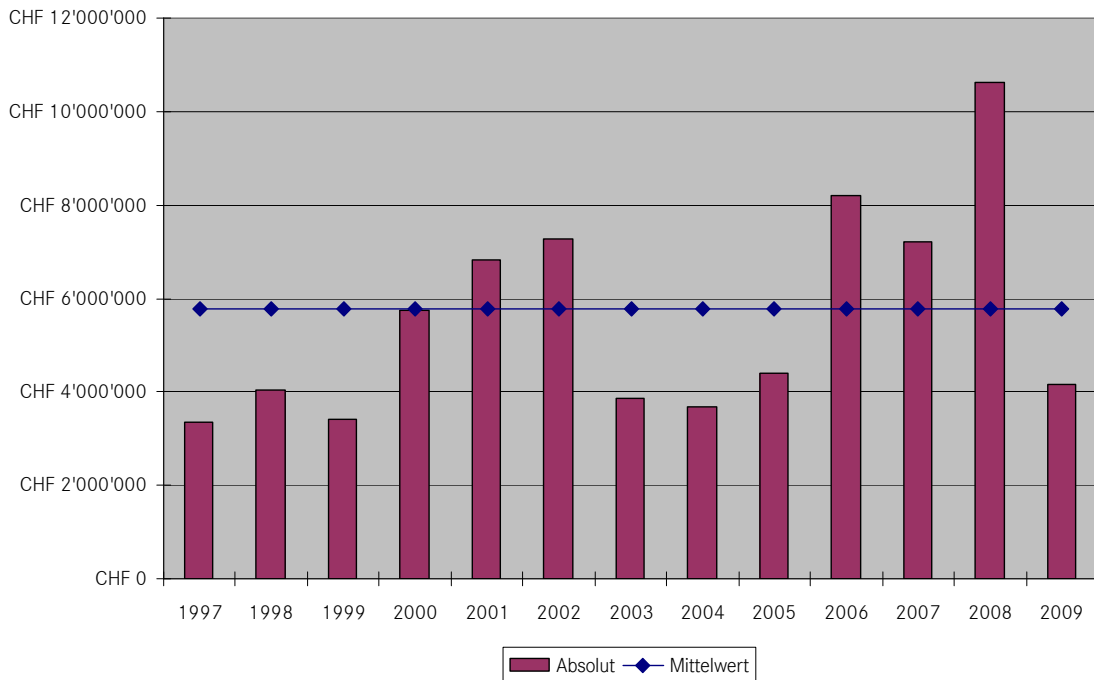
Die Belastbarkeitsquote (BQ) beträgt 13,7 % der Messgrösse „Steuern/Finanzausgleich“. Dieser Wert ist ungenügend. Er sollte mindestens 20 bis 25 % betragen.

Die **Belastbarkeit** exkl. Buchgewinne hat sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Die Belastbarkeit pro Einwohner/-in beträgt im Jahr 2009 noch knapp CHF 400. Dies ist der schlechteste Wert der vergangenen 13 Jahre. In diesem Zeitraum betrug die Belastbarkeit durchschnittlich rund CHF 690 pro Einwohner/-in. Dies zeigt deutlich auf, dass der finanzielle Handlungsspielraum stark eingeschränkt worden ist. Eine doppelt so hohe Quote wäre nötig, um von einer gesunden Finanzlage in Bezug auf die Leistungsfähigkeit sprechen zu können.

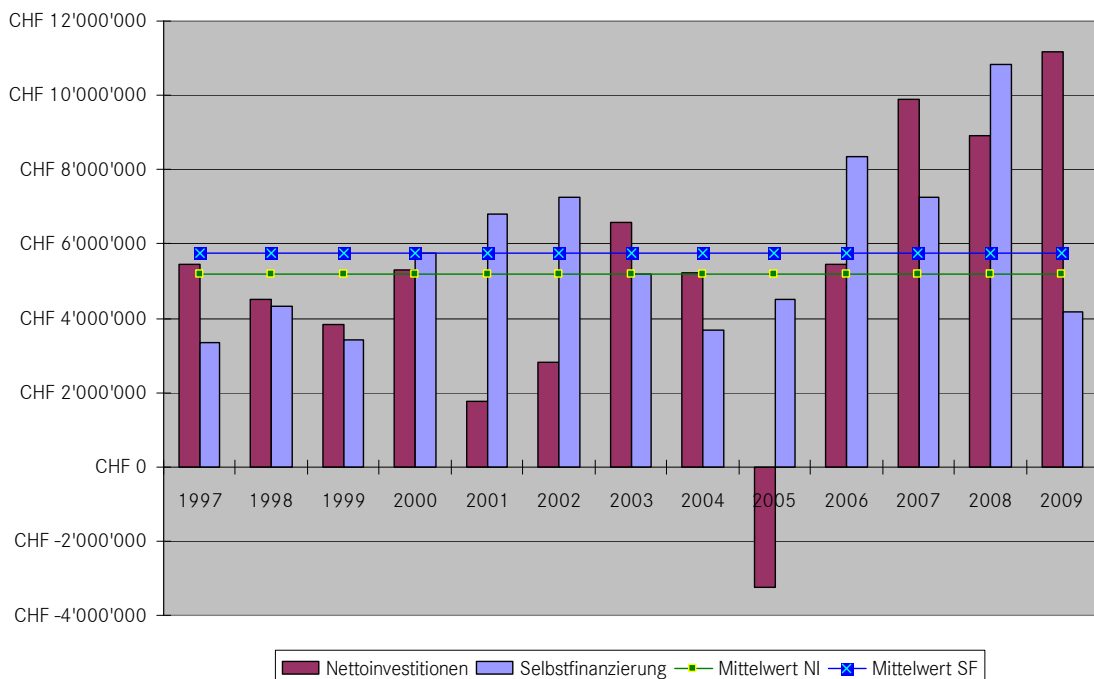
Die **Selbstfinanzierung** exkl. Buchgewinne (Abschreibungen/Ertragsüberschuss) hat sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Die Grafik zeigt, dass in den letzten 13 Jahren eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von jährlich knapp CHF 6 Mio. erarbeitet werden konnte. In den Jahren 2006 - 2008 konnten überdurchschnittliche Werte erzielt werden, das Jahr 2009 bewegt sich auf dem Niveau der Jahre 2003 bis 2005.

Verhältnis Selbstfinanzierung zu den Nettoinvestitionen

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Selbstfinanzierung inklusive Buchgewinne zu den getätigten Nettoinvestitionen seit 1997:



In den letzten 13 Jahren wurden jährlich durchschnittlich ca. CHF 5,7 Mio. investiert. In der Legislaturperiode 2006 bis 2009 waren es gar durchschnittlich CHF 8,9 Mio. Im Durchschnitt resultierte jährlich ein Finanzierungsüberschuss von rund CHF 0,56 Mio., welcher zum zwischenzeitlich vollständigen Abbau der Nettoschulden führte. Durch den hohen Finanzierungsfehlbetrag im Jahr 2009 sind die Nettoschulden per 31.12.2009 wieder auf knapp CHF 5,2 Mio. angewachsen.

9.1.1.8 Kennzahlen Einwohnergemeinde

Jahr	Steuerertrag/FA	Belastbarkeitsquote BQ	Nettozinsen NZ	Selbstfinanzierung EQ	Verzinsliche Nettoschuld Ende Jahr	Nettoinvestitionen
1998	24'437'874	6'136'682	2'103'817	4'032'865	25'430'423	4'513'199
1999	24'516'723	5'403'153	1'977'909	3'425'244	24'152'998	3'842'375
2000	25'984'236	7'330'611	1'597'988	5'732'623	23'693'123	5'306'315
2001	27'311'147	8'103'027	1'288'172	6'814'854	19'457'792	1'754'827
2002	30'822'547	8'711'573	1'442'020	7'269'553	16'443'751	2'802'659
2003	28'332'143	5'054'304	1'179'018	5'201'159	15'118'820	6'564'552
2004	28'751'600	4'588'429	914'263	3'674'166	5'187'870	5'226'018
2005	28'643'552	5'069'142	681'664	4'387'478	337'376	-3'256'930
2006	30'288'499	8'443'869	244'191	8'199'677	-2'557'363	5'437'988
2007	31'094'259	7'421'558	206'351	7'215'207	79'104	9'906'334
2008	33'835'306	10'617'439	-14'973	10'632'412	-1'837'025	8'927'166
2009	30'766'940	4'210'164	50'937	4'159'227	5'192'956	11'189'209

Jahr	Steuerfuss	BQ in % Steuern/FA	NZ in % Steuern/FA	EQ in % Steuern/FA	Schuld CHF je Einwohner	Verschuldungsquote
1998	102 %	25.1	8.6	16.5	2'997	6.3
1999	102 %	22.2	8.1	14.0	2'807	6.8
2000	102 %	28.2	6.2	22.1	2'735	4.1
2001	102 %	29.7	4.7	25.0	2'204	2.9
2002	102 %	28.3	4.7	23.6	1'650	2.3
2003	102 %	17.8	4.2	18.4	1'497	2.3
2004	102 %	16.0	3.2	12.8	506	2.0
2005	102 %	17.7	2.4	15.3	33	0.1
2006	102 %	27.9	0.8	27.1	- 241	- 0.3
2007	102 %	23.9	0.7	23.2	7	0.0
2008	102 %	31.4	0.0	31.4	- 170	- 0.2
2009	102 %	13.7	0.2	13.5	487	1.2

Auswertung				
Nettozinsen NZ	0.2	=	unter 7 – 9 ist gut	4
Belastbarkeitsquote BQ	13.7	=	über 25 ist gut	1
Selbstfinanzierung EQ	13.5	=	über 20 ist gut	2
Selbstfinanzierungsgrad	37.2	=	sollte mittelfristig bei 100 liegen	-
Verzinsliche Nettoschuld je Einwohner	487	=	gut (CHF 2 500.– bis CHF 3 000.– ist normal)	4
Verschuldungsquote	1.2	=	Wert unter 15 ist gut	4
Verschuldungsanteil	9.9	=	unter 25 ist gut	4
Total Punkte (Totalpunktzahl sollte über 12 liegen)				19

9.1.2 Zuschuss- und Eigenwirtschaftsbetriebe

9.1.2.1 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Abweichung
Gesamtaufwand	10'421'451.51	10'263'000.00	+ 158'451.51
Personalaufwand	8'072'985.15	7'962'000.00	+ 110'985.15
	77,47 %	77,58 %	
Betriebsdefizit	78'092.83	44'000.00	+ 34'092.83

Leider musste erneut ein Aufwandüberschuss ausgewiesen werden. Das Defizit von CHF 78'092.83 musste aus der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde zugeschossen werden.

In den Baufonds wurde zu Lasten der laufenden Betriebsrechnung eine Einlage von CHF 150'000.getätigt. Für diverse bauliche Anpassungen im Tanner wurden CHF 170'098.70 entnommen. Per Ende 2009 stehen somit CHF 310'551.60 für Bausanierungen zur Verfügung.

9.1.2.2 Abwasserbeseitigung

Betriebsrechnung

Betriebsertrag	+	3'103'214.60
Betriebsaufwand	-	3'670'698.05
Betriebsverlust	=	567'483.45

Bilanz

Investitionen	+	451'538.25
Anschlussgebühren	-	1'291'531.30
Total Überdeckung Investitionsrechnung (Nettoinvestitionseinnahmen)	=	- 839'993.05
Betriebsverlust laufende Rechnung	+	567'483.45
Finanzierungsüberschuss	=	272'509.60
Guthaben Abwasserkasse per 1. Januar 2009	+	3'544'732.79
Guthaben Abwasserkasse per 31. Dezember 2009	=	3'817'242.39

Im Jahr 2009 wurden für 1'873'000 m³ Abwasser Gebühren erhoben. Darin nicht enthalten ist die Schmutzfrachtbelastung des Abwassers durch die Industrie, welche separat vergütet wird. Der Abwasserpreis wurde per 1. April 2002 von CHF 2.40/m³ auf CHF 2.00/m³ reduziert und per 1. April 2003 noch weiter auf CHF 1.30/m³ gesenkt. Das Vermögen der Abwasserbeseitigung ist im vergangenen Jahr dank den hohen Einnahmen aus Anschlussgebühren um CHF 272'509.60 auf CHF 3'817'242.39 gestiegen. Da in den kommenden Jahren hohe Investitionen anstehen, wurde der Tarif per 01.01.2010 auf CHF 1.80/m³ erhöht. Die daraus entstehenden Mehreinnahmen werden voraussichtlich nicht ausreichen, um die gesamten Investitionen zu finanzieren. Das heutige Vermögen wird in den kommenden Jahren abgebaut werden.

9.1.2.3 Abfallbewirtschaftung

Betriebsertrag	+	1'422'252.54
Betriebsaufwand	-	1'204'298.85
Betriebsüberschuss	=	217'953.69

Verwendung Betriebsüberschuss

Guthaben Abfallbeseitigung per 1. Januar 2009	+	633'111.84
Einlage Betriebsüberschuss 2009 in Spezialfonds	+	217'953.69
Guthaben Abfallbeseitigung per 31. Dezember 2009	=	851'065.53

Der Ertrag für Kehrrechtgebühren erreichte CHF 1'152'850.44 der Voranschlag basierte auf CHF 1'150'000. Die Grundgebühr beträgt CHF 45 pro Elektrozähler. Die anstehenden Investitionen (Unterflur-Container) sollten aus dem bestehenden Vermögen finanziert werden können.

9.1.2.4 Parkierungsgebühren

An Parkierungsgebühren wurden CHF 855'332.66 vereinnahmt. Davon wurden CHF 200'000 in den Spezialfonds für den Bau von Parkhäusern bzw. Parkplätzen eingelegt. Dieser Spezialfonds weist per Ende 2009 einen Bestand von CHF 2'727'657.22 auf. Da die Einwohnergemeinde Zofingen Alleinaktionärin der Parkhaus Zofingen AG ist und deren Überführung in die Gemeinderechnung per 01.01.2011 geplant ist, wurde auf die Vergütung des Ertragsausfalls für das Gratisparkieren in der ersten halben Stunde verzichtet.

9.2 Steuerwesen

9.2.1 Veranlagungsstatistik

Im Veranlagungsjahr durchgeführte Veranlagungen (ohne Vorjahre)				
	Total Steuererklärungen 2007	Kontrollierte Steuererklärungen 2007	Total Steuererklärungen 2008	Kontrollierte Steuererklärungen 2008
Kantonale Steuern				
Selbstständigerwerbende	421	191	412	235
Landwirte	22	10	20	7
Unselbstständigerwerbende	6'236	5'525	6'264	5'443
Sekundär Steuerpflichtige	300	85	283	136
Unterjährige	115	114	107	102
Total	7'094	5'925	7'086	5'923

Unabhängig vom Steuerjahr

Veranlagte Grundstückgewinnsteuern 2009	88
Veranlagte Kapitalzahlungen 2009	386

9.2.2 Liste der Steuerpflichtigen 2006 und 2007

Steuerformular	Gesamt		Reformiert		Röm.-kath.		Chr.-kath.	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Selbstständige	422	407	177	166	138	142	3	3
Landwirte	20	19	16	16	6	6	1	0
Unselbstständige	6'233	6'266	2'806	2'815	1'887	1'892	21	22
Sekundär Steuerpflichtige	289	273	158	151	90	89	2	2
Übrige	2	2						
Total	6'966	6'967	3'157	3'148	2'121	2'129	27	27

9.2.3 Statistik der Eintritte/Austritte 2007

100 %-Steuer	Eintritte			Austritte			Saldo	
	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	Steuerertrag Gemeinde
0 - 999	557	53.56	821'958	449	46.43	822'045	108	-87
1'000 - 1'999	140	13.46	215'957	139	14.37	215'320	1	637
2'000 - 2'999	132	12.69	332'478	128	13.24	325'801	4	6'677
3'000 - 3'999	66	6.35	233'928	84	8.69	295'563	-18	-61'635
4'000 - 4'999	50	4.81	227'974	60	6.20	269'103	-10	-41'129
5'000 - 9'999	68	6.54	432'700	83	8.58	556'030	-15	-123'330
10'000 u. mehr	27	2.60	461'381	24	2.48	518'551	3	-57'170
Total 2008	1'040	100.0	2'726'375	967	100.0	3'002'411	73	-276'036
Total 2007	1'070	100.0	2'979'139	1'039	100.0	2'937'913	31	41'227
Total 2006	1'146	100.0	3'854'605	908	100.0	2'316'905	238	1'537'700

9.2.4 Ertrag der 100 %-Steuer (unterteilt nach Steuerformular)

	2006		2007		2008	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Selbstständig Erwerbende	428	2'872'259	422	3'128'396	407	2'741'107
Landwirte	22	39'659	20	48'820	19	44'002
Unselbstständig Erwerbende	6'045	21'700'353	6'233	21'740'558	6'266	22'736'182
Sekundär Steuerpflichtige	267	315'353	289	389'672	273	441'696
Übrige	2	0	2	0	2	0
Total	6'764	24'927'624	6'966	25'307'445	6'967	25'962'986

9.2.5 Einkommens-/Vermögensstruktur 2007 (prov. und def. Veranlagungen)

Einkommen in 1 000 Franken	Vermögensstufe in 1 000 Franken										
	0	1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1000- 1999	2000- 4999	über 5000	Total
0	798	13	12	11	12	34	13	2	3	0	898
1 - 9,9	176	9	14	16	23	18	5	1	1	0	263
10 - 19,9	244	10	11	16	16	26	5	4	0	0	332
20 - 29,9	379	19	11	21	46	42	19	8	0	0	545
30 - 49,9	1'223	30	39	52	93	149	83	26	6	0	1'701
50 - 99,9	1'610	49	82	96	134	221	154	82	22	3	2'453
100 - 199,9	281	18	27	34	49	82	71	52	40	7	661
200 und mehr	27	1	1	2	0	20	12	13	17	21	114
Total	4'738	149	197	248	373	592	362	188	89	31	6'967

9.2.6 Statistik der 100 %-Steuer

100%- Steuerstufen	Total Pflichtige	in %	Total Pflichtige	in %	Total 100%- Steuer	in %	Total 100%- Steuer	in %
	2007		2008		2007		2008	
0	931	13.36	878	12.60	0	0.00	0	0.00
1 - 999	1'186	17.03	1'152	16.54	579'150	2.29	539'993	2.08
1'000 - 1'999	1'285	18.45	1'231	17.67	1'948'757	7.70	1'851'505	7.13
2'000 - 2'999	1'062	15.25	1'125	16.15	2'625'992	10.38	2'775'981	10.69
3'000 - 3'999	731	10.49	725	10.41	2'531'806	10.00	2'521'346	9.71
4'000 - 4'999	497	7.13	535	7.68	2'206'450	8.72	2'375'400	9.15
5'000 - 5'999	312	4.48	358	5.14	1'707'906	6.75	1'965'237	7.57
6'000 - 6'999	244	3.50	225	3.23	1'575'726	6.23	1'458'840	5.62
7'000 - 7'999	135	1.94	130	1.87	1'007'850	3.98	971'365	3.74
8'000 - 8'999	101	1.45	112	1.61	858'288	3.39	950'396	3.66
9'000 - 9'999	92	1.32	98	1.41	869'253	3.43	924'047	3.56
10'000 - 11'999	94	1.35	95	1.36	1'013'599	4.01	1'041'598	4.01
12'000 - 13'999	65	0.93	70	1.00	838'446	3.31	899'528	3.46
14'000 - 15'999	46	0.66	64	0.92	675'975	2.67	951'159	3.66
16'000 - 17'999	32	0.46	29	0.42	543'297	2.15	495'120	1.91
18'000 - 19'999	24	0.34	18	0.26	453'510	1.79	338'177	1.30
20'000 - 24'999	38	0.55	43	0.62	832'199	3.29	948'221	3.65
25'000 - 29'999	26	0.37	24	0.34	718'481	2.84	655'927	2.53
30'000 - 34'999	16	0.23	12	0.17	514'160	2.03	382'973	1.48
35'000 - 39'999	12	0.17	8	0.11	447'855	1.77	299'054	1.15
40'000 - 44'999	6	0.09	7	0.10	256'515	1.01	297'402	1.15
45'000 - 49'999	7	0.10	6	0.09	328'040	1.30	278'042	1.07
50'000 - 99'999	16	0.23	16	0.23	1'093'952	4.32	1'101'053	4.24
100'000 und mehr	8	0.11	6	0.09	1'680'240	6.64	1'940'624	7.47
Total	6'966		6'967		25'307'445		25'962'986	

9.2.7 Pro Kopf Steuerertrag (100 %) und Steuerfüsse

	100% Sollsteuerertrag pro Einwohner		Veränderung in %	Steuerfüsse		
	2006	2007		2006	2007	2009
Zofingen	2'850	2'879	1.02%	102%	102%	102%
(Zofingen Bezirk)	(Ø) 2'038	(Ø) 2'051	0.59%	112%	113%	110%
Aarau	4'033	4'364	8.21%	98%	98%	94%
Baden	4'822	5'301	9.93%	100%	100%	95%
Bremgarten	2'391	2'371	-0.84%	100%	100%	97%
Brugg	3'064	2'774	-9.47%	95%	95%	95%
Lenzburg	2'894	2'982	3.03%	108%	108%	108%
Oftringen	1'853	1'827	-1.41%	107%	110%	108%
Rheinfelden	2'748	2'879	4.78%	110%	110%	105%
Rothrist	2'328	2'200	-5.52%	107%	105%	100%
Wettingen	2'651	2'746	3.59%	89%	89%	87%

	100% Sollsteuerertrag pro Einwohner		Veränderung in %	Steuerfüsse		
	2006	2007		2006	2007	2009
Wohlen	1'953	2'067	5.84%	105%	115%	113%

9.2.8 Wachstum Anzahl Steuerpflichtige 2003 – 2010

Stichtag	Anzahl	Zuwachs im Jahr absolut	Kettenindex Basis Vorjahr	Zuwachs seit 2003 absolut	Index mit fester Ba- sis 2003
31.12.2003	6'384				
31.12.2004	6'558	174	2.73%	174	2.73%
31.12.2005	6'689	131	2.00%	305	4.78%
31.12.2006	6'819	130	1.94%	435	6.81%
31.12.2007	7'006	187	2.74%	622	9.74%
31.12.2008	7'003	-3	-0.04%	619	9.70%
31.12.2009	7'030	27	0.39%	646	10.12%
jährliche Wachstumsrate (geometrisches Mittel)					1.62%

EINWOHNERGEMEINDE

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Begründungen der wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag

Verwaltungsrechnung

I Besoldungen

Gemäss § 22 des Dienst- und Besoldungsreglements legt der Stadtrat die prozentuale Besoldungsanpassung fest. Der Voranschlag 2009 basierte auf einer Zunahme der Lohnsumme 2008 von 2,5 %. Dem in den Besoldungsbändern eingestuften Personal wurde 2009 eine Besoldungserhöhung von generell 1,7 %, individuell 0,6 % und strukturell 0,2 % ausgerichtet. Die Verteilung der individuellen Erhöhung erfolgte aufgrund der Leistung und des Alters.

Den Musikschullehrkräften wurden die reglementarischen Dienstalterszulagen ausbezahlt, zuzüglich einer Anpassung der Besoldungsskala um 1,7 % (entspricht dem generellen Anteil der Besoldungserhöhung für das gemäss DBR angestellte Personal).

II Nachtragskredite

In Ausnahmefällen, die keinen Aufschub ertrugen, bewilligte der Stadtrat zu Lasten der Verwaltungsrechnung Nachtragskredite. Diese werden in den nachfolgenden Erläuterungen kommentiert.

III Verrechnete Leistungen

Zur Erhöhung der Transparenz des Aufwands einzelner Dienststellen werden gewisse Leistungen intern verrechnet. Dadurch kann die Wirtschaftlichkeit von Dienststellen klarer festgestellt werden. Insbesondere werden Zinsen, Abschreibungen, Besoldungen, allgemeine Verwaltungs- und Informatik-Kosten sowie die wichtigsten Leistungsbezüge (bspw. Werkhof, Abteilung Finanzen und Personal, Abteilung Bau und Umwelt) intern verrechnet.

0 Allgemeine Verwaltung

- 011.318.04 Es waren mehr Wahlgänge erforderlich als geplant.
- 011.436.01 Abstimmungsmaterial wird neu von der Chance ZI verpackt, dies führt zu Mehrkosten gegenüber der bisherigen Lösung, welche nicht mehr angeboten wird. Ein Teil der Kosten ist von den politischen Parteien zurückerstattet worden.
- 012.317.01 Der Stadtrat hat einen Kredit für die Grossratspräsidentenfeier von CHF 30'000.00 bewilligt.
- 012.436.01 Dieser Ertrag stammt aus einem Rechtsverfahren aus dem Vorjahr.
- 020.318.04 Der Stadtrat hat einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 80'000.00 gesprochen. Es sind unaufschiebbare Ausgaben für Informatik-Dienstleistungen (zusätzliche Lizenzen, Wartungsverträge, usw.) angefallen, welche aus Zusatzbedürfnissen von verschiedenen Bereichen resultieren.
- 020.318.05 Der Stadtrat hat einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 50'000.00 für Dienstleistungen des Rechenzentrums gesprochen. Durch die Anbindung des Seniorenzentrums an die Informatik-Strukturen der Stadt werden diese Kosten neu in der DS 020 budgetiert. Dafür wird die DS 571 um diesen Betrag entlastet. Die Verschiebung dieser Kosten wurde in der DS 020 irrtümlich nicht budgetiert.
- 020.309.02 Es sind höhere Kosten für Stelleninserate angefallen.
- 020.310.01 Die Kosten für Drucksachen sind im Zusammenhang mit der Einführung des neuen CD/CIs etwas höher ausgefallen.
- 020.436.01 Es ist eine Überschussbeteiligung am guten Schadenverlauf einer Versicherung eingegangen.

- 023.301.01 Wegen Fluktuationen sind die Lohnkosten im Gemeindesteueramt tiefer ausgefallen. entfallen CHF 60'000.00 auf den Sockelbeitrag und CHF 123'500.00 auf die Mandatsführung.
- 023.436.01 Es sind Taggelder von Versicherungen eingegangen. 100.352.02 Die Beiträge ans regionale Zivilstandsamt sind erfreulicherweise auf CHF 9.67 pro Einwohner gesunken. Im Vorjahr betrug dieser Wert CHF 9.76 pro Einwohner. Dies belegt die weiter gesteigerte Effizienz des regionalen Zivilstandsamts.
- 023.437.01 Die Steuerbussen wurden zu vorsichtig budgetiert.
- 024.301.01 Wegen Vakanzen sind die Lohnkosten tiefer ausgefallen.
- 024.438.01 Es konnten weniger Eigenleistungen verrechnet werden, da es bei den beiden Grossinvestitionsprojekten "Sanierung und Neubauten Trinerplatten" sowie "Planung Um- und Neubauten Seniorenzentrum" zu Verzögerungen gekommen ist. 101. Der Nettoertrag des Betriebsamts beläuft sich auf CHF 297'275.86 (Vorjahr CHF 262'404.08) gegenüber vorsichtig budgetierten CHF 150'200.00.
- 030.307.02 Es wurden höhere Übergangsrenten ausgerichtet als geplant. 101.301.01 Die Lohnkosten sind tiefer ausgefallen, da nicht ständig sämtliche Stellen besetzt waren.
- 090.314.01 Der Minderaufwand entstand, da keine grösseren Schäden an den Liegenschaften aufgetreten sind. Zudem mussten weniger Sprayereien beseitigt werden, und es konnten kleinere Projekte verschoben werden. 101.311.01 Es war ein Update der Spezialsoftware vorgesehen, dass sich aus technischen Gründen verschoben hat und im Jahr 2010 neu budgetiert wurde.
- 090.434.01 Im Rahmen des neuen Sportkonzepts wurden fälschlicherweise Mehreinnahmen budgetiert, welche ins Konto 340.434.01 gehört hätten. Durch die Verzögerung bei der Erarbeitung und Umsetzung des Konzepts sind diese Mehreinnahmen, aber auch die budgetierten Mehrkosten für die Unterstützung der Sportvereine (Kto. 340.365.01) im Jahr 2009 so oder so noch nicht angefallen. 102.431.01 Mit Inkrafttreten der Verordnung zum Gesetz über die Einwohner- und Objektregister sowie das Meldewesen per 1. Mai 2009 wurden die Gebühren stark reduziert, was sich nun negativ auswirkt.
- 1 Öffentliche Sicherheit**
- 100.352.01 Die Beiträge an den regionalen Vormundschaftsdienst 100.390.09 fielen deutlich höher aus als budgetiert, hingegen sind die internen Verrechnungen des Bereichs Soziales etwas tiefer. Die Übernahme der vormundschaftlichen Mandate erfolgte später als geplant. Dadurch blieben die Kosten beim Regionalverband höher als budgetiert. Vom Gesamtbeitrag 104.427.01 In den Platzgebühren sind rückwirkende Umbuchungen von knapp CHF 20'000.00 für Gebühreneinnahmen von Fahrenden enthalten.
- 110.318.01 Neu wurden Aufgaben in den Bereichen Kontrolle ruhender Verkehr und Verkehrsdienst an die Securitas ausgelagert. Dadurch fiel der Beitrag an die Repol für zusätzliche Dienstleistungen entsprechend tiefer aus. 110.352.02
- 110.437.01 Es wurden weniger Kontrollen des ruhenden Verkehrs vorgenommen als geplant. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Kontrolltätigkeit trotzdem, vor allem abends und nachts, wieder verstärkt.

111. Der Beitritt der Einwohnergemeinde Aarburg per 01.01.2009 konnte im Voranschlag noch nicht berücksichtigt werden.
- 111.301.01 Wegen der vielen Abgänge und der teilweisen Unterbesetzung fielen die Personalkosten trotz der Gebietsausweitung tiefer aus als budgetiert.
- 111.306.01 Verschiedene Kleidungsstücke und Materialien konnten durch die vielen Abgänge wieder verwendet werden.
- 111.309.01 Es konnten zwei Aspiranten rekrutiert werden, welche die Ausbildung an der Polizeischule in Hitzkirch begonnen haben, was ursprünglich nicht geplant war.
- 111.380.01 Es resultiert ein hoher Ertragsüberschuss von CHF 989'823.13, welcher in den Fonds eingelegt wird.
- 111.436.01 In diesem Konto sind die Rückzahlungen von Ausbildungskosten von 4 Aspirantinnen und Aspiranten wegen vorzeitigem Austritt enthalten.
- 111.437.01 Durch die Erweiterung des Einzugsgebiets ist der Bussen-ertrag gestiegen.
- 111.452.01 Der rückwirkende Einkauf der Gemeinde Aarburg mit CHF 236'500.00 sowie der ordentliche Beitrag von CHF 305'870.00 sind in diesem Konto enthalten.
- 140.301.02 Es mussten weniger Einsatzstunden geleistet werden.
- 140.436.01 Dementsprechend fielen auch die Rückerstattungen tiefer aus.
- 140.451.01
- 140.452.01
- 140.309.01 Es wurden nicht alle geplanten Aufwendungen ausgeführt.
- 140.314.01 Der Ersatz der Beleuchtungskörper konnte massiv günstiger ausgeführt werden.
- 140.318.02 Die budgetierten Polycom-Betriebsgebühren sind nicht angefallen, da das Projekt ins Jahr 2010 verschoben wurde.
- 140.430.01 Die Feuerwehrpflichtersatzabgaben wurden zu vorsichtig budgetiert.
- 150.315.01 Durch die bessere Auslastung der Anlagen ist der Unterhaltsbedarf beim Mobiliar gestiegen.
- 150.390.02 Der Werkhof hat im Zusammenhang mit der Zielhangsanie- rung der Schiessanlage Heitern und dem Rückbau in Müh- lethal Zusatzleistungen erbracht.
- 150.450.01 Es konnten deutlich mehr Einquartierungen vereinbart werden, was sich sehr positiv auf die Quartierentschädi- gungen ausgewirkt hat.
- 160.314.01 Die geplante Erweiterung der Telematiksysteme für CHF 20'000.00 musste wegen Lieferschwierigkeiten ins Jahr 2010 verschoben werden.
- 160.480.01 Die Entnahme von Ersatzbeiträgen aus dem Fonds wurde zu hoch budgetiert.
- 161.313.01 Es sind Zusatzkosten für die Anschaffung von Pandemie- masken (Schweinegrippe) angefallen.
- 2 Bildung**
- 200.390.02 Da die Sanierung der Umgebungsarbeiten beim Kindergar- ten Mühlematt im Jahr 2008 witterungsbedingt nicht wie geplant abgeschlossen werden konnte, entstanden Zu- satzkosten im Jahr 2009.
- 200.390.03 Die internen Leistungen der Abteilung Bau und Umwelt wurden zu tief budgetiert.
201. Der als Spezialfinanzierung geführte Sprachheilkindergar- ten wurde neu der Sprachheilschule in Oftringen angeglie- dert. Daher wurde der Betrieb in Zofingen Ende Juli 2009 eingestellt. Der Ertragsüberschuss von CHF 16'728.78 wurde dem Rücklagefonds gutgeschrieben, welcher dem Kanton zurückerstattet werden muss.

- 210.302.07 Das neue Angebot der Tagesstrukturen wurde weniger
210.318.05 genutzt als erwartet. Die Lohnkosten für die Betreuung
210.433.02 sind deshalb tiefer ausgefallen. Dementsprechend verfehlt
210.461.01 auch die Elternbeiträge den budgetierten Wert deutlich. Vor allem weil Synergien mit dem Spittelhof genutzt werden konnten, sind auch die eigentlichen Projektkosten tiefer ausgefallen. Schliesslich hat der Grosse Rat die ursprünglich geplante Anstossfinanzierung gestrichen.
- 210.317.01 Aus unterschiedlichen Gründen wurden einige Schullager auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
212. Die Musikschule weist einen Deckungsgrad von 49,9 % auf, was dem Ziel von 50 % praktisch entspricht. Durch die steigende Nachfrage fallen die Nettokosten aber um CHF 20'500.00 höher aus als budgetiert.
- 213.314.01 Es sind unerwartet viele Kleinreparaturen angefallen, welche jeweils schwer abzuschätzen sind.
- 213.362.01 Der Betriebskostenanteil ans BZZ fällt deutlich tiefer aus, da im Zusammenhang mit der anstehenden Gesamtsanierung gewisse Unterhaltsarbeiten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurden.
- 213.390.02 Die Werkhofleistungen sind tiefer ausgefallen, da die Sanierung der Wiese beim Bezirksschulhaus verschoben wurde, respektive in das Gesamtprojekt Turnhallensanierung aufgenommen wird.
- 218.361.01 Die Besoldungsanteile lagen um CHF 122'700.00 tiefer als in der Budgetphase vom Kanton mitgeteilt.
- 218.462.01 Diese Erträge hängen von den effektiven Schülerzahlen ab und wurden zu tief budgetiert.
- 219.390.09 Da die Stellenplanerhöhung für die Schulsozialarbeit erst per 1. Mai 2009 realisiert werden konnte, sind die Kosten tiefer ausgefallen.

- 220.302.01 Der Lohnaufwand für Aufgabenhilfen und Dyskalkulie-
220.302.02 Therapien fiel deutlich tiefer aus. Dementsprechend tiefer
220.436.02 sind auch die Einnahmen aus Elternbeiträgen.
220.436.03
228. Die HPS wird als Spezialfinanzierung geführt. Mit dem Kanton wurde eine Leistungsvereinbarung für durchschnittlich 91 Kinder abgeschlossen. Effektiv haben durchschnittlich 94,57 Kinder den Unterricht besucht. Deshalb ist ein Ertragsüberschuss von CHF 335'313.60 angefallen, welcher als zweckgebundene Rücklage dem Fonds gutgeschrieben wurde.
230. Insgesamt fielen die Schulgelder an Berufsschulen um rund CHF 162'600.00 höher aus als budgetiert, sie liegen aber unter den Vorjahreswerten.
- 290.366.01 Es hatten mehr Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten Anspruch auf Stipendien und/oder Darlehen.
- 291.311.01 Die Anschaffung der Uniformen wurde auf das Jahr 2010 verschoben und neu budgetiert.
- 291.412.01 Das Kinderfestbankett musste wetterbedingt abgesagt werden.

3 Kultur, Freizeit

- 301.314.01 Der Kredit für den baulichen Unterhalt des Museums musste erfreulicherweise nicht voll ausgeschöpft werden.

- 303.301.01 Die Lohnkosten fallen unter Berücksichtigung der Unfall-
303.436.01 taggeldzahlungen um netto rund CHF 62'300.00 höher
aus als budgetiert. Im Zuge der Ablösung des bisherigen
Leiters des Stadtsaals ist es im Zusammenhang mit der
Neubesetzung zu einer Überschneidung von zwei Monaten
gekommen. Zudem mussten für nicht bezogene Ferien und
Überzeiten aus Vorjahren zusätzliche Lohnauszahlungen
vorgenommen werden. Diese beiden Positionen begrün-
den zusammen rund CHF 50'000.00 der Mehrkosten.
- 303.434.01 Das neue Tarifreglement wurde nicht wie ursprünglich
geplant schon im Verlauf des Jahres 2009 in Kraft gesetzt,
wodurch die Benützungsgebühren tiefer sind als budge-
tiert. Zudem wurden in der ersten Jahreshälfte nicht alle
nach dem bestehendem Reglement möglichen Leistungen
auch verrechnet.
- 303.435.01 Die Mehrzahl an verrechenbaren Stunden hat sich positiv
auf die Verkäufe und Arbeitserträge ausgewirkt.
- 304.301.01 Der Stellenplan wurde noch nicht ganz ausgeschöpft.
- 304.435.01 Die Gebühreneinnahmen der Stadtbibliothek konnten er-
freulicherweise gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert
und der Voranschlagswert um knapp CHF 30'000.00 über-
troffen werden.
- 330.390.02 Der Werkhof hat für die Parkanlagen und Wanderwege
etwas weniger Stunden aufgewendet als geplant.
- 340.352.01 Per 1. Mai 2009 wurde der Abwärtsdienst ans BZZ ausge-
340.390.02 lagert, wofür ein entsprechender Betrag bezahlt werden
muss. Im Gegenzug erbringt der Werkhof weniger Leistun-
gen für die Sportanlagen.
- 340.362.01 Die Betriebskostenanteile ans BZZ für die Turnhallen sind
tiefer ausgefallen, weil im Zusammenhang mit der anste-
henden Gesamtanierung des BZZ Unterhaltsarbeiten zu-
rückgestellt wurden.

- 340.365.01 Wegen der Verzögerung bei der Erarbeitung und Umset-
zung des neuen Sportkonzepts wurden die Beiträge an die
Sportvereine noch nicht erhöht.
- 341.301.01 Durch einen unfallbedingten Ausfall des Bademeisters
341.390.02 waren die geleisteten Werkhofstunden etwas tiefer, im
Gegenzug mussten mehr Aushilfslöhne bezahlt werden.
- 341.318.01 Unter anderem sind in dieser Position Anwaltskosten im
Zusammenhang mit ausstehenden Garantearbeiten bei
der Rutschbahn enthalten.
- 350.301.01 Durch die Verzögerung beim Ausbau der Schulsozialarbeit
350.490.09 sind etwas tiefere Lohnkosten zu verzeichnen. Dement-
sprechend tiefer sind auch die internen Verrechnungen.
- 350.365.05 Das Projekt "Jugendbeiz" wurde nicht umgesetzt.
- 350.390.02 Durch eine Umstellung der Rapportierung des Werkhofs
wird der Unterhalt der Spielplätze neu dem Bereich Jugend
und Freizeitgestaltung belastet.
- 351.311.01 Geplante Mobiliaranschaffungen im Ferienheim Sonnen-
rain wurden ins Jahr 2011 verschoben.
- 351.313.01 Durch die tiefere Belegung und weniger Vollpensionstagen
351.313.02 musste für Verbrauchsmaterial und Verpflegung weniger
351.434.02 aufgewendet werden.
- 351.436.01 In diesem Konto wurden Unfalltaggelder vereinnahmt.

4 Gesundheit

- 400.364.01 Die Betriebsdefizitbeiträge an Krankheime und die Beiträ-
440.365.02 ge an Spezialspitexorganisationen haben zugenommen. Es
handelt sich dabei um gebundene Ausgaben gemäss Pflle-
gegesetz.

5 Soziale Wohlfahrt

- 540.365.04 Es waren weniger subventionierte Plätze in den Kinderkrippen und Tagesfamilien besetzt, weshalb tiefere Beiträge geleistet werden mussten.
- 540.366.01 Die Schulgelder an die HPS werden gemäss Betreuungsgesetz neu diesem Konto belastet. Bis im Jahr 2008 wurden diese Beiträge dem Konto 218.352.01 belastet.
- 570.363.01 Das Seniorenzentrum weist mit CHF 78'100.00 einen leicht höheren Aufwandüberschuss aus als geplant, welcher durch einen Zuschuss aus der laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde gedeckt werden muss. In Bezug auf den Gesamtaufwand von CHF 10,42 Mio. entsprechen diese ungedeckten Kosten 0,75 %.
- 571.301.01 Aufgrund von mehreren langzeitkranken Angestellten sowie Mutterschaftsurlauben musste Temporärpersonal engagiert werden, was zu Mehrkosten geführt hat.
- 571.309.01 Der übrige Personalaufwand ist höher ausgefallen, da die Rekrutierung von pflegerischem Fachpersonal oft nur noch über Stellenvermittlungsbüros möglich ist. Zudem musste für Weiterbildungen mehr aufgewendet werden, weil wegen des neuen Bildungssystems verschiedene Fachpersonen Kurse besucht haben. Auch die überbetrieblichen Kurse der Lernenden sind aufwändiger geworden.
- 571.312.01 Die Energiekosten fielen höher aus, weil im Frühling die Heizöltanks bei vergleichsweise attraktiven Preisen aufgefüllt wurden und so Ende Jahr noch höhere Bestände aufwiesen.
- 571.314.01 Damit die Zimmer im Rosenberg noch vermietet werden konnten, mussten bei den vielen Bewohnerwechseln jeweils eine minimale Sanierung vorgenommen werden, was zu einem Mehraufwand im baulichen Unterhalt führte.

- 571.432.01 Dank der guten Auslastung konnten bei den Pensionstaxen Mehreinnahmen verbucht werden.
- 571.432.02 Es wurden praktisch gleich viele BESA-Punkte verrechnet wie im Vorjahr, der heutige Ertragsstand konnte nur dank der per 01.07.2008 eingeführten "Aufwandpauschale Pflege" erreicht werden.
- 571.436.02 Diese Mehreinnahmen stammen vorwiegend aus dem Cateringbereich.
- 571.436.03 Der Erlös der Cafeteria konnte erfreulicherweise nochmals deutlich gesteigert werden.
- 571.436.09 In den übrigen Rückerstattungen werden verschiedene Erträge aus Eintrittsgebühren, Zimmerreinigungen bei Austritten und die Weiterverrechnung von Telefongebühren verbucht. Wegen den zahlreichen Ein- und Austritten fielen mehr Rückerstattungen an.
- 580.361.01 Die Restkostenanteile gemäss Betreuungsgesetz sind tiefer ausgefallen als der vom Kanton gemeldete einwohnerzahlabhängige Budgetbetrag.
- 581.436.01 Als Folge der Wirtschaftskrise ist die Anzahl derjenigen erwerbslosen Sozialhilfebezüger/-innen massiv gestiegen, für welche keine Rückerstattungen aus Arbeits- und Ersatzehkommen vereinnahmt werden konnten.
- 581.461.01 Aus der definitiven Abrechnung des Jahres 2008 mussten zu Lasten dieses Kontos CHF 90'000.00 zurückerstattet werden. Auf Grund der tieferen definitiven Abrechnung wurden auch die Akontozahlungen für das Jahr 2009 gekürzt.

6 Verkehr

- 620.312.01 Als Sofortmassnahme mussten CHF 37'700.00 für die Schulwegsicherheit ausgegeben werden. Weitere nicht budgetierte Zusatzkosten von CHF 42'100.00 sind für Be-

leuchtungen im Strassenabschnitt Hellmühle – Bahnhofstrasse angefallen.

- 620.390.02 Der Werkhof hat deutlich mehr Leistungen erbracht. So wurde beispielsweise die Bottensteinerstrasse mit einer Oberflächenbehandlung saniert, wodurch Zusatzkosten von CHF 32'500.00 entstanden, und auch die Stundenaufwendungen für den Winterdienst lagen um rund CHF 65'000.00 höher als bei einem durchschnittlichen Winter.
- 621.365.01 Auf den Beitrag fürs Gratisparkieren wurde im Hinblick auf die geplante Liquidation und die anschliessende Überführung der Parkhaus Zofingen AG in die Gemeinderechnung verzichtet.
- 621.427.01 Die Parkplatzgebühreneinnahmen haben den Budgetwert deutlich verfehlt. Auch gegenüber dem Vorjahreswert ist ein Rückgang um CHF 41'500.00 festzustellen. Wie weit die Gratishalbstunde, die nicht während des ganzen Jahres einwandfrei funktionierenden neuen Ticketautomaten oder die wegen der spärlich durchgeführten polizeilichen Kontrollen verminderte Zahlungsmoral sich negativ ausgewirkt haben, kann nicht genau gesagt werden.
- 650.361.01 Die Beiträge an den Öffentlichen Verkehr fielen um CHF 62'000.00 tiefer aus als der vom Kanton gemeldete Budgetwert.

7 Umwelt, Raumordnung

- 711.480.01 Es resultierte mit CHF 567'483.45 ein um CHF 178'000.00 höherer Aufwandüberschuss aus der laufenden Rechnung als budgetiert. Aus der Investitionsrechnung hat ein Einnahmenüberschuss von CHF 0,84 Mio. resultiert. Zusammen entspricht dies einem Finanzierungsüberschuss von CHF 0,27 Mio. Nach der Einlage in den Spezialfonds "Abwasserbeseitigung" hat dieser gegenüber

dem Vorjahr von CHF 3,54 auf CHF 3,82 Mio. zugenommen.

- 721.380.01 Bei der spezialfinanzierten Abfallbewirtschaftung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 217'953.69, welcher dem Spezialfonds zugewiesen wird. Dieser Fonds weist per Ende 2009 einen Bestand von CHF 0,85 Mio. aus.
- 750.390.02 Der Werkhof hat in Absprache mit dem Kanton deutlich mehr Leistungen für Gewässerverbauungsmassnahmen erbracht, was entsprechend zu erhöhten Kantonsbeiträgen geführt hat.
- 770.314.01 Der Werkhof hat die Sanierung des Naglerbachs sowie
- 770.390.02 weitere Naturschutzmassnahmen ausgeführt, welche ursprünglich durch Aufträge an Dritte geplant waren. Auch hier konnten höhere Kantonsbeiträge vereinnahmt werden.
- 780.361.01 Es sind höhere Beiträge an den Kanton für die Verarbeitung von tierischen Abfällen angefallen, welche nicht kostendeckend weiterverrechnet werden können.
- 780.434.01
- 790.318.01 Der Kredit für die Planungskosten im Bereich Raumordnung musste nicht ausgeschöpft werden.

8 Volkswirtschaft

- 820.365.01 Der Beitrag an die Stiftung Umweltbildung wurde nicht mehr ausgerichtet, da diese den Standort Zofingen verlassen hat.
- 860.412.01 Es konnten deutlich höhere Konzessionsabgaben auf den Stromverkäufen vereinnahmt werden.

9 Finanzen, Steuern

900. Der Nettosteuerertrag der natürlichen Personen erreichte im Jahr 2009 mit CHF 28,9 Mio. das Niveau des Jahres 2007. Im Vergleich zum Rekordergebnis des Vorjahres muss ein Rückgang bei den Steuern der natürlichen Personen um CHF 1,2 Mio. hingenommen werden. Hauptgrund für diesen Rückgang ist die vorzeitig in Kraft gesetzte Teilrevision des Steuergesetzes, welche eine Reduktion der Einkommens- und Vermögenssteuertarife beinhaltet hat. Die Teilrevision war ursprünglich per 01.01.2010 vorgesehen, gemäss Beschluss des Grossen Rats sowie der anschliessenden Volksabstimmung wurde sie dann aber bereits per 01.01.2009 in Kraft gesetzt.

Die Aktiensteuererträge sind im Jahr 2009 auf dem Niveau der Jahre 2004 bis 2007 ausgefallen. Da für die Berechnung der Aktiensteuererträge der Zahlungseingang und nicht die Sollstellung der Rechnungen massgebend ist, werden diese immer stark durch Nachträge verzerrt. Für das Jahr 2009 wurden lediglich Aktiensteuern im Betrag von CHF 1'556'234.40 sollgestellt. Die Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die Teilrevision des Steuergesetzes haben sich spürbar auf die Aktiensteuererträge ausgewirkt. Es dürfte einige Zeit dauern, bis sich diese Einnahmen wieder erholen werden.

Die Sondersteuereinnahmen, welche jährlich auf Grund von Einzelereignissen stark schwanken können, sind im Vergleich mit den letzten 10 Jahren leicht überdurchschnittlich hoch ausgefallen.

940.316.01 Auf Drängen der Stadt Zofingen hat der Kanton die Baurechtszinsen für das Mehrzweckgebäude Süd neu ausgehandelt, was sich mit deutlich tieferen Kosten positiv auswirkt.

940.420.01 Der Finanzierungsfehlbetrag konnte mit der vorhandenen Liquidität sowie der Rückzahlung des Darlehens der StWZ Energie AG gedeckt werden. Entsprechend der Liquiditätsabnahme sind die Kontokorrentzinsen und auch die Zinserträge aus Darlehen gesunken.

Investitionsrechnung (Verpflichtungskontrolle)

Von Einwohnerrat oder Volk aufgrund von Vorlagen beschlossene Verpflichtungskredite werden separat abgerechnet. Die in der Verpflichtungskontrolle mit "Voranschlagskredit" bezeichneten Kredite werden nicht gesondert vorgelegt und mit der Rechnungsablage durch den Einwohnerrat genehmigt.

Die Realisation der Investitionen in zeitlicher Hinsicht ist abhängig vom Stand der Planung sowie der Verfügbarkeit der Unternehmer und Handwerker. Zudem können im Zeitpunkt des Jahresabschlusses Rechnungen ausstehend sein. Bei Investitionen, die über mehrere Jahre laufen, sind daher die einzelnen Jahrest ranchen nicht genau budgetierbar.

Das Investitionsvolumen fiel im Jahr 2009 rund CHF 1,4 Mio. höher aus als budgetiert. Grössere Mehrausgaben im Vergleich zum Voranschlag waren für den Kauf eines Grundstücks beim Oberen Stadteingang für CHF 2'809'550.75 sowie für den Rückkauf von Aktien der Parkhaus Zofingen AG im Umfang von CHF 1'009'500.00 zu verzeichnen. Minder ausgaben fielen bei den Projekten Sanierung und Neubauten Trinermaten und Planung Um- und Neubauten Seniorenzentrum an, da diese beiden Projekte Verzögerungen erfahren haben. Die Einwohnergemeinde investierte netto CHF 11'189'208.64, geplant waren CHF 9'814'200.00.

Die Investitionsausgaben der Abwasserbeseitigung betrugen CHF 451'538.25. Aus Anschlussgebühren konnten CHF 1'291'531.30. vereinnahmt werden. Somit resultieren Nettoinvestitionseinnahmen von CHF 839'993.05, geplant waren Nettoinvestitionsausgaben von CHF 800'000.00.

Bemerkungen zu Krediten in der Investitionsrechnung

- 090.500.01 Es wurde ein Grundstück beim Oberen Stadteingang erworben, was zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht absehbar war.
- 090.503.01 Dem Bund mussten nicht budgetierte Baubeiträge für den ehemaligen Sprachheilkindergarten zurückerstattet werden.
- 340.503.04 Das Projekt für den Neubau und die Sanierung der Hochbauten beim Sportplatz Trinerplatten hat Verzögerungen erfahren.
- 571.503.01 Das Projekt für die Planung der Um- und Neubauten Seniorenzentrum hat Verzögerungen erfahren.
- 621.524.01 Diese Ausgaben sind angefallen für den Rückkauf von Aktien der Parkhaus Zofingen AG. Es ist deren Liquidation sowie die Überführung in die Gemeinderechnung vorgesehen.

Ergebnis Einwohnergemeinde

		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	Laufende Rechnung						
900	Überschuss	75'318'909.49	75'318'909.49	75'616'550.00	75'616'550.00	81'075'841.72	81'075'841.72
	Aufwand	75'318'909.49		75'616'550.00		81'075'841.72	
	Ertrag		75'318'909.49		75'616'550.00		79'075'841.72
	Entnahmen aus Eigenkapital						2'000'000.00
901	Belastbarkeit	4'999'105.38	4'999'105.38	5'390'260.00	5'390'260.00	13'800'906.14	13'800'906.14
	Entnahmen aus Eigenkapital						2'000'000.00
	Kapitaldienst	823'933.00	460'534.75	927'700.00	546'000.00	938'817.88	636'405.85
	Liegenschaften Finanzvermögen	15'945.25	328'406.75	53'750.00	335'000.00	18'792.90	547'061.60
	Abschreibungen	4'159'227.13		4'408'810.00		12'843'295.36	
	Belastbarkeitsquote		4'210'163.88		4'509'260.00		10'617'438.69
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen	11'766'909.49	11'766'909.49	10'442'850.00	10'442'850.00	9'429'894.55	9'429'894.55
	Investitionsausgaben	11'766'909.49		10'442'850.00		9'429'894.55	
	Investitionseinnahmen		577'700.85		628'650.00		502'728.95
	Nettoinvestitionszunahme		11'189'208.64		9'814'200.00		8'927'165.60
911	Finanzierung	11'189'208.64	11'189'208.64	9'814'200.00	9'814'200.00	12'843'295.36	12'843'295.36
	Nettoinvestitionszunahme	11'189'208.64		9'814'200.00		8'927'165.60	
	Abschreibungen		4'159'227.13		4'408'810.00		12'843'295.36
	Entnahmen aus Eigenkapital					2'000'000.00	
	Finanzierungsüberschuss					1'916'129.76	
	Finanzierungsfehlbetrag		7'029'981.51		5'405'390.00		

Ergebnis Abwasserbeseitigung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	Überschuss	3'670'698.05	3'670'698.05	3'656'000	3'656'000	3'592'142.20	3'592'142.20
	Aufwand	3'670'698.05		3'656'000		3'592'142.20	
	Ertrag		3'103'214.60		3'266'500		2'956'109.70
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss		567'483.45		389'500		636'032.50
901	Belastbarkeit	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss		567'483.45		389'500		636'032.50
	Vorschussverzinsung						
	Verpflichtungsverzinsung		57'601.90		96'500		100'682.40
	Vorschussabtragung						
	Belastbarkeitsquote		-625'085.35		-486'000		-736'714.90
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	Nettoinvestitionen	1'291'531.30	1'291'531.30	1'500'000	1'500'000	673'153.80	673'153.80
	Investitionsausgaben	451'538.25		1'500'000		673'153.80	
	Investitionseinnahmen		1'291'531.30		700'000		379'145.00
	Nettoinvestitionszunahme				800'000		294'008.80
	Nettoinvestitionsabnahme	839'993.05					
911	Finanzierung	839'993.05	839'993.05	1'189'500	1'189'500	930'041.30	930'041.30
	Nettoinvestitionszunahme			800'000		294'008.80	
	Nettoinvestitionsabnahme		839'993.05				
	Vorschussabtragung						
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss	567'483.45		389'500		636'032.50	
	Finanzierungsüberschuss	272'509.60					
	Finanzierungsfehlbetrag				1'189'500		930'041.30

Ergebnis Abfallbewirtschaftung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	Überschuss	1'422'252.54	1'422'252.54	1'433'000	1'433'000	1'390'120.91	1'390'120.91
	Aufwand	1'204'298.85		1'433'000		1'250'657.00	
	Ertrag		1'422'252.54		1'399'500		1'390'120.91
	Ertragsüberschuss	217'953.69				139'463.91	
	Aufwandüberschuss				33'500		
901	Belastbarkeit	217'953.69	217'953.69	0	0	139'463.91	139'463.91
	Ertragsüberschuss	217'953.69				139'463.91	
	Aufwandüberschuss				33'500		
	Vorschussverzinsung						
	Verpflichtungsverzinsung		10'288.05		9'500		11'107.10
	Vorschussabtragung						
	Belastbarkeitsquote		207'665.64		-43'000		128'356.81
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	Nettoinvestitionen						
	Investitionsausgaben						
	Investitionseinnahmen						
	Nettoinvestitionszunahme						
	Nettoinvestitionsabnahme						
911	Finanzierung	217'953.69	217'953.69	33'500	33'500	139'463.91	139'463.91
	Nettoinvestitionszunahme						
	Nettoinvestitionsabnahme						
	Vorschussabtragung						
	Ertragsüberschuss		217'953.69				139'463.91
	Aufwandüberschuss			33'500			
	Finanzierungsüberschuss	217'953.69				139'463.91	
	Finanzierungsfehlbetrag				33'500		

Ergebnis Heilpädagogische Schule HPS

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 Laufende Rechnung						
900 Überschuss	5'629'928.64	5'629'928.64	5'475'575.00	5'475'575.00	6'706'130.77	6'706'130.77
Aufwand	5'294'615.04		5'475'575.00		6'179'200.03	
Ertrag		5'629'928.64		5'475'575.00		6'706'130.77
Ertragsüberschuss	335'313.60				526'930.74	
901 Belastbarkeit	335'313.60	335'313.60	0.00	0.00	526'930.74	526'930.74
Ertragsüberschuss	335'313.60				526'930.74	
Belastbarkeitsquote		335'313.60				526'930.74
91 Investitionsrechnung						
910 Nettoinvestitionen	146'954.60	146'954.60	0.00	0.00	1'972'750.08	1'972'750.08
Investitionsausgaben	13'594.80				1'972'750.08	
Investitionseinnahmen		146'954.60				795'000.00
Nettoinvestitionszunahme						1'177'750.08
Nettoinvestitionsabnahme	133'359.80					

Laufende Rechnung Zusammenzug		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL LAUFENDE RECHNUNG	80'411'860.08	80'411'860.08	80'705'550	80'705'550	86'058'104.83	86'058'104.83
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	8'158'784.93	4'180'875.40 3'977'909.53	8'058'400	4'271'330 3'787'070	8'084'502.54	4'117'950.44 3'966'552.10
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaufwand	10'386'325.49	8'676'730.61 1'709'594.88	9'755'550	7'762'200 1'993'350	9'338'065.46	7'733'162.22 1'604'903.24
2	BILDUNG Nettoaufwand	15'061'432.56	7'809'801.36 7'251'631.20	15'277'375	7'867'475 7'409'900	16'110'416.36	9'130'391.91 6'980'024.45
3	KULTUR, FREIZEIT Nettoaufwand	4'962'673.39	1'121'174.61 3'841'498.78	5'352'200	1'147'300 4'204'900	4'669'507.11	936'131.69 3'733'375.42
4	GESUNDHEIT Nettoaufwand	1'986'152.80	500.00 1'985'652.80	1'943'970	500 1'943'470	1'790'722.73	500.00 1'790'222.73
5	SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaufwand	19'473'225.59	13'800'578.64 5'672'646.95	19'377'600	14'202'300 5'175'300	17'527'935.24	13'933'412.89 3'594'522.35
6	VERKEHR Nettoaufwand	3'635'491.30	855'442.66 2'780'048.64	3'613'250	1'000'000 2'613'250	3'205'324.85	896'835.53 2'308'489.32
7	UMWELT, RAUMORDNUNG Nettoaufwand	6'361'625.92	5'350'010.34 1'011'615.58	6'373'150	5'276'000 1'097'150	6'145'126.56	5'140'723.91 1'004'402.65
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoertrag	926'032.03 294'976.24	1'221'008.27	936'750 69'650	1'006'400	850'594.15 305'139.10	1'155'733.25
9	FINANZEN, STEUERN Nettoertrag	9'460'116.07 27'935'622.12	37'395'738.19	10'017'305 28'154'740	38'172'045	18'335'909.83 24'677'353.16	43'013'262.99

Laufende Rechnung Zusammenzug	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertragsüberschuss	80'411'860.08	80'411'860.08	80'705'550	80'705'550	86'058'104.83	86'058'104.83
Aufwandüberschuss	80'411'860.08	80'411'860.08	80'705'550	80'705'550	86'058'104.83	86'058'104.83

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	8'158'784.93	4'180'875.40	8'058'400	4'271'330	8'084'502.54	4'117'950.44
			3'977'909.53		3'787'070		3'966'552.10
011	Legislative Nettoaufwand	269'203.94	1'800.00	289'800	0	207'891.48	0.00
			267'403.94		289'800		207'891.48
300.01	Sitzungs- und Taggelder	58'922.50		80'000		62'410.00	
301.01	Löhne	3'000.00		3'000		3'000.00	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	489.15		500		788.95	
310.01	Drucksachen, Inserate	43'939.25		52'000		19'493.10	
317.01	Verpflegung des Wahlbüros, Repräsentationskosten	2'690.50		4'500		2'419.15	
318.01	Honorar Revision Rechnung	12'804.40		15'000		15'257.65	
318.02	Postgebühren	31'233.64		27'000		13'189.63	
318.04	* Übrige Dienstleistungen, Honorare	17'531.50		8'800			
319.01	Beiträge, Städteverband	3'788.00		4'000		3'643.00	
390.01	Interne Verrechnung Stadtkanzlei	90'000.00		90'000		83'000.00	
390.09	Interne Verrechnung Stadtsaal	4'805.00		5'000		4'690.00	
436.01	* Rückerstattungen		1'800.00				
012	Exekutive Nettoaufwand	754'476.90	26'762.00	749'000	0	860'920.05	970.00
			727'714.90		749'000		859'950.05
300.01	Besoldung Stadtrat	410'394.50		422'600		419'593.00	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	30'854.30		31'000		30'764.20	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	24'324.05		24'400		23'965.00	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'853.95		3'300		2'840.15	
317.01	* Ehrengaben, Repräsentationskosten	181'604.65		150'000		157'636.50	
317.02	Kompetenzsumme	20'694.70		25'000		16'337.90	
317.03	Reise- und Konsumationsspesen	26'880.55		27'000		25'411.20	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	38'500.70		50'000		167'497.10	
362.01	Geschäftsstelle Gemeindeammännervereinigung	200.00		1'000		200.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	9'220.00		9'700		8'900.00	
390.09	Interne Verrechnung Stadtsaal	8'949.50		5'000		7'775.00	
436.01	* Rückerstattungen		26'762.00				970.00
020	Zentrale Dienste / EDV / Verwaltung allg. Nettoaufwand	1'678'989.88	1'357'444.85	1'467'700	1'342'600	1'457'112.84	1'262'212.90
			321'545.03		125'100		194'899.94
301.01	Löhne	610'518.70		596'500		518'429.45	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	43'396.97		42'900		36'056.15	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	54'704.40		54'200		46'719.25	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'755.48		8'100		6'033.39	
309.01	Weiterbildungskosten Personal	82'473.10		60'000		62'006.36	
309.02	* Übriger Personalaufwand	109'514.60		80'000		69'244.75	
310.01	* Büromaterial, Drucksachen	96'136.26		80'000		88'808.15	
310.02	Schulmaterial Lehrlinge	10'739.60		13'000		9'117.60	
311.01	Anschaffung von Mobilien, EDV	31'061.15		33'000		65'074.88	
315.02	Möbiliarunterhalt durch Dritte						
316.01	Leasing Telefonanlage					27'554.20	
316.02	Miete, Unterhalt Kopierer	125'741.10		120'000		127'871.90	
317.01	Spesenentschädigungen					921.50	
318.01	Telefongebühren, Unterhalt Anlage	59'130.60		70'000		66'465.05	
318.02	Versicherungsprämien	3'832.50		4'000		3'841.20	
318.03	Porti, Pauschalfrankaturen	86'603.16		90'000		87'138.57	
318.04	* Dienstleistungen EDV	219'431.16		125'000		102'177.09	
318.05	* Dienstleistungen Rechenzentrum	138'855.20		90'000		139'621.35	
319.01	Übriger Sachaufwand	95.90		1'000		32.00	
436.01	* Rückerstattungen		44'034.85				14'417.10
452.01	Rückerstattungen von Gemeinden		15'000.00		13'500		
490.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.		1'298'410.00		1'329'100		1'247'795.80

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
021	Stadtkanzlei	634'858.46	121'464.10	636'100	130'000	617'788.32	119'864.35
	Nettoaufwand		513'394.36		506'100		497'923.97
301.01	Löhne	464'100.65		458'300		452'018.95	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	35'134.40		33'800		32'764.85	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	43'349.05		43'600		42'439.25	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'709.10		6'700		6'473.40	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	1'854.55		4'000		2'109.65	
311.01	Anschaffung von Mobilien	1'940.60		2'000		5'380.00	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	279.75		500			
317.01	Spesenentschädigungen	143.00		500		70.00	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	13'517.36		16'000		10'832.22	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	67'830.00		70'700		65'700.00	
431.01	Kanzleigeühren		30'552.15		40'000		28'975.55
436.01	Rückerstattungen		911.95				7'888.80
490.01	Verrechnete Leistungen Einwohnerrat		90'000.00		90'000		83'000.00
022	Finanzverwaltung	860'475.65	493'494.05	872'600	494'000	853'106.40	502'019.29
	Nettoaufwand		366'981.60		378'600		351'087.11
301.01	Löhne	505'114.55		516'400		502'117.50	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	38'318.45		38'400		37'172.15	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	53'735.25		53'900		48'610.60	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7'154.40		7'500		7'152.65	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	3'879.31		7'000		5'163.35	
311.01	Anschaffung von Mobilien	1'092.69		2'000		6'937.80	
317.01	Spesenentschädigungen	1'134.00		1'000		1'442.80	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	103'036.85		90'000		100'056.65	
319.01	Übriger Sachaufwand, kleine Differenzen	139.50		500		411.55	
351.01	Servicelösung Steuerbezug	67'310.65		73'000		67'041.35	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	79'560.00		82'900		77'000.00	
436.01	Rückerstattungen		84'470.65		80'000		82'246.99

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.01	Bezugsentschädigungen		135'133.40		140'000		143'914.85
452.02	Verwaltungsentschädigungen		128'890.00		129'000		130'857.45
490.06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung		145'000.00		145'000		145'000.00
023	Gemeindesteueramt	844'455.30	69'335.90	868'200	35'000	754'287.10	60'742.60
	Nettoaufwand		775'119.40		833'200		693'544.50
300.01	Sitzungs- und Taggelder	2'690.00		5'000		3'315.00	
301.01	* Löhne	574'677.00		587'500		535'692.30	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	42'468.95		43'400		39'510.60	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	44'637.15		48'800		42'122.00	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	8'075.35		8'500		7'405.70	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	4'915.70		4'000		2'928.05	
311.01	Anschaffung von Mobilien	6'250.35		7'000		4'312.20	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	126.55		500		270.05	
317.01	Spesenentschädigungen	264.00		500		332.60	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	50'040.25		51'000		14'798.60	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	110'310.00		112'000		103'600.00	
436.01	* Rückerstattungen		18'742.60				3'268.00
437.01	* Steuerbussen		50'593.30		35'000		57'474.60
024	Bauverwaltung	1'286'551.70	963'041.80	1'304'900	1'062'700	1'273'220.70	1'045'286.25
	Nettoaufwand		323'509.90		242'200		227'934.45
301.01	* Löhne	914'629.70		941'200		936'923.45	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	69'524.60		70'000		69'170.45	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	97'305.70		102'900		100'398.85	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	30'225.25		26'800		26'288.95	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	26'516.15		30'000		24'018.75	
311.01	Anschaffung von Mobilien	419.00		5'000		4'931.20	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	130.30		3'000		1'836.85	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.01 Spesenentschädigungen	11'419.60		9'000		11'757.20	
318.01 Dienstleistungen, Honorare, Gutachten	40'051.40		20'000		395.00	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	96'330.00		97'000		97'500.00	
431.01 Baubewilligungsgebühren		151'923.00		115'000		300'569.00
435.01 Verkäufe				200		
436.01 Rückerstattungen		3'631.40		500		
437.01 Bussen		1'350.00				
438.01 * Eigenleistungen für Investitionen		347'411.50		475'000		283'815.80
490.03 Interne Verrechnungen Bauverwaltung		458'725.90		472'000		460'901.45
025 Hochbau und Liegenschaften	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
301.01 Löhne						
303.01 Sozialversicherungsbeiträge						
304.01 Personalversicherungsbeiträge						
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge						
310.01 Büromaterial, Drucksachen						
311.01 Anschaffung von Mobilien						
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte						
317.01 Spesenentschädigungen						
318.01 Dienstleistungen, Honorare, Gutachten						
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.						
431.01 Baubewilligungsgebühren						
436.01 Rückerstattungen						
437.01 Bussen						
438.01 Eigenleistungen für Investitionen						
490.03 Int. Verrechnung Hochbau und Liegenschaften						

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
026	Tiefbau und Planung	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
301.01	Löhne						
303.01	Sozialversicherungsbeiträge						
304.01	Personalversicherungsbeiträge						
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge						
310.01	Büromaterial, Drucksachen						
311.01	Anschaffung von Mobilien						
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte						
317.01	Spesenentschädigungen						
318.01	Dienstleistungen, Honorare						
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. Allg.						
436.01	Rückerstattungen						
438.01	Eigenleistungen für Investitionen						
490.03	Int. Verrechnung Tiefbau und Planung						
030	Leistungen für Pensionierte Nettoaufwand	425'881.55	0.00 425'881.55	406'000	0 406'000	416'320.40	0.00 416'320.40
307.01	Teuerungszulagen Pensionierte	222'583.05		235'000		238'538.00	
307.02	* Ruhegehälter, Übergangsrenten	149'817.00		120'000		124'430.20	
307.03	Pensionen ehem. Städtische Pensionskasse	47'481.50		45'000		47'352.20	
307.04	Renten ehem. Städtische Lehrerpensionskasse	6'000.00		6'000		6'000.00	
090	Verwaltungsliegenschaften Nettoaufwand	1'403'891.55	1'147'532.70 256'358.85	1'464'100	1'207'030 257'070	1'643'855.25	1'126'855.05 517'000.20
301.01	Löhne	124'237.55		133'100		125'524.15	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	9'254.00		9'900		10'276.40	

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
304.01 Personalversicherungsbeiträge	10'800.95		11'300		10'177.20	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'029.10		2'100		2'434.80	
311.01 Anschaffung von Mobilien	1'793.05		8'500		24'408.15	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	299'938.90		302'500		316'651.65	
313.01 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	19'904.70		29'000		20'187.25	
314.01 * Baulicher Unterhalt durch Dritte	258'541.10		301'500		438'298.85	
316.01 Miete Rathaus	175'000.00		175'000		175'000.00	
316.02 Pachtzins Heiternplatz	20'000.00		20'000		20'000.00	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	79'197.90		90'000		72'497.05	
318.02 Telefongebühren	707.30		2'000		925.85	
318.03 Versicherungsprämien	86'004.90		85'000		79'944.00	
319.01 Übriger Sachaufwand, Landerwerb						
352.01 Betriebskostenanteil BZZ für Mehrzweckhalle	136'000.00		120'000		118'000.00	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	73'599.15		68'000		89'562.00	
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung	81'682.95		81'000		114'767.90	
390.08 Interne Verrechnung Stadtbüro	25'200.00		25'200		25'200.00	
427.01 Liegenschaftserträge		904'325.20		924'230		913'492.75
434.01 * Benützungsgebühren		116'509.00		160'000		101'134.65
436.01 Rückerstattungen		8'898.50		5'000		4'427.65
490.09 Interne Verrechnung Miete Verw.-Liegensch. / Abwarkosten Anteil Sport		117'800.00		117'800		107'800.00
091 Heizzentrale	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
318.01 Dienstleistungen, Honorare						

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	10'386'325.49	8'676'730.61	9'755'550	7'762'200	9'338'065.46	7'733'162.22
	Nettoaufwand		1'709'594.88		1'993'350		1'604'903.24
100	Rechtspflege	435'348.23	77'958.40	384'500	80'000	371'067.04	74'637.75
	Nettoaufwand		357'389.83		304'500		296'429.29
301.01	Löhne	1'000.00		1'000		1'000.00	
352.01	* Beitrag regionaler Vormundschaftsdienst	183'516.45		95'000		265'753.22	
352.02	* Beitrag regionales Zivilstandsamt	103'388.58		119'500		104'313.82	
390.09	* Interne Verrechnungen Bereich Soziales für vormundschaftliche Mandatsführung	147'443.20		169'000			
412.01	Konzessionsgebühren		33'340.00		35'000		28'302.20
431.01	Gebühren für Amtshandlungen		23'525.00		35'000		26'525.00
436.01	Rückerstattungen		21'093.40		10'000		19'810.55
101	* Betreibungsamt	746'207.77	1'043'483.63	839'800	990'000	762'918.80	1'025'322.88
	Nettoertrag	297'275.86		150'200		262'404.08	
301.01	* Löhne	484'395.00		531'300		497'437.30	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	37'083.85		39'600		37'142.25	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	41'218.50		44'500		44'668.05	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7'047.05		7'800		7'202.35	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	8'183.05		10'000		6'900.50	
311.01	* Anschaffung von Mobilien			30'000			
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	691.95		1'000		1'604.95	
317.01	Spesenentschädigungen	242.40		2'000		494.00	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	72'125.97		75'000		74'869.40	
319.01	Verbandsbeiträge	50.00		300		100.00	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	63'670.00		66'800		61'000.00	
390.06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	5'000.00		5'000		5'000.00	
390.09	Interne Verrechnung Raumkosten	26'500.00		26'500		26'500.00	
431.01	Betriebsgebühren		1'043'483.63		990'000		1'025'322.88

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.01	Rückerstattungen						
102	Einwohnerkontrolle	393'311.90	197'443.96	385'200	220'000	334'917.70	207'386.55
	Nettoaufwand		195'867.94		165'200		127'531.15
301.01	Löhne	190'597.30		193'500		147'716.35	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	14'760.95		14'600		10'759.80	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	12'869.20		13'000		10'247.10	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'497.80		2'600		2'107.75	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	78.00		2'500		798.50	
313.01	Verbrauchsmaterialien	384.80		200		45.70	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte			300		3'624.05	
317.01	Spesenentschädigungen	376.40		800		223.60	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	117'897.45		111'200		116'154.85	
319.01	Verbandsbeiträge	240.00		200		240.00	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	53'610.00		46'300		43'000.00	
431.01	* Gebühren		195'823.96		220'000		201'792.55
436.01	Rückerstattungen		1'620.00				5'594.00
103	Regionales Zivilstandsamt	497'413.48	497'413.48	537'900	537'900	505'874.77	505'874.77
301.01	Löhne	321'564.65		356'500		337'093.80	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	24'672.35		26'800		24'804.85	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	30'633.10		30'800		26'294.50	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	4'952.25		5'600		4'944.95	
309.01	Weiterbildungskosten Personal	9'046.30		8'000		5'640.00	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10'589.78		7'000		4'065.32	
313.01	Verbrauchsmaterialien	7'694.80		10'000		5'658.45	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte			300		2'268.25	
317.01	Spesenentschädigungen	1'659.45		2'000		1'501.50	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.01	Dienstleistungen, Honorare	6'720.95		8'600		12'017.70	
318.02	Telefongebühren	358.95		300		425.60	
319.01	Verbandsbeiträge	300.00		200		300.00	
351.01	Entschädigung an Kanton	12'030.90		12'700		15'059.85	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	44'390.00		46'300		43'000.00	
390.06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	5'000.00		5'000		5'000.00	
390.09	Interne Verrechnung Raumkosten	17'800.00		17'800		17'800.00	
431.01	Gebühren		155'089.80		155'000		156'406.60
436.01	Rückerstattungen		2'941.70				10'902.40
452.01	Rückerstattungen von Gemeinden		339'381.98		382'900		338'565.77
104	Markt, Veranstaltungen auf öffentlichem Grund	96'578.90	96'842.65	94'900	80'000	58'790.45	62'293.15
	Nettoertrag / Nettoaufwand	263.75			14'900	3'502.70	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	83.00		1'400		1'678.55	
311.01	Anschaffung von Mobilien	26'452.70		28'000		3'493.05	
312.01	Wasser, Energie	7'924.35		3'000		2'842.85	
313.01	Verbrauchs- und Unterhaltsmaterialien	5'973.90		5'000		4'358.00	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	3'561.50		3'500		3'500.00	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	39'783.45		34'000		26'598.00	
390.07	Interne Verrechnung Polizei	12'800.00		20'000		16'320.00	
427.01	Platzgebühren		96'842.65		80'000		62'293.15
427.01	* Platzgebühren		82'229.25		80'000		62'293.15
436.01	Rückerstattungen						

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110	Polizei Zofingen Nettoaufwand	1'277'032.85	302'924.95	1'331'000	359'400	1'308'686.00	295'281.50
			974'107.90		971'600		1'013'404.50
318.01	* Dienstleistung Securitas für Kontrolle ruhender Verkehr / Verkehrsdienst	31'249.70					
318.03	Versicherungsprämien						
352.01	Betriebsbeitrag an Regionalpolizei ordentlich	1'054'806.90		1'081'000		1'054'676.00	
352.02	* Beitrag an Regionalpolizei für zusätzl. Leistungen	190'976.25		250'000		254'010.00	
431.01	Gebühren für Amtshandlungen		8'829.00		1'400		3'030.00
434.01	Dienstleistungen, Benützungsgebühren						
436.01	Rückerstattungen		350.00		2'000		11'250.00
437.01	* Polizeibussen		135'720.00		175'000		101'330.00
490.07	Interne Verrechnung Polizei		158'025.95		181'000		179'671.50
111	* Regionalpolizei Zofingen	5'330'343.24	5'330'343.24	4'572'500	4'572'500	4'522'106.74	4'522'106.74
300.01	Sitzungsgelder	1'140.00		1'500		1'200.00	
301.01	* Löhne	2'603'096.50		2'744'000		2'526'879.85	
301.02	Löhne Reinigung	13'784.05		9'000		10'180.50	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	199'957.05		206'500		189'851.85	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	232'988.00		253'500		225'265.60	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	37'445.65		38'600		35'390.40	
306.01	* Dienstkleider	47'258.85		85'000		32'330.80	
309.01	* Weiterbildungskosten Personal / übriger Personalaufwand	162'384.55		100'000		109'543.90	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	56'421.99		43'000		24'439.10	
311.01	Anschaffung von Mobilien	177'497.50		220'000		215'381.15	
313.01	Verbrauchsmaterialien	39'416.86		50'000		70'055.30	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	45'292.70		49'200		40'726.15	
316.01	Mieten	261'823.80		270'000		269'000.20	
317.01	Spesenentschädigungen	7'144.15		20'000		4'967.30	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.01	Dienstleistungen, Honorare, Lizenzen	107'396.31		100'000		197'714.70	
318.02	Telefongebühren, Funk	2'285.30		6'000		2'308.15	
318.03	Versicherungsprämien	25'618.25		30'000		23'625.85	
319.01	Verbandsbeiträge	7'263.00		14'500		1'930.00	
351.01	Entschädigung an Kanton für Polycom-Funknetz	28'005.60		27'800		38'186.25	
380.01	* Ertragsüberschuss / Einlage in Fonds	989'823.13		4'800		204'529.69	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	244'300.00		259'100		258'600.00	
390.06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	40'000.00		40'000		40'000.00	
431.01	Gebühren für Amtshandlungen						
434.01	Dienstleistungen, Benützungsgebühren		8'994.85		7'500		
436.01	Rückerstattungen		236'462.25		110'000		110'986.95
437.01	* Polizeibussen		1'112'514.44		950'000		981'603.59
452.01	* Betriebsbeiträge Gemeinden		3'972'371.70		3'505'000		3'429'516.20
452.02	Rückerstattungen Betriebsbeiträge Gemeinden aus Vorjahren						
480.01	Aufwandüberschuss / Entnahme aus Fonds						
140	Feuerwehr und Feuerpolizei Nettoaufwand	862'473.90	466'211.75	933'000	450'000	896'343.31	507'058.85
			396'262.15		483'000		389'284.46
301.01	Löhne	201'065.65		202'700		191'877.10	
301.02	* Sold	203'847.50		240'000		248'361.50	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	14'868.50		13'200		13'281.80	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	16'447.90		16'700		16'181.60	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'723.80		6'500		2'564.05	
309.01	* Übriger Personalaufwand	6'862.50		16'500		13'370.30	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	6'514.72		7'000		5'129.68	
311.01	Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	79'767.35		73'000		79'120.00	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	30'321.95		33'000		33'027.30	
313.01	Verbrauchsmaterialien, Treibstoff	33'376.00		35'000		29'686.70	
314.01	* Baulicher Unterhalt durch Dritte	15'113.35		25'000		18'685.65	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	13'758.63		13'000		10'604.30	
315.02	Fahrzeugunterhalt durch Dritte	53'405.35		50'000		52'109.33	
317.01	Spesenentschädigungen, Verpflegung	16'358.55		16'500		14'785.80	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	543.60		200		667.40	
318.02	* Telefongebühren, Funk/Polycom-Betriebsgebühren	6'702.80		18'000		6'758.85	
318.03	Versicherungsprämien	30'471.95		33'000		28'699.40	
319.01	Verbandsbeiträge	2'755.00		3'000		2'965.00	
330.01	Abschreibung Feuerwehrpflichtersatz	4'279.80		3'000		5'339.55	
351.01	Entschädigung an Kanton für kantonale Feuerwehralarmstelle (KFA)	9'686.00		14'500		9'735.00	
365.01	Hydrantenentschädigung an StWZ Energie AG	110'000.00		110'000		110'000.00	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	1'445.00		1'700		2'288.00	
390.09	Interne Verrechnung Stadtsaal	2'158.00		1'500		1'105.00	
430.01	* Feuerwehrpflichtersatz		339'727.15		290'000		325'655.90
434.01	Benützungsgebühren						
436.01	* Rückerstattungen		19'775.90		35'000		33'889.05
451.01	* Rückerstattungen Kanton für Oelwehr		16'640.00		35'000		21'915.00
452.01	* Rückerstattungen von Gemeinden		14'502.00		20'000		16'080.00
461.01	Beitrag AVA aus Löschfonds		75'566.70		70'000		109'518.90
150	Militär und Unterkünfte	171'635.05	246'327.50	156'850	102'200	82'260.46	134'884.70
	Nettoertrag / Nettoaufwand	74'692.45			54'650	52'624.24	
301.01	Löhne	39'750.95		30'400		38'558.75	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	3'049.95		2'300		2'886.60	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	3'597.50		2'700		3'320.40	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	583.35		500		577.00	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	488.70		500		757.35	
311.01	Anschaffung von Mobilien	72'261.30		78'500		1'893.65	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	3'938.00		6'000		2'022.50	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.01 Verbrauchsmaterialien	935.90		600		1'956.60	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	20'085.75		17'000		15'279.50	
315.01 * Mobiliarunterhalt durch Dritte	7'024.95		2'000		3'703.41	
316.01 Pachtzinse			600			
317.01 Spesenentschädigungen	135.00		1'500		301.60	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	104.00		1'500			
318.02 Telefon, PC-Anschlüsse						
318.03 Versicherungsprämien	167.00		1'500		1'507.10	
365.01 Betriebsbeitrag an Schiessanlage	500.00		500		1'000.00	
375.01 Quartierentschädigungen an Private						
390.02 * Interne Verrechnung Werkhof	12'872.70		4'250		2'596.00	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	6'140.00		6'500		5'900.00	
434.01 Benützungsgebühren		11'974.00		10'000		14'187.00
436.01 Rückerstattungen		170.00		1'000		
450.01 * Quartierentschädigungen für Gemeinde		222'913.50		80'000		109'137.70
451.01 Rückerstattung Kanton für Sektionschef		11'270.00		11'200		11'560.00
470.01 Quartierentschädigungen für Private						
160 Zivilschutz	545'143.42	410'762.65	500'300	361'700	481'009.94	390'974.58
Nettoaufwand		134'380.77		138'600		90'035.36
300.01 Sitzungsgelder	720.00		1'300		840.00	
301.01 Löhne	158'733.55		162'000		154'517.40	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	11'487.95		12'100		10'873.85	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	15'952.80		16'500		15'372.20	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'306.60		2'400		2'235.45	
310.01 Büromaterial, Drucksachen	967.70		2'500		1'445.70	
311.01 Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	70'842.85		70'900		39'380.29	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	11'026.75		33'000		14'926.25	
313.01 Verbrauchsmaterialien	4'377.75		6'000		4'686.15	
314.01 * Baulicher Unterhalt durch Dritte	10'439.47		38'500		17'071.75	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte	3'694.40		3'000		3'479.10	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.01	Spesenentschädigungen	2'503.40		3'000		2'603.90	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	5'142.25		6'000		4'831.40	
318.02	Telefon, Alarmeinrichtung	14'773.55		15'000		11'019.75	
318.03	Versicherungsprämien	12'875.05		14'000		14'067.85	
318.04	Kurskosten	89'134.90		90'000		79'983.50	
319.01	Verbandsbeiträge	731.95		1'000		1'020.40	
380.01	Einlage Ersatzbeiträge für Schutzraumspflicht und Sicherheitsleistungen	108'165.00				80'715.00	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	467.50		1'700		1'540.00	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	12'300.00		12'900		11'900.00	
390.06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	5'000.00		5'000		5'000.00	
390.09	Interne Verrechnung Raumkosten	3'500.00		3'500		3'500.00	
430.01	Ersatzbeiträge für Schutzräume		108'165.00				80'715.00
434.01	Benützungsgebühren		8'005.00		8'000		14'871.50
436.01	Rückerstattungen		13'142.50		12'500		29'063.98
452.01	Rückerstattungen von Gemeinden		179'524.15		194'200		184'931.55
460.01	Bundesbeiträge		16'750.00		17'000		22'849.85
480.01	* Entnahme Fonds Ersatzbeiträge		85'176.00		130'000		58'542.70
161	Gemeindeführungsstab Nettoaufwand	30'836.75	7'018.40	19'600	8'500	14'090.25	7'340.75
			23'818.35		11'100		6'749.50
300.01	Sitzungsgelder			3'000			
301.01	Löhne	6'500.00		6'500		6'700.00	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	516.35		500		504.55	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	38.15		100		38.00	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	84.10		600		359.05	
311.01	Anschaffung von Mobilien			500		48.00	
313.01	* Sanitätsmaterial	16'663.90				388.80	
317.01	Spesen, Ausbildung, Kurse	5'447.60		4'800		4'856.70	
318.02	Telefon, Alarmeinrichtung	1'169.40		600		1'195.15	
318.04	Kurskosten kommunale Übungen	417.25		3'000			

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.01 Rückerstattungen von Gemeinden		7'018.40		8'500		7'340.75

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	15'061'432.56	7'809'801.36	15'277'375	7'867'475	16'110'416.36	9'130'391.91
	Nettoaufwand		7'251'631.20		7'409'900		6'980'024.45
200	Kindergärten	737'716.50	0.00	683'050	0	557'126.45	0.00
	Nettoaufwand		737'716.50		683'050		557'126.45
301.01	Löhne Reinigungspersonal	47'023.75		49'000		46'634.50	
302.03	Löhne Blockzeiten Kindergarten	158'535.90		150'000		97'031.65	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	16'487.05		14'800		9'678.65	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	11'983.15		4'000		4'816.90	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'042.65		2'000		1'844.40	
310.01	Schulmaterialien, Drucksachen	38'276.05		39'500		37'835.50	
311.01	Anschaffung von Mobilien	45'221.95		50'000		32'779.55	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	42'935.25		38'500		46'954.75	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	10'831.10		15'000		16'885.85	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	190'589.40		184'500		139'808.05	
316.01	Miete Talpi						
316.02	Miete Hottigergasse	30'600.00		32'000		30'600.00	
317.01	Reisen	1'028.95		1'000		1'032.05	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	6'207.55		1'500		6'969.85	
318.02	Telefongebühren	3'623.55		4'000		2'428.35	
318.03	Versicherungsprämien	3'746.35		3'800		3'607.05	
352.01	Schulgelder an andere Gemeinden			7'200			
390.02	* Interne Verrechnung Werkhof	85'965.95		63'750		45'276.00	
390.03	* Interne Verrechnung Bauverwaltung	38'117.90		17'000		27'943.35	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	4'500.00		5'500		5'000.00	
433.01	Schulgelder von Eltern						
436.01	Rückerstattungen						

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
201 * Sprachheilkindergarten	212'211.87	212'211.87	361'900	361'900	456'610.84	456'610.84
301.01 Löhne Reinigungspersonal	4'560.85		7'700		7'520.35	
302.03 Löhne Blockzeiten Sprachheilkindergarten	10'972.50		22'000		19'664.75	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	1'201.25		2'100		1'690.35	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	1'057.20		2'000		1'775.40	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	104.50		200		166.70	
310.01 Schulmaterialien, Drucksachen	2'734.85		5'000		4'980.65	
311.01 Anschaffung von Mobilien	455.35		1'000		991.30	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	3'897.55		6'500		6'822.05	
313.01 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			1'000			
313.02 Mittagsverpflegung der Schüler	2'409.00		5'000		3'388.00	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	79.05		13'000		1'352.35	
316.01 Mietzins an Einwohnergemeinde	14'000.00		24'000		24'000.00	
317.01 Schülertransporte						
318.01 Dienstleistungen, Honorare					1'786.20	
318.02 Telefongebühren	447.40		1'200		906.70	
318.03 Versicherungsprämien	303.25		300		292.05	
318.04 Aufwand Schülertransporte	25'370.89		60'000		51'004.80	
352.02 Verwaltungsentschädigung an Gemeinde	3'500.00		6'000		5'958.45	
361.01 Besoldungen Kanton Ausbildung / Staatsanteil der IV-Beiträge	68'131.40		108'000		210'985.90	
361.02 Besoldungen Kanton Therapie	35'763.35		62'000		59'741.50	
361.03 Besoldungen Kanton Schulleitung	1'368.00		6'500		6'991.25	
361.10 Sozialversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	8'180.20		10'500		10'178.70	
361.11 Personalversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	10'718.90		17'500		17'641.80	
361.12 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	227.60		400		357.05	
380.01 Ertragsüberschuss SHK	16'728.78				18'414.54	
436.01 Elternbeiträge Mittagstisch		2'190.00		3'500		2'464.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.01	Schulgelder von Gemeinden						
460.01	Beiträge der Eidg. Invalidenversicherung						105'312.00
461.01	Beitrag Kanton Basispauschale		106'931.00		154'000		157'804.55
461.02	Beitrag Kanton Verwaltungspauschale		3'500.00		6'000		5'958.45
461.03	Beitrag Kanton Transportkosten		25'370.87		60'000		51'004.84
461.04	Beitrag Kanton Immobilienkosten		29'820.00		52'000		47'667.00
462.01	Gemeindebeiträge Aargauer Gemeinden		44'400.00		86'400		86'400.00
210	Volksschule allgemein	1'100'717.77	53'837.50	1'192'300	115'000	1'011'164.68	34'072.00
	Nettoaufwand		1'046'880.27		1'077'300		977'092.68
302.02	Löhne Schulämter Gemeindeschulen	62'238.25		58'500		53'044.85	
302.03	Löhne Schulämter Bezirksschule	47'698.80		50'500		46'939.00	
302.04	Löhne Schulsport	5'500.00		5'500		5'500.00	
302.05	Löhne Blockzeiten Primarschule	160'904.15		165'000		153'572.55	
302.06	Löhne Betreuung Mittagstisch	24'705.65		20'000		21'654.85	
302.07 *	Löhne Betreuung Tagesstrukturen	26'822.50		45'000			
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	25'878.85		26'000		18'656.40	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	26'374.30		19'600		19'022.70	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'128.75		700		714.05	
309.01	Übriger Personalaufwand	8'792.60		15'000		30'607.00	
310.01	Schulmaterialien, Drucksachen Gemeindeschule	173'257.47		172'000		165'304.73	
310.02	Schulmaterialien, Drucksachen Bezirksschule	155'302.78		153'000		147'109.11	
310.03	Schulmaterialien, Drucksachen Schulsport	21'220.63		21'000		16'219.95	
310.04	Schulmaterialien, Drucksachen QS Zofingen	41'872.95		42'000		37'688.59	
310.05	Schulmaterialien, Drucksachen QS Mühlethal	21'589.80		21'000		19'811.35	
310.06	Schulmaterialien, Drucksachen, Zeugnisse			6'000			
311.01	Anschaffung von Mobilien	47'658.35		48'000		48'009.95	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	3'565.79		13'000		11'090.28	
317.01 *	Reisen/Lager Gemeindeschulen	15'448.80		27'000		27'057.90	
317.02	Reisen/Lager Bezirksschule	19'395.00		19'000		15'632.55	
317.04	Schulbus / Busabonnemente	53'239.45		65'000		51'446.72	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.01	Dienstleistungen, Honorare	9'379.00		10'000		8'735.35	
318.02	Telefongebühren	17'467.95		22'000		17'664.80	
318.03	Schülerunfallversicherung	6'435.00		7'500		6'285.00	
318.04	Verpflegungskosten Mittagstisch	44'253.00		40'000		39'547.00	
318.05	* Tagesstrukturen (Einführung, Diverses)	28'952.45		60'000		4'840.00	
318.06	Verpflegungskosten Tagesstrukturen	1'337.30		7'000			
318.07	Dienstleistungen/Lizenzen EDV	4'938.20		7'000			
390.06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	30'000.00		30'000		30'000.00	
390.07	Interne Verrechnung Polizei					11'000.00	
390.09	Interne Verrechnung Stadtsaal	5'360.00		6'000		4'010.00	
390.10	Interne Verrechnung Miete Tagesstrukturen	10'000.00		10'000			
433.01	Elternbeiträge Mittagstisch		29'805.00		34'000		30'072.00
433.02	* Elternbeiträge Tagesstrukturen		2'232.50		50'000		
460.01	Beiträge des Bundes für Tagesstrukturen		15'800.00		15'000		
461.01	* Beiträge des Kantons für Tagesstrukturen				10'000		
469.01	Übrige Beiträge Mittagstisch		6'000.00		6'000		4'000.00
211	Handarbeit und Hauswirtschaft Nettoaufwand	200'814.54	0.00	210'000	0	213'059.05	0.00
			200'814.54		210'000		213'059.05
310.01	Schulmaterialien Handarbeit	47'981.91		48'000		52'804.48	
310.02	Schulmaterialien Hauswirtschaft	88'732.72		89'000		90'457.55	
310.03	Schulmaterialien Werken Oberstufe	33'466.55		33'000		32'200.55	
310.04	Schulmaterialien Werken Unter-/Mittelstufe	13'223.45		18'000		17'803.27	
311.01	Anschaffung von Mobilien	10'929.26		13'000		12'054.00	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	6'480.65		9'000		7'739.20	
212	* Musikschule Nettoaufwand	897'952.70	447'742.00	860'700	431'000	862'257.70	428'442.80
			450'210.70		429'700		433'814.90
302.02	Löhne Musikschule	703'375.90		664'000		669'237.35	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	51'421.05		50'100		51'972.80	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	48'266.00		48'300		48'148.25	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	11'634.75		12'500		12'605.20	
309.01	Weiterbildungskosten Personal	2'545.15		3'000		970.00	
310.01	Schulmaterialien, Drucksachen	5'518.10		6'000		6'618.85	
311.01	Anschaffung von Instrumenten	4'858.90		5'000		4'799.30	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			500			
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	6'943.40		7'500		6'511.65	
317.01	Spesenentschädigungen			500		447.55	
318.02	Telefongebühren	1'776.40		1'800		1'811.15	
319.01	Übriger Sachaufwand, Verbandsbeiträge	3'682.30		2'500		2'281.60	
352.01	Schulgelder an andere Gemeinden	1'480.00		3'000		2'020.00	
366.01	Beiträge an Eltern, Familienrabatte	42'284.25		44'000		39'864.00	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.					1'500.00	
390.06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	10'000.00		10'000		10'000.00	
390.09	Interne Verrechnung Stadtsaal	4'166.50		2'000		3'470.00	
433.01	Elternbeiträge		383'371.00		370'000		368'024.00
436.01	Rückerstattungen		18'043.00		15'000		20'338.80
452.01	Schulgelder von anderen Gemeinden		46'328.00		46'000		40'080.00
213	Schulanlagen	1'706'396.33	72'178.20	1'883'300	77'000	1'657'927.77	119'415.00
	Nettoaufwand		1'634'218.13		1'806'300		1'538'512.77
301.01	Löhne	527'099.10		533'800		515'743.65	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	39'459.60		39'700		37'088.50	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	27'729.75		29'300		27'264.20	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	11'516.55		12'400		10'459.60	
311.01	Anschaffung von Mobilien	88'639.30		87'000		90'462.85	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	304'643.75		350'000		324'943.80	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	65'411.35		64'000		60'570.50	
314.01	* Baulicher Unterhalt durch Dritte	244'883.28		211'500		231'237.24	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte			1'500			

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316.01	Miete Wuhrmattstrasse					
318.01	Dienstleistungen, Honorare	23'525.45		22'500		22'092.60
318.03	Versicherungsprämien	44'150.05		49'000		45'042.40
362.01	* Betriebskostenanteil BZZ	181'639.00		296'100		169'776.43
390.02	* Interne Verrechnung Werkhof	105'699.15		144'500		81'246.00
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	42'000.00		42'000		42'000.00
434.01	Benützungsgebühren		10'755.00		15'000	14'074.00
436.01	Rückerstattungen		1'423.20		2'000	45'341.00
490.01	Ausserschulischer Betriebskostenanteil für Turnhallen		60'000.00		60'000	60'000.00
218	Schulgelder, Besoldungsanteile Nettoaufwand	2'580'042.15	1'376'541.65	2'715'500	1'375'000	2'661'589.20
			1'203'500.50		1'340'500	1'305'227.20
352.01	Schulgelder an andere Gemeinden	58'761.00		70'000		113'821.20
361.01	* Besoldungsanteile an Kanton	2'506'837.80		2'629'500		2'533'538.00
362.01	Besoldungsanteile an Gemeinden	3'193.35				
365.01	Schulgelder an Privatschulen	11'250.00		16'000		14'230.00
462.01	* Besoldungsanteile von Gemeinden		681'116.65		625'000	689'662.00
490.01	Anteil Betriebskosten Schulgelder		695'425.00		750'000	666'700.00
219	Volksschule, Schulsekretariat Nettoaufwand	449'956.56	0.00	491'000	0	369'884.90
			449'956.56		491'000	369'884.90
300.01	Entschädigung Schulpflege	51'450.00		53'200		53'200.00
301.01	Löhne Sekretariate	121'700.00		126'900		148'341.40
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	13'293.75		13'600		15'052.70
304.01	Personalversicherungsbeiträge	10'126.35		11'200		13'086.80
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'479.95		1'700		1'994.10
309.01	Übriger Personalaufwand	8'000.00		10'000		10'178.00
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10'435.51		15'000		12'695.70

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.01	Anschaffung von Mobilien	2'488.45		5'000		4'831.05	
316.01	Mietzins Büro Schulleitung	12'000.00		12'000		12'000.00	
317.01	Schulanlässe	9'799.90		10'000		9'648.55	
317.02	Kompetenzsumme Schulpflege	7'062.10		8'000		6'148.60	
317.03	Schulinformation	10'820.40		10'000		11'800.40	
317.04	Spesenentschädigungen	1'817.10		2'500		1'975.00	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	42'630.45		45'000		48'232.60	
318.02	Telefongebühren						
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	22'260.00		19'400		20'700.00	
390.09	* Interne Verrechnung Schulsozialarbeit	124'592.60		147'500			
437.01	Schulbussen						
220	Sonderschulung	25'916.75	6'667.50	51'100	15'000	20'139.00	5'287.50
	Nettoaufwand		19'249.25		36'100		14'851.50
302.01	* Löhne Aufgabenhilfe	10'951.95		30'000		12'410.85	
302.02	* Löhne Dyskalkulie	6'040.00		10'000			
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	846.50		3'000		769.10	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	16.90		100		15.80	
310.01	Schulmaterialien, Drucksachen	5'064.50		5'000		4'029.55	
311.01	Anschaffung von Mobilien	2'996.90		3'000		2'913.70	
436.01	Elternanteil Versorgungskosten						
436.02	* Elternanteil Aufgabenhilfe		4'307.50		10'000		5'287.50
436.03	* Elternanteil Dyskalkulie		2'360.00		5'000		
228	* Heilpädagogische Schule (HPS)	5'629'928.64	5'629'928.64	5'475'575	5'475'575	6'706'130.77	6'706'130.77
301.01	Löhne						
301.03	Besoldungen Verwaltung	50'301.90		38'400		33'276.25	
302.01	Besoldungen Betreuung	867'205.40		926'200		793'606.25	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302.02 Besoldungen Therapie	167'080.55		167'000		136'578.75	
302.04 Besoldungen PraktikantInnen	16'983.00		15'600		12'000.00	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	84'933.70		86'100		72'962.95	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	92'913.25		94'000		117'487.35	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	16'944.60		18'500		14'585.00	
309.01 Aus- und Fortbildung	11'925.50		14'750		11'538.00	
309.02 Personalsuche	70.00		1'000			
309.03 Übriger Personalnebenaufwand	5'781.65		6'000		2'335.10	
310.01 Schulung, Ausbildung und Freizeit	140'946.40		181'000		144'051.06	
310.02 Büro und Verwaltung	15'243.20		15'000		6'176.25	
310.03 Berufspraktikum/Beschäftigung Werkstufe im AZB Stengelbach	40'480.00		50'000			
311.01 Anschaffung von mobilen Sachanlagen	27'237.96		16'325		14'510.00	
313.01 Verpflegung Schüler/-innen	116'795.95		140'000		119'201.90	
313.02 Haushaltartikel	5'129.50		7'300		5'118.00	
315.01 Unterhalt u. Reparaturen mob. Sachanlagen	4'127.70		10'100		1'649.20	
315.03 Unterhalt Einrichtungen EDV- u. Komm.-Systeme	9'248.00		6'000		3'192.00	
316.01 Mietzins an Einwohnergemeinde	330'000.00		330'000		312'500.00	
316.02 Mietzins Liegenschaft Müllerweg 4	73'750.00		74'000		73'750.00	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	19'782.50		18'000		13'193.50	
318.02 Telefongebühren						
318.03 Versicherungsprämien			2'500		2'686.80	
318.04 Aufwand Schülertransporte	202'778.63		222'500		212'387.52	
322.01 Zinsen langfristige Schulden	63'541.55		64'200		28'019.00	
329.06 Verprlichtungsverzinsung						
331.01 Abschreibungen immobile Sachanlagen	77'434.18		76'500		31'860.00	
331.02 Abschreibungen mobile Sachanlagen	34'364.37		38'100		8'195.15	
331.04 Abschreibungen Informatik- und Kommunikationssysteme	16'912.50		23'300		13'904.20	
331.05 Vorschussabtragung						
352.01 Betriebskostenanteil BZZ	280'458.55		285'000		261'759.14	
352.02 Verwaltungsentschädigung an Gemeinde	60'000.00		60'000		60'000.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361.01 Besoldungen Kanton Ausbildung / Staatsanteil der IV-Beiträge	1'824'166.50		1'850'000		3'148'625.61	
361.02 Besoldungen Kanton Therapie	142'716.50		134'000		124'885.45	
361.03 Besoldungen Kanton Schulleitung	127'642.70		125'000		106'294.00	
361.10 Sozialversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	162'289.15		164'500		113'360.25	
361.11 Personalversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	200'595.75		210'000		174'543.10	
361.12 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	4'833.90		4'700		3'968.25	
361.13 Übrige Sozialleistungen Besoldungen Kanton					1'000.00	
380.01 Einlage in Rücklagefonds	335'313.60				526'930.74	
429.06 Verpflichtungsverzinsung						
436.01 Elternbeiträge innerkantonale		83'241.00		114'000		83'630.00
436.02 Elternbeiträge ausserkantonale		2'996.00				2'793.00
436.03 Elternbeiträge an Lagerkosten		9'300.00		12'000		11'335.00
436.04 IV-Leistungen Physiotherapie / übrige Rückerstattungen		22'566.40		35'000		21'673.50
460.01 Beiträge der Eidg. Invalidenversicherung						1'509'060.00
461.01 Kantonsbeiträge, Basispauschale		3'516'133.40		3'486'375		3'207'832.50
461.02 Kantonsbeiträge, Verwaltungspauschale		118'160.90		118'300		114'753.95
461.03 Kantonsbeiträge, Transportpauschale		201'710.64		222'500		208'270.27
461.04 Kantonsbeiträge, Immobilienkosten Kt. Aargau		831'238.70		832'200		716'372.85
461.21 Beiträge Basispauschale ausserkantonale		148'620.05				154'893.16
461.22 Beiträge Verwaltungspauschale ausserkantonale		4'874.90				4'802.25
461.23 Beiträge Transportpauschalen ausserkantonale		3'165.60				2'935.20
461.24 Beiträge Immobilienkosten ausserkantonale		29'721.05				29'979.09
462.01 Gemeindebeiträge Aargauer Gemeinden		658'200.00		655'200		637'800.00
462.02 Gemeindebeiträge ausserkantonale Gemeinden						

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
230 * Berufsbildung Nettoaufwand	1'282'607.75	0.00	1'120'000	0	1'368'335.65	0.00
		1'282'607.75		1'120'000		1'368'335.65
361.01 Schulgelder an kantonale Schulen	420'948.50		350'000		382'203.25	
364.01 Schulgelder an Berufsschule Zofingen	159'600.00		170'000		166'200.00	
364.02 Schulgelder an übrige aarg. Berufsschulen	702'059.25		600'000		819'932.40	
290 Übriges Bildungswesen Nettoaufwand	62'358.40	9'425.00	51'200	10'000	46'699.05	13'011.00
		52'933.40		41'200		33'688.05
365.01 Beiträge an private Institutionen	5'800.00		6'200		6'200.00	
366.01 * Stipendien und Darlehen	56'558.40		45'000		40'499.05	
436.01 Rückerstattungen		9'425.00		10'000		9'200.00
460.01 Bundesbeiträge						3'811.00
291 Kinderfest Nettoaufwand	174'812.60	1'269.00	181'750	7'000	179'491.30	11'060.00
		173'543.60		174'750		168'431.30
310.01 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'061.90		3'000		2'714.20	
311.01 * Anschaffung von Mobilien			13'000			
313.01 Verbrauchsmaterialien	20'001.65		20'000		18'940.95	
315.01 Mobiliarunterhalt durch Dritte			1'000		358.95	
317.01 Verpflegung	26'265.55		32'000		41'601.55	
318.01 Honorare, Dienstleistungen	51'958.20		45'000		36'074.50	
318.04 Transporte, WC-Anlagen, Kehrriechmulden	4'616.05		3'000		3'314.05	
318.05 Polizei, Sanität, Securitas	3'169.15		2'000		2'382.10	
318.06 Übrige Dienstleistungen					14'499.00	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	58'540.10		55'250		52'206.00	
390.07 Interne Verrechnung Polizei	7'000.00		7'000		7'000.00	
390.09 Interne Verrechnung Stadtsaal	200.00		500		400.00	
412.01 * Verkauf Festkarten		220.00		4'000		8'730.00

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
412.02 Patent- und Platzgebühren		1'049.00		3'000		2'330.00

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT Nettoaufwand	4'962'673.39	1'121'174.61 3'841'498.78	5'352'200	1'147'300 4'204'900	4'669'507.11	936'131.69 3'733'375.42
300	Kulturförderung Nettoaufwand	266'633.37	0.00 266'633.37	279'100	0 279'100	293'046.56	0.00 293'046.56
311.01	Ankauf von Kunstwerken / Beitrag an KIAS	10'000.00		10'000		20'000.00	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	10'306.40		14'000		18'130.60	
316.01	Miete Stiftsgebäude	600.00		600		600.00	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	16'080.40		16'000		5'265.70	
318.02	Telefongebühren	635.00		500		546.55	
318.04	Jungbürgerfeier	2'372.30		4'000		3'809.15	
318.05	Bundesfeier	4'852.55		4'000		3'883.70	
362.01	Beitrag an Museum	20'000.00		20'000		20'000.00	
365.01	Beiträge an kulturelle Vereine und Anlässe	160'652.72		165'000		180'275.86	
366.01	Beiträge an Gebäuderenovationen Private	3'000.00				5'810.00	
390.08	Interne Verrechnung Kulturstelle	20'000.00		20'000		20'000.00	
390.09	Interne Verrechnung Stadtsaal	18'134.00		25'000		14'725.00	
301	Museum Nettoaufwand	34'607.15	0.00 34'607.15	52'300	0 52'300	39'294.15	0.00 39'294.15
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	22'804.20		21'000		22'620.65	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	242.80		500		1'505.00	
314.01 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'588.15		11'000		7'480.90	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	6'563.05		7'000		4'452.60	
318.03	Versicherungsprämien	1'806.30		6'100		1'738.80	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	85.00		1'700			
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	517.65		5'000		1'496.20	

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
303	Stadtsaal Nettoaufwand	559'797.08	254'705.26 305'091.82	506'700	275'000 231'700	522'374.80	286'094.70 236'280.10
301.01	* Löhne	270'489.85		189'500		223'993.80	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	19'259.25		14'300		9'203.55	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	11'950.20		11'200		14'823.60	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	5'675.05		4'400		3'680.15	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'572.08		1'500		649.85	
311.01	Anschaffung von Mobilien	16'714.45		16'000		37'888.00	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	71'471.55		100'000		85'267.80	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	6'749.05		10'000		10'769.20	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	50'290.95		55'000		32'743.20	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	5'734.85		13'000		10'679.45	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	12'744.40		6'000		17'134.60	
318.02	Telefongebühren	5'374.55		5'000		5'317.75	
318.03	Versicherungsprämien	7'289.65		7'400		7'015.55	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	297.50		1'700			
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	12'143.70		15'000		6'508.30	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	5'340.00					
390.08	Interne Verrechnung Stadtbüro	56'700.00		56'700		56'700.00	
434.01	* Benützungsgebühren		85'646.05		150'000		97'685.85
435.01	Verkäufe, div. Arbeiterlöhne		99'641.46		80'000		66'071.75
436.01	* Rückerstattungen		25'644.75				86'162.10
490.09	Interne Verrechnung Stadtsaal		43'773.00		45'000		36'175.00
304	Stadtbibliothek Nettoaufwand	867'090.65	265'119.30 601'971.35	938'200	235'300 702'900	803'426.36	258'660.56 544'765.80
301.01	* Löhne	442'455.35		492'600		431'286.55	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	34'138.25		37'000		32'436.70	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	37'617.55		36'800		34'393.55	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'693.35		7'000		6'335.05	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.01	Übriger Personalaufwand	4'141.60	6'000		1'920.00	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	11'092.10	20'000		10'627.29	
311.01	Anschaffungen von Maschinen und Mobiliar	4'598.95	5'000		4'460.50	
311.02	Medien, Bestandespflege	110'002.61	110'000		108'611.91	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	31'792.60	26'000		30'670.55	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'644.70	300		1'696.05	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	18'624.55	27'000		9'144.80	
315.01	Buchbinderkosten	5'304.35	7'000		4'108.00	
317.01	Spesenentschädigungen	574.50	2'000		695.80	
318.01	Übrige Dienstleistungen	10'566.84	10'000		6'560.56	
318.02	Telefongebühren	1'389.80	4'000		1'735.05	
318.03	Versicherungsprämien	10'026.60	9'800		9'345.05	
318.04	Stadtarchiv: Erarbeitung Betriebskonzept und Erschliessungsprojekt	30'118.30	30'000			
319.01	Übriger Sachaufwand	970.00	800		870.00	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	573.75	1'700			
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	3'724.90	5'000		1'828.95	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	101'040.00	100'200		106'700.00	
435.01	* Gebühreneinnahmen, div. Erträge			150'000		173'360.56
436.01	Rückerstattungen					
462.01	Betriebsbeitrag der Ortsbürgergemeinde		60'000.00	60'000		60'000.00
462.02	Beiträge von umliegenden Gemeinden		5'300.00	5'300		5'300.00
490.08	Interne Verrechnung Kulturstelle		20'000.00	20'000		20'000.00
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	8'000.00	0.00	25'000	0	0.00
	Nettoaufwand		8'000.00		25'000	
365.01	Beiträge an Gebäuderenovationen Private	8'000.00		25'000		

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330	Parkanlagen, Wanderwege Nettoaufwand	603'788.55	0.00	673'300	0	534'191.20	0.00
			603'788.55		673'300		534'191.20
311.01	Anschaffungen Maschinen und Geräte	11'668.15		13'500		14'347.80	
312.01	Wasser, Energie			400		330.85	
313.01	Verbrauchsmaterialien	42'497.70		45'000		24'300.35	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	26'196.50		46'000		48'251.95	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	34'925.00		41'000		864.25	
365.01	Beiträge an private Institutionen	340.00		400		90.00	
390.02 *	Interne Verrechnung Werkhof	488'161.20		527'000		446'006.00	
340	Sport Nettoaufwand	753'086.50	19'810.00	870'300	33'000	710'199.62	8'800.00
			733'276.50		837'300		701'399.62
311.01	Anschaffung von Mobilien	30'720.15		35'000		26'507.04	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	45'841.85		35'000		40'980.95	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	44'947.50		45'000		33'284.41	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	39'568.50		40'000		62'035.75	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	6'821.95		5'000		4'218.70	
352.01 *	Betriebskostenanteil BZZ für Trinerplatten	85'000.00					
362.01 *	Betriebskostenanteil Turnhalle	163'475.09		266'500		152'798.77	
365.01 *	Beiträge an Sportvereine	39'000.00		90'000		37'000.00	
365.02	Beiträge an Sportveranstaltungen	23'124.36		20'000		20'792.00	
390.01	Betriebskostenanteil Sport für Benützung Turnhallen	60'000.00		60'000		60'000.00	
390.02 *	Interne Verrechnung Werkhof	136'287.10		195'500		194'282.00	
390.08	Interne Verrechnung Stadtbüro	18'300.00		18'300		18'300.00	
390.10	Interne Verrechnung Anteil Abwarkosten Sport	60'000.00		60'000		60'000.00	
434.01	Benützungsgebühren		1'810.00		5'000		2'800.00
436.01	Rückerstattungen				10'000		

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461.01	Beitrag Kanton an Sportkoordinationsstelle		18'000.00		18'000		6'000.00
341	Schwimmbad Nettoaufwand	631'326.54	228'974.60 402'351.94	664'350	243'000 421'350	694'236.26	190'158.73 504'077.53
301.01	* Löhne Hilfspersonal	67'827.20		58'000		60'856.00	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	4'909.45		4'400		4'292.60	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'339.30		2'100		1'823.30	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'381.15		2'000		2'029.90	
311.01	Anschaffung von Mobilien	33'139.13		35'000		28'727.57	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	155'687.45		150'000		160'175.70	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	44'135.05		51'500		50'278.24	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	27'960.00		30'000		59'576.70	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	10'735.10		10'000		2'660.20	
318.01	* Dienstleistungen, Honorare	28'746.16		15'000		10'802.70	
318.02	Telefongebühren	4'584.50		3'500		3'518.15	
318.03	Versicherungsprämien	5'036.40		5'350		4'817.20	
390.02	* Interne Verrechnung Werkhof	243'845.65		297'500		304'678.00	
427.01	Pachtzins Restaurant		18'354.50		15'000		17'406.40
434.01	Eintrittsgebühren		199'411.36		225'000		162'739.53
436.01	Rückerstattungen		11'208.74		3'000		10'012.80
350	Jugend und Freizeitgestaltung Nettoaufwand	795'448.70	212'312.65 583'136.05	835'900	233'500 602'400	606'839.21	89'701.60 517'137.61
301.01	* Löhne	332'842.70		345'900		211'172.15	
301.02	Löhne Hilfspersonal						
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	25'078.80		26'000		15'904.35	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	26'125.10		27'700		14'302.25	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	4'402.70		5'600		2'710.20	
309.01	Weiterbildungskosten Personal	540.00		1'000			

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8'599.05		8'000		11'571.66	
311.01	Anschaffung von Mobilien	7'580.50		7'500		7'689.25	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	21'646.60		21'000		25'288.75	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	13'001.40		24'000		4'434.15	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	27'082.00		21'000		9'671.15	
316.01	Mietzins Jugendtreff	71'023.20		75'000		69'313.20	
317.01	Spesenentschädigungen	12'020.30		20'000		17'382.75	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	5'802.25		5'000		4'295.15	
318.02	Telefongebühren	2'796.90		3'000		1'836.55	
318.03	Versicherungsprämien	2'497.90		2'200		2'106.50	
365.01	Beitrag an Freizeitanlage "Spittelhof"	150'000.00		150'000		150'000.00	
365.03	Beitrag an Ludothek	18'156.95		17'000		17'608.60	
365.05	* Projekte Jugendtreff/Offene Jugendarbeit	13'222.65		37'000		13'266.55	
365.09	Übrige Beiträge an private Institutionen	1'420.00		1'050		650.00	
390.02	* Interne Verrechnung Werkhof	40'109.70		21'250		14'036.00	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/allg. Verw.	11'500.00		16'700		13'600.00	
435.01	Verkäufe		16'636.85		18'000		10'936.10
436.01	Rückerstattungen		10'318.20		10'000		37'665.50
452.01	Beiträge von umliegenden Gemeinden		60'765.00		58'000		41'100.00
490.09	* Interne Verrechnung Schulsozialarbeit		124'592.60		147'500		
351	Ferienheim Adelboden	133'276.15	117'237.60	173'250	116'000	143'944.60	92'035.60
	Nettoaufwand		16'038.55		57'250		51'909.00
301.01	Löhne Hauswart	64'885.05		61'400		64'013.20	
301.02	Löhne Vollpensionstaxen	6'125.00		11'250			
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	3'905.80		5'400		4'760.00	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	7'076.45		7'500		7'079.20	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	824.45		1'000		902.05	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate			500			
311.01	* Anschaffung von Mobilien	1'407.70		9'000		7'671.95	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	11'016.60		13'300		10'921.65	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.01 * Verbrauchsmaterialien	2'835.75		6'000		4'083.60	
313.02 * Verpflegung	5'754.30		10'000		7'336.45	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	10'429.10		11'000		9'745.05	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	5'075.25		2'000		4'935.80	
318.02 Telefongebühren	372.80		600		427.65	
318.03 Versicherungsprämien	1'166.00		5'000		1'072.55	
318.04 Steuern, Gebühren	2'584.15		8'000		3'955.70	
352.01 Kurtaxen	3'517.75		15'000		10'739.75	
390.08 Interne Verrechnung Stadtbüro	6'300.00		6'300		6'300.00	
434.01 Benützungsgebühren		88'478.65		90'000		73'698.10
434.02 * Vollpensionstaxen		8'272.00		26'000		18'337.50
436.01 * Rückerstattungen		20'486.95				
352 Ski- und Sommerlager	17'691.70	4'460.00	23'000	4'000	23'790.40	4'560.00
Nettoaufwand		13'231.70		19'000		19'230.40
313.01 Auslagen Sommerlager	5'991.70		6'000		9'090.40	
317.01 Skilager Primar-/Sekundarschule	3'900.00		5'000		4'000.00	
317.02 Skilager Bezirksschule	7'800.00		12'000		10'700.00	
436.01 Elternbeiträge		4'460.00		4'000		4'560.00
353 Wildpark und Volière	291'927.00	18'555.20	310'800	7'500	298'163.95	6'120.50
Nettoaufwand		273'371.80		303'300		292'043.45
311.01 Anschaffungen	3'239.65		5'000		6'461.45	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	14'638.25		16'000		11'850.05	
313.01 Verbrauchsmaterialien, Futtermittel	41'741.20		35'000		34'190.95	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	19'704.55		18'000		914.20	
316.01 Pachtzins an Ortsbürgergemeinde	2'000.00		2'000		2'000.00	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	6'035.20		13'000		4'133.50	
318.02 Telefongebühren	362.25		800		551.80	

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	204'205.90		221'000		238'062.00	
435.01 Verkaufserlöse		12'093.75		7'500		6'120.50
436.01 Rückerstattungen		6'461.45				

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT Nettoaufwand	1'986'152.80	500.00	1'943'970	500	1'790'722.73	500.00
			1'985'652.80		1'943'470		1'790'222.73
400	Spitäler Nettoaufwand	1'705'084.95	0.00	1'672'900	0	1'555'648.00	0.00
			1'705'084.95		1'672'900		1'555'648.00
361.01	Betriebsdefizitbeiträge an Spitäler	1'600'400.00		1'597'900		1'471'500.00	
364.01 *	Betriebsdefizitbeiträge an Krankenhäuser	104'684.95		75'000		84'148.00	
440	Krankenpflege Nettoaufwand	212'648.75	0.00	189'050	0	175'347.80	0.00
			212'648.75		189'050		175'347.80
318.01	Dienstleistungen, Honorare						
362.01	Beitrag an Regionalverband für Koordination Pflegegesetz						
365.01	Beitrag an Spitex Zofingen-Mühlethal	180'000.00		180'000		170'000.00	
365.02 *	Beiträge an Spezialspitexorganisationen	28'468.75		5'000		585.80	
365.09	Übrige Beiträge an private Institutionen	950.00		1'500		3'662.00	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	3'230.00		2'550		1'100.00	
450	Gesundheitsfürsorge Nettoaufwand	3'650.00	0.00	4'050	0	4'050.00	0.00
			3'650.00		4'050		4'050.00
365.01	Beitrag an Aids-Hilfe Aargau	1'650.00		1'750		1'750.00	
365.05	Beiträge an private Institutionen	2'000.00		2'300		2'300.00	
460	Schulgesundheitsdienst Nettoaufwand	51'316.20	0.00	65'850	0	51'687.83	0.00
			51'316.20		65'850		51'687.83
301.01	Löhne Schularzt	13'161.10		17'500		13'824.25	
301.02	Löhne Schulzahnpflege	10'576.80		13'000			

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.03	Löhne Lausbeauftragte						
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	1'220.70		2'300		1'234.55	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	16.40		50		15.70	
313.01	Verbrauchsmaterialien, Impfstoffe	2'857.55		3'000		1'835.28	
318.03	Helferinnen Schulzahnpflege					10'286.85	
318.04	Schulzahnarzt Betriebsaufwand	23'483.65		30'000		24'491.20	
470	Lebensmittelkontrolle	6'452.90	500.00	5'120	500	3'989.10	500.00
	Nettoaufwand		5'952.90		4'620		3'489.10
301.01	Löhne	1'250.00		1'250		1'250.00	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	103.70		100		100.15	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	18.80		50		18.95	
316.01	Miete Pilzkontrolle	2'520.00		2'520		2'520.00	
317.01	Spesenentschädigungen	2'460.40		1'000			
319.01	Mitgliederbeiträge	100.00		200		100.00	
452.01	Rückerstattungen von Gemeinden		500.00		500		500.00
490	Übriges Gesundheitswesen	7'000.00	0.00	7'000	0	0.00	0.00
	Nettoaufwand		7'000.00		7'000		
390.09	Int. Verrechnung Seniorenzentrum für Bereichsleitung Gesundheit	7'000.00		7'000			

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaufwand	19'473'225.59	13'800'578.64	19'377'600	14'202'300	17'527'935.24	13'933'412.89
			5'672'646.95		5'175'300		3'594'522.35
500	Sozialversicherungen Nettoaufwand	78'966.05	16'030.50	78'500	16'000	77'415.60	16'029.00
			62'935.55		62'500		61'386.60
301.01	Löhne	66'121.80		65'800		64'994.50	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	5'111.40		4'900		4'895.15	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	6'690.05		6'700		6'501.40	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'042.80		1'100		1'024.55	
451.01	Entschädigung des Kantons an die Führung der Zweigstelle SVA		16'030.50		16'000		16'029.00
540	Jugend Nettoaufwand	630'585.45	137'160.05	619'500	140'300	541'615.60	124'824.50
			493'425.40		479'200		416'791.10
313.01	Pausenäpfel, Geschenke	99.85		1'500		698.80	
318.01	Leistungen für Suchtprävention / Integration			3'000		446.90	
361.01	Beitrag an Kanton für Elternbriefe	2'651.00		3'000		2'580.30	
362.01	Beitrag an Regionalverband für Tagesfamilien	5'343.00		5'300		5'267.00	
364.01	Beitrag an Mütter- und Väterberatung	74'760.00		74'000		72'061.40	
365.01	Beitrag an Jugend- und Familienberatungsstelle Region Zofingen	24'578.00		24'700		24'228.00	
365.03	Beiträge an Jugendprojekte						
365.04	* Beiträge an Kinderkrippen, Tagesfamilien	150'595.60		200'000		183'724.20	
366.01	* Gemeindebeiträge an Tagessonderschulen und stationäre Einrichtungen	364'558.00		300'000		252'609.00	
390.09	Int. Verrechnung Seniorenzentrum für Bereitstellung Räume Mütter- und Väterber.	8'000.00		8'000			
436.01	Rückerstattungen		56'848.00		60'000		44'824.50
461.01	Beiträge des Kantons		312.05		300		

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
481.01	Entnahmen aus Fonds		80'000.00		80'000		80'000.00
550	Invalidität	14'000.00	0.00	13'000	0	14'000.00	0.00
	Nettoaufwand		14'000.00		13'000		14'000.00
365.01	Beitrag an Arbeitszentrum Strengelbach	12'000.00		10'500		11'500.00	
365.02	Beitrag an Blindenheim Borna Rothrist	2'000.00		2'500		2'500.00	
570	Altersheime	109'092.83	0.00	75'000	0	281'658.84	0.00
	Nettoaufwand		109'092.83		75'000		281'658.84
363.01	* Zuschuss an Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner zur Deckung des Betriebsdefizites	78'092.83		44'000		281'658.84	
390.09	Int. Verrechnung Seniorenzentrum für Bereichsleitung Alter / Projekt Um- und Neubau Seniorenzentrum	31'000.00		31'000			
571	* Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	10'421'451.51	10'421'451.51	10'263'000	10'263'000	10'028'684.09	10'028'684.09
301.01	* Löhne	6'799'622.15		6'732'000		6'587'255.10	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	479'936.85		480'000		466'091.45	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	483'781.15		490'000		480'954.55	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	78'402.20		96'000		94'106.35	
307.01	Teuerungszulagen/Übergangsrenten an Pensionierte	68'138.60		50'000		55'637.00	
309.01	* Übriger Personalaufwand	163'104.20		114'000		82'603.25	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	49'897.99		43'000		42'862.84	
311.01	Anschaffung Mobilien, Geräte, Textilien	115'805.40		150'000		132'558.44	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312.01 * Wasser, Energie, Heizmaterialien	252'615.80		216'000		179'309.60	
313.01 Nahrungsmittel und Getränke Küche	693'458.23		697'000		729'907.44	
313.02 Verbrauchsmaterialien	115'589.45		127'000		112'338.31	
313.03 Medizinische Bedürfnisse	328'408.74		291'000		297'711.59	
314.01 * Baulicher Unterhalt durch Dritte	239'441.44		198'000		221'572.35	
315.01 Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	43'183.36		43'000		38'703.42	
317.01 Spesenentschädigungen	4'189.20		4'000		2'819.10	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	54'816.50		71'000		51'203.55	
318.02 Telefon-/Radio-/TV-Gebühren	28'892.60		21'000		27'362.05	
318.03 Versicherungsprämien	30'711.10		25'000		30'737.60	
318.04 Entsorgungsgebühren	40'456.55		54'000		44'950.10	
330.01 Abschreibungen Finanzvermögen			10'000			
380.01 Einlage in Fonds Seniorenzentrum						
380.02 Einlage in Baufonds	150'000.00		150'000		150'000.00	
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung	25'000.00		25'000		25'000.00	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	126'000.00		126'000		125'000.00	
390.06 Interne Verrechnung Finanzverwaltung	50'000.00		50'000		50'000.00	
427.01 Mietzins Personal Rosenberg		18'404.00		16'000		18'150.00
432.01 * Pensionstaxen		5'212'890.10		5'142'000		5'059'204.20
432.02 * Pflögetaxen		3'928'438.50		4'023'000		3'528'221.80
436.01 Rückerstattungen Medikamente		329'701.47		280'000		305'988.15
436.02 * Rückerstattungen Küche		330'772.61		320'000		304'825.71
436.03 * Erlös Cafeteria		115'350.50		100'000		98'003.70
436.04 Rückerstattungen Pflegematerial		128'600.91		124'000		118'706.01
436.09 * Übrige Rückerstattungen		146'707.49		81'000		107'600.50
452.01 Betriebskostenanteil Gemeinden		82'493.10		83'000		88'677.25
462.01 Zuschuss Einwohnergemeinde zur Deckung des Betriebsdefizites		78'092.83		44'000		281'658.84
480.01 Bezug aus Fonds Seniorenzentrum						117'647.93
490.09 Int. Verrechnung Dienstleistungen für Stadt		50'000.00		50'000		

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
580	Allgemeine Fürsorge Nettoaufwand	2'226'590.35	232.50	2'397'100	1'000	912'643.55	6'612.00
			2'226'357.85		2'396'100		906'031.55
318.01	Altersausflug	18'160.40		18'000		17'469.00	
318.02	Honorar Erarbeitung Altersleitbild					16'644.10	
318.05	Beitrag an Projekt Muki-Deutsch	9'280.00		14'000		13'600.00	
318.06	Chance Z!; Arbeits- und Integrationsprojekt	4'863.60		10'000		75.00	
318.07	Nachfolgeprojekt Integration/Prävention	2'440.95		10'000		40'658.00	
319.01	Mitgliederbeiträge	100.00		100		70.00	
352.02	Beitrag an Eheberatungsstelle	11'350.00		11'500		11'305.00	
352.03	Beitrag an LOS Arbeitslosenprojekte der Aargauer Landeskirchen			2'000			
352.05	Beitrag an Fachstelle für Schuldenfragen	1'000.00		1'000		1'000.00	
352.06	Beitrag an Integrationsprojekte			2'000			
361.01	* Restkostenanteile gemäss Betreuungsgesetz	2'122'376.90		2'275'000		771'181.20	
361.03	Beiträge an Kanton für Ersatzabgabe Asylwesen	352.00					
365.01	Beitrag an Stiftung Frauenhaus Brugg	4'000.00		4'000		4'000.00	
365.02	Beitrag an Gemeinnütziger Frauenverein Zofingen, übrige Beiträge	14'310.00		14'000		13'750.00	
365.04	Beitrag an Pro Senectute für Angebote "Hilfe zu Hause" / "Dienstleistungen im Bereich Information, Beratung, Vermittlung"	14'020.00		14'500		10'700.00	
366.01	Beiträge an und für private Personen	20'336.50		15'000		12'191.25	
366.02	Sozialbeiträge an obligatorische Versicherungen			2'000			
390.09	Int. Verrechnung Seniorenzentrum für Organisation Altersausflug	4'000.00		4'000			
436.01	Rückerstattungen		232.50		1'000		6'612.00
581	Sozialhilfe Nettoaufwand	4'549'161.95	2'908'341.78	4'470'000	3'445'000	4'450'428.96	3'517'906.40
			1'640'820.17		1'025'000		932'522.56

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
366.01	Materielle Hilfe Schweizer/Ausländer	3'520'423.70		3'480'000		3'443'778.15	
366.02	Materielle Hilfe ZUG/Abkommen	305'176.00		280'000		336'325.15	
366.03	Materielle Hilfe anerkannte Flüchtlinge	287'196.40		170'000		182'046.25	
366.04	Materielle Hilfe Asylsuchende	169'543.60		280'000		291'332.76	
366.05	Ausgesteuertenprogramme	257'533.15		250'000		192'343.85	
366.06	Todesfallkosten bei Erbausschlagungen	9'289.10		10'000		4'602.80	
436.01	* Rückerstattungen Schweizer/Ausländer		2'120'826.08		2'585'000		2'344'025.05
436.02	Rückerstattungen ZUG/Abkommen		163'968.40		115'000		138'672.90
436.03	Rückerstattungen anerkannte Flüchtlinge		13'646.70		20'000		16'377.75
436.04	Rückerstattungen Asylsuchende		214'764.25		215'000		244'401.45
436.05	Rückerstattung Ausgesteuertenprogramme						
450.01	Kostenersatz durch den Bund für anerkannte Flüchtlinge		159'691.35		150'000		
451.01	Kostenersatz durch den Kanton ZUG/Abkommen		190'860.20		155'000		395'240.95
461.01	* Beiträge des Kantons Schweizer/Ausländer		44'584.80		205'000		379'188.30
582	Soziale Dienste Nettoaufwand	1'443'377.45	317'362.30	1'461'500	337'000	1'221'488.60	239'356.90
			1'126'015.15		1'124'500		982'131.70
301.01	Löhne	780'716.30		777'400		613'016.40	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	59'855.80		58'200		45'791.70	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	72'716.50		67'300		60'979.15	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	11'673.00		12'000		9'163.55	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	6'636.70		15'000		4'584.80	
311.01	Anschaffung von Mobilien	2'715.70		6'000		6'176.25	
316.01	Miete Lagerraum	4'500.00		4'500		4'500.00	
317.01	Spesenentschädigungen	984.70		6'000		1'259.50	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	58'178.40		55'000		44'836.80	
319.01	Verbandsbeiträge	1'550.00		4'000		1'540.00	
366.01	Alimentenbevorschussung	266'786.25		255'000		292'620.15	
366.02	Elternschaftsbeihilfe	42'174.10		60'000		28'524.50	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	134'890.00		141'100		108'495.80	

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
436.01	Rückerstattung von Alimenten	141'723.25		133'000		176'637.95	
436.02	Rückerstattungen diverse	11'266.95		3'000		4'915.25	
436.03	Rückerstattung von Elternschaftsbeihilfen	255.70					
461.01	Beiträge des Kantons	16'673.20		32'000		57'803.70	
490.09	Interne Verrechnungen Bereich Soziales für vormundschaftliche Mandatsführung	147'443.20		169'000			
590	Hilfsaktionen	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
362.01	Beiträge an Gemeinden, Patenschaften						

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	3'635'491.30	855'442.66	3'613'250	1'000'000	3'205'324.85	896'835.53
	Nettoaufwand		2'780'048.64		2'613'250		2'308'489.32
610	Kantonsstrassen	11'874.30	0.00	35'000	0	70.50	0.00
	Nettoaufwand		11'874.30		35'000		70.50
361.01	Beiträge an den Kanton	11'874.30		35'000		70.50	
461.01	Beiträge des Kantons						
620	Gemeindestrassen	1'980'801.80	110.00	1'734'000	0	1'458'069.55	0.00
	Nettoaufwand		1'980'691.80		1'734'000		1'458'069.55
311.01	Anschaffungen Fahrzeuge, Maschinen, Signale	54'979.30		56'000		45'318.95	
312.01	* Strassenbeleuchtung, Contracting mit StWZ Energie AG	590'274.80		520'000		458'770.45	
312.02	Übriger Energieaufwand	28'552.25		16'000		23'026.40	
313.01	Verbrauchsmaterialien	45'491.65		50'000		21'722.40	
313.02	Signalisationen, Markierungen	73'808.10		55'000		28'703.85	
313.03	Materialien Winterdienst	66'784.33		40'000		32'557.91	
314.01	Strassenunterhalt	347'188.40		320'000		217'246.55	
316.01	Pachtzins						
317.01	Pikettenschädigung	16'507.35		10'000		13'496.95	
318.04	Transporte, übrige Dienstleistungen	11'443.18		25'000		13'332.90	
319.01	Übriger Sachaufwand						
390.02	* Interne Verrechnung Werkhof	630'084.04		510'000		506'143.89	
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	72'065.90		80'000		53'449.30	
390.07	Interne Verrechnung Polizei	43'622.50		52'000		44'300.00	
436.01	Rückerstattungen		110.00				

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
621	Parkplätze	403'685.20	855'332.66	543'250	1'000'000	608'296.80	896'835.53
	Nettoertrag	451'647.46		456'750		288'538.73	
311.01	Anschaffungen			5'000		5'444.55	
312.01	Energie	4'045.35		6'000		4'572.05	
313.01	Verbrauchsmaterialien	20'948.65		30'000		15'325.50	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	27'415.30		57'000		34'537.25	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	12'206.40		25'000		21'076.30	
315.02	Umrüstung Ticketautomaten					138'477.05	
	Nachtragskredit GK 153, ER 26.05.2008						
	CHF 140'000.00						
316.01	Pachtzinse	2'260.00		5'000		4'260.00	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	14'787.80		5'000		848.75	
365.01	* Beitrag an Parkhaus AG für			50'000		41'843.90	
	Gratisparkieren						
380.01	Einlage in Spezialfonds Parkplätze	200'000.00		200'000		200'000.00	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	35'471.45		38'250		50'094.00	
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	5'483.05		20'000		6'907.45	
390.07	Interne Verrechnung Polizei	81'067.20		102'000		84'910.00	
427.01	* Parkplatzgebühren		855'332.66		1'000'000		896'835.53
622	Parkhaus	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien						
313.01	Verbrauchsmaterialien						
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte						
315.01	Übriger Unterhalt durch Dritte (Mob.)						
318.01	Dienstleistungen, Honorare ITZ						
318.02	Dienstleistungen, Honorare übrige						
318.03	Versicherungsprämien						
318.04	Bank-/Kreditkartenspesen						

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380.01 Einlage in Spezialfonds Parkplätze						
390.08 Interne Verrechnung Stadt- und Verk.büro						
427.09 Übrige Mieterträge						
436.01 Rückerstattungen						
650 Öffentlicher Verkehr	1'239'130.00	0.00	1'301'000	0	1'138'888.00	0.00
Nettoaufwand		1'239'130.00		1'301'000		1'138'888.00
361.01 * Beiträge an Kanton gem. ÖVG	1'239'130.00		1'301'000		1'138'888.00	

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELT, RAUMORDNUNG Nettoaufwand	6'361'625.92	5'350'010.34 1'011'615.58	6'373'150	5'276'000 1'097'150	6'145'126.56	5'140'723.91 1'004'402.65
700	Wasser Nettoaufwand	71'606.55	0.00 71'606.55	84'000	0 84'000	95'066.40	0.00 95'066.40
312.01	Wasser für öffentliche Brunnen	38'400.00		38'000		38'400.00	
313.01	Verbrauchsmaterialien	4'984.05		5'000		4'519.20	
314.01	Unterhalt öffentliche Brunnen			5'000		18'181.20	
352.01	Hydrantenentschädigung	2'000.00		2'000		2'000.00	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	26'222.50		34'000		31'966.00	
711	Abwasserbeseitigung	3'670'698.05	3'670'698.05	3'656'000	3'656'000	3'592'142.20	3'592'142.20
312.01	Wasser, Energie						
313.01	Verbrauchsmaterialien			5'000		661.35	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	213'791.85		202'000		196'866.05	
318.01	Dienstleistungen, Honorare, Deponiegebühren	71'429.70		40'000		74'934.60	
318.04	Transporte						
352.01	Betriebsbeitrag an ARA Oftringen	3'238'601.50		3'260'000		3'172'720.20	
361.01	Beiträge an den Kanton						
380.01	Ertragsüberschuss, Einlage in Spezialfinanzierung						
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	14'875.00		17'000		14'960.00	
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	132'000.00		132'000		132'000.00	
429.01	Verpflichtungsverzinsung		57'601.90		96'500		100'682.40
434.01	Kläergebühren		3'045'612.70		3'170'000		2'855'427.30
461.01	Beiträge des Kantons						

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
480.01 * Aufwandüberschuss, Entnahme aus Spezialfinanzierung		567'483.45		389'500		636'032.50
721 Abfallbewirtschaftung	1'422'252.54	1'422'252.54	1'433'000	1'433'000	1'390'120.91	1'390'120.91
310.01 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10'540.15		7'000		10'693.65	
311.01 Anschaffung von Mobilien	65'899.05		95'000		36'040.70	
311.02 Anschaffung von Unterflur-Containern						
313.01 Verbrauchsmaterialien	7'843.85		40'000		48'050.65	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	911.90		5'000		41'675.65	
318.01 Hauskehricht/Sperrgut, Transport	217'758.15		230'000		214'319.55	
318.02 Hauskehricht/Sperrgut, Verbrennung KVA Oftringen	334'903.80		370'000		375'251.90	
318.04 Grüngut, Transport und Verwertung, Häckseldienst	153'713.75		180'000		134'861.60	
318.05 Entsorgung Sammelstellen	80'503.45		80'000		74'098.95	
318.09 Übrige Dienstleistungen, Honorare	30'799.40		47'000		8'482.90	
330.01 Abschreibung von Gebühren	1'413.15				1'420.25	
362.01 Papiersammlung Schulen	65'839.70		58'000		65'899.20	
380.01 * Einlage in Spezialfinanzierung	217'953.69				139'463.91	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	219'172.50		306'000		224'862.00	
390.08 Interne Verrechnung Stadt- und Verkehrsbüro	15'000.00		15'000		15'000.00	
429.01 Verpflichtungsverzinsung		10'288.05		9'500		11'107.10
434.01 Kehrichtgebühren		1'152'850.44		1'150'000		1'123'876.51
434.02 Grüngutgebühren		131'549.20		100'000		113'417.75
435.01 Verkäufe Altpapier, Glas, Elektroschrott Alu, Metall		126'356.65		140'000		139'301.75
436.01 Rückerstattungen		1'208.20				2'417.80
480.01 Entnahme aus Spezialfinanzierung				33'500		

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
740	Friedhof und Bestattung Nettoaufwand	447'376.99	174'946.50	410'650	125'000	461'468.45	133'237.75
			272'430.49		285'650		328'230.70
301.01	Löhne	22'881.85		22'300		21'545.25	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	1'759.15		1'600		1'540.80	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	2'315.40		2'000		2'146.25	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	340.80		400		327.30	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'272.70		5'850		3'921.75	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	28'218.70		25'000		21'251.50	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	129.10		21'000			
314.01	Unterhaltsarbeiten, Bestattungen	136'795.44		107'200		165'023.20	
316.01	Mietzinse	1'200.00		1'300		1'200.00	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	232'596.20		206'600		220'878.30	
318.02	Telefongebühren	2'285.25		2'200		2'189.65	
318.03	Versicherungsprämien	883.65		950		846.45	
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	2'698.75		4'250		4'598.00	
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	10'000.00		10'000		16'000.00	
434.01	Grabplatzgebühren		96'570.25		90'000		99'468.00
436.01	Rückerstattungen von Angehörigen, Bestattungsfunktionär, Übrige		78'376.25		35'000		33'769.75
750	Gewässerverbauungen Nettoaufwand	183'530.95	56'926.65	159'600	35'000	113'414.45	7'744.50
			126'604.30		124'600		105'669.95
312.01	Wasser, Energie	553.30		1'100		359.20	
313.01	Verbrauchsmaterialien	1'251.85		4'000		203.65	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	38'134.15		48'000		20'770.60	
361.01	Beiträge an Kanton	360.40		8'000		8'893.00	
390.02 *	Interne Verrechnung Werkhof	138'231.25		93'500		78'188.00	
390.03	Interne Verrechnung Bauverwaltung	5'000.00		5'000		5'000.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461.01 * Beiträge des Kantons		56'926.65		35'000		7'744.50
770 Naturschutz	171'975.00	21'796.60	172'000	12'000	106'515.70	8'253.80
Nettoaufwand		150'178.40		160'000		98'261.90
301.01 Löhne	68'665.80		67'200		65'599.80	
303.01 Sozialversicherungsbeiträge	5'276.10		5'100		4'940.35	
304.01 Personalversicherungsbeiträge	6'653.45		6'500		6'377.80	
305.01 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'076.40		1'000		1'034.40	
314.01 * Baulicher Unterhalt durch Dritte	34'935.45		68'500		12'098.75	
317.01 Spesenentschädigungen						
318.01 Dienstleistungen, Honorare, Exkursion, LEP	11'021.55		14'000		7'442.60	
390.02 * Interne Verrechnung Werkhof	35'126.25				2'222.00	
390.05 Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	9'220.00		9'700		6'800.00	
436.01 Rückerstattungen		303.25				600.00
461.01 * Beiträge des Kantons		21'493.35		12'000		7'653.80
780 Übriger Umweltschutz	125'672.45	3'390.00	127'000	15'000	111'939.55	9'224.75
Nettoaufwand		122'282.45		112'000		102'714.80
312.01 Wasser, Energie	3'053.50		4'000		2'731.05	
313.01 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2'318.55		5'000		2'818.00	
314.01 Unterhalt öffentliche Toiletten	4'827.10		8'000		9'241.45	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	33'119.30		25'000		19'082.00	
361.01 * Beitrag an Kanton für Verarbeitung tierische Abfälle	11'360.85		3'500		1'731.05	
365.01 Beiträge an private Institutionen	200.00		500		200.00	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	40'793.15		51'000		48'136.00	
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung	30'000.00		30'000		28'000.00	
434.01 * Gebühren für Verarbeitung tierische Abfälle		3'390.00				

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.01	Rückerstattungen						
461.01	Beiträge des Kantons				15'000		9'224.75
790	Raumordnung Nettoaufwand	268'513.39	0.00	330'900	0	274'458.90	0.00
			268'513.39		330'900		274'458.90
310.01	Büromaterial, Drucksachen	14'040.80		20'000		11'203.40	
311.01	Anschaffungen			5'000			
318.01	* Dienstleistungen, Honorare, Planungen	189'078.55		240'000		197'026.55	
319.01	Verbandsbeiträge	2'526.04		3'000		460.95	
362.01	Beitrag an Regionalplanung	37'868.00		37'900		40'768.00	
365.01	Beitrag an Netzstadt Aareland	25'000.00		25'000		25'000.00	

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoertrag	926'032.03 294'976.24	1'221'008.27	936'750 69'650	1'006'400	850'594.15 305'139.10	1'155'733.25
800	Landwirtschaft Nettoaufwand	7'562.00	0.00 7'562.00	8'000	0 8'000	6'456.00	0.00 6'456.00
301.01	Löhne	2'262.00		3'000		2'056.00	
365.01	Beitrag an Viehversicherungsverein Zofingen	5'300.00		5'000		4'400.00	
810	Wald Nettoaufwand	100'000.00	0.00 100'000.00	100'000	0 100'000	100'000.00	0.00 100'000.00
362.01	Beitrag an reg. Forstbetrieb für Abgeltung gemeinwirtschaftliche Leistungen	100'000.00		100'000		100'000.00	
820	Jagd und Fischerei Nettoertrag	5'754.50 9'111.20	14'865.70	14'500 400	14'900	13'362.85 1'502.85	14'865.70
352.01	Wildschadensverhütung	853.30		1'000		951.65	
352.02	Jagdpachtzinsanteil der Partnergemeinden	2'450.60		2'500		2'450.60	
361.01	Beitrag in kant. Wildschadenskasse	2'450.60		4'000		2'960.60	
365.01	* Beiträge an private Institutionen			7'000		7'000.00	
410.01	Jagdpachtzinsen		13'165.70		13'200		13'165.70
411.01	Fischnenzen		1'700.00		1'700		1'700.00
830	Tourismus, Stadtbüro Nettoaufwand	733'248.53	175'911.07 557'337.46	734'750	191'500 543'250	651'308.30	277'916.40 373'391.90
301.01	Löhne	377'498.15		312'300		299'481.25	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	28'535.20		23'500		22'849.95	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	34'804.30		30'300		24'615.15	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	5'760.05		5'000		4'794.55	
310.01	Drucksachen, Inserate, Werbematerialien	32'940.48		30'000		35'993.05	
311.01	Anschaffung Mobiliar	27'496.95		35'000		12'314.40	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	58'764.25		60'000		48'836.60	
319.01	Mitgliederbeiträge	1'620.00		1'300		1'370.00	
365.02	Beitrag kommunale Werbung	3'913.30		15'000		8'140.00	
365.03	Beitrag an Werbekosten Powerman	5'000.00		5'000		5'000.00	
365.04	Beitrag an Biomarkt	5'380.00		5'000		5'380.00	
365.05	Beitrag an "New Orleans meets Zofingen"	5'380.00		5'400		5'380.00	
365.06	Beitrag an Kinderkonzerte			5'000		3'642.50	
365.07	Beitrag an Weihnachtsbeleuchtung	6'954.65		5'000		5'868.85	
365.09	Beitrag Open Air Classics	18'000.00		20'000		18'000.00	
365.10	Beitrag Open Air Kino	10'760.00		10'000		10'760.00	
365.11	Beitrag an Weihnachtsmarkt	3'000.00				3'000.00	
365.12	Beitrag an ProSpecieRara für Reutenmarkt	1'500.00				1'500.00	
365.15	Beitrag an regionale Veranstaltungen						
390.02	Interne Verrechnung Werkhof	48'111.20		106'250		87'582.00	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	57'830.00		60'700		46'800.00	
435.01	Verkäufe, Dienstleistungen		42'775.07		40'000		122'416.80
436.01	Rückerstattungen		11'636.00		30'000		33'999.60
490.08	Interne Verrechnung Stadtbüro		121'500.00		121'500		121'500.00
840	Industrie, Gewerbe, Handel	79'467.00	0.00	79'500	0	79'467.00	0.00
	Nettoaufwand		79'467.00		79'500		79'467.00
362.01	Beitrag an Regionalmarketing	79'467.00		79'500		79'467.00	
860	Energie	0.00	1'030'231.50	0	800'000	0.00	862'951.15
	Nettoertrag	1'030'231.50		800'000		862'951.15	

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
412.01 * Konzessionsgebühren StWZ		1'030'231.50		800'000		862'951.15

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN, STEUERN	9'460'116.07	37'395'738.19	10'017'305	38'172'045	18'335'909.83	43'013'262.99
	Nettoertrag	27'935'622.12		28'154'740		24'677'353.16	
900	* Gemeindesteuern	179'955.75	31'637'895.30	150'000	32'135'000	129'161.35	34'721'467.70
	Nettoertrag	31'457'939.55		31'985'000		34'592'306.35	
330.01	Abschreibungen	179'955.75		150'000		129'161.35	
400.01	Einkommens- und Vermögenssteuern		28'139'303.10		28'500'000		29'405'871.00
400.02	Quellensteuern		926'451.20		625'000		800'586.25
401.01	Aktiensteuern		2'551'186.05		3'000'000		4'493'647.75
439.01	Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern		20'954.95		10'000		21'362.70
905	* Andere Steuern	0.00	687'597.10	0	720'000	0.00	782'410.15
	Nettoertrag	687'597.10		720'000		782'410.15	
400.01	Nachsteuern und Bussen		16'592.80		50'000		107'295.10
403.01	Grundstückgewinnsteuern		491'633.95		325'000		295'732.00
405.01	Erbschafts- und Schenkungssteuern		137'140.35		300'000		335'953.05
406.01	Hundesteuern		42'230.00		45'000		43'430.00
920	Finanzausgleich	691'000.00	0.00	691'000	0	757'000.00	0.00
	Nettoaufwand		691'000.00		691'000		757'000.00
361.01	Finanzausgleichsbeiträge an Kanton	691'000.00		691'000		757'000.00	
940	Kapitaldienst	823'933.00	460'534.75	927'700	546'000	938'817.88	636'405.85
	Nettoaufwand		363'398.25		381'700		302'412.03
316.01	* Baurechtszinsen Mehrzweckgebäude Süd	100'236.50		181'300		118'190.95	
318.01	Bank-, Postcheckgebühren	19'513.70		25'000		19'511.09	
319.01	Mitgliederbeiträge	400.00		400		400.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
321.01 Zinsen für kurzfristige Schulden	40'347.30		60'000		36'682.74	
322.01 Zinsen für langfristige Schulden	347'645.85		350'000		364'200.00	
323.01 Zinsen für Sonderrechnungen	42'989.90		50'000		60'461.15	
329.01 Steuerskonti, Vergütungszinsen	180'277.40		130'000		201'985.30	
329.02 Verpflichtungsverzinsungen	67'889.95		106'000		111'789.50	
330.01 Abschreibungen						
351.01 Entschädigung an Kanton	24'632.40		25'000		25'597.15	
420.01 * Kontokorrentzinsen		65'147.00		75'000		141'179.10
421.01 Verzugszinsen		97'885.20		95'000		104'212.95
421.02 * Zinsertrag Festgelder, Darlehen		133'961.00		218'500		238'160.20
421.03 Wertschriftenerträge		100'000.00		100'000		100'000.00
422.01 Zinsertrag auf Bauschulden HPS		63'541.55		57'500		52'853.60
942 Liegenschaften Finanzvermögen	15'945.25	328'406.75	53'750	335'000	18'792.90	547'061.60
Nettoertrag	312'461.50		281'250		528'268.70	
312.01 Wasser, Energie, Heizmaterialien	5'178.85		23'000		14'173.45	
314.01 Baulicher Unterhalt durch Dritte	4'949.30		16'000			
318.01 Dienstleistungen, Honorare			5'000		223.40	
318.03 Versicherungsprämien	3'977.25		3'900		3'868.05	
390.02 Interne Verrechnung Werkhof	850.00		850		528.00	
390.03 Interne Verrechnung Bauverwaltung	989.85		5'000			
423.01 Liegenschaftserträge		328'406.75		335'000		336'178.30
424.01 Buchgewinne						210'883.30
436.01 Rückerstattungen						
950 Schulgelder Brutto	695'425.00	1'386'674.35	750'000	1'400'000	666'700.00	1'343'775.35
Nettoertrag	691'249.35		650'000		677'075.35	
390.01 Betriebskostenanteil Schulgelder	695'425.00		750'000		666'700.00	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.01	Schulgelder von anderen Gemeinden		1'386'674.35		1'400'000		1'343'775.35
990	Abschreibungen	4'159'227.13	0.00	4'408'810	0	12'843'295.36	0.00
	Nettoaufwand		4'159'227.13		4'408'810		12'843'295.36
331.01	Vorgeschriebene Abschreibungen					210'883.30	
332.02	Zusätzliche Abschreibungen	4'159'227.13		4'408'810		10'539'987.11	
332.03	Zusätzliche Abschreibungen Ausfinanzierungs- und Besitzstandskosten Pensionskasse					2'092'424.95	
992	Werkhof	2'893'061.79	2'893'061.79	3'034'700	3'034'700	2'980'350.14	2'980'350.14
301.01	Löhne	2'042'342.25		2'104'100		2'123'851.10	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	153'973.75		156'100		152'421.25	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	179'154.30		196'800		199'015.80	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	86'787.00		85'600		81'257.15	
306.01	Dienstkleider	13'542.05		15'000		13'868.40	
309.01	Übriger Personalaufwand, Weiterbildungskosten	6'118.55		6'000		11'823.85	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	4'691.65		5'000		5'048.60	
311.01	Anschaffung von Mobilien	36'349.85		42'500		30'301.35	
313.01	Verbrauchsmaterialien, Treibstoff	99'820.47		150'000		95'985.35	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	5'349.55		14'000		36'491.95	
315.01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	156'699.27		140'000		140'863.24	
317.01	Spesenentschädigungen	5'044.90		10'000		5'352.80	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	13'221.50		30'000		6'617.55	
318.02	Telefongebühren	2'286.95		5'000		2'115.40	
318.03	Versicherungsprämien	35'973.50		35'000		22'094.85	
390.05	Int. Verrechnung Zentr. Dienste/EDV/Verw. allg.	38'170.00		39'600		37'100.00	
390.07	Interne Verrechnung Polizei	13'536.25				16'141.50	

Laufende Rechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.01	Benützungsgebühren		46'184.90		50'000		44'655.75
435.01	Verkäufe, Arbeitserlöse		113'622.15		105'000		141'697.75
436.01	Rückerstattungen		40'291.60		50'000		101'952.00
438.01	Eigenleistungen für Investitionen		6'158.25		25'550		143'288.75
490.02	Interne Verrechnungen Werkhof		2'686'804.89		2'804'150		2'548'755.89
993	Neutrale Posten	0.00	0.00	0	0	0.00	2'000'000.00
	Nettoertrag					2'000'000.00	
389.01	Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung						
489.02	Entnahme aus Eigenkapital für Finanzierung Ausfinanzierungs- und Besitzstandskosten Pensionskasse						2'000'000.00
996	Stiftungen	1'568.15	1'568.15	1'345	1'345	1'792.20	1'792.20
362.01	Altersfürsorgefonds Marg. Durnwalder-Borner	349.25		300		399.15	
362.02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durnwalder	437.50		375		500.00	
362.03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann	781.40		670		893.05	
429.01	Altersfürsorgefonds Marg. Durnwalder-Borner		349.25		300		399.15
429.02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durnwalder		437.50		375		500.00
429.03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann		781.40		670		893.05

Laufende Rechnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertragsüberschuss	80'411'860.08	80'411'860.08	80'705'550	80'705'550	86'058'104.83	86'058'104.83
Aufwandüberschuss	80'411'860.08	80'411'860.08	80'705'550	80'705'550	86'058'104.83	86'058'104.83

Investitionsrechnung Zusammenzug		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Beanspruchter Kredit	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2008	ab 2010
TOTAL INVESTITIONSRECHNUNG		14'248'229.29	14'248'229.29	13'271'500	13'271'500	99'000.00	1'687'115.00
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoausgaben	3'093'858.23	14'933.40 3'078'924.83	250'000	0 250'000	99'000.00	1'687'115.00
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoausgaben	420'482.35	315'306.45 105'175.90	653'850	478'650 175'200	0.00	0.00
2	BILDUNG Nettoeinnahmen / Nettoausgaben	17'796.60 194'848.00	212'644.60	400'000	0 400'000	0.00	0.00
3	KULTUR, FREIZEIT Nettoausgaben	1'479'746.66	-1'957.00 1'481'703.66	2'900'000	0 2'900'000	0.00	0.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT Nettoausgaben	659'727.70	170'098.70 489'629.00	1'250'000	150'000 1'100'000	0.00	0.00
6	VERKEHR Nettoausgaben	4'725'640.20	13'629.30 4'712'010.90	4'039'000	0 4'039'000	0.00	0.00
7	UMWELT, RAUMORDNUNG Nettoausgaben	1'834'790.80	1'291'531.30 543'259.50	2'450'000	700'000 1'750'000	0.00	0.00
9	FINANZEN Nettoeinnahmen	2'016'186.75 10'215'855.79	12'232'042.54	1'328'650 10'614'200	11'942'850	0.00	0.00
Einnahmenüberschuss Nettoinvestitionen		14'248'229.29	14'248'229.29	13'271'500	13'271'500	0.00	0.00
		14'248'229.29	14'248'229.29	13'271'500	13'271'500		

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	TOTAL INVESTITIONSRECHNUNG	14'248'229.29	14'248'229.29	13'271'500	13'271'500	13'752'672.38	13'752'672.38
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoausgaben	3'093'858.23	14'933.40 3'078'924.83	250'000	0 250'000	3'397'667.60	0.00 3'397'667.60
011	Legislative Nettoausgaben	6'291.55	0.00 6'291.55	50'000	0 50'000	0.00	0.00
582.01	Machbarkeitsabklärungen Gemeinde- zusammenschluss Zofingen-Uerkheim Kredit ER 17.03.2008, GK 141, CHF 100'000.00	6'291.55		50'000			
661.01	Kantonsbeitrag an Machbarkeitsabklärungen Gemeindezusammenschluss Zofingen-Uerkheim						
020	Zentrale Dienste / EDV / Verwaltung allgemein Nettoausgaben	183'609.23	0.00 183'609.23	120'000	0 120'000	2'284'714.75	0.00 2'284'714.75
506.03	Informatik, Ersatz- und Neuanschaffungen Hard- und Software Vorlage Einwohnerrat	125'018.95		120'000		192'289.80	
561.01	Beitrag an Ausfinanzierungs- und Besitz- standskosten Pensionskasse Anteil Einwohnergemeinde	34'197.50				1'091'061.25	
561.02	Beitrag an Ausfinanzierungs- und Besitz- standskosten Pensionskasse Anteil Dritte	24'392.78				1'001'363.70	
090	Verwaltungsliegenschaften Nettoausgaben	2'903'957.45	14'933.40 2'889'024.05	80'000	0 80'000	1'112'952.85	0.00 1'112'952.85
500.01	* Kauf von Grundstücken	2'809'550.75				1'112'952.85	

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
503.01	* Liegenschaft Rebbergstrasse 2 (ehem. SPHKG), Rückerstattung Bau- und Einrichtungsbeitrag an BSV gem. SR-Beschluss 11.03.2009	51'143.00					
503.04	Umbau und Sanierung Kustorei Kredit ER 23.11.2009, GK 208, 1'580'000.00	43'263.70		80'000			
503.05	Schlachthaus Gebäudehülle						
600.00	Abgang von Grundstücken Übertrag ins Finanzvermögen		14'933.40				
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaufgaben	420'482.35	315'306.45	653'850	478'650	210'200.00	147'140.00
			105'175.90		175'200		63'060.00
140	Feuerwehr Nettoaufgaben	420'482.35	315'306.45	653'850	478'650	210'200.00	147'140.00
			105'175.90		175'200		63'060.00
506.03	Mobiler Grosslüfter VA-Kredit						
506.04	Schlauchverlegefahrzeug-Ersatz Kredit ER 16.06.2008, GK 156, CHF 653'842.00	420'482.35		653'850		210'200.00	
506.05	Ersatz Personentransportfahrzeug Kredit ER 15.06.2009, GK191, CHF 137'500.00						
506.06	Ersatz Kommandowagen/Materialtransporter VA-Kredit						
606.04	Verkauf altes Schlauchverlegefahrzeug		35'000.00		35'000		
606.05	Verkauf altes Personentransportfahrzeug						
606.06	Verkauf altes Materialtransportfahrzeug						
661.03	Kantonsbeitrag Mobiler Grosslüfter						
661.04	Kantonsbeitrag Schlauchverlegefahrzeug CHF 443'658.00		280'306.45		443'650		147'140.00
661.05	Kantonsbeitrag Personentransportfahrzeug CHF 87'250.00						
661.06	Kantonsbeitrag Kommandowagen						
662.03	Gemeindebeiträge Mobiler Grosslüfter						

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG	17'796.60	212'644.60	400'000	0	2'047'470.03	880'608.05
	Nettoeinnahmen / Nettoausgaben	194'848.00			400'000		1'166'861.98
200	Kindergärten	4'201.80	0.00	0	0	0.00	0.00
	Nettoausgaben		4'201.80				
503.02	Kindergarten Hottigergasse Ausbau und Möblierung Kredit ER 14.03.2005, GK 149, CHF 293'000.00	4'201.80					
212	Musikschule	0.00	31'844.00	0	0	0.00	0.00
	Nettoeinnahmen	31'844.00					
661.01	Musikschule Friedau, Umbau und Sanierung Kantonsbeitrag		31'844.00				
213	Schulanlagen	0.00	33'846.00	400'000	0	74'719.95	85'608.05
	Nettoeinnahmen / Nettoausgaben	33'846.00			400'000	10'888.10	
501.01	Sanierung Spielplatz Quartiersschulhaus VA-Kredit						
503.08	Bezirksschulhaus-Turnhallen, Projektierung VA-Kredit						
503.11	Bildungszentrum Zofingen, Sanierung Mensa Kredit ER 19.03.2007, GK 86, CHF 1'500'000.00					74'719.95	
503.13	Bildungszentrum Zofingen Gemeindeanteile Sanierungen			200'000			
503.14	Bezirksschulhaus, Turnhallen, Garderoben, Rasenplätze Volksabstimmung			200'000			
661.07	Bezirksschule, Hauswirtschaftstrakt/ Physikraum - Kantonsbeiträge		33'846.00				
661.11	Bildungszentrum Zofingen, Sanierung Mensa Kantonsbeitrag, CHF 750'000.00						47'297.10

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
669.11	Bildungszentrum Zofingen, Sanierung Mensa Beitrag Berufsschule/Heilpädagog. Schule CHF 607'500.00						38'310.95
228	Heilpädagogische Schule HPS Nettoeinnahmen / Nettoausgaben	13'594.80 133'359.80	146'954.60	0	0	1'972'750.08	795'000.00 1'177'750.08
503.01	Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule HPS Kredit ER 18.06.2007, GK 93, CHF 2'965'600.00	13'594.80				1'972'750.08	
660.01	Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule HPS Bundesbeitrag		142'167.00				700'000.00
661.01	Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule HPS Kantonsbeitrag		4'787.60				95'000.00
3	KULTUR, FREIZEIT Nettoausgaben	1'479'746.66	-1'957.00 1'481'703.66	2'900'000	0 2'900'000	1'962'072.50	35'000.00 1'927'072.50
303	Stadtsaal Nettoausgaben	0.00	0.00	0	0	82'746.50	0.00 82'746.50
503.01	Erweiterung Stadtsaal, Projekt VA-Kredit					82'746.50	
506.01	Erneuerung Infrastruktur, Mobiliar VA-Kredit						
304	Stadtbibliothek Nettoausgaben	47'459.95	-1'957.00 49'416.95	0	0	45'042.90	0.00 45'042.90
503.02	Lateinschulhaus, Innensanierung Kredit ER 11.09.2006, GK 70, CHF 2'526'700.00	51'084.35				45'042.90	
509.01	Einführung Neuer Medien Kredit ER 11.09.2006, GK 70, CHF 330'300.00	-3'624.40					

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
662.01	Entnahme Bibliotheksfonds für Neue Medien CHF 82'000.00						
669.01	Beitrag Freunde der Stadtbibliothek für Neue Medien, CHF 90'000.00		-1'957.00				
330	Parkanlagen, Wanderwege Nettoaussgaben	0.00	0.00	0	0	196'528.70	0.00 196'528.70
501.00	Umgestaltung Rosengartenareal VA-Kredit					196'528.70	
669.00	Auflösung Vermögen ehemaliger Verkehrs- und Verschönerungsverein zu Gunsten Umgestaltung Rosengartenareal						
340	Sport Nettoaussgaben	1'395'294.21	0.00 1'395'294.21	2'900'000	0 2'900'000	934'043.40	0.00 934'043.40
503.03	Trinerplatten, Projektierung Umbau und Erweiterung VA-Kredit						
503.04	* Sportplatz Trinerplatten, Sanierung und Neubauten, ER 17.09.2007/VA 25.11.2007 GK 108, CHF 4'546'400.00	1'395'294.21		2'900'000		934'043.40	
661.04	Kantonsbeitrag an Sanierung und Neubauten CHF 375'000.00						
341	Schwimmbad	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
503.07	Umbau Herrengarderobe, Projektierung VA-Kredit						

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
506.01	Neubestuhlung Restaurant VA-Kredit						
353	Wildpark und Volière Nettoausgaben	36'992.50	0.00 36'992.50	0	0	703'711.00	35'000.00 668'711.00
503.01	Sanierung Volière und Wasserteil Trottenweiher inkl. WC-Anlage und Treppe Kredit ER 27.11.2006, GK 81, CHF 754'000.00 Zus.-Kred. ER 17.03.2008, GK 140, CHF 757'400	36'992.50				703'711.00	
669.01	Beitrag Fam. Eckenstein, Basel, an Sanierung Volière						35'000.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT Nettoausgaben	659'727.70	170'098.70 489'629.00	1'250'000	150'000 1'100'000	225'262.90	206'970.90 18'292.00
571	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner Nettoausgaben	659'727.70	170'098.70 489'629.00	1'250'000	150'000 1'100'000	225'262.90	206'970.90 18'292.00
503.01	* Ausbau und Sanierungen Kredit für die Projektierung und Ausarbeitung des KV Neubau und Planersubmission Umbau Kredit ER 25.05.2009, GK 186, CHF 1'656'000.00	489'629.00		1'100'000			
503.02	Neubau Pflegezentrum Luzernerstrasse Volksabstimmung						
503.03	Alterswohnungen Rosenberg und bauliche Anpassungen Tanner, Projektierungskredit Vorlage Einwohnerrat						
503.04	Neues Wohnen VA-Kredit					18'292.00	
503.09	Diverse bauliche Anpassungen Tanner VA-Kredit	170'098.70		150'000		168'842.25	

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
506.08	Ersatz Telefonvermittlungsanlage VA-Kredit					38'128.65	
662.08	Entnahme Baufonds für Ersatz Telefonvermittlungsanlage						38'128.65
662.09	Entnahme Baufonds für diverse bauliche Anpassungen Tanner		170'098.70		150'000		168'842.25
6	VERKEHR Nettoaussgaben	4'725'640.20	13'629.30 4'712'010.90	4'039'000	0 4'039'000	3'368'465.80	9'650.00 3'358'815.80
620	Gemeindestrassen Nettoaussgaben	3'716'140.20	13'629.30 3'702'510.90	4'039'000	0 4'039'000	2'547'965.80	9'650.00 2'538'315.80
501.04	Wiggertalstrasse, Bau Untere Brühlstrasse - Nigglishüserstr. (Spange Aeschwuhr - ERZO) Kredit ER 20.10.2003, GK 90, CHF 1'850'000.00	1'382'862.45		1'200'000		385'533.15	
501.15	Sanierung Mühlethalstrasse Kredit ER 10.09.2001, GK 132 CHF 1'421'000.00	407'761.55				149'100.00	
501.21	Strengelbacherstrasse, Sanierung Bahnüber- gang - Bereich BZZ Kredit ER 16.09.2003, GK 89, CHF 1'697'000.00	8'400.00				166'200.65	
501.25	Ausbau K315 Mühlethal inkl. Radstreifen Kredit ER 20.10.2008, GK 167 CHF 1'869'000.00	118'650.00		80'000		16'800.00	
501.26	Strassenbeleuchtung K315 Mühlethal Kredit ER 20.10.2008, GK 167 CHF 260'000.00						
501.27	Bus-Warteeinrichtungen K315 Mühlethal Kredit ER 20.10.2008, GK 167 CHF 265'000.00						
501.28	Ausbau K315 Mühlethal, Geiserstrasse bis Linden Vorlage Einwohnerrat						

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.33	Kantonsstrassen, Lärmschutzprojekt VA-Kredit	7'350.00		25'000		22'050.00	
501.36	Niklaus Thut-Platz, Trottoirsanierungen VA-Kredit						
501.37	Ausbau Wässermattenweg VA-Kredit	139'120.75		150'000		20'000.00	
501.38	Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse, Unterstadt und "Rainli"/"Auf den Kellern" Kredit ER 27.03.2006, GK 34, CHF 1'880'000.00	5'538.35				157'658.85	
501.39	Sondernutzungsplanung Unterer Stadteingang/ General-Guisan-Strasse/Bifang VA-Kredit	112'396.95		100'000		81'003.15	
501.40	Beleuchtung Vordere Hauptgasse Kredit ER 27.03.2006, GK 34, CHF 197'000.00	32'522.05		100'000		37'331.25	
501.41	Verbreiterung Fahrbahn Henzmannunterführung Kredit ER 13.06.2005, GK 165, CHF 241'000.00	-12'246.80					
501.43	Kreisel K104 Oberer Stadteingang Projektierung VA-Kredit	28'350.00		50'000			
501.44	Unterführung K233 Strengelbacherstrasse ER 16.03.2009, GK 179, VA 17.05.2009 CHF 7'882'250.00	82'467.05		100'000		26'250.00	
501.45	Sanierung Kirchmoosstrasse (K316-Waldeingang) VA-Kredit					187'956.85	
501.46	Einführung Tempo-30-Zonen VA-Kredit	58'131.10		150'000		129'725.30	
501.48	Teilausbau K104 Luzernerstrasse mit Radstreifen Kredit ER 15.05.2006, GK 51, CHF 678'000.00	102'805.20		500'000		19'950.00	
501.51	Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse, Bereich Oberstadt, Pflästerungen Kredit ER 17.09.2007, GK 109, CHF 1'644'000.00	511'338.20		784'000		795'708.25	

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.52	Beleuchtung Vordere Hauptgasse, Bereich Oberstadt Kredit ER 17.09.2007, GK 109, CHF 140'000.00	3'797.70				207'165.95	
501.53	Obere Rebbergstrasse, Deckbelag VA-Kredit	61'574.10		150'000			
501.54	Obere Rebbergstrasse, Sanierung 2. Etappe VA-Kredit						
501.55	Kreisel K104/K307 Riedtalstrasse/ Altachenstrasse Vorlage Einwohnerrat						
501.56	Sanierung Haldenweg, Riedtalstrasse- Waldeingang VA-Kredit						
501.57	Sanierung Oeltrottenstrasse (Wannenweg, Händöpfuhoger) VA-Kredit						
501.58	Sanierung Finkenherdstrasse, Kunzenbadstrasse-K316 Vorlage Einwohnerrat						
501.59	Sanierung Bottensteinerstrasse (Bereich Heiternplatz) VA-Kredit						
501.60	Sanierung Höfenstrasse (Deckbelag) VA-Kredit						
501.61	Sanierung Oberstadt (Storchen- und Schmiedgasse) Vorlage Einwohnerrat						
501.62	Knotenprüfung NK204 Mühlemattstrasse/ Untere Brühlstrasse / Belagsersatz Abschnitt Knoten Bleichenweg bis Spange Aeschwuh gem. SR-Beschluss 19.08.2009	440'796.90		350'000			
501.63	Sanierung Knoten K104 Güterstrasse Vorlage Einwohnerrat	7'350.00		50'000		10'500.00	
501.64	Erneuerung Buswartehäuschen Vorlage Einwohnerrat	35'790.50		50'000			

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.65	Richtplan Aarburgerstrasse K104 (Niveauübergang) VA-Kredit	34'084.15		50'000			
501.66	Verkehrssanierung Untere Vorstadt K104/315 VA-Kredit						
506.03	Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeuge VA-Kredit	147'300.00		150'000		135'032.40	
610.01	Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse Kostenanteile Dritter, CHF 100'000.00		13'629.30				
661.01	Beitrag Kanton an Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse CHF 46'400.00						9'650.00
661.02	Beitrag Kanton an Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse, Bereich Oberstadt, Pflästerungen, CHF 50'000.00						
621	Parkplätze Nettoausgaben	1'009'500.00	0.00 1'009'500.00	0	0	820'500.00	0.00 820'500.00
501.01	Erweiterung Veloabstellplätze beim Bahnhof VA-Kredit						
524.00	Kauf Aktien Parkhaus AG						
524.01	* Kauf Drittaktien Parkhaus Zofingen AG Kredit ER 15.09.2008, GK 164, CHF 1'848'000.00	1'009'500.00				820'500.00	
7	UMWELT, RAUMORDNUNG Nettoausgaben	1'834'790.80	1'291'531.30 543'259.50	2'450'000	700'000 1'750'000	864'659.60	397'505.00 467'154.60
711	Abwasserbeseitigung Nettoeinnahmen / Nettoausgaben	451'538.25 839'993.05	1'291'531.30	1'500'000	700'000 800'000	673'153.80	379'145.00 294'008.80

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.17	Kanalisation Mühlethalstrasse (Froburgstrasse - Bezirksspital) Kredit ER 10.09.2001, CHF 1'447'000.00	31'927.60				106'668.30	
501.22	Kanalisation Rütihubelweg/Dörflirain Kredit ER 10.05.2004, GK 117, CHF 239'000.00						
501.23	Kanalisation Finkenrain VA-Kredit						
501.26	Kanalisation Pilatusweg - Birkenweg VA-Kredit					318'485.60	
501.28	Kanalisation Römerhalde Kredit Stadtrat						
501.31	Kanalisation Oeltrottenstrasse VA-Kredit						
501.32	Sickerschacht Henzmannunterführung VA-Kredit						
501.33	Kanalisation Vordere Hauptgasse Kredit ER 27.03.2006, GK 34, CHF 133'000.00					104'587.15	
501.34	Kanalisation Kirchmoosstrasse VA-Kredit					60'483.25	
501.35	Sauberwasserleitung Kirchmoosstrasse VA-Kredit					40'125.30	
501.36	Sanierung Regenauslässe VA-Kredit						
501.37	Kanalisation Oeltrottenstrasse VA-Kredit						
501.38	Sanierung Regenauslass RA 13 (Müller Martini und Bleiche) Kredit ER 15.09.2008, GK 162, CHF 470'000.00	365'651.50		400'000		20'096.90	
501.39	Div. Sanierungsprojekte gem. GEP Vorlage Einwohnerrat	17'751.40		200'000			
501.40	Rückerstattung Wannenberg/Oeltrotte VA-Kredit						

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.41	Verlegung Kanalisation Unterführung K233 Strengelbacherstrasse Kredit ER 16.03.2009, GK 179, VA 17.05.2009 CHF 156'000.00						
501.75	Umlegung/Renaturierung Riedtalbach VA-Kredit			50'000			
501.76	Bachleitung Rosengartenstrasse Vorlage Einwohnerrat			25'000			
501.77	Bachleitung Oeltrottenstrasse Vorlage Einwohnerrat						
501.78	Hochwasserschutz beim Altachenbach Kredit ER 19.10.2009, GK 200, CHF 864'000.00	17'147.15		150'000			
501.79	Hochwasserschutz beim Moosbach und und Sonnenwandbach (Ortsteil Mühlethal) Kredit ER 19.10.2009, CHF 595'000.00	19'060.60		300'000		22'707.30	
501.80	Hochwasserschutz Naglerbach Vorlage Einwohnerrat			25'000			
501.81	Hochwasserschutz Riedtalbach (Vorderes Riedtal) Vorlage Einwohnerrat			75'000			
501.82	Hochwasserschutz Riedtalbach (Bereich Luzernerstrasse) Vorlage Einwohnerrat			25'000			
501.83	Bachleitung Haldenweg Vorlage Einwohnerrat						
501.84	Durchlass Bleichenweg VA-Kredit						
561.00	Hochwasserschutz Wigger, Beitrag an Kanton Vorlage Einwohnerrat			100'000			
561.01	Hochwasserschutz Dorfbach, Beitrag an Kanton Vorlage Einwohnerrat			150'000			
611.01	Anschlussgebühren		1'291'531.30		700'000		379'145.00

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
740	Friedhof und Bestattung	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
501.01	Gemeinschaftsgrab für Totgeburten VA-Kredit						
501.03	Friedhof Bergli, Sanierung Wasserleitungen und Beleuchtung VA-Kredit						
503.02	Friedhof Bergli, Neubau Aufbahnhalle Vorlage Einwohnerrat						
750	Gewässerverbauungen Nettoaufgaben	0.00	0.00	0	0	40'285.50	0.00
501.02	Umlegung/Renaturierung Riedtalbach VA-Kredit					11'420.80	
501.03	Bachleitung Rosengartenstrasse VA-Kredit					1'768.15	
501.04	Bachleitung Oeltrottenstrasse VA-Kredit						
501.05	Hochwasserschutz Altachenbach VA-Kredit					27'096.55	
561.00	Hochwasserschutz Wigger, Beitrag an Kanton VA-Kredit						
561.01	Hochwasserschutz Dorfbach, Beitrag an Kanton VA-Kredit						
780	Übriger Umweltschutz Nettoaufgaben	1'085'256.90	0.00	500'000	0	106'049.70	0.00
			1'085'256.90		500'000		106'049.70
500.01	Sanierung Schiessanlagen "Heitern" und "Rottanne" Mühlethal, Kugelfang "Heitern" Kredit ER 16.06.2008, GK 155, CHF 1'300'000.00	1'085'256.90		500'000		106'049.70	

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.01	Beiträge an Altlasten, Ausfallkosten Vorlage Einwohnerat						
660.01	Bundesbeitrag Sanierung Kugelfang 40 % CHF 368'000.00						
661.01	Kantonsbeitrag Sanierung Kugelfang 30 % CHF 312'000.00						
790	Raumordnung Nettoaussgaben	297'995.65	0.00 297'995.65	450'000	0 450'000	45'170.60	18'360.00 26'810.60
500.01	Verlegung Pflanzgärten Vorlage Einwohnerrat	33'231.45		50'000			
500.02	Amtliche Vermessung VA-Kredit	145'767.35		250'000		20'872.55	
581.04	Ortsplanung 2010 VA-Kredit	75'322.15		100'000		24'298.05	
581.05	Parkraumplanung VA-Kredit	43'674.70		50'000			
600.01	Abgang von Grundstücken						18'360.00
9	FINANZEN Nettoeinnahmen	2'016'186.75 10'215'855.79	12'232'042.54	1'328'650 10'614'200	11'942'850	1'676'873.95 10'398'924.48	12'075'798.43
999	Abschluss Nettoeinnahmen	2'016'186.75 10'215'855.79	12'232'042.54	1'328'650 10'614'200	11'942'850	1'676'873.95 10'398'924.48	12'075'798.43
590.01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	577'700.85		628'650		502'728.95	
590.04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	1'291'531.30		700'000		379'145.00	
590.06	Passivierte Einnahmen Heilpädagog. Schule HPS	146'954.60				795'000.00	
690.01	Aktivierete Ausgaben Einwohnergemeinde		11'766'909.49		10'442'850		9'429'894.55
690.04	Aktivierete Ausgaben Abwasserbeseitigung		451'538.25		1'500'000		673'153.80
690.06	Aktivierete Ausgaben Heilpädagog. Schule HPS		13'594.80				1'972'750.08

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Einnahmenüberschuss Nettoinvestitionen	14'248'229.29	14'248'229.29	13'271'500	13'271'500	13'752'672.38	13'752'672.38
		14'248'229.29	14'248'229.29	13'271'500	13'271'500	13'752'672.38	13'752'672.38

Verpflichtungskredite, noch nicht abgerechnet per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Kredit	bewilligter Kredit exkl. allf. Bauteuerung	beansprucht bis 31.12.2009	noch verfügbar
<u>0</u>	<u>Allgemeine Verwaltung</u>				
<u>011</u>	<u>Legislative</u>				
582.01	Machbarkeitsabklärungen Gemeindezu- sammenschluss Zofingen-Uerkheim	Einwohnerrat, 17.03.2008 GK 141	100'000.00	6'291.55	93'708.45
<u>090</u>	<u>Verwaltungsliegenschaften</u>				
503.04	Umbau und Sanierung Kustorei	Einwohnerrat, 23.11.2009 GK 208	1'580'000.00	43'263.70	1'536'736.30
<u>2</u>	<u>Bildung</u>				
<u>213</u>	<u>Schulanlagen</u>				
503.11	Bildungszentrum Zofingen Sanierung Mensa	Einwohnerrat 19.03.2007 GK 86	1'500'000.00	1'519'046.95	-19'046.95
661.11	Kantonsbeitrag Sanierung Mensa	dito	-750'000.00	-759'523.45	9'523.45
669.11	Beitrag Berufsschule/HPS Sanierung Mensa	dito	-607'500.00	-615'213.95	7'713.95
<u>3</u>	<u>Kultur, Freizeit</u>				
<u>340</u>	<u>Sport</u>				
503.04	Sportplatz Trinerplatten Sanierung und Neubauten	ER 17.09.2007/VA 25.11.2007 GK 108	4'546'400.00	2'442'579.91	2'103'820.09
661.01	Kantonsbeitrag Sanierung und Neubauten	dito	-375'000.00	0.00	-375'000.00
<u>5</u>	<u>Soziale Wohlfahrt</u>				
<u>571</u>	<u>Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner</u>				
503.01	Seniorenzentrum, Planung Neubauten	Einwohnerrat 25.05.2009 GK 186	1'656'000.00	489'629.00	1'166'371.00

Verpflichtungskredite, noch nicht abgerechnet per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Kredit	bewilligter Kredit exkl. allf. Bauteuerung	beansprucht bis 31.12.2009	noch verfügbar
6	<u>Verkehr</u>				
620	<u>Gemeindestrassen</u>				
501.04	Wiggertalstrasse, Bau Untere Brühlstrasse - Nigglishüserstr. (Spange Aeschwahr - ERZO)	Einwohnerrat 20.10.2003 GK 90	1'850'000.00	1'842'260.55	7'739.45
501.15	Sanierung K315 Mühlethalstrasse, Schulhausstrasse bis Ackerstrasse	Einwohnerrat 10.09.2001 GK 132	1'421'000.00	1'357'252.00	63'748.00
501.21	Sanierung K233 Strengelbacherstrasse, Bahnübergang - Bereich BZZ	Einwohnerrat 15.09.2003 GK 89	1'697'000.00	1'498'971.00	198'029.00
501.25	Ausbau K315 Mühlethal inkl. Radstreifen	Einwohnerrat 20.10.2008 GK 167	1'869'000.00	118'650.00	1'750'350.00
501.26	Strassenbeleuchtung K315 Mühlethal	Einwohnerrat 20.10.2008 GK 167	260'000.00	0.00	260'000.00
501.27	Bus-Warteeinrichtungen K315 Mühlethal	Einwohnerrat 20.10.2008 GK 167	265'000.00	0.00	265'000.00
501.38	Altstadt: Pflästerungen, Sanierung und Aufwertung Vord. Hauptgasse, Unterstadt, und "Rainli" / "Auf den Kellern"	Einwohnerrat 27.03.2006 GK 34	1'880'000.00	2'109'612.35	-229'612.35
610.01	Kostenanteile Dritter	dito	-100'000.00	-63'629.30	-36'370.70
661.01	Kostenanteile Kanton	dito	-46'400.00	-9'650.00	-36'750.00
501.40	Beleuchtung Vordere Hauptgasse	Einwohnerrat 27.03.2006 GK 34	197'000.00	156'497.20	40'502.80
501.44	Planung Unterführung K233 Strengelbacherstrasse	ER 16.03.2009/VA 17.05.2009	7'882'250.00	82'467.05	7'799'782.95
501.48	Teilausbau K104 Luzernerstrasse mit Radstreifen	Einwohnerrat 15.05.2006 GK 51	678'000.00	133'255.20	544'744.80
501.51	Sanierung und Aufwertung Vord. Hauptgasse, Bereich Oberstadt, Pflästerungen	Einwohnerrat 17.09.2007 GK 109	1'644'000.00	1'323'329.95	320'670.05
501.52	Sanierung und Aufwertung Vord. Hauptgasse, Bereich Oberstadt, Beleuchtung	Einwohnerrat 17.09.2007 GK 109	140'000.00	210'963.65	-70'963.65

Verpflichtungskredite, noch nicht abgerechnet per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Kredit	bewilligter Kredit exkl. allf. Bauteuerung	beansprucht bis 31.12.2009	noch verfügbar
621	<u>Parkplätze</u>				
524.01	Kauf Aktien Parkhaus Zofingen AG von Dritten	Einwohnerrat 15.09.2008 GK 164	1'848'000.00	1'830'000.00	18'000.00
7	<u>Umwelt, Raumordnung</u>				
711	<u>Abwasserbeseitigung</u>				
561.01	Entlastungskanal Hauptast	Einwohnerrat 19.06.1995 GK 76, Federführung Kanton	Netto	3'770'085.25	
501.17	Kanalisation Mühlethalstrasse, Frohburgstrasse-Bezirksspital	Einwohnerrat 10.09.2001 GK 132	1'477'000.00	815'333.75	661'666.25
501.26	Kanalisation Pilatusweg-Birkenweg	VA-Kredit 2006/VA-Kredit 2007	420'000.00	462'027.20	-42'027.20
501.33	Kanalisation Vordere Hauptgasse	Einwohnerrat 27.03.2006 GK 34	133'000.00	104'879.90	28'120.10
501.38	Sanierung Regenauslass RA 13 (Müller Martini und Bleiche)	Einwohnerrat 15.09.2008 GK 162	470'000.00	385'748.40	84'251.60
501.78	Hochwasserschutz Altachenbach	Einwohnerrat 19.10.2009 GK 200	864'000.00	17'147.15	846'852.85
501.79	Hochwasserschutz Moosbach - Sonnenwandbach	Einwohnerrat 19.10.2009 GK 199	595'000.00	41'767.90	553'232.10
780	<u>Übriger Umweltschutz</u>				
500.01	Sanierung Schiessanlagen "Heitern und "Rot-tanne" und Einbau künstl. Kugelfänge "Heitern"	Einwohnerrat 16.06.2008 GK 155	1'300'000.00	1'191'306.60	108'693.40
660.01	Bundesbeitrag Sanierung Schiessanlagen	dito	-368'000.00	0.00	-368'000.00
661.01	Kantonsbeitrag Sanierung Schiessanlagen	dito	-312'500.00	0.00	-312'500.00

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	80'411'860.08		80'705'550		86'058'104.83	
30	PERSONALAUFWAND	27'245'115.10		27'480'650		25'884'258.10	
300	Behörden, Kommissionen	525'317.00		566'600		540'558.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	19'541'022.25		19'743'200		18'769'739.85	
302	Löhne der Lehrkräfte	2'269'014.55		2'329'300		2'021'240.85	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'632'423.72		1'639'800		1'520'943.30	
304	Personalversicherungsbeiträge	1'769'898.00		1'808'000		1'738'571.90	
305	Unfall-/Krankenversicherung	371'318.23		396'500		363'267.09	
306	Dienstkleider/Zulagen	60'800.90		100'000		46'199.20	
307	Rentenleistungen	494'020.15		456'000		471'957.40	
309	Uebriger Personalaufwand	581'300.30		441'250		411'780.51	
31	SACHAUFWAND	14'770'201.93		15'483'995		14'386'517.86	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1'277'465.48		1'344'850		1'134'900.53	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'232'182.50		1'440'225		1'192'232.18	
312	Wasser, Energie, Heizung	2'030'418.15		2'004'300		1'878'891.80	
313	Verbrauchsmaterialien	2'022'642.73		2'146'400		1'935'136.23	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	2'026'221.98		2'112'700		2'093'132.69	
315	Uebriger Unterhalt durch Dritte	388'633.45		408'900		507'335.38	
316	Miete, Pacht, Benützungen	1'227'254.60		1'329'820		1'274'860.45	
317	Spesenentschädigungen	477'056.55		513'100		468'561.02	
318	Dienstleistungen, Honorare	4'062'014.80		4'146'700		3'883'733.08	
319	Uebriger Sachaufwand	26'311.69		37'000		17'734.50	
32	PASSIVZINSEN	742'691.95		760'200		803'137.69	
321	Kurzfristige Schulden	40'347.30		60'000		36'682.74	
322	Langfristige Schulden	411'187.40		414'200		392'219.00	

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
323	Sonderrechnungen	42'989.90		50'000		60'461.15	
329	Uebrige	248'167.35		236'000		313'774.80	
33	ABSCHREIBUNGEN	4'473'586.88		4'709'710		13'033'175.86	
330	Finanzvermögen	185'648.70		163'000		135'921.15	
331	Verw.Vermögen, vorgeschriebene	128'711.05		137'900		264'842.65	
332	Verw.Vermögen, zusätzliche	4'159'227.13		4'408'810		12'632'412.06	
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	5'559'326.43		5'546'700		5'597'098.63	
351	Kanton	141'665.55		153'000		155'619.60	
352	Gemeinden	5'417'660.88		5'393'700		5'441'479.03	
36	EIGENE BEITRÄGE	19'385'453.05		19'867'445		19'356'563.17	
361	Kanton	11'196'376.30		11'591'000		11'049'118.76	
362	Gemeinden	658'593.29		865'645		635'968.60	
363	Eigene Anstalten	78'092.83		44'000		281'658.84	
364	Gem.wirtsch. Unternehmungen	1'041'104.20		919'000		1'142'341.80	
365	Institutionen/Vereine	1'066'426.98		1'256'800		1'124'928.26	
366	Private Haushalte	5'344'859.45		5'191'000		5'122'546.91	
37	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
375	Private Institutionen						
38	EINLAGEN	2'017'984.20		354'800		1'320'053.88	
380	Spezialfinanzierungen, -Fonds	2'017'984.20		354'800		1'320'053.88	
389	Ertragsüberschuss						
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	6'217'500.54		6'502'050		5'677'299.64	

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390	Personal- und Sachaufwand	6'217'500.54		6'502'050		5'677'299.64	

Einwohnergemeinde Zofingen

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	ERTRAG		80'411'860.08		80'705'550		86'058'104.83
40	STEUERN		32'304'537.45		32'845'000		35'482'515.15
400	Einkommens-/Vermögenssteuern		29'082'347.10		29'175'000		30'313'752.35
401	Aktiensteuern		2'551'186.05		3'000'000		4'493'647.75
403	Grundstückgewinnsteuern		491'633.95		325'000		295'732.00
405	Erbschafts-/Schenkungssteuern		137'140.35		300'000		335'953.05
406	Besitz- und Aufwandsteuern		42'230.00		45'000		43'430.00
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN		1'079'706.20		856'900		917'179.05
410	Jagdpachtzins		13'165.70		13'200		13'165.70
411	Fischnenzen		1'700.00		1'700		1'700.00
412	Konzessionen		1'064'840.50		842'000		902'313.35
42	VERMÖGENSERTRÄGE		2'751'658.61		3'023'575		3'205'226.98
420	Banken		65'147.00		75'000		141'179.10
421	Guthaben		331'846.20		413'500		442'373.15
422	Anlagen des Finanzvermögens		63'541.55		57'500		52'853.60
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		328'406.75		335'000		336'178.30
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens						210'883.30
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		1'893'259.01		2'035'230		1'908'177.83
429	Uebrige Vermögenserträge		69'458.10		107'345		113'581.70
43	ENTGELTE		23'521'346.86		23'574'650		22'879'177.31
430	Ersatzabgaben		447'892.15		290'000		406'370.90
431	Gebühren für Amtshandlungen		1'609'226.54		1'556'400		1'742'621.58
432	Spital- und Heimtaxen, Kostegelder		9'141'328.60		9'165'000		8'587'426.00

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
433	Schulgelder		415'408.50		454'000		398'096.00
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		5'016'013.40		5'256'500		4'736'373.44
435	Verkäufe		590'945.23		540'700		659'905.21
436	Rückerstattungen		4'625'830.00		4'641'500		4'759'508.74
437	Bussen		1'300'177.74		1'160'000		1'140'408.19
438	Eigenleistungen für Investitionen		353'569.75		500'550		427'104.55
439	Uebrige		20'954.95		10'000		21'362.70
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		6'985'987.63		6'427'800		6'319'221.82
450	Bund		382'604.85		230'000		109'137.70
451	Kanton		234'800.70		217'200		444'744.95
452	Gemeinden		6'368'582.08		5'980'600		5'765'339.17
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		6'818'463.34		6'842'575		8'685'261.75
460	Bund		32'550.00		32'000		1'641'032.85
461	Kanton		5'252'803.86		5'328'675		5'279'408.06
462	Gemeinden		1'527'109.48		1'475'900		1'760'820.84
463	Eigene Anstalten						
469	Uebrige		6'000.00		6'000		4'000.00
47	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
470	Bund						
48	ENTNAHMEN AUS SPEZIALF./STIFTUNGEN		732'659.45		633'000		2'892'223.13
480	Spezialfinanzierungen, -Fonds		652'659.45		553'000		812'223.13
481	Stiftungen, Zuwendungen		80'000.00		80'000		80'000.00
489	Aufwandüberschuss						2'000'000.00

Laufende Rechnung Artengliederung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		6'217'500.54		6'502'050		5'677'299.64
490	Personal- und Sachaufwand		6'217'500.54		6'502'050		5'677'299.64
	Ertragsüberschuss	80'411'860.08	80'411'860.08	80'705'550	80'705'550	86'058'104.83	86'058'104.83
	Aufwandüberschuss	80'411'860.08	80'411'860.08	80'705'550	80'705'550	86'058'104.83	86'058'104.83

Investitionsrechnung Artengliederung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	AUSGABEN	14'248'229.29		13'271'500		13'752'672.38	
50	SACHGÜTER	11'038'663.86		11'492'850		9'138'575.43	
500	Grundstücke	4'073'806.45		800'000		1'239'875.10	
501	Tiefbauten	4'020'378.45		5'139'000		3'322'901.40	
503	Hochbauten	2'255'302.06		4'630'000		4'000'148.08	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	692'801.30		923'850		575'650.85	
509	Übrige	-3'624.40					
52	DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	1'009'500.00				820'500.00	
520	Beteiligungen						
524	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'009'500.00				820'500.00	
56	EIGENE BEITRÄGE	58'590.28		250'000		2'092'424.95	
561	Kanton	58'590.28		250'000		2'092'424.95	
562	Gemeinden						
564	Gem.wirtsch. Unternehmungen						
58	ÜBRIGE ZU AKTIVIERENDE AUSGABEN	125'288.40		200'000		24'298.05	
581	Planungen	118'996.85		150'000		24'298.05	
582	Übrige	6'291.55		50'000			
59	PASSIVIERUNGEN	2'016'186.75		1'328'650		1'676'873.95	
590	Passivierte Einnahmen	2'016'186.75		1'328'650		1'676'873.95	

Investitionsrechnung Artengliederung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	EINNAHMEN		14'248'229.29		13'271'500		13'752'672.38
60	ABGANG VON SACHGÜTERN		49'933.40		35'000		18'360.00
600	Grundstücke		14'933.40				18'360.00
601	Tiefbauten						
603	Hochbauten						
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		35'000.00		35'000		
61	NUTZUNGSABGABEN UND VORTEILSENTGELTE		1'305'160.60		700'000		379'145.00
610	Beiträge		13'629.30				
611	Anschlussgebühren		1'291'531.30		700'000		379'145.00
63	RÜCKERSTATTUNGEN FÜR SACHGÜTER						
631	Tiefbauten						
66	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		661'092.75		593'650		1'279'368.95
660	Bund		142'167.00				700'000.00
661	Kanton		350'784.05		443'650		299'087.10
662	Gemeinden		170'098.70		150'000		206'970.90
663	Eigene Anstalten						
669	Uebrige		-1'957.00				73'310.95
69	AKTIVIERUNGEN		12'232'042.54		11'942'850		12'075'798.43
690	Aktivierte Ausgaben		12'232'042.54		11'942'850		12'075'798.43

Investitionsrechnung Artengliederung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Einnahmenüberschuss	14'248'229.29	14'248'229.29	13'271'500	13'271'500	13'752'672.38	13'752'672.38
Nettoinvestitionen	14'248'229.29	14'248'229.29	13'271'500	13'271'500	13'752'672.38	13'752'672.38

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
1	AKTIVEN	73'376'323.62	419'215'660.99	423'448'975.04	69'143'009.57
10	Finanzvermögen	41'545'050.39	392'000'834.43	398'146'517.76	35'399'367.06
100	Flüssige Mittel	9'948'805.60	187'753'159.76	189'591'582.22	8'110'383.14
1000	Kasse	67'429.30	3'633'824.12	3'633'072.07	68'181.35
1000.01	Hauptkasse Finanzverwaltung	19'108.20	1'379'105.45	1'382'273.10	15'940.55
1000.02	Kassen EWK	8'034.75	641'451.95	641'074.80	8'411.90
1000.03	Kasse SVB	5'429.10	682'235.40	681'454.40	6'210.10
1000.04	Diverse kleine Kassen	9'964.30	8'334.95	15'945.45	2'353.80
1000.05	Kasse Seniorenzentrum	9'519.95	5'444.50	9'519.95	5'444.50
1000.06	Kasse Bereich Soziales	3'235.10	474'036.82	471'826.92	5'445.00
1000.07	Kasse Betreibungsamt	10'653.80	11'530.70	10'653.80	11'530.70
1000.08	Kasse Heilpädagogische Schule	473.40	39'300.00	37'443.70	2'329.70
1000.09	Kasse Abrechnungskonto SVB	0.00	314'021.35	314'021.35	0.00
1000.10	Kasse Stadtbibliothek	300.00	191.00	0.00	491.00
1000.11	Kasse Regionalpolizei	710.70	23'095.10	23'137.15	668.65
1000.12	Kasse Abrechnungskonto Repol	0.00	0.00	0.00	0.00
1000.13	Kasse Stadtsaal	0.00	55'076.90	45'721.45	9'355.45
1001	Post	7'409'361.16	71'598'279.19	73'105'354.69	5'902'285.66
1001.01	Postcheck 50-410-5	7'156'033.79	51'780'636.17	53'260'743.16	5'675'926.80
1001.02	Postcheck 91-824838-5, EURO	221.79	24.10	133.65	112.24
1001.03	Postcheck 60-763872-5, EK/RZA	11'451.60	11'447.90	20'000.00	2'899.50
1001.04	Postcheck 60-77201-1, SVB	5'629.00	62'742.14	61'000.00	7'371.14
1001.05	Postcheckkonto Betreibungsamt	57'130.92	46'595.84	57'130.92	46'595.84
1001.06	Postcheck 60-358770-8, Bereich Soziales	64'408.90	5'793'350.48	5'753'790.05	103'969.33
1001.07	Postcheck SZ 50-6700-7	114'485.16	61'161.76	114'485.16	61'161.76
1001.09	VESR - Postcheck RUF	0.00	13'800'071.75	13'800'071.75	0.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
1001.10	Postcheck 60-352532-5, Bibliothek	0.00	42'249.05	38'000.00	4'249.05
1002	Banken	2'472'015.14	77'947'785.18	78'279'884.19	2'139'916.13
1002.01	NAB 353816-81	2'011'306.35	66'057'716.50	66'224'423.67	1'844'599.18
1002.02	AKB 20089700529	333'990.34	11'397'470.71	11'546'355.00	185'106.05
1002.03	UBS 231-19865551.0	44'760.41	183'996.65	212'327.60	16'429.46
1002.04	NAB 353816-81-1, SVB	27'843.57	248'492.73	250'307.60	26'028.70
1002.05	NAB 353816-81-2, EK/RZA	2'866.81	42'288.08	38'235.00	6'919.89
1002.06	NAB 731834-51, Zofinger Neujahrsblatt	6'513.01	5.11	6'518.12	0.00
1002.07	Raiffeisen 36246.01	44'125.50	17'241.05	1'108.05	60'258.50
1002.08	Bankkonto Betreibungsamt	609.15	574.35	609.15	574.35
1003	Durchlaufende Konten	0.00	34'573'271.27	34'573'271.27	0.00
1003.01	Geldverkehr	0.00	34'566'473.92	34'566'473.92	0.00
1003.02	Verrechnungsbuchungen	0.00	6'797.35	6'797.35	0.00
101	Guthaben	19'218'769.84	203'987'444.52	206'406'723.29	16'799'491.07
1011	Kontokorrente	161'322.60	30'838'600.97	30'786'831.92	213'091.65
1011.04	Kontokorrent Seniorenzentrum	0.00	12'793'501.88	12'793'501.88	0.00
1011.06	Kontokorrent Bereich Soziales	161'322.60	9'422'498.99	9'370'729.94	213'091.65
1011.07	Durchlaufkonto Bereich Soziales	0.00	8'622'600.10	8'622'600.10	0.00
1011.10	Kontokorrent Dep. BKS Kanton	0.00	0.00	0.00	0.00
1012	Steuerguthaben	10'823'150.00	152'672'076.81	153'499'407.58	9'995'819.23
1012.01	SL Sammelkonto	10'022'541.40	68'761'621.55	69'302'088.17	9'482'074.78
1012.02	SL Direktzahlungen	0.00	4'075'986.25	4'075'986.25	0.00
1012.03	SL ESR/ASR-Zahlungen	0.00	66'081'192.06	66'081'192.06	0.00
1012.04	SL Aktien- und Quellensteuern	0.00	4'213'250.45	4'213'250.45	0.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
1012.05	SL Verrechnungen/Umbuchungen	0.00	9'153'590.85	9'153'590.85	0.00
1012.11	Nachsteuern und Bussen	105'088.50	25'860.90	105'088.50	25'860.90
1012.12	Grundstückgewinnsteuern	200'957.85	81'981.75	200'957.85	81'981.75
1012.13	Erbschafts- und Schenkungssteuern	313'959.45	225'262.00	313'959.45	225'262.00
1012.20	Steuern ausserhalb SL	180'602.80	52'880.00	52'843.00	180'639.80
1012.31	Mühlethal, SL Sammelkonto	0.00	192.95	192.95	0.00
1012.32	Mühlethal, SL Direktzahlungen	0.00	192.95	192.95	0.00
1012.33	Mühlethal, SL ESR/ASR-Zahlungen	0.00	65.10	65.10	0.00
1012.35	Mühlethal, Verrechnungen/Umbuchungen	0.00	0.00	0.00	0.00
1015	Andere Debitoren	2'786'001.78	17'006'121.40	16'220'479.98	3'571'643.20
1015.01	Debitoren Sammelkonto RUF	1'660'756.25	15'847'303.90	15'059'234.45	2'448'825.70
1015.02	Debitoren Sammelkonto Seniorenzentrum	1'056'613.50	1'122'817.50	1'056'613.50	1'122'817.50
1015.03	Debitoren Sammelkonto Musikschule	540.00	0.00	540.00	0.00
1015.09	Debitoren Sammelkonto ISOV	0.00	0.00	0.00	0.00
1015.11	Debitor Verrechnungssteuer	68'092.03	36'000.00	104'092.03	0.00
1016	Festgelder	0.00	0.00	0.00	0.00
1016.01	Festgelder	0.00	0.00	0.00	0.00
1018	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	1'915'778.00	1'257'899.75	2'066'885.45	1'106'792.30
1018.01	Verbindungskonto Kasse	29'303.95	17'525.60	41'302.15	5'527.40
1018.02	Verbindungskonto Postcheck	1'052'563.20	801'889.20	1'108'679.85	745'772.55
1018.03	Verbindungskonto Neue Aargauer Bank	586'123.60	355'782.35	589'423.60	352'482.35
1018.04	Verbindungskonto Aarg. Kantonalbank	242'777.25	82'192.60	322'469.85	2'500.00
1018.05	Verbindungskonto UBS	5'010.00	510.00	5'010.00	510.00
1019	Uebrige Guthaben	3'532'517.46	2'212'745.59	3'833'118.36	1'912'144.69

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung	Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand	
	am 01.01.2009			am 31.12.2009	
1019.01	Übrige Guthaben	1'344'672.65	1'345'809.63	1'885'982.68	804'499.60
1019.02	Barvorschüsse	13'500.00	637.75	9'800.00	4'337.75
1019.03	Lohnvorschüsse	3'400.00	27'020.60	29'420.60	1'000.00
1019.04	Abrechnungskonto "Chance Z"	0.00	15'455.50	15'455.50	0.00
1019.05	Rückerstattungen Versicherungsleistungen	0.00	400'088.30	400'088.30	0.00
1019.06	Vorschüsse materielle Hilfe	0.00	0.00	0.00	0.00
1019.07	Vorschuss kant. Sozialdienst (Asyl)	0.00	0.00	0.00	0.00
1019.08	Barvorschüsse REPOL	0.00	8'700.00	2'400.00	6'300.00
1019.20	Abrechnungskonto Bildungszentrum	2'151'126.09	0.00	1'055'118.75	1'096'007.34
1019.21	Abrechnungskonto Neujahrsblatt	19'818.72	3'011.86	22'830.58	0.00
1019.22	Abrechnungskonto Sportlerehrung	0.00	41'110.45	41'110.45	0.00
1019.51	Mehrwertsteuer LR Abwasserbeseitigung	0.00	268'230.40	268'230.40	0.00
1019.52	Mehrwertsteuer IR Abwasserbeseitigung	0.00	32'682.75	32'682.75	0.00
1019.53	Mehrwertsteuer LR Abfallbewirtschaftung	0.00	69'998.35	69'998.35	0.00
1019.55	Mehrwertsteuer LR Heizzentrale	0.00	0.00	0.00	0.00
102	Anlagen	12'367'616.20	139'527.00	2'138'353.50	10'368'789.70
1021	Aktien und Anteilscheine	15'410.00	0.00	0.00	15'410.00
1021.01	Aktien	2'160.00	0.00	0.00	2'160.00
1021.02	Anteilscheine	13'250.00	0.00	0.00	13'250.00
1022	Darlehen	2'000'000.00	0.00	2'000'000.00	0.00
1022.01	Darlehen an StWZ	2'000'000.00	0.00	2'000'000.00	0.00
1023	Liegenschaften	10'347'083.70	0.00	0.00	10'347'083.70
1023.01	Liegenschaften gemäss Verzeichnis	10'347'083.70	0.00	0.00	10'347'083.70
1025	Vorräte	5'122.50	139'527.00	138'353.50	6'296.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
1025.01	Vorrat Heizöl "Sempach-Tank"	1'882.50	0.00	1'882.50	0.00
1025.04	Reisechecks	2'624.00	138'135.00	135'855.00	4'904.00
1025.05	Reisechecks Seniorenzentrum	616.00	1'392.00	616.00	1'392.00
103	Transitorische Aktiven	9'858.75	120'703.15	9'858.75	120'703.15
1039	Übrige	9'858.75	120'703.15	9'858.75	120'703.15
1039.01	Transitorische Aktiven	9'858.75	120'703.15	9'858.75	120'703.15
1039.99	Eröffnung Bestandesrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Verwaltungsvermögen	22'156'394.70	26'564'594.04	24'865'612.08	23'855'376.66
114	Sachgüter	14'656'394.70	26'558'302.49	24'865'612.08	16'349'085.11
1141	Tiefbauten	6'455'543.35	2'643'895.75	266'180.15	8'833'258.95
1141.01	Sanierung Mühlethal-, Froburgstrasse GK 132, ER 10.09.2001, CHF 1'421'000.00	949'490.45	407'761.55	0.00	1'357'252.00
1141.04	Sanierung Strengelbacherstr./Bahnübergang/BZZ GK 89, ER 15.09.2003, CHF 1'697'000.00	1'490'571.00	8'400.00	0.00	1'498'971.00
1141.05	Verbreiterung Fahrbahn Henzmannunterführung GK 165, ER 13.03.2005, CHF 250'000.00	278'426.95	-12'246.80	266'180.15	0.00
1141.06	Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse, Unterstadt und "Rainli"/"Auf den Kellern" GK 34, ER 27.03.2006, CHF 1'880'000.00	2'228'049.15	38'060.40	0.00	2'266'109.55
1141.07	Wiggertalstrasse, Bau Untere Brühlstrasse - Nigglishüserstr. (Spange Aeschwahr - ERZO) GK 90, 20.10.2003, CHF 1'850'000.00	459'398.10	1'382'862.45	0.00	1'842'260.55
1141.08	Teilausbau K104 Luzernerstrasse mit Radstreifen GK 51, ER 15.05.2006, CHF 678'000.00	30'450.00	102'805.20	0.00	133'255.20

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
1141.09	Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse, Bereich Oberstadt, Pflästerungen GK 109, ER 17.09.2007, CHF 1'644'000.00	811'991.75	511'338.20	0.00	1'323'329.95
1141.10	Beleuchtung Vord. Hauptg., Bereich Oberstadt GK 109, ER 17.09.2007, CHF 140'000.00	207'165.95	3'797.70	0.00	210'963.65
1141.11	Unterführung K233 Strengelbacherstrasse GK 179, ER 16.03.2009, VA 17.05.2009 CHF 7'882'250.00	0.00	82'467.05	0.00	82'467.05
1141.12	Ausbau K315 Mühlethal inkl. Radstreifen GK 167, ER 20.10.2008, CHF 1'869'000.00	0.00	118'650.00	0.00	118'650.00
1143	Hochbauten	7'990'651.35	4'111'598.06	4'586'423.25	7'515'826.16
1143.01	Kindergarten Hottigergasse GK 149, ER 14.03.2005, CHF 293'000.00	283'490.05	4'201.80	287'691.85	0.00
1143.02	Innensanierung Lateinschulhaus GK 70, ER 11.09.2006, CHF 2'526'700.00	2'790'681.65	47'459.95	2'838'141.60	0.00
1143.03	Sportplatz Trinerplatten, Sanierung und Neubauten, ER 17.09.2007/VA 25.11.2007 GK 108, CHF 4'546'400.00	1'047'285.70	1'395'294.21	0.00	2'442'579.91
1143.04	Sanierung Volière und Wasserteil Trottenweiher inkl. WC-Anlage und Treppe GK 81, 27.11.2006, CHF 754'000.00 GK 140, 17.03.08, CHF 757'400.00 Zusatzkredit	1'423'597.30	36'992.50	1'460'589.80	0.00
1143.05	Bildungszentrum Zofingen, Sanierung Mensa, GK 86, 19.03.2007, CHF 1'500'000.00	1'519'046.95	0.00	0.00	1'519'046.95
1143.06	Kauf Drittaktien Parkhaus Zofingen AG GK 164, ER 15.09.2008, CHF 1'848'000.00	820'500.00	1'009'500.00	0.00	1'830'000.00
1143.07	Sanierung Schiessanlagen "Heitern" und "Rottanne" Mühlethal, Kugelfang "Heitern" GK 155, ER 16.06.2008, CHF 1'300'000.00	106'049.70	1'085'256.90	0.00	1'191'306.60
1143.08	Umbau und Sanierung Kustorei GK 208, ER 23.11.2009, CHF 1'580'000.00	0.00	43'263.70	0.00	43'263.70

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
1143.09	Seniorenzentrum, Ausbau und Sanierungen Projektierung und Ausarbeitung KV Neubau und Planersubmission Umbau GK 186, ER 25.05.2009, CHF 1'656'000.00	0.00	489'629.00	0.00	489'629.00
1146	Mobilien	210'200.00	420'482.35	630'682.35	0.00
1146.02	Schlauchverlegefahrzeug-Ersatz GK 156, ER 16.06.2008, CHF 653'842.00	210'200.00	420'482.35	630'682.35	0.00
1149	Abzuschreibendes Verw.vermögen	0.00	19'382'326.33	19'382'326.33	0.00
1149.01	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	0.00	19'382'326.33	19'382'326.33	0.00
115	Darlehen und Beteiligungen	7'500'000.00	0.00	0.00	7'500'000.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	7'500'000.00	0.00	0.00	7'500'000.00
1154.01	Aktien StWZ Energie AG	4'000'000.00	0.00	0.00	4'000'000.00
1154.02	Darlehen StWZ Energie AG, Volksabstimmung 10.06.2001	3'500'000.00	0.00	0.00	3'500'000.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	0.00	6'291.55	0.00	6'291.55
1171	Planungen	0.00	6'291.55	0.00	6'291.55
1171.01	Machbarkeitsabklärungen Gemeinde- zusammenschluss Zofingen-Uerkheim GK 141, ER 17.03.2008, CHF 100'000.00	0.00	6'291.55	0.00	6'291.55
12	Spezialfinanzierungen	9'674'878.53	650'232.52	436'845.20	9'888'265.85
128	Vorschüsse für Eigenwirtschaftsbetr.	7'556'826.05	456'494.15	146'254.35	7'867'065.85
1284	Abwasserbeseitigung	7'556'826.05	456'494.15	146'254.35	7'867'065.85

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
1284.01	Vorschusskonto	0.00	0.00	0.00	0.00
1284.02	Bäche, Hochwasserentlastung Hauptast GK 76, ER 19.06.1995	6'040'161.55	0.00	0.00	6'040'161.55
1284.03	Kanalisation Mühlethalstrasse GK 132, ER 10.09.2001, CHF 1'477'000.00	783'406.15	31'927.60	0.00	815'333.75
1284.07	Kanalisation Pilatusweg-Birkenweg VA-Kredit 2006, CHF 285'000.00 VA-Kredit 2007, CHF 135'000.00	462'027.20	0.00	0.00	462'027.20
1284.08	Sickerschacht Henzmannunterführung VA-Kredit 2006, CHF 100'000.00	146'254.35	0.00	146'254.35	0.00
1284.09	Kanalisation Vordere Hauptgasse GK 34, ER 27.03.2006, CHF 133'000.00	104'879.90	0.00	0.00	104'879.90
1284.10	Sanierung Regenauslass RA 13 (Müller Martini und Bleiche) GK 162, ER 15.09.2008, CHF 470'000.00	20'096.90	365'651.50	0.00	385'748.40
1284.11	Hochwasserschutz beim Altachenbach GK 200, ER 19.10.2009, CHF 864'00.00	0.00	17'147.15	0.00	17'147.15
1284.12	Hochwasserschutz bim Moosbach und Sonnenwandbach GK 199, ER 19.10.2009, CHF 595'000.00	0.00	41'767.90	0.00	41'767.90
129	Übrige Spezialfinanzierungen	2'118'052.48	193'738.37	290'590.85	2'021'200.00
1290	Bildungszentrum	0.00	0.00	0.00	0.00
1290.01	Gebäuderestschuld Berufsschulen Zofingen	0.00	0.00	0.00	0.00
1291	Heilpädagogische Schule	2'118'052.48	193'738.37	290'590.85	2'021'200.00
1291.01	Immobilien Sachanlagen HPS	2'028'293.98	13'594.80	224'388.78	1'817'500.00
1291.02	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge HPS	61'946.00	171'143.57	49'289.57	183'800.00
1291.03	Informatik- und Kommunikationssysteme HPS	27'812.50	9'000.00	16'912.50	19'900.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2	PASSIVEN	-73'376'323.62	155'921'581.22	160'154'895.27	-69'143'009.57
20	Fremdkapital	-33'306'960.54	142'992'295.42	144'075'445.57	-32'223'810.39
200	Laufende Verpflichtungen	-18'283'250.23	136'115'364.14	137'406'396.91	-16'992'217.46
2000	Kreditoren	-4'710'499.90	88'810'538.96	89'688'541.76	-3'832'497.10
2000.01	Kreditoren Sammelkonto RUF	-3'926'643.71	51'531'009.46	52'798'090.14	-2'659'563.03
2000.02	AHV/IV/EO/ALV/FAK	-1'342.00	3'988'306.68	3'996'453.18	6'804.50
2000.03	Comunitas Vorsorgestiftung	0.00	4'017'605.75	4'030'424.25	12'818.50
2000.04	Pensionskasse Musiklehrer	-1'113.80	85'041.60	85'905.10	-250.30
2000.05	Krankentaggeldversicherung	-5'279.50	124'824.40	117'616.66	-12'487.24
2000.06	UVG-Unfallversicherung	-48'928.32	417'326.42	412'458.41	-53'796.33
2000.07	UVG-Zusatzversicherung	-732.52	39'380.20	34'896.62	-5'216.10
2000.08	Quellensteuern	0.00	38'689.10	38'691.10	2.00
2000.10	Abrechnungskonto Lohnauszahlungen	0.00	27'447'546.25	27'447'546.25	0.00
2000.11	Sicherheitsleistung Asylbewerber	0.00	0.00	0.00	0.00
2000.13	Habensaldi SL Steuerbezug	-726'460.05	1'120'809.10	726'460.05	-1'120'809.10
2001	Depotgelder	-779'517.03	631'874.50	609'206.42	-802'185.11
2001.02	Verkehrs- und Verschönerungsverein	-33'392.90	0.00	33'392.90	0.00
2001.04	Instrumentenfonds Musikschule	-4'040.55	3'469.45	250.00	-7'260.00
2001.06	Anschaffung von Skulpturen	-50'504.25	441.90	0.00	-50'946.15
2001.07	Städtlifest 1974	-5'473.80	0.00	5'473.80	0.00
2001.09	Materialgeld BZZ	-11'970.60	13'676.50	18'672.60	-6'974.50
2001.16	Schlüsselgelder Bauamt	-17'777.50	0.00	0.00	-17'777.50
2001.17	Personal Stadthaus "Hintere Hauptgasse"	-148.80	4'423.20	3'738.80	-833.20
2001.18	Schlüsselkasse Bezirksschule	-2'580.20	722.60	600.00	-2'702.80
2001.19	Kadettenmusik Zofingen Instrumente-Unterhalt/Noten/Reisen	-4'750.27	3'721.55	3'301.10	-5'170.72

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2001.20	Papierkasse Bezirksschule	-60'149.40	65'853.05	45'524.97	-80'477.48
2001.21	Papierkasse Gemeinde- und Sekundarschule	-72'646.38	33'356.70	52'824.15	-53'178.93
2001.22	Schlüsselkasse Primar- und Sekundarschule	-4'479.25	39.20	0.00	-4'518.45
2001.24	Zivilschutzorganisation Region Zofingen	-3'511.80	1'116.00	191.85	-4'435.95
2001.28	Spenden Heilpädagogische Sonderschule	-13'537.20	22'618.45	0.00	-36'155.65
2001.29	Betrieb Bildungszentrum Zofingen	-8'527.35	74.60	2'130.55	-6'471.40
2001.30	Schulsport	-3'696.40	32.35	2'000.00	-1'728.75
2001.33	Spendenkasse Feuerwehr	-12'362.33	7'417.65	9'928.75	-9'851.23
2001.34	Chaffeurkonto Feuerwehr	-302.40	660.00	504.00	-458.40
2001.36	Nähkurse	-15'414.20	26'024.85	28'259.50	-13'179.55
2001.37	Mobile Jugendarbeit	0.00	0.00	0.00	0.00
2001.39	Alice Baudenbacher-Preis Bezirksschule	-8'787.95	76.90	300.00	-8'564.85
2001.40	Seniorenzentrum, Depotkonto Bewohner	-358'500.00	398'000.00	358'500.00	-398'000.00
2001.41	Mittagstisch Schulen - Sponsoring	-9'179.95	1'080.30	3'000.00	-7'260.25
2001.42	Div. Grabunterhaltsfonds	-20'253.45	1'455.45	421.90	-21'287.00
2001.43	Depotgelder Bewohner Seniorenzentrum	-25'864.25	24'000.70	25'864.25	-24'000.70
2001.44	Depotgelder Personal Seniorenzentrum	-11'706.95	15'706.25	11'706.95	-15'706.25
2001.47	Q-Arbeit Schule	-17'366.75	7'867.95	2'620.35	-22'614.35
2001.50	Mietzinskautionen	-2'592.15	38.90	0.00	-2'631.05
2006	Kontokorrente	-4'194'354.28	11'548'553.98	11'003'386.68	-4'739'521.58
2006.02	Kontokorrent Ortsbürgergemeinde	-822'313.26	347'818.20	1'000'000.00	-170'131.46
2006.03	Kontokorrent Forstbetrieb	-71'063.03	338'258.38	0.00	-409'321.41
2006.07	Kontokorrent Bereich Soziales	0.00	0.00	0.00	0.00
2006.09	Kontokorrent Berufsschulen Zofingen/Betrieb	-3'265'568.63	10'787'156.55	9'985'853.68	-4'066'871.50
2006.11	Kontokorrent Eckenstein-Fonds	-35'409.36	0.00	7'239.15	-28'170.21
2006.12	Kontokorrent Wälchli-Stiftung	0.00	66'690.00	1'663.00	-65'027.00
2006.13	Kontokorrent Musik- und Theaterkommission	0.00	8'630.85	8'630.85	0.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2007	Steuerabrechnungskonti	-6'510'978.46	34'212'472.81	35'202'868.26	-5'520'583.01
2007.01	Kantonssteuern	-5'717'736.21	30'851'357.06	31'564'345.16	-5'004'748.11
2007.02	Reformierte Kirchensteuern	-495'840.35	2'107'898.15	2'324'593.80	-279'144.70
2007.03	Römisch-katholische Kirchensteuern	-284'260.55	1'240'309.20	1'288'354.75	-236'215.00
2007.04	Christkatholische Kirchensteuern	-13'141.35	12'611.25	25'277.40	-475.20
2007.05	Direkte Bundessteuern	0.00	232.05	232.05	0.00
2007.31	Mühlethal, Kantonssteuern	0.00	65.10	65.10	0.00
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	-361'807.74	168'657.07	361'807.74	-168'657.07
2008.01	Verbindungskonto Kasse	-15'580.30	5'620.90	15'580.30	-5'620.90
2008.02	Verbindungskonto Postcheck	-13'864.05	74'532.52	13'864.05	-74'532.52
2008.03	Verbindungskonto Neue Aargauer Bank	-332'311.69	88'503.65	332'311.69	-88'503.65
2008.04	Verbindungskonto Aarg. Kantonalbank	0.00	0.00	0.00	0.00
2008.05	Verbindungskonto UBS	-51.70	0.00	51.70	0.00
2009	Uebrigere Verpflichtungen	-1'726'092.82	743'266.82	540'586.05	-1'928'773.59
2009.01	Gebäudeunterhalt Jugendherberge/Friedau	-2'261.60	1'357.00	0.00	-3'618.60
2009.05	Ablöserbeiträge Kinderspielplätze	-36'000.00	0.00	0.00	-36'000.00
2009.09	Durchlaufende Posten	0.00	8'941.50	0.00	-8'941.50
2009.10	Kaufrecht Parzelle 555 Oftringen	-1'000'000.00	0.00	0.00	-1'000'000.00
2009.11	Ablöserbeiträge Parkplätze	-443'085.40	34'897.50	0.00	-477'982.90
2009.15	Flüssige Mittel Betriebsamt	-68'393.87	58'700.89	68'393.87	-58'700.89
2009.16	Rückerstattung Versicherungsleistungen	-14'568.15	21'448.10	14'568.15	-21'448.10
2009.17	Beitragsreserven Comunitas	-161'783.80	160'297.80	0.00	-322'081.60
2009.51	Mehrwertsteuer Abwasserbeseitigung	0.00	329'622.95	329'622.95	0.00
2009.53	Mehrwertsteuer Abfallbewirtschaftung	0.00	104'044.63	104'044.63	0.00
2009.57	Mehrwertsteuer Werkhof	0.00	8'575.39	8'575.39	0.00
2009.59	Mehrwertsteuer Polizei	0.00	0.00	0.00	0.00
2009.61	Mehrwertsteuer Schwimmbad	0.00	15'381.06	15'381.06	0.00

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2009.70	Mehrwertsteuer Forst Saldost. 2,3%	0.00	0.00	0.00	0.00
2009.71	Mehrwertsteuer Forst Saldost. 4,6%	0.00	0.00	0.00	0.00
201	Kurzfristige Schulden	0.00	0.00	0.00	0.00
2010	Banken	0.00	0.00	0.00	0.00
2010.02	Überbrückungsdarlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
202	Langfristige Schulden	-12'000'000.00	2'000'000.00	1'000'000.00	-13'000'000.00
2021	Schuldscheine	-12'000'000.00	2'000'000.00	1'000'000.00	-13'000'000.00
2021.01	Bank-/Postdarlehen	-3'000'000.00	1'000'000.00	0.00	-4'000'000.00
2021.02	Darlehen Gemeinden/Gemeindeverbände	-8'000'000.00	1'000'000.00	0.00	-9'000'000.00
2021.03	Darlehen Versicherungen (AHV, SUVA, Privat-Versicherungen)	-1'000'000.00	0.00	1'000'000.00	0.00
203	Verpflichtungen Sonderrechnungen	-1'254'764.21	1'889'727.62	1'401'900.21	-1'742'591.62
2033	Stiftungen	-279'024.05	873.35	2'314.25	-277'583.15
2033.01	Altersfürsorgefonds M. Durnwalder-Borner Stammkapital CHF 39'945.00	-39'914.00	0.00	0.00	-39'914.00
2033.02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eugen Durnwalder-Borner Stammkapital CHF 50'000.00	-50'000.00	0.00	0.00	-50'000.00
2033.03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann Stammkapital CHF 89'324.00	-89'304.00	0.00	0.00	-89'304.00
2033.04	Schulsportfonds Dr. phil Eugen Durnwalder-Borner Stammkapital CHF 17'412.50	-23'657.30	207.00	427.00	-23'437.30

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2033.05	Heimatkundefonds Bezirksschule Dr. phil. E. Durnwalder-Borner Stammkapital CHF 32'000.00	-29'380.00	257.10	1'197.25	-28'439.85
2033.06	Bossardsches Regimentsstipendium Stammkapital 4'000 Pfund (Jahr 1738)	-34'599.40	302.75	690.00	-34'212.15
2033.07	Eugen Petzold-Stiftung Stammkapital CHF 300.00 (Jahr 1866)	-12'169.35	106.50	0.00	-12'275.85
2035	Zuwendungen	-895'740.16	364'725.27	435'817.66	-824'647.77
2035.01	Spendengelder Seniorenzentrum	-229'864.81	221'271.86	229'864.81	-221'271.86
2035.04	Schenkung Agnes Hemmann	-354'403.15	3'101.05	80'000.00	-277'504.20
2035.05	Bibliotheksfonds	-10'154.75	99'138.66	91'667.40	-17'626.01
2035.06	Ritex Jubiläumsfonds	-80'880.35	707.70	0.00	-81'588.05
2035.07	Spendenfonds Sozialamt	-127'528.85	36'645.55	30'925.30	-133'249.10
2035.10	Bazar-Fonds Seniorenzentrum	0.00	0.00	0.00	0.00
2035.11	Fonds Stadtgeschichte	-284.95	50.00	0.00	-334.95
2035.15	Spendenfonds Jugendtreff/Nothilfe	-13'282.00	3'116.20	3'360.15	-13'038.05
2035.17	Fonds Investitionen Hirschpark	-79'341.30	694.25	0.00	-80'035.55
2036	Uebrige Verpflichtungen	-80'000.00	1'524'129.00	963'768.30	-640'360.70
2036.01	Abrechnungskonto Ausbau Industriestrasse privat finanziert	-80'000.00	1'524'129.00	963'768.30	-640'360.70
204	Rückstellungen	-17'679.45	1'579'655.85	1'580'153.35	-17'181.95
2040	Laufende Rechnung	-497.50	1'579'655.85	1'580'153.35	0.00
2040.01	Rückstellungen Diverse	0.00	0.00	0.00	0.00
2040.02	Rückstellungen Löhne	-497.50	1'579'655.85	1'580'153.35	0.00
2041	Investitionsrechnung	-17'181.95	0.00	0.00	-17'181.95

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2041.02	Rückstellung Eisengrubenweg für Anpassungen wegen Baulandverkauf	-17'181.95	0.00	0.00	-17'181.95
205	Transitorische Passiven	-1'751'266.65	1'407'547.81	2'686'995.10	-471'819.36
2059	Übrige	-1'751'266.65	1'407'547.81	2'686'995.10	-471'819.36
2059.01	Transitorische Passiven	-1'751'266.65	1'407'547.81	2'686'995.10	-471'819.36
22	Spezialfinanzierungen	-32'069'363.08	12'929'285.80	16'079'449.70	-28'919'199.18
228	Verpflichtungen	-32'069'363.08	12'929'285.80	16'079'449.70	-28'919'199.18
2282	Zweckgebundene Rücklagen Sonderschulung	-545'345.28	422'967.58	238'958.70	-729'354.16
2282.01	Verpflichtungskonto Heilpädagogische Schule	-526'930.74	406'238.80	238'958.70	-694'210.84
2282.02	Verpflichtungskonto Sprachheilkindergarten	-18'414.54	16'728.78	0.00	-35'143.32
2284	Abwasserbeseitigung	-11'101'558.84	1'314'238.60	731'489.20	-11'684'308.24
2284.01	Verpflichtungskonto	-8'831'482.54	1'314'238.60	731'489.20	-9'414'231.94
2284.03	Nicht abgerechnete Werkanlagen Entlastungskanal "Hauptast"	-2'270'076.30	0.00	0.00	-2'270'076.30
2285	Abfallbewirtschaftung	-633'111.84	217'953.69	0.00	-851'065.53
2285.01	Verpflichtungskonto	-633'111.84	217'953.69	0.00	-851'065.53
2287	Zuschussbetriebe	-389'741.35	993'233.38	0.00	-1'382'974.73
2287.01	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	0.00	0.00	0.00	0.00
2287.02	Regionalpolizei	-389'741.35	993'233.38	0.00	-1'382'974.73
2288	Spezialfonds	-3'406'185.72	458'165.00	255'274.70	-3'609'076.02

Einwohnergemeinde Zofingen

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2288.01	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	-547'878.20	108'165.00	85'176.00	-570'867.20
2288.02	Spezialfonds Parkplätze (ER 16.09.2008; GK 164)	-2'527'657.22	200'000.00	0.00	-2'727'657.22
2288.03	Baufonds Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	-330'650.30	150'000.00	170'098.70	-310'551.60
2289	Passivierte Abschreibungen	-15'993'420.05	9'522'727.55	14'853'727.10	-10'662'420.50
2289.01	Beitrag Freunde der Stadtbibliothek/ Entnahme Bibliotheksfonds für Anschaffung neue Medien	-187'064.00	-1'957.00	185'107.00	0.00
2289.02	Sanierung und Aufwertung Vordere Hauptgasse GK 34, ER 27.03.2006, CHF 146'400.00 Kostenanteile Dritter / Kantonsbeitrag	-59'650.00	13'629.30	0.00	-73'279.30
2289.03	Bildungszentrum Zofingen, Sanierung Mensa GK 86, ER 19.03.2007, CHF 1'357'500.00 Beitrag Kanton, HPS, Berufsschulen	-1'374'737.40	0.00	0.00	-1'374'737.40
2289.04	Kantonsbeitrag an Schlauchverlegefahrzeug-Ersa GK 156, ER 16.06.2008, CHF 443'658.00	-147'140.00	280'306.45	427'446.45	0.00
2289.05	Beitrag Fam. Eckenstein an Sanierung Volière	-35'000.00	0.00	35'000.00	0.00
2289.21	Indirekte Abschreibungen	-5'758'536.03	9'230'748.80	5'774'881.03	-9'214'403.80
2289.31	Vorausgenommene Abschreibungen	-8'431'292.62	0.00	8'431'292.62	0.00
23	Eigenkapital	-8'000'000.00	0.00	0.00	-8'000'000.00
239	Eigenkapital	-8'000'000.00	0.00	0.00	-8'000'000.00
2390	Eigenkapital	-8'000'000.00	0.00	0.00	-8'000'000.00
2390.01	Eigenkapital	-8'000'000.00	0.00	0.00	-8'000'000.00
	Total	0.00	263'294'079.77	263'294'079.77	0.00

Anhang zur Bestandesrechnung per 31.12.2009

Eventualverpflichtung gegenüber der Aarg. Pensionskasse

Die Einwohnergemeinde Zofingen ist mit ihren angeschlossenen Betrieben per 31.12.2007 aus der Aargauischen Pensionskasse APK ausgetreten. Betreffend der Ausfinanzierung der Deckungslücke inklusive den Wertschwankungsreserven bestehen unterschiedliche Auffassungen. Die Einwohnergemeinde Zofingen musste beim Eintritt in die Aarg. Pensionskasse per 01.01.1984 bei einem damaligen BVG-Deckungsgrad von ca. 72 % voll ausfinanzieren und vertritt nun die Ansicht, dass die BVG-Unterdeckung von ca. 9,1 % per 31.12.2007 nicht nochmals ausfinanziert werden muss. Zudem wird bestritten, dass beim Austritt auch noch Wertschwankungsreserven bezahlt werden müssen. Die APK hat der Einwohnergemeinde bis Ende Jahr keine Rechnung gestellt, weder für die Ausfinanzierung der BVG-Unterdeckung noch für die Wertschwankungsreserven. Gegen das Ende 2008 publizierte Teilliquidationsreglement hat die Einwohnergemeinde Zofingen mit den angeschlossenen Betrieben zusammen mit knapp 40 anderen Gemeinden und Institutionen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht. Das Verfahren ist Ende 2009 noch hängig.

Eventualverpflichtung gegenüber dem Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS)

Der "Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS)" ist ein öffentlich-rechtlicher Gemeindeverband nach aargauischem Recht. Gemäss § 18 der Satzungen haftet für die Verbindlichkeiten des Gemeindeverbandes das Verbandsvermögen und subsidiär die Verbandsgemeinden nach Massgabe des Verteilungsschlüssels für die durchschnittlichen Gemeindebeiträge der letzten fünf Jahre vor Fälligkeit der Verbindlichkeiten.

Eventualverpflichtung gegenüber dem Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (ERZO)

Unter dem Namen "Entsorgung Region Zofingen (ERZO)" besteht ein öffentlich-rechtlicher Gemeindeverband nach aargauischem Recht. Gemäss Art. 15 der Satzungen haftet für die Verbindlichkeiten des Verbandes das Verbandsvermögen.

Bemerkung zur Bewertung des Aktienkapitals der Parkhaus Zofingen AG

Die Einwohnergemeinde Zofingen besitzt 2'021 Vorzugsnamenaktien sowie 1417 Namenaktien à nominal je CHF 1'000.00 der Parkhaus Zofingen AG. Vom gesamten Aktienkapital von CHF 3'450'000.00 besitzt die Einwohnergemeinde Zofingen demnach einen Anteil von CHF 3'438'000.00. Diese Beteiligung ist in der Bestandesrechnung 2009 nicht bewertet. Die Parkhaus AG wird per Ende 2010 liquidiert und die Rechnung der Einwohnergemeinde überführt.

Abrechnungen über Verpflichtungskredite

3.1 Feuerwehr – Ersatzbeschaffung Schlauchverlegefahrzeug	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 16. Juni 2008	653'842.00
Total Kredit	653'842.00
Total Kosten	630'682.35
Abzüglich Verkaufserlös altes Schlauchverlegefahrzeug	35'000.00
Abzüglich Subvention AGV Aarau	427'446.45
Nettokosten zulasten der Stadt Zofingen	168'235.90

3.2 Abwasser – Sickerschacht Henzmannstrasse	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 13. Juni 2005	100'000.00
Teuerung gemäss Zürcher Baukostenindex	6'200.00
Total Kredit	106'200.00
Total Kosten	146'254.35
Kreditüberschreitung (37.72 %)	40'054.35
Begründung	
Die Überschreitung ist teilweise auf den Mehraufwand bei der Elektrozuleitung zum Pumpenschacht (inkl. Anschlussgebühren) im Umfang von ca. CHF 15'000 zurückzuführen. Die Mehrkosten sind auch in der Ungenauigkeit bei der Kostenabschätzung des Investitionskredits begründet.	

3.3 Henzmannstrasse – Verbreiterung der Fahrbahn	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 13. Juni 2005	241'000.00
Teuerung gemäss Zürcher Baukostenindex	9'399.00
Total Kredit	250'399.00
Total Kosten	266'180.15
Kreditüberschreitung (6.30 %)	15'781.15
Begründung	
Die Überschreitung ist teilweise auf Aufwendungen für das Beschwerdeverfahren (Rechtsbeistand) von rund CHF 5'300 zurückzuführen, welche nicht vorhersehbar waren.	

3.4 HPS Zofingen – Erweiterung	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 17. Juli 2006	2'965'600.00
Nicht durchgeführter Grundstück-Rückkauf	55'000.00
Total Kredit	2'910'600.00
Total Kosten	2'951'748.80
Kreditüberschreitung (1.39 %)	41'148.80
Begründung	
Die Mehrkosten in verschiedenen Positionen (Betonfliessqualität, Winterbaumassnahmen, Baustellenzufahrt) konnten durch Einsparungen (Materialwechsel, Vereinfachungen, Weglassungen gedeckter Aussenraum) teilweise kompensiert werden.	

3.5 Kindergarten Hottigergasse – Ausbau und Möblierung	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 26. Januar 2005	293'000.00
Total Kredit	293'000.00
Total Kosten	298'691.85
Kostenunterschreitung (1.81 %)	5'308.15

3.6 Bildungszentrum – Sanierung Mensa Zentralgebäude	Betrag
Kredit	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 19. März 2007	1'500'000.00
Total Kredit	1'500'000.00
Total Kosten	1'519'046.95
Kostenunterschreitung (1.25 %)	19'046.95
Die Bruttoinvestitionen wurden gemäss allgemeinem Verteiler des BZZ wie folgt aufgeteilt:	
Gesamtinvestitionskosten	1'519'046.95
Abzüglich Anteil Kanton (50 % der Gesamtkosten)	759'523.45
Abzüglich Anteil Berufsschulen (66 % des Anteils Stadt)	501'285.45
Abzüglich Anteil HPS (15 % des Anteils Stadt)	113'928.50
Total Anteil Einwohnergemeinde	144'309.55

3.7 Stadtbibliothek – Innensanierung	Betrag
Kredit Innensanierung	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 11. September 2006	2'526'700.00
1,6 % Teuerung (Oktober 2005 bis November 2006)	40'300.00
Total Kredit brutto	2'567'000.00
Abzüglich Beitrag aus Bibliotheksfonds an die RFID-Mediensicherung	- 32'000.00
Total Kredit netto	2'535'000.00
Total Baukosten gemäss Bauabrechnung	2'511'466.00
Kostenunterschreitung (0,93 %)	23'534.00

3.8 Stadtbibliothek – Einführung Neue Medien	Betrag
Kredit Einführung Neue Medien	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrats vom 11. September 2006	330'300.00
Total Kredit brutto	330'300.00
Total Bau- und Anschaffungskosten gemäss Bauabrechnung	326'675.60
Kreditunterschreitung	3'624.40
Beiträge an die Bau- und Anschaffungskosten	
Bibliotheksfonds	50'000.00
Freunde der Stadtbibliothek (an die Neuen Medien)	103'107.00
Total Netto-Kosten	177'193.00

ANTRÄGE DES STADTRATES

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht 2009 (1. Teil) sei zu genehmigen.
2. Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde pro 2009 (2. Teil) sei unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.
3. Die Abrechnungen über die nachfolgenden Verpflichtungskredite seien unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen:
 - 3.1. Ersatzbeschaffung Schlauchverlegefahrzeug Feuerwehr
 - 3.2. Sickerschacht Henzmannstrasse (Abwasser)
 - 3.3. Verbreiterung der Fahrbahn bei der Henzmannstrasse
 - 3.4. Erweiterung der HPS Zofingen
 - 3.5. Ausbau und Möblierung Kindergarten Hottigergasse
 - 3.6. Bildungszentrum – Sanierung Mensa Zentralgebäude
 - 3.7. Innensanierung Stadtbibliothek
 - 3.8. Einführung Neue Medien Stadtbibliothek
4. Folgendes Postulat sei als erledigt von der Kontrolle abzuschreiben:
 - 4.1. GK 145 Postulat der SP-Fraktion vom 17. März 2008 betr. Erhöhte Sicherheit für Schulkinder ums Gemeindeschulhaus Zofingen

Zofingen, im April 2010

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

Arthur Senn
Stadtschreiber